

Vorwort.

—

Als vor 31 Jahren der 1. Teil des 1. Bandes des „Catalogus codicum manu scriptorum bibliothecae regiae Monacensis“ ausgegeben wurde und das Verzeichnis der orientalischen Handschriften unserer Bibliothek (mit Ausschluß der in den übrigen Teilen jenes Bandes beschriebenen hebräischen, arabischen und persischen Handschriften) der gelehrten Welt übermittelte, verfügte unsere Bibliothek nur über sehr wenige Sanskrit-Handschriften. Es waren im ganzen elf, welche in jenem Verzeichnis (S. 137—141) kurz beschrieben sind.

Bald darauf erfuhr dieser kleine Bestand zahlreichen Zuwachs, als am 23. April 1877 mein Amtsvorgänger Bibliotheksdirektor Dr. Karl Halm die von dem verstorbenen Universitätsprofessor und Akademienmitglied Dr. Martin Haug in München hinterlassenen orientalischen Manuskripte von dessen Witwe für die k. Hof- und Staatsbibliothek käuflich erwarb. Nach dem Wunsche des am 3. Juni 1876 zu Ragaz Verstorbenen sollte die Sammlung orientalischer Handschriften, welche er während eines sechsjährigen Aufenthaltes in Indien, hauptsächlich in Puna, unter günstigen Umständen in seinen Händen vereinigt hatte, auch nach seinem Tode womöglich vereinigt bleiben und war als ein Ganzes zum Verkauf ausgedboten worden. Bei dieser Gelegenheit wurde ein gedrucktes Verzeichnis der Sammlung veröffentlicht, welches den Titel trägt: Verzeichnis der orientalischen Handschriften aus dem Nachlasse

der ersten Bogen schlich langsam dahin. Am 3 April 1907⁴ starb Theodor Aufrecht zu Heidelberg. Was er der wissenschaftlichen Welt bedeutete, ist allbekannt. Der vorliegende Katalog ist seine letzte Arbeit gewesen und gibt Zeugnis von dem umfassenden Wissen seines Verfassers. Mochten auch Alter und Krankheit die Arbeit beeinträchtigt haben, so viel ist gewiß, daß die k. Hof- und Staatsbibliothek es als einen hohen Vorzug ansehen mußte, noch ins Aufrechts' Hände das Manuskript der Handschriftenbeschreibung erhalten zu haben. Denn trotz einzelner Schwächen darf Aufrechts' Beschreibung unserer Münchener Sanskrit-Handschriften als eine sehr respectable Leistung gelten, die niemand ihm hätte nachmachen können, da er als gründlicher Kenner der Sanskrit-Literatur und indischer Handschriften unerreicht war. Daß die großen Schwierigkeiten, die nach Aufrechts' Tode die Fortführung des nur bis S. 48 vollendeten Druckes immerhin bot, überwunden werden konnten, ist das Verdienst des selbstlos und tatkräftig seine Hilfe zur Verfügung stellenden Herrn Professors Dr. Julius Tolly in Würzburg sowie des von diesem zur Mitarbeit vorgeschlagenen Herrn Privatdozenten Prof. Dr. Richard Schmidt in Halle. Ihrer Pietät gegen Aufrecht und ihrer Hingabe an die Sache ist es zu danken, daß dieser Katalog trotz der durch die Umstände geschaffenen Schwierigkeiten als letztes Werk Aufrechts' das Licht erblicken darf. Die k. Hof- und Staatsbibliothek München hat allen Grund, die Hilfeleistung beider Herren laut zu rühmen und ist ihnen zu dem lebhaftesten Dank verpflichtet. Herr Prof. Tolly verglich insbesondere zahlreiche Handschriften im Original mit Aufrechts' Manuskript, wodurch sich manche Berichtigungen und Ergänzungen ergaben, während Herr Dr. Schmidt besonders die Korrektheit des Druckes überwachte und Herr Bibliothekar Dr. Leidinger die Signaturen revidierte. Das ausführliche Register stellte ebenfalls Herr Dr. Schmidt her, der auch den größten Teil der Zusammenstellung der Druckfehler Nachtrage

und Verbesserungen, zu welchen letzteren auch Herr Prof. Jolly beisteuerte, aufbereitete; wenn dieselbe auch, was alle Umstände rechtfertigen, etwas umfangreich ausgefallen ist, so legt sie jedenfalls Zeugnis von dem Bestreben ab, Aufrechter letztes Werk möglichst brauchbar den Fachgenossen darzubieten.

Hinsichtlich der zumeist erst in den Nachträgen folgenden Ausgaben über die Benützung der Sammlung in schon veröffentlichten Werken wurde keine Vollständigkeit erstrebt, zumal da die Vorreden der zahlreichen Editionen von Sanskrittexten, in welchen Hang'sche Handschriften benützt sind, darüber nähere Auskunft geben. Wie häufig die Handschriften schon bisher an Gelehrte ausgeliehen wurden, zeigt am deutlichsten das Auslaufjournal der Bibliothek.

Über das Verhältnis der verschiedenen Signaturen der Handschriften zu einander wurden Konkordanzen beigegeben. Bei Bestellungen ist in Zukunft außer der Signatur (der Nummer des vorliegenden Katalogs oder einer der älteren Signaturen) der Inhalt der gewünschten Handschrift anzugeben, damit Verwechselungen, welche infolge der im Laufe der Zeit erfolgten Ummumerierungen möglich sind, vermieden werden.

München; im Januar 1909.

Dr. G. Laubmann,

Direktor der k. Hof- und Staatsbibliothek.

A. Védica.

1.

Skr 1a (Haug 1a)

Ashtaka 1—4 im Padatext 9 20 9—10 Linien. Accentuirt Schrift von etwa 1800

Ashtaka 1 88 Blätter

Ashtaka 2 90 Blätter

Ashtaka 3 85 Blätter Accentuirt 1808 von Yajñavalkya Gola
valakara

Ashtaka 4 103 Blätter

Skr 1b (Haug 1b)

Ashtaka 5—8 im Padatext 9 20 8—10 Linien Accentuirt Schrift von etwa 1780

Ashtaka 5 90 Blätter

Ashtaka 6 98 Blätter

Ashtaka 7 77 Blätter

Ashtaka 8 98 Blätter

Skr 2 (Haug 2)

Ashtaka 5—8 9/21 8—10 Linien Padatext. Accentuirt. Schrift von 1764 und von 1779

Ashtaka 5 109 Blätter Hinterher sind alle Blätter in Unordnung gerathen

2.

Skr 3a (Haug 3a)

Ashtaka 1 des 1. vedas im Samhitatext. 93 Blätter $2\frac{1}{2}/20\frac{1}{2}$. 7—11 Linien Accentuirt mit Ausnahme von fol 13a 14a und 91a bis 93a. Geschrieben 1825 von Narayanabhaja mit dem Zunamen Velankara

Beginnt अग्निमीळे पुरोहित und schliesst महिषाक्षे सधमाद
खाम ॥ 1, 8, 26 1. = Mandala 1, 121, 1.

3.

Skr. 3b (Haug 3b).

Ashṭaka 1—4. Samhitātext. Accentuirt. 9 1/4/21. 9—10 Linien. Schrift von etwa 1780.

Ashṭaka 1. 94 Blätter. Bricht ab मही वरुण सिध्द Hymn. 1, 121, 11. Ein Blatt fehlt am Ende.

Ashṭaka 2. Beginnt: म यः पानं रघुमन्त्रयो धी etc. Erst 50, dann 48 Blätter. Nach fol. 50 durch Versen einige Verse wiederholt.

Ashṭaka 3. 91 Blätter. Beginnt: म यः आहः श्रुतिपुष्टं etc. Nur bis fol. 43a accentuirt. Bricht ab शुभ वाहाः शुभ Hymnus 4, 58, 4. 2 Blätter fehlen am Ende.

Ashṭaka 4. 98 Blätter. Beginnt: स्वामिं हुविष्मन्तो etc.

4.

Skr. 3c (Haug 3c).

Ashṭaka 5—8. 9/20 1/4. 8—11 Linien. Accentuirt.

Ashṭaka 5. 101 Blätter. Beginnt: सुपे नरा द्विषो अस्त्र etc. Geschrieben 1823 von Vināyaka mit dem Beinamen Gore.

Ashṭaka 6. 98 Blätter. Beginnt: य इन्द्र सीमपातनी मदः etc. Geschrieben von demselben 1818.

Ashṭaka 7. 95 Blätter. Beginnt: म य इन्द्रो मुहे तनं etc. Geschrieben von demselben 1820.

Ashṭaka 8. 118 Blätter. Beginnt: म होता जाता महात्मा etc. Geschrieben von demselben 1820.

5.

Skr. 4 (Haug 4).

Ashṭaka 9—8. 9/20 1/4. 10—11 Linien. Samhitātext. Accentuirt.

Ashṭaka 5. 73 Blätter. Geschrieben 1759 von Gaṇeṣa mit dem Beinamen Tebgaṇa.

Ashṭaka 6. 120 Blätter. 7 und 9 Linien. Bricht ab im achten Maṇḍala. Nach dem sechsten Adhyāya folgt auf p. 115—120 Maṇḍala 8, 98, 1 bis 103, 14.

Ashṭaka 7. 79 Blätter. Geschrieben 1758.

Ashṭaka 8. 129 Blätter. Geschrieben 1799 von Rāmacandra, Sohn von Narabari. Er lebte in Vaijanāthapura.

6.

Skr. 5 (Haug 5).

Ashṭaka 5. 85 Blätter. 8/21. 7—10 Linien. Samhitātext. Accentuirt. Das Datum 1071 ist aus einem früheren Ms. entlehnt.

Ashṭaka 7. 89 Blätter. Geschrieben von Dayārāmbhaṭṭa für Prahlādaḥṭṭa Parāṇika, um etwa 1750. Samhitātext. Accentuirt.

7.

Skr 174a.

Rigveda im Padatext In Adhyāyāh

Ashṭaka 1 97 Blätter 11/24 9 Linien Schrift von 1815
 Nach fol 1 fehlen 2 Blätter und am Ende (bezeichnet mit 101)
 fehlt ein Blatt 5 nicht bezeichnet, aber keine Lücke Ebenso 29
 Accentuirt. Nicht accentuirt 57a bis 75b und 80b bis 101b

Ashṭaka 2 94 Blätter 8—11 Linien Dieselbe Schrift. Accentuirt
 Zu Anfang jedes Adhyāya findet sich die vollständige Sarvaṇukramanī

Ashṭaka 3 74 Blätter 9—13 Linien Dieselbe Schrift. Accen-
 tuirt. Adhyāya 3—8 geben zu Anfang die Sarvaṇukramanī

Schliesst त्वा । अये । अत इयम् । स । ईधिये । मन्त्र । म
 3, 8, 1 Ein oder zwei Blätter fehlen

Skr 174b

Ashṭaka 5 (Ashṭaka 4 fehlt) 94 Blätter 8—10 Linien
 Accentuirt 80b 81b—94 nicht accentuirt.

Ashṭaka 6 90 Blätter 8—10 Linien Accentuirt 13—22
 71b—75a nicht accentuirt

Ashṭaka 7 90 Blätter 8—9 Linien Accentuirt. Ohne
 Accente foll 37a—60b 79—89

Ashṭaka 8 97 Blätter 9 Linien, einmal 10 Accentuirt

8.

Skr 54a (Haug 59a)

100 Blätter 20/32 1/2 17—18 Linien Schrift von 1858

Sāyana's Commentar zum fünften Ashṭaka des *Rigveda*, be-
 ginnend 5, 3, 1 oder Maṇḍala VII, 28, 1 Der Band schliesst mit
 dem achten Adhyāya oder Maṇḍala VIII, 11, 10

Skr 54b (Haug 59b)

91 Blätter 20/32 1/2 Meistens 19 Linien, aber auch 17 18 20 21
 Schrift von etwa 1850

Sāyana's Commentar zum sechsten Ashṭaka, beginnend mit
 VI 1, 1 oder Maṇḍala VIII, 12 1 Schliesst mit dem achten Adhyāya
 oder Maṇḍala IX, 43, 6

Skr 54c (Haug 59c)

138 Blätter 20 33 17 Linien Schrift von 1862

Sāyana's Commentar zum siebenten Ashṭaka, beginnend mit
 VII, 1, 1 oder Maṇḍala IX, 44, 1 Schliesst mit dem achten Adhyāya
 oder Maṇḍala X, 45, 12

Skr 54d (Haug 59d).

161 Blätter 19 31 1/2 16—19 Linien. Schrift von 1862

Sāyana's Commentar zum achten Ashṭaka, beginnend mit VIII, 1, 1
 oder Maṇḍala X, 46 1 Schliesst mit dem achten Adhyāya oder
 Maṇḍala XI, 191, 4

9.

Skr. 67 (Haug 73. 74. 75. 76).

23 Blätter. $6\frac{1}{2}/19\frac{1}{2}$. 8—9 Linien. Schrift von etwa 1760.

Vier Vedāṅga, nämlich Pāṇiniyā Çikshā in 11, Jyotisha in 8, Chandas in 18 Paragraphen, Nighaṇṭu in 6 Abschnitten.

10.

Skr. 133 (Haug 290).

23 Seiten. $14\frac{1}{2}/18\frac{1}{2}$. 17 Linien, einmal 18. Schrift von etwa 1850.

Das *Jyotisha Vedāṅga* v. in 44 Çlokāḥ, Yajus-Recension, mit dem abgekürzten Commentar von Somākara. Sieh Eggeling's Katalog Num 2765 B. Beginnt: पञ्चसंवत्सरमयं युगाध्यक्षं प्रजापतिम् । दि-
नस्येयनमासाङ्गं प्रथम्य शिरसा शुचिः ॥ १ ॥ ज्योतिषामयनं पुण्यं
प्रवक्ष्याम्यनुपूर्वशः । संमतं ब्राह्मणेन्द्राणां यज्ञकालार्थसिद्धये ॥ २ ॥
Somākara beginnt: शुचिरहं वाङ्मनःकायशुद्धो ज्योतिषामयनं चन्द्र-
सूर्यनक्षत्राणां गमनं वक्ष्यामि । कथम् । अनुपूर्वशो यथाक्रमेणेत्यर्थः ।
कीदृशम् । पुण्यं यागकालविधिज्ञानतया पापापहं etc.

Schliesst: सोमसूर्यक्षुरचितं विद्वान्वेदविद्युते । सोमसूर्यक्षुरचितं
लोकं लोके च संततमिति ॥ ४४ ॥ Somākara: सोमसूर्यनक्षत्राणां
रचितं गतागतविज्ञानं विद्वान्वेदविद्यो जानाति सो ऽद्युते । प्राप्नोति ।
किम् । सोमसूर्यनक्षत्ररचितं लोकम् । सायुज्यमित्यर्थः । तथेहलोके च
संततमनवच्छिन्नां संतानसिद्धिम् । स्वर्गलोकदानभवतीत्यर्थः ॥

11.

Skr. 40 (Haug 45).

6 Blätter. $10\frac{1}{2}/15$ Linien. Geschrieben etwa 1850.

Caranavyūha, das fünfte Parīçishṭa von Kātyāyana, enthaltend
eine Darstellung der vedischen Schulen. Beginnt: अथातस्तरणव्यूहं
व्याख्यास्यामः । तत्र यदुक्तं धातुर्वेदं चत्वारो वेदा विज्ञाता भवन्त्युपेदो
यजुर्वेदः सामवेदो ऽथर्ववेदेति etc

Skr 59 (Haug 64)

Fol 34 b (drei letzte Linien) und 35—38 9/32 7—8 Linien Schrift von 1862

Der Text des *Caranavyuha* — Eine Ausgabe desselben von A Weber findet sich in den Indischen Studien 3, 247—283

Das *Caranavyuha* findet sich auch in *Ātharvavedapariśiṣṭi* No 53 fol 123 a 4 bis fol 126 a 6

12.

Skr 70 (Haug 80)

88 Blätter 7/20 " Linien. Schrift von etwa 1840

Rigvidhanakurika, Vorschriften über die Anwendung der Hymnen des Rigveda im ersten Maṇḍala. Beginnt ऋग्वेद मन्त्रपाठ जनमनस्त सौमदैवत्य (?) गायत्रं हन्द् गोचमधि मनसकलसु भूतेषु समाजन्त्या (?) etc

Zum Beweis, dass die Hs mit dem ersten *ṛcika* endet, dienen die folgenden Stellen aus den letzten Seiten *ta vidyaṁsa* 1, 120, 3 fol 86 a 1, *ayam samaha* 1 120, 11 fol 86 a 5, *ka radhad dhotra* 1, 120, 1 fol 84 b 4, *kad ittha* 1 121, 1 fol 86 b 4 *asia made* 1, 121, 4 fol 87 a 2 *tvam suro* 1, 121 13 fol 87 b 3

Bei der Beschaffenheit der Hs lässt sich nicht mehr sagen

13.

Skr 189

43 Blätter 16 1/2/20 10—16 Linien. Abgeschrieben von Adalbert Kuhn aus Chambers 53 (Webers Catal 1 126)

Jyeshtharigvidhāna oder, wie es in einigen Hss. genannt wird *Bṛhadrigvidhāna*, eine gemeine Nachahmung des gewöhnlichen *Rigvidhāna* (ed Rudolf Meyer Berlin 1877), dem es eine Anzahl von *ṛlokas* entnimmt. Es citirt etwa 415 Verse des Rigveda meistens aus dem zehnten Maṇḍala aber nicht in der gehörigen Aufeinanderfolge. Der Zweck des in drei *vidhyas* getheilten Werkchens ist durch Empfehlung von häufiger Wiederholung von Versen oder Verstheilen oder ganzer Hymnen den Lesern die Abwehr von Übeln und Erlangung von Glück und Segen zu versprechen. Wie natürlich wird in der Quelle *Ṣaṇṇaka* als Verfasser aufgestellt.

Der erste *Adhvaya* beginnt नियतिर्न हि वेदानां मन्त्राणां कनिदोषत । कनिदोषनिषुच्यर्थं धार्मिकायक्तिरे दिवा ॥ गायत्रीमन्त्रसिद्ध्यर्थं गायत्र्या अयुतं जपेत् । सर्वेषां वेदमन्त्राणां सिद्ध्यर्थं नषकतत ॥ गायत्री सर्व[पा]पघ्नी शिवा व्याहृतिसंपुटाम् । अयुतं तु जपेत्पूर्वं गायत्री सिद्धिदा तत ॥ etc ॥ इति मन्त्रमिदि ॥

श्रीगणेश ॥

वर्षे इह भूतमाहात्म्यं सर्गाक्षन्त्रप्रसादत । गुरुभ्य भूमुरा सर्वे

विद्यासेन समाहिताः ॥ सूक्तानां यत्फलं प्रोक्तं वर्गाणां तच्छतोत्तरम् ।
मन्त्राणां यत्फलं प्रोक्तं पादानां तच्छतोत्तरम् । छत्यादिषु जपेद्दीमात्मा-
सादिषु यथाक्रमम् ॥ अर्धयव इति सूक्तं तु त्रिसहस्रं जपेज्जले । इहा-
न्यजनानि कृते (lies kṛitād) ब्रह्महत्यात्ममुच्यते ॥*)

Der zweite Adhyāya mit 38 Kaṇḍikāḥ beginnt fol. 19a: यज्ञो
हि ते जपेन्नन्त्रं विशद्वारं शिवालये । आद्यमोहे तु यो भुङ्क्ते तस्य
पापात्प्रमुच्यते ॥

Der dritte Adhyāya mit 8 Kaṇḍikāḥ beginnt fol. 38b: नमस्तुभ्यं
शौनकाय नमस्तुभ्यं शौनकाय ॥ अपिभीळेति सूक्तं तु पापघ्नं श्रीकरं
परम् । पारायणफलं तस्य वेदानां चैव नित्यशः ॥

Schliesst: प्र वो ऽष्टा रिरिचे (X, 82, 5) मन्त्रं वदय्यां लघ्वकं
जपेत् । छष्टं सातपथं सत्यं महापातकनाशनम् ॥

Zwei Hss. endigen mit dem zweiten Adhyāya, nämlich L. 1518 und
Bhandarkar in seinem Report über 122 Hss. Bombay 1880, No. 18.

14.

Skr. 69b (Haug 79b).

15 Blätter. 21¹/₂/21¹/₂. 14—17 Linien. Schrift von etwa 1700.

Jaṭādyashṭau Vikṛitayāḥ, die acht verschiedenen Veränderungen
beim Vortrag des R̥gveda. Diese dienen zur genauen Erhaltung des
Textes. Erklärung dieser und Commentar von Madhusūdana Maṣkarin,
Sohn von Kṛishṇadvaipāyana. Er benutzte insbesondere ein Werk
von Vyāḍi (erhalten in der Sammlung von Hss. von Bhau Dāji), ferner
von Hayaḡrīva (Notices Num. 1234. Weber Catalog I Num. 369),
und Nṛsiṅha Text fol. 1 b 3, 5. Beginnt: मधुसूदनमुनीश्वररचिता-
ष्टीविकृतिसंवरणस्य etc. ॥ Die acht Veränderungen heissen Jaṭā,
Māṭā, Āikṣā, Reḁḁā, Dhṛaja, Daṇḁa, Ratha, Ghana.

15.

Skr. 69a (Haug 77).

28 Blätter. 2/15¹/₂. Linien ungleich. Von verschiedenen Händen. Die
ältesten Blätter stammen aus dem Ende des 16. Jh.

Yaska's Nirukta. Die ersten sechs Bücher. Beginnt: समाध्यायः
समाध्यातः स ध्याध्यातयस्तमिमं समाध्यायं निघण्टव्यं इत्याधयते ॥

Das Nirukta bgg von Rudolph Roth Gottingen 1852 und in Bibliotheca Indica Calcutta 1885 1891 mit Durgas Commentar

16.

Slr 119 (Haug 170)

180 Blätter (nach fol 160 folgen zwei Blätter mit den Zahlen 160 159) 13/25 9~14 Linien Nach dem Colophon von fol 178 ist das Buch 1694 von Jyotrama geschrieben und gehörte dem Pandita Manikāma Dieses Datum ist aus einem früheren Codex entnommen und das wirkliche ist etwa 1780 — Fol 129 130 sind irthümlich nach fol 134 gebunden

Nighantubhashya ein Commentar zu dem Nighanṭuka welches die seltenen Wörter des Rgveda enthält und durch Stellen erklärt und die Etymologie derselben mittheilt Von Devaraja der in einem Dorfe in der Nähe von Raṅgeśapuri wohnte Sohn von Yajñeśvara Enkel von Devaraja Yajvan Beginnt महस्त्रयन्तकान्तरसंचारकरिण मुखे । मनालदेवमातङ्गभङ्गे केसरिण भजे ॥ १ ॥ नमस्त्रिधात्रे शिपिचिष्टनाम्ने निरुक्तविद्यानिगमप्रतिष्ठाम् । अवाप चास्तो विविधेषु यागेष्वनेन नाम्नायमभिधुवान् ॥ २ ॥

Devaraja ist weder ein gelehrter Grammatiker noch ein geschickter Etymologe Er giebt oft zwei oder drei meistens verkehrte Ableitungen. Doch besitzt er eine gute Bekanntschaft mit der vedischen Literatur, und wir verdanken ihm die Mittheilung von Autoren und Schriften, die wir zuerst aus seinem Werke kennen lernen. Ich theile nur die wichtigsten mit Anantacarya Nighanṭu vyākhyā fol 3b 4 — Unādi und Vṛtti 3b 3 60a 11 (nicht von Ujvaladatta) Sieh Subodhinikāra — Uvāṭa Vedabhashya sein Comm zur Vajassaneyisaṃlita 3b 2 11b 8 etc — Kamalanayana, Comm zu den Unādi 3b 4 25b 6 — Kaiyata 96a 2 — Kṣhīrasvamin Verfasser eines Commentars zum Amaraśoṇa und eines Dhatupāṭha 3b 3 6b 9 etc Er citirt Bhojadeva 80a 6 — Guḥādeva Vedabhashya 3b 2 — Daṇḍanāthavṛtti 97a 2 118a 3 — Vyāsa gr 80b 9 93a 4 — Bharatasvamin Vedabhashya 3b 2 — Bhashyakāra 1 e Yaska 48b 9 78b 6 — Bhaṭṭa Bhaṣkaramiśra Vedabhashya 3b 2 9a 5 49b 5 etc — Bhojadeva als ein Grammatiker 17b 1 25b 3 etc Bhojarajavyākaraṇa 3b 4 Bhojasūtra 11a 5 17a 5 etc — Mādhava 1 e Sayana, Verfasser der Dhatuvṛtti und des Commentars zum Rgveda 60b 9 (Namanighanṭu) Vedabhashya (?) 3b 2 108a 6 — Mādhava Sohn von Venkajacarya Nirvacanānūkrāmaṇi 3a 7 7a 10 63b 6 etc — Vagbhata medicinisch 63b 9 — Vajayanti lexicon 26a 5 — Āṇanāśa Vedabhashya 3b 2 57b 9 — Āṇanāśa nighanṭu 36a 1 — Subodhinikāra Uvāṭavṛtti 10a 10 11b 2 12a 9 etc — Skandāsvamin ergänzte die Erklärungen von Wörtern welche im Nirukta übergangen wurden 2a 10 2b 9 3a 3 6 3b 3 etc Er wird sehr oft erwähnt — Haradatta Kaṣikāvṛtti 102a 4 103a 6 etc — Nighanṭu herausgegeben in der Bibl. Indica 1882

17.

Skr. 182 (früher als Cod. or. mixt. 62 bezeichnet). *

1) *Nairuktaṣabdasamgraha*, eine alphabetische Aufzählung der im Nirukta vorkommenden Wörter, mit ihren Bedeutungen. Diese reicht bis p. 23.

2) Von p. 25 ab bis zu Ende der längeren Hs. findet sich der Nighaṇṭu zum R̥gveda. Dieser ist von einem Deutschen in Benares nach zwei Hss. abgeschrieben.

18.

Skr. 123, 2 (Haug 279, 2).

Devīsūkta. Rv. X, 125. Beginnt: अहं कुद्रेभिर्वसुभिश्चरामि ।

Skr. 123, 3 (Haug 279, 3).

Rātrisūkta. Rv. 10, 127. Beginnt: रात्री ब्रह्मदायती पुत्रा ।
Beide etwa 1730 geschrieben.

19.

Skr. 171b (Haug 341).

13 Blätter. 11/22¹/₂. 9—13 Linien. Schrift von etwa 1750.

Eine Zusammenstellung von Wörtern aus dem R̥gveda, welche gleichen Gesetzen unterworfen sind. Nach Art eines *Prātiśākhya*. Von dem bekannten *Prātiśākhya* des Rik ganz verschieden. Beginnt: अपिमीळे तुविजामी दधाना इन्द्रे योमे चचसे महाधने ये बृहते ह्रमहे यज्ञे सुजिह्वी धियन्त एकादश । य एकः कधीवन्तं य श्रीणिज इति वर्जयित्वा ॥ अपिमयीवृधद्बुधत्वादिष्वान्विष्वान्यर्वन्तात् च । अपि पा (?) चकामः सनेदिमं द्विपदं ॥ बृहन्नोहयदा युत्कर्णेकपदम् । जेप ऊतिं सहस्रसातमी द्वितीयम् । जेष्टरिति दीषयी इति दीषयी । यस्मादृते न द्विपदम् ॥ १ ॥

Von fol. 9b C ab werden ganze Sätze behandelt. Beginnt: दितयो नमन्त सं ते नमन्त समध्वरायोषसी नमन्त विश्वा नमन्तीवेदूने नमन्त पश नमन्तान्यथ नमन्त ॥

Schliesst: दोषा अस्मभ्यम् (1, 34, 3) दोषा यस्तोदययसो दे (1, 179, 1 zwei Fälle, wo doṣāh von nśasoh begleitet wird). दोषा सिसर्ज-भीयाः ॥ अयं मातायमममत् (10, 60, 7 unvollständig) अन्यथ गमत् ॥ मा नो रषो नट् (7, 104, 23) ॥ अन्यथ आनट् ॥

20.

Skr. 135a (Haug 292).

8 Blätter. 10/15. 9 Linien. Geschrieben 1824 von Vināyakaśāmarandra mit dem Beinamen There

Sauria, 12 Hymnen des R̥gveda zur Verherrlichung des Sonnengottes. Accentuirt. Beginnt: उदु त्वं ज्ञातव्यदमं देवं यंहनि क्रतवः ।

दृष्टे विश्वाय सूर्यम् ॥ Das Nähere sieh in Cod Oxon Num 726
Unsere Hs fügt den Hymnus X, 190 अतः च सूर्यं चाभीदात् hinzu,
und als Anhangsel den Vers X, 36, 14 सविता पृथाताव etc

21.

Skr 151a (Haug 314v)

2 Blätter 10/22 10 und 7 Linien. Geschrieben etwa 1800 von (, va
ramabhatja mit dem Beinamen Damala.

Anukramanika zu den obigen Hymnen Beginnt अथ सीराणां
मन्त्राणां प्रत्येकमुक्तं स्यात्कमुपिदे[वतकृन्दास्य]मुक्तमिषाम् ॥ उदु त्वमिति
ययोदशर्वस्य सूक्तस्य काण्व प्रसक्तञ्च अयि । सूर्यो देवता । नवाद्या
गायत्र्यो ऽन्यस्तुषो रोगन्न उपनिषदन्त्यो ऽर्धर्षो विषम ॥ etc

22.

Skr 39 (Haug 44)

34 Blätter 10/22 6—11 Linien Abgeschrieben 1829 für Tonkekara
balakrishnadeva. Fol 23—24 von einer späteren Hand

Sarvanukramani, Katyayana zugeschrieben, in 64 Capiteln Ein
Verzeichniss der Anfänge der Hymnen der angeblichen Verfasser und
Gottheiten, und der Metra. Beginnt अथ अग्नेदाम्नाये शाकलके
सूक्तप्रतीक अक्षस्य अविदेवतकृन्दास्यनुक्तमिषामो ययोपदेशम् । न
ह्येतद्ग्रामभूते श्रीतस्मार्तकर्मप्रसिद्धि ॥ Hgg von A J Macdonell unter
dem Titel Katyayanasa Sarvanukramani with an Edition of Sha
guruçishyas Commentary entitled Vedarthadipika Oxford 1880

Am Schluss ein Verzeichniss der Metra. Beginnt एकपद्या-
शद्वेदे गायत्र्य शाकल्यके । सहस्रद्वितयं धैव चत्वार्येव शतानि तु ॥
Macdonell ibid p 54 — Fol 33a 9 अथानुवाक ॥ Eine kurze
Angabe der Anuvāka in Prosa. Beginnt श्री अपिमिळि सुहृपष्ठतु-
मिन्द्र सानसिममि दूतं etc

23

Skr 6v (Haug 70)

103 Blätter 9 21 12—16 Linien Schrift von etwa 1650 Folla 1 3
und 103 spät ergänzt.

Shadguruçishyas Commentar zur *Sarvanukramani* Hgg von
Macdonell I I. Beginnt अथ अग्नेदाम्नाये शाकलके सूक्तप्रतीकअक्षस्य-
अविदेवतकृन्दास्यनुक्तमिषामो ययोपदेशम् ॥ अयेति मङ्गले प्रस्तावे
वा । अगंशवाङ्म्याद्वेद । etc Auf fol 2b eine Idce Das alte
M beginnt auf fol 3a आतिष्ठ पात्यते अध्याज्यते । किंदिपि ।
Macdonell I I p 59, 6

Bis fol. 10a werden die *Sarvānukramasī* von Kātyāyana, die *Anuvākānukramasī* von Caṇnaka, die *Chandaḥsāmkhyā* erklärt. Diese drei bilden die *Dvādaśakhaṇḍī* *Paribhāṣā*. Von da ab folgt die *Anukramasī* der Hymnen des *Rigveda*.

24.

Skr. 74 (Haug 86).

50 Blätter. 10/26. 8—11 Linien. Schrift von 1794.

Anukramasīvarāṇa, ein kurzer Commentar zur *Anukramasī* von Jagannātha. Beginnt: नमामि विष्णुं शिरसाययं शिवं च सोमं वृषभेन्द्रागमिनम् । गणाधिपं भक्तमनोरथप्रदं हरिं च वाक्सिद्धिकरीं च भारतीम् । अनुक्रमणिकोक्तानि सूक्तादिप्रभृतीन्ब्रह्मम् । हृन्दीतानि निब्रूयामि जगन्नाथो यथामति ॥ २ ॥ Sieh L. Num. 4241 und Catal. 10. Num. 58. Zu Ende der Seite 1b: अथापिमीळिप्रभृति-सूक्तानां अक्षरंस्वच्छपिदेवतहृन्दीति सिध्यन्ते ॥ अपिमीळि नवर्चं ९ मधु-हृन्दा वैद्यमिव अयिः । अपिदेवता । गायत्री हृन्दः ॥

Schliesst: संसमित् चतुष्कम् ४ संवनन आद्विरसः । संघागम् । आद्यापिची । आनुष्टुभम् । तृतीया चिष्टुप् ।

25.

Skr. 75 (Haug 89).

23 Blätter. 12/29¹/₂. 10 Linien. Geschrieben 1784 von Jyotirāma. Samvat ist entweder als Śaka zu nehmen oder Samvat 1705 ist aus einer früheren Hs copiert.

1) *Irshānukramasī* von Caṇnaka (bis fol. 12b 6), ein Verzeichniss der Verfasser der Hymnen des *Rigveda*. Beginnt: अथ्वेदमखिलं ये हि द्रष्टारो मुनिपुंगवाः । तदनुक्रमणायाहं नमामि परमेश्वरीम् ॥ अथापिमीळि इत्यादि प्रथमं मण्डलं प्रति । शतचिन्तु विज्ञेया अक्षयः सुखसिद्धये ॥ तेषां पूर्वी मधुहृन्दा मेधातिचिरनगरः । शुनःशेषलु-तीयो ऽयं हिरण्यरूप उत्तरः ॥ कण्वम् पथमः पथः प्रस्तरः सव्य-उत्तरः । नोधाः पराशरस्यान्वी नोतमः कुत्स उत्तरः ॥ कश्यपस्तथ कवीवाल्मीकिपञ्चदुत्तरः । दीर्घतमाशतो ऽगस्त्यः पीडयति यद्वचिनः । अथा शतानि दृष्ट्वादेत एव शतचिन्तः ॥

2) *Chandanukramasī* von Caṇnaka, ein Verzeichniss der Metra im *Rigveda*. Beginnt: अथ्वेदयतसूक्तानां सूक्तज्ञानामृचामपि । यानि हृन्दीति विद्यन्ते तानि यस्यामि संगति ॥ गायत्रं नव सूक्तानि मधु-हृन्दस आदितः । आनुष्टुभे परे त्रये दशमेकादशे छन्दे ॥ मेधातिचिन्तु

मूक्तेषु गायत्रेष्टूतरे त्विति (gayatreshṭṭameṣu Hs) । पुरउष्णिक् परानुष्टुप् तिघद्यान्त्या अनुष्टुभ ॥

Diese beiden Abhandlungen sind von Ialmutra im Anhang zu seiner Ausgabe der *Bṛihaddevatā* Bibl Indica 1892 gedruckt worden

26

Skr 80 (Haug 43)

3 Blätter 10 20 9—17 und 11 Linien. Geschrieben 1846 von Gāṅgādāra Sohn von Manirāmaḥṭṭa Dīnra.

Bṛihaddevatā in 8 Capitula, ein Werk das die Gottheiten und die angeblichen Verfasser der Hymnen des R̥gveda in seiner gewöhnlichen Anordnung behandelt. Daran knüpfen sich Legenden und einige andere Betrachtungen. Das Alter des Werkes welches Macdonell auf etwa 400 vor Christus ansetzt ist viel zu hoch. Beginnt मन्त्रदृष्ट्यो नमस्कृत्य समाग्यायानुपूर्वम् । मूक्तगंधर्वपादानामृग्भ्यो वक्ष्यामि देवतम् ॥ १ ॥ वेदितव्यं देवतं हि मन्त्रे मन्त्रे प्रयत्नत । देवतज्ञो हि मन्त्राणां तदर्शमवगच्छति ॥ २ ॥ तद्विज्ञातदभिप्रायानुयीयां मन्त्रदृष्टिषु । विज्ञापयति विज्ञानं कर्माणि विविधानि च ॥ ३ ॥

Eine vortreffliche Ausgabe des Textes und eine Übersetzung wurde von A. A. Macdonell 1904 gedruckt

27

Skr 101a (Haug 15^a)

378 Blätter (felle de sind durch reus ersetzt) 12 31 Linien verschieden. Geschrieben etwa 1790 von Cṛinivasa Sohn von Naradati

Mahabhashya von Patanjali mit dem Commentar *Mahabhashya pradiya* von Kaiyata Sohn von Jayajñ und Schuler von Maheṣvara. Der Commentar beginnt सर्वाकारं निराकारं विद्याध्यक्षमतोद्भियम् । सदसद्रूपतातीतमदृश्यं माययावृते ॥ १ ॥ ज्ञानलोचनसलस्य नारायणमजं विभुम् । प्रणम्य परमात्मानं सर्वविद्याविधाधिपम् ॥ २ ॥ पुरुषा प्रतिपद्यन्ते देवत्वं यदनुग्रहात् । सरस्वती च तां नत्वा सर्वविद्याधिदेवताम् ॥ ३ ॥ पदवाक्यप्रमाणानां पारं यातव्यं धीमत । गुरोर्महेश्वरस्यापि कृत्वा चरणवन्दनम् ॥ ४ ॥ महाभाष्यार्णवावा रपारीणं विवृतिस्तवम् । यथागमं विधास्ये ऽहं कैश्यतो जैयता त्मज ॥ ५ ॥ etc. Die Hs enthält den ersten Adhyaya

Der Text des Mahabhashya ist von Kuelhorn in Bombay 1860 bis 1884 herausgegeben. Derselbe mit dem Commentar von Kaiyata erschien in Benares 1871

Skr. 101 b (Haug 157 b).

Adhyāya 2. 73 Blätter. Dieselbe Schrift.

Skr. 101 c (Haug 157 c).

Adhyāya 3. 144 Blätter 19 $\frac{1}{2}$ /31. Etwa 1862 geschrieben.Adhyāya 4. 114 Blätter. 19 $\frac{1}{2}$ /30 $\frac{1}{2}$. Etwa 1862 geschrieben.

Skr. 101 d (Haug 157 d).

Adhyāya 5. 94 Blätter. 15/31. Geschrieben in Benares 1798 von Govinda mit dem Beinamen Aṣṭaputra, Sohn von Nṛsiṅha. Mit mythologischen Bildern.

Adhyāya 6. 174 Blätter. Von demselben zu gleicher Zeit geschrieben. Mit mythologischen Bildern.

Skr 101 e (Haug 157 e).

Adhyāya 7. 100 Blätter. 14 $\frac{1}{2}$ /31. Von demselben zu gleicher Zeit Vāṭasīkhetre Virāṭanagare geschrieben.

Adhyāya 8. 78 Blätter. Das Übrige wie oben.

28.

Skr. 108 a (Haug 159 a).

Mahābhāṣya ohne Commentar. 159 Blätter. 9 $\frac{1}{2}$ /27. 8 bis 9 Linien. Schrift von 1811. Der erste Pāda von Adhyāya 1.

Skr. 108 b (Haug 159 b).

Mahābhāṣya ohne Commentar (𑂔 am Rande ist falsch). Adhyāya 2 68 Blätter. 9/27. 9 Linien. Dieselbe Schrift bis zum Schluss von Adhyāya 8.

Adhyāya 7. 49 Blätter. 10—13 Linien.

Adhyāya 8. 52 Blätter. 8—12 Linien.

29.

Skr. 60 (Haug 65).

1) 11 Blätter. 9/20. 7—12 Linien. 2) 8 Linien. Geschrieben 1775 von Paraśurāma, Sohn von Haribhaṭṭa, mit dem Beinamen Jogalekara.

A. Der Text des Rikprāṭiśākhya. Fol. 32a schließt in Pāṭala 10, 16. Darauf eine Lücke bis 16, 46 — Hgg. und übersezt von Max Müller, Leipzig 1856, von M. Ad. Regnier, Paris 1850, 1859.

B. 52 Blätter. 8 Linien. Geschrieben 1791 von demselben Paraśurāma.

Eine zweite Abschrift desselben Prāṭiśākhya. Viel genauer als A.

30.

Skr 59 (Haug 64)

88 Blätter 9/32 8 Linien Geschrieben 1872 von Paraçurama Sohn von Haribhaṭṭa mit dem Beinamen Jogalekara

Das *Āṭhpratiçākhyā*. Beginnt परावरे ब्रह्मणि यं सदाज्ये-
दात्मानं वेदमिधिं मुनीन्द्राः । तं पद्मगर्भं परमं त्वादिदेवं प्रण-
म्यचां जघणमाह शौनकः ॥ १ ॥ माण्डूकेयः संहितां वायुमाह
तथाकाशं चास्य माण्डव्यः एव । समानतामनिले चाश्वरे च भत्वागस्त्यो
ऽविप्रहारं तदेव ॥ १ ॥ अध्यात्मकुतो गुरवीरः सुताश्च वाङ्मनस-
सर्पोर्विवदन्त्यानुपूर्वे । संधेर्विवर्तनं निर्भुजं वदन्ति शौदाशरोच्चारणं च
प्रतृणम् ॥ ३ ॥

Schlusst यस्कन्दसा वेद विशेषमेतं भूतानि च वैष्टुभं जाग-
तानि । सर्वाणि रूपाणि च भक्तितः स सर्वं जयत्येभिरयामृतत्व सर्वं
जयत्येभिरयामृतत्वम् ॥

31.

Skr 61 (Haug 66)

603 Seiten 15/20 . 14 Linien. Schrift von 1865

Paṇṣadavyākhyā Rīpārthō, Commentar von Uvaṣa, Sohn von
Vajraṣa Beginnt सूचभाष्यकृतं सर्वाङ्गस्य गिरसा शुचिः । शौनक
च विशेषेण येनेदं पार्यदं कृतम् ॥ १ ॥ तथा वृत्तिकृतं सर्वान् त
सचयश्च तथा*) । तेषां प्रसादादितेषां स्वशक्त्या वृत्तिमारभे ॥ २ ॥
Nachlässig geschrieben Die einzelnen Paṭala sind durch Über-
schriften kenntlich Auf Seite 2 eine Lücke

32.

Skr 131 (Haug 237)

7 Blätter 10 1/2/22 8—10 Linien Schrift von etwa 1750

Alle Beispiele, wo in den acht *Aṣṭakuk* des Rigveda nach
einem langen a vor einem folgenden mit einem tönenden Konsonanten
beginnenden Worte ihr s verlieren Die Zahlen über dem Worte be-
zeichnen den Anuvaka Wörter, die im Samhitātext das a verlängern,
sind nicht eingeschlossen, z B bhūmā virupe 1, 62, 8, Pada bhūma |
virupe iti, yukshva hi 1, 92, 15, Pada yukshvā | hi Beginnt
अपिमोळे सुता विद्वा दधाना अजोया इन्द्र ताः सोमपा इमा जुष्टा
मत्सरा द्रप्सा घृतपृष्टा यजवा द्रविणादा इमा धाना शुभा पद्म-
दश ॥ १ ॥ Sowest der erste Adhyaya Dann folgt der zweite

*) तान्मूचयश्चसक्त्या । Ms 10

beginnend: अयं देवाय विष्ठा etc. etc. — Ashṭaka 1 schliesst fol. 2a 3, Ashṭaka 2 fol. 3a 2, Ashṭaka 3 fol. 4a 1, Ashṭaka 4 fol. 4b 6, Ashṭaka 5 fol. 5a 10, Ashṭaka 6 fol. 6b 7, Ashṭaka 7 fol. 6b 3, Ashṭaka 8 fol. 7b 5.

Manchmal werden Ausnahmen von der Regel angegeben. ऐह देवेति वर्जयित्वा fol. 1b 8. Rv. 1, 92, 16. Hier steht devā vor mayobhuvā, ist aber ein Dual. — युक्ता मतेति fol. 2a 9. Rv. 1, 164, 9. Ein schlechtes Beispiel, weil jeder Leser sieht, dass yuktā ein Femininum ist. — ह्युक्तेव देवा नासत्या fol. 2b 5. Rv. 1, 164, 3. devā steht im Dual. — या ममेति fol. 7b 4. Rv. 10, 145, 3. yā ist Femininum sg.

33.

Skr. 112 (Haug 168).

8 Blätter. 13¹/₂ 21. 14 Linien. Schrift von 1809.

Cikshāpanjika, ein Commentar zu Pāṇini's *Ūṣhā*, hier in 21 Clokāḥ, verfasst von Dharanidhara, einem Schüler von Mahādeva, im Jahre 1398 unter der Regierung von Udayasinha. Beginnt: पातु वो निकपयावा मतिहेमः सरस्वती । प्राप्तेतरपरिच्छेदं वचसेव करोति या ॥ १ ॥ छन्दःकल्पनिकृताणि विवृतानीह सूरिभिः । शिष्या त्वविवृता यस्मात्तस्मात्ता विवृतोन्महम् ॥ २ ॥ अथ शिष्या प्रवक्ष्यामि (der Anfang des Textes) ॥ अथेत्ययमानन्तये । वेदाध्ययनस्यानन्तर-मङ्गपाठः । किं कारणम् । पठङ्को वेदो ऽधेतव्य इति स्मरणात् । तत्र च शिष्या प्रथमा । अथश्चन्त्यानुपङ्गात्ता वक्तव्येत्यथश्चन्त्यार्थः etc. Sieh Catal. IO. Num. 544.

Schliesst: साचात्कृतिपरं टीकमाह । चिनयनमुखनिःक्षतामि-त्यादिना । वितानीयं छन्दो ऽस्य । चिनयनमुखान्निःक्षता । यथा गुहायाः सिंहो निक्रानति तथा निःक्षता । एतावता चिनयनेनापि(न) कृतेत्यर्थः । तां चः पठेद्भीषीत स धनादिभिर्गुण्यते etc.

34.

Skr. 22 (Haug 32).

Im ersten Theil 25 Blätter, im zweiten 44 Blätter. 9¹/₂ 22. 8—9 Linien. Geschrieben von Rāmacandrabhaṭṭa, Sohn von Lakshmanabhaṭṭa.

Īṣṭāḍāyanaśrautasūtra. Kapitel 1—6. Beginnt: अथेतस्य समाधायस्य विताने योमापत्तिं वक्ष्यामः ॥ Geschrieben 1796 von Nārāyaṇa Hatavalana, Sohn von Lakshmana.

Zweiter Theil, Uttarashukla. Kapitel 1—6, gewöhnlich als 7—12 gezählt. Beginnt: सन्नाथामुक्ता दीक्षीपचदः ॥ Geschrieben 1797 von Rāmacandrabhaṭṭa, Sohn von Lakshmanabhaṭṭa.

35.

Skr 27 (Haug 31)

Ācālayanaśrautasūtra Capitel 1—6 Im ersten Theil 102 Blätter, im zweiten 58 Blätter $6\frac{1}{2}/19$ Geschrieben 1796 von Ramacandra, Sohn von Prabhākarabhaṭṭa

Zweiter Teil. Capitel 7—12 Geschrieben 1794 von Ramabhaṭṭa Sohn von Prabhākarabhaṭṭa, demselben wie oben

Gedruckt in der Bibl Indica mit dem Commentar von Gargya Narayana Calcutta 1874

36.

Skr 66a (Haug 71)

206 Blätter $9\frac{1}{2}/21\frac{1}{2}$ 8—12 Linien Geschrieben 1768 von Ganeśa Sohn von Raghunāthabhaṭṭa mit dem Beinamen Jogalekara.

Ācālayanasūtravṛtti, ein Commentar zu den *Ācālayanaśrauta* sūtra, von Gargya Narayana, Sohn von Narasiṅha. Diese Hs enthält nur die ersten sechs Adhyaya **प्रश्नानन्दमूर्ति सकलदिगतिग सर्वदा सन्नमन्यु** etc Als seinen Vorgänger erwähnt er Devaśāman

Adhyaya 1 fol 25b — 2 fol 63a — 3 fol 89a — 4 fol 120a — 5 fol 170b — 6 fol 276a

Skr 66b (Haug 72)

98 Blätter $5/20$ 7—12 Linien Geschrieben nicht früher als 1820

Talavyntanrusins Andvula, einzelne Notizen zu *Ācālayanaśrautasūtra*. Diese Hs enthält nur drei Capitel (7—9) des zweiten Theiles Kapitel 7 beginnt **अथ सर्वाहीनाना प्रकृतेरहीनस्य द्वादशाहप्रयोग उच्यते । तत्र प्रथमं ब्रूहस्पतिश्चते । प्रत्यक्षप्राज्ञणत्वात् । द्वादशोपसद् । सुत्यानि प्रातरनुवाकादिपत्नीसयाजान्तानि । अन्यमहर्षद्वसानीयान्तम् ॥**

Schliesst **तृतीयसवन सर्वं बृहस्पतिसवेन व्याख्यातम् ॥ (9 7 3) आश्वलायनसूचस्य वृत्तिरेषा प्रकाशिता । छाता विविद्वद्वृद्धेन तालवृन्तनिवासिना ॥**

37.

Skr 104a (Haug 100a) Skr 104b (Haug 100b)

104a 246 Blätter 104b 59 Blätter $10/23$ a) 10—12 Linien b) 12 bis 15 Linien Schrift von etwa 1700

Commentar von Siddhanta zu *Ācālayanaśrautasūtra* Adhyaya 1 schliesst fol 59a. Beginnt **अथेतस्य समाखायस्य विताने योगापत्तिं वक्ष्याम (Text) ॥ अथेतस्य निपात शुभमङ्गलार्थं यस्मादी प्रयुज्यते । अकारो वि सर्वा वागिति वचनात् ॥** Adhyaya 2 beginnt

fol. 59a: पीणं दिष्टाः ॥ पीणमासखेदं पीणमासं किं तन्वमिति
केचित् तत्रोपदत्ते ॥ Adhyāya 3 beginnt fol. 115a: पशाविष्टिं तो
वा ॥ यशोरिति यत्वा वक्तव्ये पशाविति सप्तमीनिर्देशप्रयोजनं निरु-
द्धेति यश्चिष्टिः ॥ Adhyāya 4 beginnt fol. 151a: दर्शपूर्णं मेन ॥
आधानादूर्ध्वं भूम (?) नेन क्रमेणेत्या कर्तव्या etc. Adhyāya 5 be-
ginnt fol. 170a: परिहृते नोद्यायाः । परिहृते प्रातरनुवाके आपो-
नप्रीया अन्वाह ॥ Adhyāya 6 beginnt fol. 221a: उक्थे तु हीव-
काणाम् । वयसु स्वामयुष्यं ॥

Vol. 2. Adhyāya 7 beginnt fol. 1b: सत्ताशामुक्ता दीपोप-
सदः ॥ अधिकारार्थमिदमुच्यते ॥ उत्तरवैतावतूर्ध्वं होतुकर्मेति (8, 13, 31)
वक्ष्यति । तेनैव सत्ताधिकार इति ज्ञायते ॥ Adhyāya 8 beginnt
fol. 18a: यष्ट्यं यजन्ति ॥ प्रावःसवनग्रहणं सर्वार्थं होतुश्च होचकाणां
च ॥ Adhyāya 9 beginnt fol. 37b: उक्तप्रकृतयो ऽहोर्नकाहाः ॥
उक्ताः प्रकृतयो धेयमिति बह्वचनेन विग्रहः कर्तव्यः ॥ Adhyāya 10
beginnt fol. 46b: ज्योतिर्चन्द्रिकामस्य ॥ पुषपशुहिरण्यादिभिर्चन्द्रिकाम-
स्येति ॥ विषुवत्सोमो भ्रातृवत् इत्येतत्प्रायश्चित्तं भवति ॥ Adhyāya 11
beginnt fol. 50a: चथे भवन्ति ॥ इदमुद्देशमाचमुत्तरः सर्वस्यानिर्देशः ॥
Adhyāya 12 beginnt fol. 52a: गवामयनं (lies gavamayana^o) व्यखा-
तम् ॥ गवामयनग्रहणं सर्वप्रकारार्थम् । गवामयनेनेति इतरथा एवेति
वाच्यं स्यात् ॥

Handschriften dieses Commentars sind nicht selten. Sieh Catal.
Catal. I, pp. 56 b. 775 a

38.

Skr. 79 (Haug 97).

9 Blätter. 9¹/₂ 20¹/₂ 1/2. 9—10 Längen. Der Abschreiber Çapikara giebt im
Ms 101 sein Datum als 1787 an, und das gilt mutatis mutandis für alle Mss.,
wo die Formel लिखितमिदं पुस्तकं वेङ्कटरोपनाया हरिभट्टस्य शंकरेण
oder etwas Ähnliches sich findet.

Agñihotrahoma, Darbringung von Gaben im Opferfeuer. Von
Anantadeva, Sohn von Āpadeva. Beginnt: आधानानन्तरं द्वादशदि-
नमप्यै पूर्णमाससोमारथाप्रसक्ती (vielleicht सोमारथाप्रसक्ती) द्वादश-
दिनपर्यन्तमग्रेष्वेव तत्कार्यम् । तत्रोत्तरशकान्ते ऽन्युत्पत्तिक्रमेण प्रादु-
ष्करणं कार्यम् । कामातिक्रमे सर्वप्रायश्चित्तम् । चयोदशे ऽहनि प्रा-
तर्होमान्ते ऽपित्यागः । ततः भार्यकान्प्रभृतिहोमार्थमुदरणं कार्यम् ।

Nur folgende Abschnitte sind bezeichnet: āyambhoma, Ga, ān-
tartrikabhomaṣṭakāḥ 6b, prakṣābhomavidhiḥ 5a.

Citirt werden: Trūkāḍḁmāṇḁāṇa Śa, Devatrāta, der Verfasser eines Commentars zum Ācāryāyanaśrāntasūtra Śb 4b 7b Devatrata-
bhāṣyakṛitau (सर्वाभिः समान्यातीभिः क्रमेणान्वहं यद्योत्साहमुपस्थानं
कार्यमिति देवत्रातः), Prāyaścittacandrikā Śb, Prāyaścittapradīpa Śa,
Vṛttikṛit 7a, Siddhāntabhāṣya, ein Commentar zu Ācāryāyana's
Śrāntasūtra Śa Śb, 7a 7b Der Verfasser wird in andern Werken
Siddhāntin genannt Śmṛtyarthasāra Śa 9a.

39.

Śkr. 5 (Haug 5)

11 Blätter 2 20¹/₂ p. 7 Linien Schrift von etwa 1830.

Aṣṭakūṣṭhādhaprayoga und *Anvāṣṭakūṣṭhādhaprayoga*, die
Gebräuche, welche beim Todtenopfer im Winter (Hemanti) und
zwischen Winter und Frühling (Śiṣīr) stattfindenden Beginnt अथ
पूर्वेद्युः यादमयोगः । श्रीपासनापेः पश्चिमत उपविश्य देशकालौ । Von
dem letzten Wort ab ist alles bis zum Ende aus Nārāyaṇa's Prayoga-
ratna (Bombay 1877) fol 9^a b 1 bis fol 99a 5 entnommen

40.

Śkr. 146 (Haug 307)

16 Blätter 7¹/₂ p. 7—9 Linien Schrift von etwa 1780

Darśapūrṇamāsahautraprayoga, über Opfer am Neumondstage
und Vollmondstage, für den Hotra bestimmt Nach Ācāryāyana. Die
meisten Verse aus dem Rīgveda entnommen. Beginnt अथ दर्शपूर्ण-
मासप्रयोगः । होता हतपयमानाचमनप्रोक्षणी होताग्नेहीत्यामन्त्रितः
प्रागुदगाहवनीयादवस्थाय प्रादुखी यज्ञोपवीती विहारोद्विहारचम्या-
ध्वयमाह ।

Schließt: इति संस्त्राजपेनोपस्थाय तीर्थेन निष्कम्यानिधमः । इष्टि-
सतिष्ठते ॥ इति दर्शपूर्णमासहोत्रप्रयोगः ॥

Zum Beweis, dass Ācāryāyana benutzt ist, dienen die zwei
folgenden Stellen 1) Für den oben angezogenen Satz Ācāryā-
yana 1, 1, 4 दर्शपूर्णमासयोर्हविःष्वासन्नेषु होतामन्त्रितः प्रागुदगाहव-
नीयादवस्थाय प्रादुखी यज्ञोपवीत्याचम्य दक्षिणावृद्धिहारं प्रपद्यते ।
2) Text fol 1b तेन च प्रत्युक्तो दक्षिणावृद्धत्वा प्रणीतोत्करयोर्मध्येन
दक्षिणपादं पुरः पुरो निधाय दक्षिणपादपाणिं वेद्युत्तरयोश्चा समा नि-
धाय वेद्यामासाद्य वहिस्तत्पादाग्रेणाक्रम्य सव्यपादं वहिर्वेदि निधाय पर-
स्परविरलीं सहितौ विरलाङ्गुलीकौ हृदयसमितावङ्गुसमितौ वा पाणी
धारयन्दावापृच्छिज्योः सधिमौचमाणः प्रादुखस्तिष्ठन्सामिधेन्यर्थं प्रेषितो
जपेत् ॥ Ācāryāyana 1, 1, 23. प्रेष्याभिहततरेण पादेन वेदियोष्ठी-

43.

Skr 79 (Haug 101).

75 Blätter 10—11 Linien Geschrieben 1778 in Mahārāṣṭra zwischen den Tempeln von Kaceçvara und Çukreçvara. Der Schreiber ist der bekannte Çantikara .

Çaturmāsya von Anantadeva, Sohn von Āpadeva

Çaturmāsya, Opfer, welche alle vier Monate dargebracht werden. Diese sind Vaiçvadeva, Varuṇapraghāṣa, Sākameidha, respective am Phalguna-, Āṣāḍha-, Kārttika-Vollmond. Ein viertes Capitel heisst Çunāsīriya, über dessen Zeit keine sicheren Angaben vorhanden sind. Āçvalāyana 2, 20, 1 यस्मिन् पीर्यमास्यं शुनासीरयया । O sākamedhakālam ārabhya yā pañcamī paurṇamāsī tasyām çunāsīriyā kuryā. 2, 20, 2. अवांमयोपसि वा । O. pañcamyāḥ paurṇamāsya arvūg apī jatra kale kartum sambhavati tatra vety arthah tato dvyahe tryahe iti çāstrāntaroḁta ity arthah ॥ Sieh Eggeling in seiner Translation of the Çatapathabrāhmaṇa II, 6, 3, Anmerkung 2. — Nach dem Kauṣītaki-brāhmaṇa V, 1, 8 wird das Çunāsīriya für den Schaltmonat angewendet

Das Werk, auf Āçvalāyana's und Baudhāyana's Çrautasūtra gestützt, beginnt नवनीतकरो घालो नवनोरधरमभ । कमनीयं मनः कुर्यान्नो विष्णुहृदमः ॥ १ ॥ आथलायनस्य बीधायनमतमवष्टभ्य चा- तुर्मास्यानि चिकीर्षतो यथाप्रयोगपचमवसम्य प्रयोग उच्यते । उदग- यनापूर्यमाणपचे देवनचचे प्रक्रम्यापूर्यमाणपच एवं समान्निरिति कैश- वदेवस्वामिनी । समान्निरपरपच इति केचिदिति यज्ञतन्ने ॥ Varuṇa devaparran endet fol 20b

Das Varuṇapraghā-aparran beginnt: दिशतादूर्ध्वं शमीपर्णानि । करीरसक्तूनपीकं शूर्पं कौशं वा गार्हपत्ये ईयञ्जुष्टानां यवानां सूक्ष्णपि- ष्ठानि तप्ताभिरग्निर्घृतेन दध्ना वा संयुज्य यजमानतत्पुत्रपौत्रतप्तायां- प्रत्तदुहितुसमसंख्यान्येकातिरिक्तानि दीपकावाकाराणि करम्भपाषाणि सपादयेदिति यज्ञतन्ने । शतादूर्ध्वमिति कल्पः ॥ Varuṇapraghāsaparran endet fol. 42a

Sākamedhaparran beginnt तत्रावेष्टिः । अपररात्रे ऽपीन्विहत्या- मिहोचमपक्ष्य ऊत्वा या. पुरस्तादित्यादि साकमेधहविर्भिर्यस्य इति विष्पाशु विस्सीत्का तत्र कृष्यतामित्यादि ओं तथेत्यन्ते । पुनर्वाः पुरस्तादित्यादि । श्रीपरमेश्वरमीत्यर्थमनोकवद्धविषा यज्ये ॥ Endet fol 71b

Çunāsīriyaparran beginnt अथापरे ऽहनि प्रातर्हन्ते ऽपिहोत्रे याः पुरस्तादित्यादि । शुनासीरीयहविर्भिर्यस्य । शुनासीरीय हविः । व्री- हिमयः पुरोडाशो द्रव्यं व्रीहिमयश्चः पयश्च । नव प्रयाजाः । अपी-

पोमाञ्चभागी । अग्निः सोमः सविता सरस्वती पूषा वायुरिन्द्रः गुना-
सीर इन्द्रापी विश्वे देवाः सूर्य इति प्रधानदेवताः ॥

Er citirt Anvīla 5b 11. 32a 8. 37b 10. 40a 8. 63a 3. 66b 3. Sieh Tālavṛntanivāsīn in CC. — Aparārka 20a 9. — Āpastamba 6a 1. 22b 2. — Ācvalāyana 2b 4. 6a 1 etc. — Ācvalāyanasūtra 5b 6. — Aupamanyava in Dvaidhasūtra 20a 6. 21a 3. 25a 3 etc. — Karka 30a 1. 33a 7. — Kalpa, rituelle sūtra, 3a 6. 9a 3. 10a 4. 11a 1 etc. — Kalpasāra 4b 1. 10. 24a 3. — Kātyāyana (Crauta-sūtra). 20b 9. 22b 1. 40a 7. 41a 3. Sieh Haradattīya. — Keçava oder Keçavasvāmin, Verfasser des Prayogasāra zu Baudhāyana-çrautasūtra, 1b 4. 6. 3a 5. 17a 1 etc. — Gopāla 3a 11. 23a 6. 27b 6 etc. Sieh Gopālaparamahadṣaparivrajakūcārya in CC. — Jayanta 2b 3. Sieh CC. — Tantrakṛt 41a 10. 46a 5. 49b 6 etc. Vgl. Yajñatantra. — Tantraratna 5a 10. — Deva 2b 2. 10b 10 etc. Sieh Devayājñika und Devasvāmin. — Devatrāta Ācvalāyanasūtra-
bhāṣya 5a 8. 5b 6 etc. — Devayājñika 33a 7 (angeführt Karka). — Devasvāmin 1b 4. 24a 8. Sieh CC. — Dvaidha i. e. Dvaidhasūtra 3a 9. 4b 4 und oft. — Dhūrta (Āpastambaçrautasūtrabhāṣya) 4a 9. 15b 8. 34a 4. 37b 5. — Nṛsiṅha 12b 10. 18a 11. 45b 5. 50b 2. 62b 10. 63a 7. — Prayogapārijāta 2a 6. — Prāyāścittapādiśa von Gopāla 23a 6. — Bahvricabrahmana 5a 9. — Baudhāyana-4b 3. 5a 1 6b 6. 7a 4 etc. — Bhava oder Bhavasvāmin (Baudhāyanaçrauta-
sūtrabhāṣya) 2b 1. 3a 10. 9a 11. 24b 9. 31a 10. 38a 6. — Mādhava 6a 7. — Yajñatantra 1b 4. 2a 1. 7. 2b 2 etc. — Yajñapūrṣva 75a 5. —
रामायण 5a 1. 11b 1. 45b 6. Der Name von Kaṇṇikarāma's O:
zu Dhūrta'svāmin's Bhāṣya. — Vidyāraṇya 10a 5. Sieh Mādhava
und Yajñatantra. — Vṛttikṛt 1b 7. 5a 11. 5b 10. 12b 10 etc. —
Vṛddhah 22a 8. 23a 8. 66b 1. — Çaliki, oft citirt von Baudhāyana,
4b 4 6b 7. 7a 4 etc. — Çulba 21b 7. 22a 11. Çulbabhāṣya
21b 8 22a 4. 50a 8. — Çaṇnaka 2b 4. — Siddhāntabhāṣya 1b 8.
5b 6. 12b 11 etc. — Haradattīye Kātyāyanah 4a 10. — Harisvāmin
38b 6 Sieh CC. — Hemādri 2a 3.

44.

Skr 42 (Haug 47).

26 Blätter. 10/23. 7—11 Linien. Schrift von 1766.

Grihyasūtra von *Ācvalāyana* in vier Adhyāyāḥ. Beginnt:
उक्तानि वेदानि कानि गृह्याणि वक्ष्यामः ॥ Heransgegeben von Stenzler,
Leipzig 1864.

45.

Skr. 130 (Haug 236).

■ Blätter. 10/21 7—11 Linien. Die alten Blätter sind 1770 ge-
schrieben, denn einzelne sind in späterer Zeit ergänzt.

Dieselben Sūtra.

46.

Skr 14 (Haug 1f)

33 Blätter 9 $\frac{1}{2}$ /10 $\frac{1}{2}$ 8—11 Linien. Schrift von 1497*Dieselben Sutra*

47.

Skr 120 (Haug 176)

35 Blätter 13 $\frac{1}{2}$ 9—10 Linien. Schrift von etwa 1600

Īśālayānagrīyapariśiṣṭa Enthält nur die drei ersten Adhyaya, grade so wie in der Ausgabe Poona 1871. Der erste Adhyaya mit 26 Kāṇḍikah (endet fol 13b 10). Beginnt अथायलायनगृह्ये यानि कानिचिद्वचोक्तानीहेक्ताचार्ये अनुमतानि शापितानि चोक्तप्रदर्शनक्रियाणि तानि सर्वावबोधाय यथावदभिधास्याम ॥

Der zweite Adhyaya mit 20 Kāṇḍikah (endet fol 28a). Beginnt अथ ग्रह(गृह)यज्ञश्चित्ययज्ञश्चित्यमुपयाचितमुच्यते ॥

Der dritte Adhyaya mit 18 Kāṇḍikah (endet fol 35b). Beginnt अथ पितृमेध ॥

48.

Skr 16 (Haug 19)

9 $\frac{1}{2}$ /10 $\frac{1}{2}$ 7 Linien. Schrift von etwa 1660

Āitareyabrahmana Pañcika 1 37 Blätter — Pañcika 2 14 Blätter — Pañcika 3 46 Blätter — Pañcika 4 36 Blätter — Pañcika 5 48 Blätter — Pañcika 6 40 Blätter — Pañcika 7 35 Blätter — Pañcika 8 34 Blätter

Herausgegeben und übersetzt von Martin Haug Poona 1868 in zwei Bänden von Theodor Aufrecht mit Auszügen aus dem Commentar von Sayanacarya Bonn 1879 Bibl Indica mit dem Commentar von Sayanacarya Calcutta 1830—48

49.

Skr 15 (Haug 18)

9/10 7—11 Linien

Haridra 1 26 Blätter Geschrieben von Krishna Sohn von Balaji — Pañcika 2 40 Blätter Geschrieben von Krishna Sohn von Balaji — Pañcika 3 38 Blätter Geschrieben von dem selben. Diese drei Pañcika sind etwa 1780 geschrieben — Pañcika 4 27 Blätter Copirt 1788 von Janardana — Pañcika 5 39 Blätter — Pañcika 6 32 Blätter — Pañcika 7 26 Blätter Geschrieben von Janardana — Pañcika 8 26 Blätter Geschrieben von demselben. Die letzten vier Nummern sind etwa 1790 geschrieben

50.

Skr. 55 a. 55 b (Haug 60 a. 60 b).

19/31. Gewöhnlich 14 Linien. Schrift von 1865.

Sāyana's Commentar zum Aitareyabrāhmaṇa. Pañcikā 1. 31 Blätter. — Pañcikā 2. 58 Blätter. — Pañcikā 3. 74 Blätter. — Pañcikā 4. 47 Blätter.

Zweiter Band. Pañcikā 5. 49 Blätter. — Pañcikā 6. 40 Blätter. — Pañcikā 7. 40 Blätter. — Pañcikā 8. 38 Blätter.

51.

Skr 172 (Haug 343).

217 Seiten (167 zweimal gezählt). 16/20. 14—18 Linien. Schrift von 1868.

Commentar von demselben. Adhyāya 1. Seite 72. — Adhyāya 2. Seite 100. — Adhyāya 3. Seite 142. — Adhyāya 4. Seite 187. — Bricht ab auf Seite 217 वक्ष्यमाणेन संवत्सः । द्वितीयपादमनु in Hs. 55 a fol 50, 2. Text 1, 30, 22

52.

Skr. 22 (Haug 27).

60 Blätter. 9/20. 7—10 Linien. Schrift von etwa 1780.

Āitareyāranyaka, getheilt in 3 Ānanyaka. Diese Hs. und Nr. 24 beginnen mit Segenssprüchen, welche aus dem Taittirīyāranyaka und dem Rv. entnommen sind. Anfang: भूमिमुपसृष्टेदम एका नम एका नम अपिभ्यो मन्त्रह्यो मन्त्रपतिभ्यो नमो वो असु देवेभ्यः । शिवा नः शतमा भव etc.

Der eigentliche Text beginnt: अथ महाव्रतम् । इन्द्रो वै वृषं हत्वा महानभयवत्तहानभयवत्तमहाव्रतमभवत्तमहाव्रतस्य महाव्रतसम् । Folgt Adhyāyāḥ. Schliesst fol 17 b.

Ār. 2 beginnt: एष पन्था एतत्कर्मतद्ब्रह्मतत्सत्यं etc. Sieben Adhyāyāḥ. Schliesst fol 34 b.

Ār. 3 beginnt: अथातः संहिताया उपनिषत्पुत्रिषी पूर्वरूपं धी-रत्तरूपं । Zwölf Adhyāyāḥ. Schliesst fol 45 a.

Ār. 4. Beginnt: विदा मघवन्विदा मातुमनु शंसिषो दिशः । शिवा शचीनां पते पूर्वोषां पुष्टवसो । Adhyāya 1. Schliesst fol 46 a.

Ār. 5. Beginnt: महाव्रतस्य पञ्चविंशति सामिधेय एकविंशतो प्रागुपोत्तमायाः । Vierzehn Adhyāyāḥ. Schliesst fol 60 b.

53.

Skr 21 (Haug 28)

111 Blätter 9 24¹/₂, 8 Linien Geschrieben um etwa 1760 von Kṣāṇa-lakar(?) a Narāyaṇa

Ār 1 fol 15b Ār 2 fol 25b Ār 3 fol 28a Ār 4 fol 35a
Ār 5 fol 35b

54.

Skr 143 (Haug 301)

44 Blätter 10 24¹/₂, Meistens 9 zuweilen 8—10 Linien Geschrieben 1676 von Abdebhaṭṭa, Sohn von Balambhatta und Cīrāṇa

Ātarecyāranyaka (A), ein vorzügliches Ms Das erste Blatt, welches die Segenssprüche enthielt, fehlt. Sonst vollständig Ār 1 fol — Ār 2 fol 14b Ār 3 fol 27b Ār 4 fol 35a Ār 5 fol 35b

55.

Skr 56 (Haug 61)

107 Blätter 19¹/₂ 133¹/₂, 15—17 Linien Schrift von 1865

Sayana's Commentar zum Ātarecyāranyaka Ār 1 28 Blätter
Ār 2 49 Blätter Der Commentar von Ār 3—5 wird zusammen
genommen und füllt 36 Blätter

Es finden sich einzelne Anlassungen Die schlimmste steht
fol 17, Linie 13 des dritten Āranyaka nach करिष्यामि und erstreckt
sich bis गवामद्यनमकरणगतत्वात्, oder in der Ausgabe von 374, 6 v u
bis 388, 12 im fünften Āranyaka

Der Text mit Sayana's Commentar erschien in der Bibl Indica 1870

56.

Skr 129 (Haug 295 II)

16 Blätter 9¹/₂ 20 8—10 Linien Schrift von 1736

Punyaharacana, Matrākapuṣṭi, Nandiṣṭradhā Der Anfang u s w
mit allen Fehlern gegeben छतमगळखान स्वळखत छताचमन प्राङ्मुखो
यशमागो वस्त्राङ्गादिते पीठे उपविश्य पत्नी स्वदक्षिणत प्राङ्मुखी
उपविश्य स्व कार्यं च तथैवोपयेथ ॥ Das Nandiṣṭradhā unterscheidet
sich in manchen Punkten von No 122 Die Verse accentuirt

Schliesst तत कमागदेवताकुलदेवताप्रीत्यर्थं द्विजमुवासिन्यादि-
भोजन कार्यं । आगतां तु सर्वमेतद्विवाहदिन एव पूर्वं कुर्यात् ॥

इति स्वस्तिवाचनगणपतिपूर्वकं मानुकापुजनं नादीयाश्च मण्डप
प्रतिष्ठा कुलदेवतादिस्थापनं च पुण्याहवाचनादि समाप्त ॥ Vgl
Leipziger Katalog No 701

57.

Skr. 129 (Haug 235 III).

6 Blätter. 10 15¹/₂. 9—10 Linien. Schrift von etwa 1850.

Upanayanaprayoga, die Gebräuche bei Einführung eines Schülers beim Lehrer zum Studium des Veda. Aus dem *Prayogaratna* von Nārāyaṇa. In Skr. 138 fol. 92b. Beginnt: उक्तकाले उपनिषीपुरा-
चार्यः पूर्वदुर्वटोः परिधानार्थं शुक्लमीपज्जितं नवं सदृशं परेणाधृतं वस्त्र-
मुत्तरीयार्थं च काषायवस्त्रमजिनं वा छप्पमृगस्य यज्ञोपवीतं मीञ्जी-
मेखलां च पाप्माशमवणमृजुं मौन्यदर्शनं वटोः केशसंमितं साधं दण्डं
कीपीनं तद्वन्धनमूषं भिषाभाजनं च संपाद्य etc.

Driecht ab mit अदान्तं दमयित्वा मां मार्गे संस्थाप in Skr. 138
fol. 98b, Linie 11.

58.

Skr. 20 (Haug 23)

Der erste Theil hat 65 Blätter, der zweite 81. 17/28. 9 Linien. Schrift
von etwa 1820.

Kaushitakibrahmana oder *Śaṅkhāyanabrahmana*, zum R̥gveda
gehörig. Adhyāya 1 mit 5 Capiteln beginnt: अस्मिन्ने लोक उभये
देवमनुष्या आमुक्षे देवाः स्वर्गं लोकं यन्तो ऽपिमूषुस्त्वं वो अस्व लोक-
स्याध्वय एधीति ॥ Adhy. 2 mit 9 Capiteln: धर्मो वा एय प्रवृज्यते
(न) यदपिहोचम् ॥ Adhy. 3 mit 9 Capiteln: यद्दर्शपूर्णमासयोदुपव-
सति न ह वा अन्नतस्य देवा हविरश्नन्ति तस्मादुपवसत्युत्तमे देवा हवि-
रग्नीयुरि[ति] पूर्वा पीर्णमासीमुपवसेदिति (uparastā iti Ms) *Painḍyam*
उत्तरामिति (uttaranti Ms) *Kaushitakam* ॥ Adhy. 4 mit 14 Capiteln:
अनुनिर्वाप्यया [वे देवा] अमुरानवाग्रत (upāvrata Ms.) तथो एवेतद्यज-
मासी ऽनुनिर्वाप्ययेव द्विपतो धातृद्यानपहते ॥ Adhy. 5 mit 10 Capiteln:
अथातद्यातुमांस्थानाम् । चातुमांस्थानि प्रयुञ्जानः फाल्गुन्या पीर्णमास्यां
प्रयुङ्गे । मुखं वा एतत्संवत्सरस्य यत्फाल्गुनो पीर्णमासी ॥ Adhy. 6
mit 15 Capiteln. प्रजापतिः प्रजातिकामस्तपो ज्ञप्यत । तस्मात्तप्तात्प्रधा-
जायन्तापिर्वायुरा[दि]त्यसङ्ख्या उषाः पञ्चमी ॥ Adhy. 7 mit 10 Ca-
piteln. वाग्दीक्षा वाचा हि दीक्षते । प्राणो दीक्षितो वाचा वै दी-
क्षया देवाः प्राणेन दीक्षितेन सर्वान्कामानुभयतः परिरुह्यात्तदधत् ॥
Adhy. 8 mit 9 Capiteln: आतिथेन ह वै देवा द्विपदस्य चतुष्पदस्य
पशूनामुक्षयो एवेतद्यजमान आतिथेनैव द्विपदस्य चतुष्पदस्य पशूनामोति ॥
Adhy. 9 mit 6 Capiteln: ब्रह्म वा अस्मिन्त्यदुपवसथे ऽग्निं प्रणयन्ति
ब्रह्मणैव तद्यजमानस्य पाप्मानमपघ्नन्ति ॥ Adhy. 10 (fol. 41b) mit

॥ Capiteln य[ज्ञो] वा एष यदुपस्तवदुपवमये यूपमुच्छयन्ति वज्रेणैव तयजमानस्य पाप्मानमपघ्नन्ति ॥ Adhv 11 mit 5 Capiteln अथात प्रातरनुवाको यदेवेन प्रातरन्वाह तत्प्रातरनुवाकस्य प्रातरनुवाकत्वम् ॥ Adhv 12 mit 8 Capiteln यज्ञो वा आपस्तवदप उच्छयन्ति यज्ञमेव तदुच्छयन्यथो ऊर्ग्या (argya Ms) आपो रम ऊर्जेनेव तद्रमेन हवि संघृजन्ति ॥ Adhv 13 mit 9 Capiteln प्रजापतिर्वै यज्ञस्तस्मिन्त्वे कामा सर्वममृतत्वम् ॥ Adhy 14 mit 5 Capiteln अथात आभ्यमा-
श्वेन वै देवा सर्वाभ्यामानाजयन्त सर्वममृतत्वं तथो एवेतयजमान आभ्ये-
मेव सर्वाभ्यामानाजयति सर्वममृतत्वम् ॥ Adhv 15 mit 5 Capiteln देवा वा अर्बुदे[न] च पावसानीभिय आध्वो ऽभिष्टुत्यामुवन्नमृतत्वमासु-
वन्तत्वं संकल्पं तथो एवेतयजमानो यदर्बुदेन च पावसानीभिय आ-
ध्वो ऽभिष्टुत्यामोत्यमृतत्वमाप्नोति सत्यं संकल्पम् ॥

Zweite Hälfte mit besonderer Pagination Adhv 16 mit 11 Capiteln वसूना वै प्रातःसवनं रुद्राणां माध्यदिनं सवनमादि-
त्याना तृतीयसवनं तद्यदादित्यगृहेण तृतीयसवनं प्रतिपद्यते स्वयैव तद्दे-
वतया प्रतिपद्यते ॥ Adhv 17 mit 9 Capiteln आनुष्टुभो वा एष वज्रो यत्पोडशी तद्यत्पोडशिनमुपयन्त्यानुष्टुभेनेव तद्वज्रेण यजमानस्य पाप्मान-
मपघ्नन्ति ॥ Adhv 18 mit 14 Capiteln अतिरिक्तसोमो वा एष यदा-
श्विनं यद्धि यज्ञस्यातिरिच्यते आनुव्यन्तेन यजमानस्य प्रत्युद्यमी भवति ॥
Adhy 19 mit 10 Capiteln ते वै दीक्षिष्यमाणा अग्नीन् (agnī Ms) सनिवपन्त एकधीव तद्वन्न वीर्यमात्मन्द्धते ऽथेता सनिवपनीयामिष्टि-
तन्वते ॥ Adhv 20 (fol 21a) mit 4 Capiteln देवचक्रं वा एतत्परिस्रव-
यत्संवत्सरस्तदमृतत्वं तस्मिन्नेतत्पटतयमत्ताय (shatrayana Ms) याम्याय-
पशव आरण्यास्त्रीपधवथ वनस्यतयद्याप्सुचरं च परिस्रव (vipraram Ms)
च ॥ Adhy 21 mit 6 Capiteln देवा वै मृत्युं पाप्मानमपजिघासमाना-
ब्रह्मण सलोकता सायुज्यमोप्सत एतमभिप्रयं पडहमपश्रस् etc Adhv 22
mit 9 Capiteln प्र[थ]ममहरयमेव लोक आयतनेनापिर्वायवी चिबृत्सोमो
रघतरं साम तन्वस्य निदानम् ॥ Adhy 23 mit 8 Capiteln पशव-
पशममह (paśemasabah Ms) पङ्क्तिर्वै तन्वस्य निदानं पशव पङ्क्तिरिति ॥
Adhy 24 mit 9 Capiteln अभिजिद्भिजिता वै देवा अभ्यजयन्निमा-
स्त्रील्लोकास्तस्मात्स (lokañs tasmāt sa Ms) व्यावृत्ततुष्टयो भवति ॥
Adhy 25 mit 15 Capiteln आपस्तपो ऽतप्यन्त तास्तपस्तप्त्वा गर्भमद-
धत (त) तत एष (esha Ms) आदित्यो ऽजायत यष्टे मासि तस्मात्सच्चिण-
यष्टे मासि दिवाकीर्त्यमुपयन्ति ॥ Adhv 26 mit 17 Capiteln द्वाविंशो

प्रथमो मासो द्वाविंशत्तमो द्वाविंशदधरानुष्टुप्पदाचा प्रयन्ति
वाचमनूत्तिष्ठन्ते ॥ Adhy. 27 mit 7 Capiteln: यद्विद्युपरि तद्दशममह-
रिति ह स्माह *Kaushitakis* तद्विवाक्यं भवति ॥ Adhy. 28 mit
10 Capiteln: प्रजापतिर्ह यज्ञं सृजते तेन ह सृष्टेन देवा ईजिरे तेन
हेद्वा सर्वान्कामानापुः । Adhy. 29 (p. 72) mit 11 Capiteln: अथ यं
ह तत्सर्वचरो देवा यज्ञमतन्वत तान्हावुदः काद्रवियो माध्यंदिन उपो-
दाख्योवाच ॥ Adhy. 30 mit 11 Capiteln (der Anfang stimmt mit
Capitel 16): यमूनां च प्रातःसवनं etc. *)

* Schliesst: परमे वै तदहरभ्यारभ्य वसन्तीति ह स्माह *Kaushitaki* ॥

Die Hs. ist ziemlich gut, doch finden sich manche Fehler. Kurze
Anlassungen sind durch eine wagerechte Linie — bezeichnet.

Wir besitzen eine gute Ausgabe des Textes von B. Lindner.
Jena 1887.

59.

Skr. 144 (Haug 305).

10 Blätter. 21/34. 18—16 Linien. Schrift von etwa 1860.

Enthalt 5 Adhyāyāḥ desselben Werkes und 5 Capitel des
sechsten. Ein Theil der zwei letzten Linien wiederholt ein Stück
des fünften Capitels.

60.

Skr. 171 d (Haug 337).

22 Blätter. 9 1/2/24. 9—10 Linien. Schrift von etwa 1720.

Fragment des *Kaushitakībrāhmaṇa*. Fol. 1 fehlt. Fol. 2 a be-
ginnt: ह तद्भवः प्रजापतिः प्रेमाखं प्राप्सु ॥ In der Ausgabe Adhy. 16, 1
Linie 10. Schliesst fol. 22 b (23b): विश्वानरस्य वसतिमिति सद्द-
तीयस्य प्रतिपद्विचती ॥ Adhy. 20 Linie 8.

61.

Skr. 171 f (Haug 339).

2 Blätter. 10/22. 12—14 Linien. Schrift von etwa 1730.

Aikāhikacāturmāsya prayoga, eine abgekürzte Behandlung dieses
Themas, angeblich nach dem *Çāṅkhāyanabrahmaṇa*. Stimmt im Ganzen
mit Skr. 83 c. Beginnt: अथ ग्रहोक्तचातुर्मास्य ऐकाहिकप्रयोग नि-
ख्यते ॥ पूर्वपूर्वदिश्यादं राशौ उदकशान्तिं प्रतिसरवथं च कुर्यात् ।
तत्रायं क्रमः । द्वितीये इहनि माह्वयि अरयो प्रतिपद्य उद्वसाय । अयं
ते० यज्ञःपाठः ॥

*) Einige Fehler sind corrigirt.

Schliesst: यजमानः स्नात्वा स्वायतने उपविश्य ।*) संवत्सरीणां खक्षिमाशास्ते । परिवत्स* स्ते । इदावत्स* अनुवत्स* इति प्रियचतुष्टयं वदेत् । प्रत्यापणं कृत्वा ॥ इति ऐकाहिकचतुर्मास्यं संक्षेपेण लिखितमिति ॥

62.

Skr 32 (Haug 36)

153 Blätter 17¹/₂/29 9 Linien Schrift von 1861

(*Āmḷhāyanagrāntasūtra*, angeblich verfasst von *Suyajña* Adhyāya 1—8 enthalten den Agnistoma, 9—12 die Modificationen desselben; Adhyāya 17—18 Mahāvratā, eine Ceremonie, welche am vorletzten Tag des Gāyāmāyana gehalten wird**)

Adhyāya 1 beginnt: यज्ञं व्याख्यास्यामः स यथायां यथांतां ब्राह्मणचक्षिययोर्वैम्यस्य च ॥ Adhyāya 9 beginnt: व्याख्यातो ऽपिष्टोमः प्रकृतिद्वादशाहस्यैकाहानां च । तस्य विकार व्याख्यास्यामः ॥ Adhyāya 17 beginnt: अथातो महाव्रतस्य । पुरसादेव कतिपयाहेन होता मेघफल-कमुत्पाटयति ॥ Adhyāya 18 beginnt: उधिराक्ष्य चिरपांशु हिङ्गुय ॥ Schliesst: अथातो होषाणामेव मीमांसा । तस्यातस्तस्यातः ॥ इति महाव्रते द्वितीयोऽध्यायः ॥

Herausgegeben von Alfred Hillebrandt in der Bibl Indica. Calcutta 1888—1899

63.

Skr 29 (Haug 33)

71 Blätter 12/22. 9—12 Linien Schrift von etwa 1630

Adhyāya 1—8 desselben Werkes Bucht ab mit स्वनीकश्चिच-भानुः in der ersten Lanie von 8, 24

64.

Skr 52 (Haug 57)

a) 110 Blätter 17¹/₂/28¹/₂ 9 Linien b) 62 Blätter Schrift von Vishnu nārāyaṇadovadha, Schüler von Rāmadāsa, aus dem Jahr 1865

a) 1—110 (*Āmḷhāyanagrāhyasūtra* mit einem anonymen Commentar Text und 3 zusammen. Adhyāya 1 beginnt नमस्यामि गुरुन्सर्वान्मृच्चानुयहसिप्सया । अत्यक्षो ऽयि प्रसादेन येयां साध्ये ऽव-जल्पति ॥ अथातः पाक्यध्वान्व्याख्यास्यामः ॥ Adhyāya 2 beginnt fol 49 b 5 गर्भाष्टमेषु ब्राह्मणमुपनयेत् । गर्भाष्टमेष्विति पर्वाणि समा-समासार्थः । ब्राह्मणमुपनयेतेति । ब्राह्मणमुपनयनेन संस्तुर्यादित्यर्थः ॥ Adhyāya ॥ beginnt fol. 73 a 3 स्नानं समावर्त्यमानस्य । स्नानमिति

*) Vgl. *Taittirīyabrahmana* 1 4, 10, 2 3.**) Sieh *Sāya* in zu *Altareyabrahmana* 6, 18 8.

वक्ष्यमाणस्य संस्कारकर्मणो नामधेयम् ॥ Adhyāya 4 beginnt fol. 83 b 3: मासि मासि पितृभ्यो दत्वात् । अवश्वकर्तव्यताप्रसङ्गेन आइकर्म गृह्य-
स्त्वैतदुच्यते । यावज्जीवं मासि मासि पितृभ्यः आइं कुर्यात् ॥ Adhyā-
ya 5 beginnt fol. 109 b 3: अथ प्रवक्ष्यन्नरण्योः समिधि वापि समा-
रोह[य]ति ॥ अनयर्चा (Hs. anāyārcā) यथाजीविकता । तदुक्तं परि-
शिष्टान्तरे । प्रवसन् विष्णु समारोपयन्भवत्यत्मात्मन्यरण्योः समित्तिरिति ।
Bricht ab in अनयामिते च अन्यथम् । वैश्वदेवकाले Linie 5 in Olden-
berg's Ausgabe in den Indischen Studien von Weber Vol. 15.

Foll. 99 a halb, 100. 101 leer, 104. 105 nur zum Theil be-
schrieben.

b) Kārikā in Anushtubh. Foll. 1—62. 12 Khaṇḍāḍya. Khaṇḍa 1
beginnt: भूत्वा सृष्टमाचार्यं बालधीवृद्धये मया । तद्गृह्यकर्मणां गूढः
प्रयोगः कथ्यते स्फुटः ॥ १ ॥ सूत्रपाठक्रमेणैव भाष्यानुसरणेन च कृ-
चिद्व्यानुसारेण वक्ष्ये चिन्तामणीप्सितम् (Hs. tāni) ॥ २ ॥ अथशब्दो
ऽधिकारार्थः शास्त्रस्य प्रकृतस्य सः । अतःशब्दः क्रमार्यो ऽयं हेल्लो
चार्यलाभतः ॥ ३ ॥ वैतानिकाणि कर्माणि यत उक्तानि सर्वशः । अथ
गाह्याणि वक्ष्यामः प्राप्तलोपामतः क्रमः ॥ ४ ॥^{*)}

Khaṇḍa 12 beginnt fol. 58 b 9: पिता भ्राताथ कन्याया असिना
वा सुवेण वा । सम्राचीति मन्त्रेण प्राङ्मुख्याः संमुखस्थितः ॥ Ge-
schrieben 1865 von Viṣṇunārāyaṇadēvadha, Schüler von Rāmadāsa.

65.

Skr. 53 (Haug 53).

327 Bitter. 17¹¹/29. 9—10 Linien. Schrift von 1864.

Ānkhāyanagrihyabhāṣya. Grīhyapradīpaka von Nārāyaṇa,
Sohn von Kṛṣṇaṇḍi, Enkel von Āṇḍi. Der Text ist einverleibt.
Beginnt. संसारभोगीरमनाविदष्टलोकसरथकमेकमायम् । भोगीन्द्र-
भोगासनसंनिविष्टे वन्दे बृहस्पतिं भुवनेकनाथम् ॥ १ ॥ उदयास्तारको-
टिचारविनसत्पञ्चाननासं महाबिलुज्जिह्वमृदुदद्रवचिरं रघोभिरयो-
भितम् । जानुस्यापितवाज्जपद्भुजमुरं केशकटाभूषितं वन्दे ऽहं नृहरेः
सहस्रमममं गोवाणवन्धं सदा ॥ २ ॥ प्रणिपत्य गुहं मूर्ध्ना श्रीपतिं
विष्णुतेजसम् । करोम्यहं विशदार्थं बृहस्पतिप्रदीपकम् ॥ ३ ॥ अज्ञा-
नतिमिराणां विप्राणां भार्गवदर्शनात् । इत्याद्यां भजते ग्रन्थो गुह्यमृष-
प्रदीपकः ॥ ४ ॥

^{*)} Die Anfänge der übrigen Khaṇḍas zu geben war bei dem Zustande der
Hs. nicht rathsam

Der erste Adhyaya mit 28 Khandah endet fol 98b 1 Adhyaya 2 mit 18 Khandah beginnt fol 98b 3 गर्भाष्टमेपु ब्राह्मणमुपनयेत् । गर्भाष्टमानि वर्षाणि । तेषु ब्राह्मणमुपनयेत् । उपनयनाख्येन सङ्कारेण पित्रादिप्राचार्यो वा संस्क्रयात् ॥ Adhyaya 3 mit 18 Khandah beginnt fol 147a 6 ज्ञानं समावर्त्यमानस्य । समावर्त्यमानस्य गुरोः सकाशात्समावर्तनं कुर्वतो ब्रह्मचारिण आभ्युदयिकं कृत्वा तन्मीज्जीत्यागबन्धन इति गार्ग्योक्तिः ॥ Adhyaya 4 mit 14 Khandah beginnt fol 191b 6 मासि मासमायाममाया पितृभ्यो दद्यात् । यादृमिति शेषः ॥ Adhyaya 5 mit 19 Khandah beginnt fol 257a 7 इति परिशिष्टाख्यं पञ्चमाध्याय आरभ्यते ॥ अथ प्रवत्स्यन्नात्मन्नाहारण्यो समिधि वापि समारोहयति ॥ अथानन्तरं कार्यवशात्प्रवत्स्यन् (Hs. *karjyaṇ vaçata*) । अवासं कुर्वन् ॥ Adhyaya 6 mit 6 Khandah beginnt fol 310a 9 अथ शाकलादीनां अयाणां व्रतानां विशेषविधानार्थं षष्ठाध्यायं चिकीर्षन्नाचार्यं पुन आरभ्यते अथात इत्यादिना ॥

Schliesst vorher Nandakartu-chन्द्रसमिते माघे सिते पक्षके षष्ठ्या सीरिदिने (Hs. *moridine*) पराहसमये त्वाष्ट्रे [च] नक्षत्रके । मार्तण्डे मकरस्थिते घटगते चन्द्रे वृषे क्षत्रके कार्पण्येन विनिर्मिता कृतिरियं भूयाज्जगन्मोहिनी ॥ १ ॥ Das Werk ist also 1629 nach unserer Rechnung im Jahre 1573 verfasst Nach Oldenberg p. 2 seiner Ausgabe ist das Werk 1692 A. D. 1636 verfasst Der Fehler beruht darauf dass Manda als 1 genommen ist — Im Verlaufe giebt Narayana seinen Stammbaum an über welchen Webers Catalog II. 1. 15 nachzusehen ist.

Er citirt oft Harikah 2 B. fol 30b 3 8 47b 2 4 48a 7 51b 5 10 etc. Mandanakarikā 268b 2 und Mandana oft Von anderen Werken erwähne ich nur Anantaçramapaddhati fol 133b 7 Karanatantra (astr) 270b 4 276a 3 Kaladarga 270b 9 Paricishta 19a 10 Gṛhyaparicishta 90b 2 281b 4 Parçuramapaddhati 293a 3 Madanaçarya 234b 2 (der Madanapalanigraha ist 1374 verfasst) Rudraçriçishta 172b 2 Smṛtisamuccaya 134a 5

66

Chr. 32 (Haug 3 a)

Çaṅkṣa-jantranyakā Mahātṛata in 10 Capiteln Beginnt प्रजापतिर्वि संवत्सरसख्येय आत्मा यन्महाव्रतं तस्मादेतत्परकी न शमेते तत्वेष्टा भूतानामात्मानं परस्मिन्धात्रीत्यथो इन्द्रस्य आत्मा यन्महाव्रतं ॥

Schliesst fol 11a इत्यारण्यके महाव्रते द्वितीयोऽध्यायः ॥ Dieses zweite bezieht sich auf das Mahātṛata in dem Çrautaçitra

वच्यमाणस्य संस्कारकर्मणो नामधेयम् ॥ Adhyāya 4 beginnt fol. 83 b 3: मासि मासि पितृभ्यो दद्यात् । अवश्यकर्तव्यताप्रसङ्गेन आदिकर्म गृहस्य-
स्येतदुच्यते । यावज्जीवं मासि मासि पितृभ्यः आहुं कुर्यात् ॥ Adhyā-
ya 5 beginnt fol. 109 b 3: अथ प्रवत्सत्तरणोः समिधि वारिं समा-
रोह[या]ति ॥ अगयर्चा (Hs. anāyārca) यथानीकिकता । तदुक्तं परि-
शिष्टान्तरे । प्रवसन् त्रिषु समारोपयन्भवत्यत्यात्मन्यरण्योः समित्स्रिति ।
Bricht ab in अनसमिति च मन्यनम् । वैश्वदेवकाले Linie 5 in Olden-
berg's Ausgabe in den Indischen Studien von Weber Vol. 15.

Foll. 99a halb, 100. 101 leer, 104. 105 nur zum Theil be-
schrieben.

b) Kārikā in Anushābha. Foll. 1—62. 12 Khandaḥ. Khandā 1
beginnt: नत्वा सुयज्ञमाचार्यं बालधीवृद्धये मया । तद्ब्रह्मकर्मणां गूढः
प्रयोगः कथ्यते स्फुटः ॥ १ ॥ सूत्रपाठक्रमेणैव भाष्यानुसरणेन च क-
चिद्व्यानुसारेण वक्ष्ये चिन्तामणीस्थितम् (Hs. tām) ॥ २ ॥ अथशब्दो
धिकारार्थः शास्त्रस्य प्रकृतस्य सः । अतःशब्दः क्रमाद्यो ऽयं हेत्यर्थो
वार्थलाभतः ॥ ३ ॥ वेदान्तिकानि कर्माणि यत उक्तानि सर्वशः । अथ
गार्हपत्यं वक्ष्यामः प्राप्तक्षेपामतः क्रमः ॥ ४ ॥^{*)}

Khandā 12 beginnt fol. 58 b 9: पिता धाताय कन्याया असिता
वा सुवेण वा । समाश्नीति मन्त्रेण प्राङ्मुखः संमुखश्चितः ॥ Ge-
schrieben 1865 von Vishnunārāyaṇadēvadha, Schüler von Rāmadāsa.

85.

Skr. 53 (Haug 53).

327 Blätter. 12¹/₂ 29. 9—10 Linien. Schrift von 1864.

Ṣaṅkhāyanagrihyabhāṣhya Grīhyapradīpaka von Nārāyaṇa,
Sohn von Kṛishṇaji, Enkel von Gṛipati. Der Text ist einverleibt.
Beginnt: संसारभोगीरसनाविदष्टचिलोकसरसकमेकमाद्यम् । भोगीन्द्र-
भोगासनसनिविष्टं वन्दे नृसिंहं भुवनैकनाथम् ॥ १ ॥ उद्यद्वास्तरको-
टिचारविलसत्पञ्चाननाक्षं महाविद्युज्जिह्वमुदयदप्रवृचिरं रशोभिरचो-
भितम् । जानुस्थापितवाङ्मण्डुजमुरं केशस्फटाभूषितं वन्दे ऽहं नृहरेः
स्वरूपममलं गोवांशवन्द्यं सदा ॥ २ ॥ प्रणिपत्य गुहं मूर्ध्ना शीपतिं
विष्णुतेजसम् । करोम्यहं विशदार्थं गृह्यसूत्रप्रदीपकम् ॥ ३ ॥ अज्ञा-
नतिमिराणां विप्राणां मार्गदर्शनात् । इत्याख्या भजते ग्रन्थो गृह्यसूत्र-
प्रदीपकः ॥ ४ ॥

^{*)} Die Anfänge der übrigen Khandā zu geben war bei dem Zustande der
Hs nicht ratsam.

Der erste Adhyaya mit 23 Khandah endet fol 98 b 1 Adhyaya 2 mit 18 Khandah beginnt fol 98 b 3 गर्भाष्टमेपु ब्राह्मणमुपनयेत् । गर्भाष्टमानि वर्षाणि । तेषु ब्राह्मणमुपनयेत् । उपनयनाख्येन सस्कारेण पित्रादिराचार्यो वा सस्कुर्यात् ॥ Adhyaya 3 mit 18 Khandah beginnt fol 147 a 6 ज्ञानं समावर्त्यमानस्य । समावर्त्यमानस्य गुरोः सकाशात्समावर्तनं कुर्वन्तो ब्रह्मचारिण आभ्युदयिकं कृत्वा तन्मोक्षीत्यागबन्धन इति गार्ग्योक्ते ॥ Adhyaya 4 mit 14 Khandah beginnt fol 191 b 6 मासि मास्यमायाममाया पितृभ्यो दद्यात् । आद्यमिति शेषः ॥ Adhyaya 5 mit 19 Khandah beginnt fol 257 a 7 इति परिशिष्टाख्य पञ्चमाध्याय आरभ्यते ॥ अथ प्रवत्स्यन्नात्मन्नारख्यो समिधि वापि समारोहयति ॥ अथानन्तर कार्यवशात्प्रवत्स्यन् (Hs karyam vacata) । अवासं कुर्वन् ॥ Adhyaya 6 mit 6 Khandah beginnt fol 310 a 3 अथ याजुरादीनां चयाणां व्रतानां विशेषविधानार्थं षष्ठाध्यायं धिकीर्षन्नाचार्यं पुन आरभते अथात इत्यादिना ॥

Schliesst *वर्षे नन्दकरतुचन्द्रसमिते माघे सिते पक्षके पष्ठां सोरिदिने* (Hs *moridine*) उपराहसमये स्वाष्ट्रे [च] नक्षत्रके । मार्तण्डे मकरस्थिते घटगते चन्द्रे वृषे जपके कार्ण्येन विनिर्मिता कृतिरियं भूयाज्जगन्मोहिनी ॥ १ ॥ Das Werk ist also 1629, nach unserer Rechnung im Jahre 1578 verfasst Nach Oldenberg p 2 seiner Ausgabe ist das Werk 1692, A D 1636 verfasst Der Fehler beruht darauf, dass Nanda als 1 genommen ist — Im Verlauf giebt Nandana seinen Stammbaum an über welchen Webers Catalog II p 15 nachzusehen ist.

Er citirt oft *harikah*, z B fol 30 b 3 8 47 b 2 4 48 a " 51 b 5 10 etc *Maṇḍanakarika* 268 b 2 und *Maṇḍana* oft Von anderen Werken erwähne ich nur *Anantācramapaddhati* fol 133 b 7 *haratanantra* (astr) 270 b 4 276 a 3 *kaladarga* 270 b 9 *Parasūta* 11 a 10 *Grihyaparicishṭa* 90 b 2 281 b 4 *Parṣuramapaddhati* 293 a 3 *Madanapārijāta* 234 b 2 (der *Madanapalanighanta* ist 1374 verfasst) *Rudrajāncishṭa* 172 b 2 *Śrīpatisamuccaya* 114 a 5

66

Sk. 82 (Haug 3^a)

(*ān hāyanāranyaka Mahāvratā* in 10 Capiteln Beginnt प्रजापतिव संवत्सरसख्येय आत्मा यन्महाव्रतं तस्मादेतत्परस्मि न शंसन्नेतत्सर्वेषां भूतानामात्मानं परस्मिन्ध्वानीत्यथो इन्द्रस्यैव आत्मा यन्महाव्रतं ॥

Schliesst fol 11 a इत्यारण्यके महाव्रते द्वितीयोऽध्यायः ॥ Dieses zweite bezieht sich auf das Mahāvratā in dem *Grāntantra*.

Skr. III (Haug 37b).

Çankhāyanāranyakopaniṣad oder *Kaushītakiyopaniṣad* in 14 Adhyāyāḥ. Weber Catalog 2, 1408 giebt 13 Adhyāyāḥ. Beginnt fol. 11 b: चित्रो ह वै गङ्गायणिर्यच्चमाण आरुणिं वने स ह पुत्रं श्वेतकेतुं प्रजिघास याजयेति ॥

In Cowell's Ausgabe, Bibl. Indica. Calcutta 1861, sind vier Adhyāyāḥ, welche unseren 1—6 entsprechen. Übersetzt von Deussen l. I p 23.

67.

Skr. 122b (Haug 243).

Die ersten zwei Adhyāyāḥ in Cowell's Ausgabe sind die ersten zwei Adhyāyāḥ in Skr. 32 (Haug 37b)

68.

Skr. 46 (Haug 51)

415 Blätter. 17 $\frac{1}{2}$ /28. 9 Linien. Schrift von 1864.

Āpastambagrantasūtra, zur *Taittirīyaśākhā* gehörig, in 24 Praçṇāḥ. Praçṇa 1—3. Beginnt: अथातो दर्शपूर्णमासी व्याख्यास्यामः । प्रातरपिहोचै ऋत्यान्माहवनीयं प्रणीयापीनत्वादधाति ॥ Praçṇa 4 fol. 43b 9 *Yajamāna*. Beginnt: याजमानं व्याख्यास्यामः । यजमानस्य ब्रह्मचर्यं दधिणादानं द्रव्यप्रकल्पनं कामानां कामनम् ॥ Praçṇa 5 fol. 57b 1 *Agnyādheya*. Beginnt: अग्न्याधेयं व्याख्यास्यामः ॥ Praçṇa 6 fol. 76b 8 *Agnihotra*. Beginnt: अग्निहोचै व्याख्यास्यामः । अधिवृक्षसूर्यं अग्निःसूर्यं वा धृष्टिरसि ब्रह्म यद्वैद्युपवेचनादाय नार्हपत्यमभिमन्त्रयते सुगार्हपत्य इति ॥ Praçṇa 7 fol. 96a 7 *Paçubandha*. Beginnt: सर्वलोकोक्तान्पशुबन्धयान्प्रभिव्रजति ॥ Praçṇa 8 fol. 113b 1 *Caturmāsa*. Beginnt: अथयं ह वै चातुर्मास्यायाजिनः सुकृत भवति ॥ Praçṇa 9 fol. 129b 2 *Prāyaścitta*. Beginnt: श्रुतिलक्षणं प्रायश्चित्तं विध्यपराधे विधीयते ॥ Praçṇa 10—13 fol. 149a 5 *Agnishtoma* oder *Somasūtra*. Beginnt: सोमेन यज्यमाणो ब्राह्मणानांपेदानृत्विजो वृणीते यूनः स्वविरान्वानूचानानूर्ध्ववाचो नद्वहीनान् ॥ Praçṇa 14 fol. 236b 9 *Ukthya* etc. Beginnt: उक्थ्यः योदशतिरात्रो ऽग्नेर्यामयापिष्टोमस्य गुणविकाराः ॥ Praçṇa 15 fol. 168b 5 bis fol. 183b 3 *Pravargya* (nach Praçṇa 10 eingeschoben und als elfter bezeichnet). Beginnt: प्रवर्ग्यं संभरिष्यन्नमावास्यायां पीर्यमास्त्रामापूर्णपचस्य वा पुष्टे नचचे तूष्णीं काण्डकी (Comm. kaṇṭakavalīm) समिधमाधाय युञ्जते मन इति चतुर्गृहीतं जुहोति ॥ Praçṇa 16. 17 fol. 259b 1 *Agnicayana*.

Beginnt अग्निं चैष्यमाणो ऽभावास्त्रायायां पीर्णमास्थामेकाष्टकाया वोखा संभरति ॥ Praçna 18 fol 298 b 2 *Tajapeya* Kandik: 1—7 und *Raja suya* Das erste beginnt शरदि वाजपेयेन ब्राह्मणो राजन्यो वर्जिकाम ॥ Das zweite beginnt Kapdik: 8 8 राजा स्वर्गकामो राजसूयेन यजेत ॥ Praçna 19 fol 313 b 9 *Sautramani* Beginnt अहे पुरस्तात्सीमेन क्रीवाच्छ्रुपाणि क्रीत्वा बीमे वासस्थुपनह्य निधाय सौत्रामण्यास्तन्व प्रकमयति ॥ Praçna 20 fol 334 v 2 *Azamedha* Beginnt राजा सार्वभौमो ऽयमेधेन यजेत ॥ Kandik: 24 *Purushamedha* fol 348 5 Praçna 21 fol 349 b 9 *Dvudacāha* Beginnt द्वादशाहेन प्रैव जायते ऽभि स्वर्ग लोक जयत्येषु लोकेषु प्रतितिष्ठति ॥ Praçna 22 fol 365 a 7 *Ek ihah* Beginnt एकाहेष्वहीनेष्विति प्राहृतीदंविणा ददाति यथा समान्नातं वा ॥ Praçna 23 fol 383 b 7 *Sattrayana* Beginnt घतुर्विंशति परमा सत्तमासीरन् ॥ Praçna 24 enthaltend *Parabhāshah* und *Piavaruh* fehlt Statt deren werden von fol 392 b 3 bis zum Ende die *Gulbasutra* gegeben Diese beginnen विहारयोगाभ्याख्यास्याम ॥

Diese Çrautasutra sind mit dem Commentar von Rudradatta (Praçna 1—15) von R. Garbe in der Bibl. Indica 1882—1903 heraus gegeben

69.

Skr. 171a (Haug 334)

14 Blätter 13 24¹/₂ 16—2° Linen Schrift von etwa 1750

Ein Fragment des Çrautasutra von Āpastamba, enthaltend Praçna 21, 1 bis Praçna 23, 14 Mit einem ausführlichen Commentar Beginnt एवमगतग्रीणां समूढ एव भवति न ब्यूढ इति प्राप्ते । तत्र सूचम् । य कामयेत छन्दसा यजते सो ऽस्मै काम समृध्यते । नित्यो ऽय कामो गतग्रीणां भवति । छन्दश्चन्दनिपातात् । अगतग्रीणां तु काम येदपि आदौ ब्यूढो न भवति विष्ठतित्वात् ॥

Schliesst अस्मिन्पक्षे विपुवति सौर्वी न भवति । अन्यथा क्रम-प्राप्तपश्चो बाध स्यात् । अतिरिक्ता पशवो ऽपि भवन्वित्युत्तरो ऽर्थः ॥

70.

Skr. 121 (Haug 177)

247 Blätter 11¹, 30¹, 10—12 Linen Schrift von etwa 1680

Dhūrtasūtra s. Commentar zu Āpastamba Çrautasūtra. Praçna: 1—3 Dirçuḥ Ṣṣṣamasa. Beginnt अथातो दर्शपूर्णमासी व्याख्यास्याम ॥ अद्योपोहात । यज्ञ व्याख्यास्याम इति परिभाषायां यज्ञशब्देभेकविंशतिसंख्यस्य यज्ञस्य व्याख्या प्रतिष्ठाता । कथमेकविंशतिमस्यो यज्ञ इति

74.

Skr. 143d (Haug 311).

4 Blätter. 9/20. 9 Linien. Schrift von etwa 1740. Gebunden nach Loshtacitipaddati.

Doha, die Melkung der Kühe im Ritual. Nach Āpastamba-
grantasūtra. Beginnt: अथापस्तम्बदोहप्रारम्भः ॥ अथाध्वर्युस्तूष्णीमसि-
दमादत्ते पलाशशाखां शमीशाखां वा । इये लोर्जे ला । शाखा आहि-
नत्यं च यस्य ॥ इमां प्राचीमुदीचीमिषमूर्जमभिसंस्कृताम् । वज्रपर्णा-
मशुष्कायां हरामि यशुषामहम् ॥ आहरति । वायव खोपायव स्थ ।
तया यदुत्सो वत्सानपाकरोति । यजमानः । पयस्वतीत्यादि । अध्वर्युः ।
देवो यः सविता प्रार्थयतु श्रेष्ठतमाय कर्मण आप्यायध्वमग्निं या महेन्द्राय
देवभागमूकंस्ततीः पयस्वतीः प्रजावतीरनमीवा अयस्या मा य क्षेत्र
इयत् माघशंसः । गाः प्रस्थापयति ॥

Schliesst: यत्पुष्टिषोमचरत्तत्प्रविष्टं येनासिंशुद्रसुमिन्द्रे प्रजापतिः ।
इदं तच्छुक्रं मधुं वाजिनीववेनोपरिष्ठादधिगोमहेन्द्रं दधि मां धिनीतु ॥
Taittirīyabrāhmaṇa 3, 7, 6, 12—13.

Das fünfte Blatt fehlt.

75.

Skr. 87a (Haug 118).

10 Blätter. 9¹/₂/24. 8—10 Linien. Geschrieben 1793 von Çaṅkara Velankara,
Sohn von Haribhatta. Vgl. auch n. 35.

Nirūḍhapacubandhaprayoga, über ein Thieropfer ohne Gebrauch
von soma. Nach Āpastamba Praṇa 7. Beginnt: अथ पशुवन्ध उच्यते ॥
तस्य उदगयने पूर्वपक्षे देवनक्षत्रे रेवत्या वा अमायां वा यजनीये ऽनु-
ष्ठानम् । तस्या वेप्रयोगे पूर्वमुर्गान्दीमुखं राक्षसुदकशान्तिं प्रतिसरवन्धं
च कुर्यात् । यः स्नानादिपञ्चकं कुर्यात् । पुण्याहे पशुदेवतामनुब्रुव्य प्री-
यतामिति वदेत् । गार्हपत्यस्य पश्चात्तपतीको यजमानो हर्भान्धारय-
माणो दर्भेषूपविश्य याः पुरस्तादित्यादि स्वर्गकाम ऐन्द्राप्रेन निरूढपशु-
वन्धेन बन्धे इति विवर्णानु विवर्धेत्क्वा प्रतिप्रस्तातृप्रशाकृसहितान्मा-
ष्ठतानृत्विजो वृत्तार्हयित्वा पशुना यक्षमाणो ऽन्वारसखीयया यक्षे
इति संकल्प्य etc.

Schliesst: यस्य सृष्टेत्तुक्ता कर्मश्ररार्पणं कुर्यात् । संतिष्ठते पशुवन्धः ॥

76.

Skr. 62a (Haug 67a).

16 Blätter. 10/21¹/₂. 8—11 Linien. Schrift von etwa 1864.

Grīhyasūtra von Āpastamba. Beginnt: अथ कर्मणाचारा-
दानि गृह्यन्ते ॥ Herausgegeben von M. Winternitz, With extracts

from the Commentaries of Haradatta and Sudarṣanarya Vienna 1887

Nach dem 23 Khanda findet sich in dieser Hs ein 24ster Beginn विहारयोगाभ्याख्यास्याम ॥ दक्षिणेन फलीकरणमुष्टिं । पार्षण-वदाज्यभागान्ते । मासिआदस्त्रापरपदे । etc

77.

Skr 62b (Haug 67b)

61 Blätter 10¹/₂/23¹/ 9 Linien Schrift von etwa 1790

Apastambiyaprayogavṛtti Am Schluß wird das Werk Prayogaṇḍabulla und der wirkliche Verfasser nirgends genannt Wie aus Burnells Catal of a collection of Sanskrit Mss, London 1870 CVI erhellt ist der Verfasser *lalauṛintanuvasin*

Paṭala 1 fol 6b 1 — 2 12a 3 — 3 25b 3 — 4 32b 8 — 5 37a 2 — 6 42b 6 — 7 50b 7 — 8 61b 4

Von einzelnen Abschnitten sind folgende genannt agnyutpatti 10a 8 agnisampadhana 10b 6 aupasanabowā 14a 5 vaiṣvadeva pañcamabayarjuaḥ 18a 2 dvitīyam cūkriyavratam 22a 2 ṣaṇṇakīyam abhyudayaṣṛaddham 27b 8 upanayana 32b 1 palāṣaṇ karma 32b 8 (sieh Baudhayanagr̥hya 18, 10) madhuparka 37a 2 pumsa vana 38b 4 jatakarma 40b 5 namākarana 41a 3 annapraṣana 41b 4 godanasya prajogaḥ 42b 6 (Gṛhyasūtra 16 12) gṛhyasammāna 48a 6 gṛhapraveṇakarma 46b 2 utsarjana 47a 1 agrayana 47b 6 hemantapratyavarohana 48a 3 Iṣanabali 50b 8 (Gṛhyasūtra 19 18) masiṣṛaddha 56a 9 prathamashṭaka 56b 9 madhyamashṭaka 58b 4 anvasṭaka 59a 6 Schliesst mit Prajācitta.

Die mit *tatra ślokaḥ* oder *tatra 4 ślokaḥ* gegebenen meist metrischen Verse sind mit wenigen Ausnahmen noch nicht auf ihre Quelle zurück geführt. Der folgende Vers 28a 6 enthält einen sonst bekannten Namen यज्ञोपवीतकाल स्त्रादाचने हत आश्रियाम् । पुरस्तात्समिधा-नाच्छिषस्त्रामिमतेन तु ॥

Schliesst अमुक्तमप्युक्तमयुक्तियुक्त व्यक्तेतरोक्त वज्रयुक्तियुक्तम् । तत्सर्वमार्था परिशोधयन्तु गृह्यप्रयोगाख्यनिबन्धनं च ॥

78

Skr 11 (Haug 90)

217 Blätter (Zahl 111 fehlt aber der Text geht richtig weiter) 9 1/4 25 1/2 11 o meisten Blätter enthalten — 10 Linien Schrift von 1 47 Sako 1668 (1747) Nach nie ner Ansicht ist statt Sako Sanvat zu lesen und dies ergibt 1812 Einzelne vedische Sprüche accentuirt

Palajaṇi apraśa oder *Pretapanūrasinī* oder *Samsara prākara*, eine Darstellung der läuslichen Opfer von Rudradeva Sohn von Toronarayana Das Werk ist 1706 verfasst und be ruht hauptsächlich auf Apastambagr̥hantasūtra und Apastambagr̥hya sūtra. Er citirt aus erdem seine Schriften Apastambanīkaprakāṣa

चेत् । सप्त पाकयज्ञसंस्थाः । श्रीपासनहोमो विश्वदेवं पार्वणमष्टकां मासि
 याज्ञं सर्पवलिरीशानवलिरिति । सप्त हविर्यज्ञसंस्थाः । अग्निहोचं दर्श-
 पूर्णमासो आश्वयणं चातुर्मास्थानि निरुदपशुबन्धः सीवामणी पिण्डपितृ-
 यज्ञादयो दर्विहोमा इति । सप्त सोमसंस्थाः । अग्निष्टोमे यस्मिन्पोडशी
 गृह्यते राजन्यस्य सो ऽत्यग्निष्टोमः । अग्निष्टोमो ऽत्यग्निष्टोम उक्थ्यः पो-
 डशी वाजपेयो ऽतिरात्रो ऽष्टोर्यामथेति ॥ Praçna 4 Yajamāna. Be-
 ginnt fol. 24 b 1: यजमानस्य कर्म याजमानम् । पुनर्यजमानग्रहणाद-
 यजमाने मा भूवज्जिमे धर्मो इति ॥ Praçna 5 Agnyādheya. Beginnt
 fol. 30 b 6: संशोध्यात्मानं तपोहोमत्रयैः सभायां मीवं कृत्वा सर्वभूतैर्य-
 क्षिन्नचक्षुष्यैः पर्वणि वाधिमादधातु etc. ॥ Praçna 6 Agnihotra. Beginnt
 fol. 42 a 9: अग्निहोचं कर्मनामधेयम् । अग्रेयं च सायमाहुतिः प्रथमेति
 तस्य निर्वचनम् ॥ Praçna 7 Paçubandha. Beginnt fol. 56 a 2:
 पशुर्बध्यते यज्ञार्थं यस्मिन्कर्मणि स पशुबन्धः । तेनेष्टवान्पशुबन्धयाजी
 सर्वांस्त्रैलोक्यायति नास्य लोकेषु प्रतिधातो भवति ॥ Praçna 8 Catur-
 māsya. Beginnt fol. 69 a 7: चातुर्मास्यैरिष्टवांसातुर्मास्ययाजी । तस्या-
 चयं गृह्यते भवति ॥ Praçna 9 Prāyaścitta. Beginnt fol. 98 a 1:
 उक्ता हविर्यज्ञाः । तेषु प्रायश्चित्तमावशंभावि देवात्ममादादा पुरयस्य
 भवति ॥ Praçna 10—13 Agnishōma. Beginnt fol. 126 b 1: उक्तानि
 दर्शपूर्णमासादीनि निमित्तिकानि च प्रायश्चित्तानि जित्वानामङ्गभूतानि
 सोमो ऽप्युषसंस्तुतो जित्यो ब्राह्मणस्य स इदानीमुच्यते ॥*) Praçna 14
 Ukthya, Shodāçin, Atirātsa, Aptoryāma, Aikādaçina. Beginnt fol.
 176 a 9: उक्थ्यग्रहणतीये ऽथच सवने गृह्यते इत्युक्थ्यः । तथा पोडशी ।
 यदा (च) पोडशं शस्यं तेन पोडशीति ॥

Schliesst mit Praçna 16. 17. — Pravargya, der 15. Praçna, fehlt

71.

Skr. 47 I (Haug 52 I) Skr. 47 II (Haug 52 II). 657 Blätter.

Band I 1—335 Blätter Band II 336—657 Blätter, 17 $\frac{1}{2}$ /20. Geschrieben
 1865 von Vishvanāṣṛyaṇa, Schüler von Rāmādāsa.

Rudradatta's Commentar zu den Āpastambasūtras. Enthält
 nur Praçna 1—15. 1—3 Darçapūrṇamāsana. Beginnt: शुक्ताम्बरधरे
 देवं शशिवर्णं चतुर्भुजम् । प्रसन्नवदनं ध्याये सर्वविघ्नोपशान्तये ॥ etc. —
 Praçna 4 Yajamāna fol. 111 b 4. — Praçna 5 Agnyādheya fol. 137 a 4. —
 Praçna 6 Agnihotra fol. 183 b 1. — Praçna 7 Paçubandha fol. 224 a 1. —

*) Zu Ende von fol. 176 a 9 heisst es anmāptas ca praçnaḥ caturdaçalī, was
 unrichtig ist.

Praçna 8 Caturmasya fol 267a 5 — Praçna 9 Prayaçetta fol 324b 4 — Praçna 10—13 Agnishoma 398b 11 (im Anfang fehlt etwas) — Praçna 14 Ukthya Shodaçin etc fol 569b 5 — Praçna 15 Pravargya fol 623a 4

Carves Ausgabe in der Bibliotheca Indica Text und Commentar von Rudradatta Calcutta 1882 1885 Der Commentar schliesst mit Praçna 15

72.

Skr 170 (Haug 333)

53 Blätter 12/29 1*—16 Linien Schrift von etwa 1700 Viele aus gestrichen und Correkturen zu den Rändern

Caturmasya Text und ein anonymer Commentar zu den Hauptstellen desselben im Apastambagrāntasūtra Praçna 8 Beginnt सतिष्ठन्ते चातुर्मास्यानि नैनमनीजान् सोमेन काल्पुनी प्राप्नुयात्सोमाभावे ॥ सतिष्ठन्ते चातुर्मास्यानीत्यनेन शुनासीरीयान्तिव सखा । न तु सोमान्ता पश्वन्ता वा ॥

Fol 16b samaptam idam tarçvadavam parva ॥ attha taruna praghas 1 hyam parva Fol 34a samtishtirnte varunopraghasah | atthavabbhūtah ॥ Fol 37b attha sakamedhah | tatra sutram | tataç catursu masesu | uttikyam maryaçirshyam va sakamedhah yajata ita ॥ Fol 39a wird der Anfang des sakamedha wiederholt

Schliesst यज० वृष्टिरसि० ब्राह्मणोत्तपयितवै । प्रमादादिति कर्मैश्वरार्पणं कुर्यात् ॥ Ein grosser Theil erhalten das Çanasūya fehlt

73.

Skr 71b (Haug 82)

55 Blätter 9/21 8—11 Linien Von mehreren Händen geschrieben Die ältesten und zahlreichsten Blätter stammen von etwa 1850

Sautrumaniprayoga, eine nach Indra Sautruman benannte Cere monie mit einem O Ans Apastambagrāntasūtra Praçna 19 Be ginnt व्याख्यातो साप्रचित्त्य क्रतु । तव चोपदिष्टम् । अपि चित्वा सीचामस्या यजेत मेषावक्षणा चामिषया (Apastamba 17, 24 1) इति । तव सीचामण्युच्यते । अहं परस्तात्सीखेन स्त्रीवाक्ख्याणि क्रीत्वा (Apastamba 19, 1) । वीण्यहानि अहं । तस्मिंस्त्र्यहं पुरस्तात्सुरेष्टि । नोह सीसमित्युच्यते । तेन सीहेन क्रीवाक्ख्याणि तीव्रानि तद्वयया । नोवमानि व्रीहय इति केचित् ॥

Die haukili beginnt 7a 2

Das Werk bricht ab in 19, 15, 155 in Carves Ausgabe
Cal. eadd bibl. Monac. I 5

74.

Skr. 148d (Haug 311).

4 Blätter. 9/20. 9 Linien. Schrift von etwa 1740. Gebunden nach Loshtasūpaddatī.

Doha, die Melkung der Kühe im Ritual. Nach Āpastamba-grantasūtra. Beginnt: अथापस्त्वदोहमारभः ॥ अथाध्वयं नूष्णीमसि-
दमादत्ते पलाशशाखां शमोशाखां वा । इवे लोले ला । शाखा आहि-
नन्त्यप उपसृज्य । इमां प्राचीमुदीचीमिषमूर्जमभिसंस्कृताम् । बह्वर्णा-
मशुष्कायां हरामि पशुपामहम् ॥ आहरति । वायव स्योपायव स्य ।
तथा पटुस्यो वत्सानपाकरोति । यजमानः । पयस्वतीत्यादि । अध्वयुः ।
देवो वः सविता प्रार्ययतु श्रेष्ठमाद्य कर्मण आभ्यायध्वमघ्निया महेन्द्राय
देवभागमूर्जस्ततीः पयस्वतीः प्रजावतीरनमोवा अयक्षा मा व क्षेम
रिणत माघशः । गाः प्रस्थापयति ॥

Schliesst: यत्पृथिवीमध्वरत्तमविष्टं येनासिंशुद्वलमिन्द्रे प्रजापतिः ।
इदं तच्छुक्रं मधुं वाजिनीवद्येनोपरिष्ठादधिनीयहेन्द्रं दधि मां धिनीतु ॥
Taittirīya-brāhmaṇa 3, 7, 6, 12—13.

Das fünfte Blatt fehlt.

75.

Skr. 87a (Haug 118).

30 Blätter. 9 1/2/24. 8—10 Linien. Geschrieben 1793 von Çaṅkara Velankara,
Brahm von Harihatta. Vgl. auch n. 95.

Nirūdhapacubandhaprayoga, über ein Thieropfer ohne Gebrauch
von soma. Nach Āpastamba Praṇa 7. Beginnt: अथ पशुमन्य उच्यते ॥
तस्य उदमयने पूर्वपक्षे देवमपक्षे रेवत्या वा अमाया वा यजमीये ऽनु-
ष्ठानम् । तस्या दोषयोगे पूर्वमुनांदीमुखं राचावुदकशान्तिं प्रतिसरन्त्य
च कुर्यात् । श्वः क्षामादिपक्षकं कुर्यात् । पुत्राहे पशुदेवतामनुकृत्य प्री-
यतामिति वदेत् । गार्हपत्यस्य पक्षात्तपलीको यजमानो दर्भाधारय-
माणो दर्भेषूपविश्र याः पुरस्तादित्यादि स्वर्गकाम ऐन्द्रायेन निरुद्धपशु-
वन्धेन यक्षे इति विरुपांशु विरुधैवत्का प्रतिप्रस्थातृपशान्तुसहितान्प्रा-
हतानुत्पिजो वृत्साईयित्वा पशुना यक्षमाणो ऽन्वारभ्यधीयया यक्षे
इति संकल्प्य etc

Schliesst: यस्य यत्पितृत्वा कर्मेत्यरार्षं कुर्यात् । संतिष्ठते पशुमन्यः ॥

76.

Skr. 62a (Haug 67a).

16 Blätter. 10 21/2. 8—11 Linien. Schrift von etwa 1864.

Grihyasūtra von Āpastamba. Beginnt: अथ कर्माण्याचारा-
णानि गृह्यन्ते ॥ Herausgegeben von M. Winternitz, With extracts

from the Commentaries of Haradatta and Sudarṣanārya : Vienna 1887

Nach dem 23 Khānda findet sich in dieser Hs ein 24ster Be-
ginnt विहारयोगान्वाख्यास्यामः । दक्षिणेन फलीकरणमुष्टि । पार्वण-
वदाज्यभागान्ते । मासिथादस्यापरपवे । etc.

77.

Skr 62b (Haug 67b)

61 Blätter 10¹/₂/23¹/₂ 9 Linien Schrift von etwa 1790

Āpastambīyaprayogaṅgā Am Schluss wird das Werk Prayo-
gaṅgābulla und der wirkliche Verfasser nirgends genannt Wie aus
Burnell's Catal of a collection of Sanskrit Mss, London 1870, CVI
erhehlt, ist der Verfasser *Talapatantānīyāsīn*

Paṭala 1, fol 6b 1 — 2, 12a 3 — 3, 25b 3 — 4, 32b 8 —
5, 37a 2 — 6, 42b 6 — 7, 50b 7 — 8, 61b 4

Von einzelnen Abschnitten sind folgende genannt agnyutpatti
10a 8 agnisandbhāna 10b 6 anpasanaboma 14a 5 vaiṣvadeva
pañcamahāyajñah 18a 2 dvitīyam cūkriyavratam 22a 3 ṣauna-
kīyam abhyudayaścāradbhāni 27b 8 upasayana 32b 1 palaṇam karma
32b 8 (sieh Baudhayanagr̥hya 18, 10) madhuparka 37a 2 pumsa-
vana 38b 4 jatakarma 40b 5 namakarana 41a 3 annapraṇa-
na 41b 4 gṛhasammāna

agrayana 47b 6

śrautasūtra 19, 18)

masiṣcāradbhāna 56a 9 prathamashṭakā 56b 9 madhyamashṭakā 58b 4
anvashṭakā 59a 6 Schliesst mit Prayaścitta

Verse

gefüh

Namen यज्ञोपवीतकाम. स्याद्वाचने कृत आशिषाम् । पुरस्तात्समिधा-
नाच्छिवस्वामिमतेन तु ॥

Schliesst अनुक्तमप्युक्तमयुक्तियुक्त व्यक्तितरोक्त वरुयुक्तियुक्तम् ।
तत्सर्वमार्याः परिशीलयन्तु गृह्यप्रयोगान्वाख्यनिबन्धन च ॥

78.

Skr 76 (Haug 90)

217 Blätter (Zahl 63 fehlt aber der Text geht richtig weiter) 9¹/₂/25¹/₂
Die meisten Blätter enthalten 7—10 Linien Schrift von 1747 Saks 1668 (1747)
Nach meiner Ansicht ist statt Saks Samvat zu lesen und dies ergiebt 1612
Einzelne vedische Sprüche accontairt.

Pakayajñaprakāṣa, oder *Pṛtupanarasiṅha*, oder *Samslāra*
prakāṣa, eine Darstellung der häuslichen Opfer, von Rudradeva,
sohn von Toronūryana Das Werk ist 1706 verfasst und be-
ruht hauptsächlich auf Āpastambagr̥hantasūtra und Āpastambagr̥hya-
sūtra. Er citirt ausserdem seine Schriften Āpastambāhnikaprakāṣa

74b 3 Kalakaustubha 193a 6 Kalādarça von Ādityabhaṭṭa 73b 8
 Kṛṣṇabhaṭṭīya 178b 6 Garga 97a 4 Gālava (citirt in Smṛti-
 darpana) 85b 4 Gṛhyapraçna 2a 6 58b 9 10 Gṛhyapraçnasūtra
 63a 1 77a 7 Gṛhyasūtra 2b 3 18b 6 28b 3 30a 6 etc Gobhila
 35a 4 83b 3 97a 9 Çloka Gautama 83a 6 Caturviṇçatimata 31b 10
 Candracūḍa Bhaṭṭa in Pākayajñahanda 59a 8 Candrika 69b 7 Sieh
 Smṛti°. Caundapa 51b 2 Chandogapariçishṭa 12b 6 44a 2 Chāgaleya
 65a 2 81a 8 Jabālī 60a 6 Jamadagni 75b 5 Jātūkanya 80b 9
 Taittirīyāranyaka 33a 7 Trīkāṇḍamandana 6b 2 8a 1 (Mandana)
 14a 5 195b 9 Devala 68a 7 10 Dharmapradīpa 30a 10 Dharma
 praçna 38a 2 Dharmapraçnasūtra 58a 5 62a 6 Dharmasūtra 32a 4
 82b 5 5 36a 1 Dhurtasvāmin 59b 1 70b 10 Nārada 67b 6
 Narayanavṛttikara in seinem Commentar zu Āçv Çrauta und Gṛhya
 65b 6 68a 2 69a 5 Nirmayadīpa 85a 3 90a 8 Nirmayasindhu 35b 2
 37b 4 etc Nirmayāṃṛta von Alladanātha 87b 8 Pariçishṭa 32a 2
 Sieh Chandoga° Bṛhanna° Maitrayaniya°. Parijata 84b 7 Sieh Pra
 yoga° Prithvicandrodaya 84a 9 89b 1 Paithīnasa 57b 6 Praghaṭṭaka
 von Nārāyaṇa Bhaṭṭa 79a 3 79b 6 88a 4 etc Pracetas 76b 1 Pra
 yogapārījata von Nṛsiṃha 83b 3 89b 8 91b 1 Prayogaratna von
 Nārāyaṇa, Sohn von Rāmeçvara, 9a 10. 21b 3 26a 8 etc Bahvṛçapari
 çishṭa 31b 8 Bṛhaspati 11a 7 36a 7 etc Bopana Bhaṭṭa 38b 2 Bau
 dhāyana 29a 6 35a 9 40b 2 (Baudhāyanasūtra) Bhaṭṭojidiksitaḥ
 Çrāddhahānde 80a 5 Bharadvāja 11b 6. 42b 10 Manu 5a 7 etc
 Vṛddhamanu 84a 9 Marici 7b 7 60a 8 79a 5 Mahabhārata 61a 2
 Madhaviya 69b 2. Madhaviye Gobhilaḥ 34a 7 Madhaviye Ņgiraḥ
 86b 4 Madhaviye Pracettāḥ 66b 7 M Yamah 62a 9 M Lau
 gākṣhiḥ 80a 4 Mātākṣhara von Jñāneçvara 16b 1 7 34a 4 etc
 Maitrīyapariçishṭa 87b 8 Yama 11b 3 81b 5 Yājñavalkya
 16b 7 17b 3 59a 3 etc. Yājñikah 23a 5 41a 6 Çīramāṇḍā
 renoktam 9a 2 Ramaṇḍara 50a 7 56a 8 Rudradatta 55b 3 56a 8
 193b 7 Laugākṣhi 57b 1 Vasishṭha 64b 3 82b 9 Vidvāranya
 32a 9. Vidhātānakārikā 43a 1 Viçvapraçakāça dh 70b 7 Viçvā
 mitra 93a 9 Viçhnurahasya 60b 9 Vyāghrapāda 14a 3 Çaukha
 16b 1 76a 3 etc Çaukhalakṣitaḥ 76a 2 Çatātapa 62a 8 81a 7
 Çiṅgābhaṭṭa, Verfasser von Antyeshṭiprayoga 58b 1 Çiṅgābhaṭṭīya
 9b 4 Çukladiksita 18b 2 °Āṭha° 12a 5 179a 4 (Prāyaçcitta
 sāre) Çaunaka 29b 3 74b 1 (Nandikayam) Çrāddhakārikā 77a 1
 Çrāddhadīpakalikā von Çūlapāni 89a 7 Çrāddhamayūkha von Nila
 kṛpṭha 58a 7 78a 8 etc Çrīdharmasvāmin 36b 2 Sieh Smṛtyarthasāra
 Çrautapṛāyaçcittagrantha 21b 6 23a 3 (Çrautagrantha) Çrautasūtra
 49b 6 Saṃhitāpārīyana 18a 4 Saṃgraha 8a 5 13a 2 etc. Sadar
 çanabhasya zu Āpastambagṛhyasūtra 20a 7 23a 5 23b 5 etc Su
 mantu 60b 5 78b 7 etc Smṛtikaustubha 90b 4 (citirt in Nirmaya
 sindhu) Smṛticandrikā 93a 3 94a 1 Smṛtidarpana 85b 4 Smṛti
 bhāṣhara 7a 8 Smṛtiratnāvalī 86b 4 91b 1 Smṛtīasāra 61a 7
 Smṛtyarthasāra von Çrīdhara 5a 2 5b 1 10b 2 etc Haradatta
 28b 5 37a 3 39b 3 (Ujvalayām) etc Çrīmad Bhaṭṭabharīara, Ver
 fasser von Antyeshṭipaddhati 60a 5 Hemadri 60a 7 66a 7 etc

79.

Skr. 95 (Haug 145).

15 Blätter. 14/26¹/₂. 12—14 Linien. Schrift von 1865.*Āpastambadharmasūtra*, oder *Āpastambasāmayacārikasūtra*.

Beginnt: अथातः सामयचारिकान्धर्मान्याख्यास्यामः ॥ Diese Handschrift enthält nur den ersten Praṇa in 32 Khandāḥ.

80.

Skr. 118 (Haug 174).

164 Blätter. 10/26 7—11 Linien Geschrieben 1612 von Haridāsa.

Haradatta's Commentar Ujjvalī zu den *Dharmasūtra* von Āpastamba. Der Text des letzteren ist eingeschlossen. Die Abtheilung in Pātala fehlt. Siehe die Ausgaben von Bühler Bombay 1868 und 1871, und die zweite Ausgabe Bombay 1892 und 1894. Die zweiten Bände von 1871 und 1894 enthalten nur einen Auszug aus dem Commentar. Beginnt: प्रणिपत्य महादेवं हरदत्तेन धीमता । धर्माख्य-
प्रज्ञयोरेषा क्रियते वृत्ति इच्छता ॥ १ ॥ अथातः सामयचारि-
कान्धर्मान्याख्यास्यामः । अथशब्द आनन्तर्ये । अतःशब्दो हेतौ । उक्तानि
श्रौतानि गार्हपत्यि कर्माणि तानि च वक्ष्यमाणान्धर्मानपेक्षन्ते ॥

81.

Skr. 153 (Haug 321).

11 Blätter. 10/20¹/₂. 9—11 Linien. Schrift von etwa 1700. Die vedischen Verse accentuirt.

Craddhaprayoga, über Todtenopfer. Nach Āpastamba. Die meisten Verse sind aus dem Rīgveda entnommen. Beginnt: अथा-
पस्तम्बयाज्ञप्रयोगः ॥ पवित्रं धृत्वा पवित्रं वन्तः पतिं वार्षमासते° ।
प्राणायामं कृत्वा । एवं पुण्यतिथौ श्रीविष्णुप्रेरणया श्रीविष्णुप्रोत्थयम् ।
अक्षदपसवे । पिबन्तर्धामी श्रीमञ्जनार्दनमुद्दिश्य प्रतिसावत्सरिकं याज्ञ-
कर्म करिष्यमाणो देहेन्द्रियादावात्मगुणार्थं गृहगुणार्थं द्रव्यगुणार्थं श्री-
विष्णुप्रोत्थयं याज्ञादीं प्रायश्चित्तमन्त्रे जापं करिष्ये । तदङ्गतिषोदकमहं
[क]रिष्ये ॥

Fol. 6 bricht ab: पिबार्चपापापेयमण्डने कुशातिपाय ॥ Zuletzt stehen zwei Blätter bezeichnet mit 11 (12), mit dem Titel *Craddhasamkalpa*, geschrieben 1758. Anfang: दातारो नो भिवर्धन्ता वेदाः संततिरेष वः । अथा च नो मा व्यगमयूः देयं (dheram Ha.) च नो इत्थिति (Manu 3, 39) ॥ अतः च नो यज्ञ भवेदतिथोय पभेमहि । याचितारय च नः मनु मा च याचिष्य संपन्न ॥

Im Verlauf werden mehrere heilige Orte erwähnt, Gayā und

Gayaçirsha (oder Gayaçira) — अयोध्या मधुरा भाया काशी काशी
अवन्तिका । पुरी द्वारवती चैव सप्तैता मोचदायका ॥

82.

Skr 10 (Haug 11)

A 254 B 160 Blätter $9\frac{1}{2}/\circ 1$ 6 Linien Geschrieben 1777 in Benares
Vajasaneyi Samhitā im Padatext Adhyayah 1—40 Accentuirt

83.

Skr 181

10 Blätter $18\frac{1}{2}/\frac{1}{2}$ Meistens 17 aber auch 14 16 18—23 Linien
Schrift von etwa 1840

Eine von einem deutschen Gelehrten gefertigte lastrirte und
unwissenschaftliche Abschrift der ersten sieben Verse und eines Stucks
des achten (Adhyaya 1) der *Vajasaneyi Samhitā* (unaccentuirt) mit
Mahīdhara's Commentar ! Schliesst mit शकटस्त्रितान्य bei Weber im
Commentar Linie 11

84.

Skr 142 (Haug 303)

14 Blätter $11\frac{1}{2}/26$ 8 Linien Geschrieben 1679 von Mukandya Sohn
von Sadāçiva, Enkel von Kāhnaçī

Das dritte Buch von *Parashara's Grihyasutra* Beginnt
अनाहितावेर्नवप्राशनं । नव स्त्रीलीपाकं यपयित्वा ज्यभागाविद्वाभ्या-
ऊतीर्जुहोति शतायुधाय शतवीर्याय शतोत्तये अभिमातिपाहे । शतं यो
न शरदो जीजानिद्रो नेषदमि (lies ti) दुरितानि विद्या स्वाहा ।

Im Ganzen ist die Handschrift gut aber enthält viele Schreib-
fehler Die Capitel sind nicht abgetheilt

85.

Skr 7 (Haug 8)

Taittiriyasamhitā in 7 Ashṭaka. $10/22\frac{1}{2}$ 8—9 Linien
Durchgehend accentuirt

Ashṭaka I in 8 Prapāṭhaka 71 Blätter Schrift von 1736
Beginnt एषे स्तोत्रे त्वा । वायव खोपायव ख ॥

Ashṭaka II in 6 Prapāṭhaka 71 Blätter Geschrieben 1740
von Vasudeva, Sohn von Narayanabhaṭṭa mit dem Beinamen Kura-
lekara. Beginnt वायर्थ्यं येतमा जनेन भूतिकां ।

Ashṭaka III in 5 Prapāṭhaka 17 Blätter Geschrieben 1736
von demselben Beginnt प्रजार्पतिरकामयत प्रजा सृजेदेति ॥

Ashṭaka IV in 7 Prapāṭhaka 59 Blätter (die Zahl 60 ist irr

fämlich). Geschrieben 1737 von demselben. Beginnt: युञ्जानः प्रथम
मनस्तत्त्वाय सविता धियः ॥

Ashṭaka V in 7 Prapāṭhaka. VII Blätter. Geschrieben 1737 von demselben. Beginnt: सावित्रायि जुहोति प्रसूली चतुर्गृहीतेन जुहोति ॥

Ashṭaka VI in 6 Prapāṭhaka. 61 Blätter. Geschrieben 1738 von demselben. Beginnt: प्राचीनवपुः करोति ॥

Ashṭaka VII*) in 5 Prapāṭhaka. 50 Blätter. Geschrieben 1739 von demselben. Beginnt: प्रजननं ज्योतिरुपिर्देवतानां ज्योतिः ॥

86.

Skr. 6 (Haug 7).

Taittirīyasaṃhitā in 7 Ashṭaka. 9¹/₂/19. Accentuirt. Von verschiedenen Händen geschrieben.

Ashṭaka I. 72 Blätter. 8—10 Linien. Geschrieben 1766 von Lakshmaṇa, Sohn von Parācara, mit dem Beinamen Ghāre.

Ashṭaka II. 88 Blätter. 7—10 Linien. Geschrieben 1777 von Nārāyaṇa, Sohn von Vināyakaḥṭṭa, mit dem Beinamen Ghāre.

Ashṭaka III. 54 Blätter. 7—9 Linien. Geschrieben 1758 von Rāma Daivajña, mit dem Beinamen Saṃgameśvarakara. Am Schluss steht: इदं पुरि इत्युपनामकुरामचन्द्रवत्सलशर्मणा । स्वार्थं परार्थं च ॥

Ashṭaka IV. 71 Blätter. 8—12 Linien. Geschrieben 1766.

Ashṭaka V. 116 Blätter. 7—9 Linien. Accentuirt von Gaṇeśa Bhaṭṭa, mit dem Beinamen Khara.

Ashṭaka VI. 98 Blätter. Zwischen 97 und 99 fehlt ein Blatt. 7—9 Linien.

Ashṭaka VII. 58 Blätter. 7—9 Linien. Von gleicher Hand wie VI geschrieben.

Der zusammenhängende Text mit Śāyana's Commentar ist in der Bibl. Indica 1860—1899 erschienen. Der zusammenhängende Text in lateinischer Umschrift wurde von Albrecht Weber in seinen Indischen Studien, Band XI und XII, veröffentlicht.

87.

Skr. 8 (Haug 9).

Taittirīyasaṃhitā im Padatext. Accentuirt. 9¹/₂/21.

Ashṭaka 1. 135 Blätter. Foll. 94—110 fehlen (jetzt n. 89). 9 Linien. Geschrieben 1762 von Bālabhaṭṭa Joga. Beginnt: इषे । स्वा । जुषे । स्वा । वायवः । स्य । उपायव इत्युपवायवः । स्य । देवः । वः । सविता । मेति । अर्पयतु । श्रेष्ठमायेति श्रेष्ठस्तमाय । कर्मणे ।

Ashṭaka 2. 154 Blätter. 7—13 Linien. Geschrieben von

*) Verkehrt gebunden.

demselben Beginnt: वायव्यं । श्वेतं । एति । सभेत् । भूतिःकाम इति भूतिःकामः ॥

Ashṭaka 86 Blätter 9 Linien (einmal 10) Schrift von demselben Beginnt प्रजार्पतिरिति प्रजाऽपतिः । अकामयत् । प्रजा इति प्रजाः । यजेयु । इति । सः । तपः । अमयत् । स सर्पान् । अमयत् ॥

Ashṭaka 4 93 Blätter 9 Linien Geschrieben 1765 von demselben Beginnt युञ्जानः । प्रथमम् । मनः । तत्त्वाय । सविता । धियः । अग्निः । ज्योतिः । निषाद्येतिनिषाद्यं । पुष्टिः । अग्निः । एति । अमरत् ॥

Ashṭaka 5 137 Blätter 9—10 Linien Geschrieben 1765 von Dalakrishna, Sohn von Virevara Bhatta, mit dem Beinamen Yogivara. Beginnt साविचार्णि । कुहोति । प्रसूत्या इति प्रसूत्ये ॥

Ashṭaka 6 116 Blätter 9—11 Linien Geschrieben von Balambhatta Joga Beginnt प्राचीनव्यमिति प्राचीनव्यम् । कुहोति ॥

Ashṭaka 7 108 Blätter 9 Linien Schrift von demselben Beginnt प्रजननमिति प्रजननम् । ज्योतिः । अग्निः । देवतानां ॥

88.

Skr 9 (Haug 10)

Taittirīyasamhitā im Padatext Accentuiert 9¹/₂/21

Ashṭaka 1. 90 Blätter 8—11 Linien Geschrieben 1746 von Vishvubhatta, Sohn von Gadadhara, mit dem Beinamen Khara. — Ashṭaka 2 116 Blätter 8—11 Linien Geschrieben 1728 in Benares von demselben Er lebte in Gubhāgarakhetra. — Ashṭaka 3 60 Blätter 9—11 Linien Geschrieben von demselben — Ashṭaka 4 68 Blätter 8—12 Linien — Ashṭaka 5 98 Blätter 8—12 Linien — Ashṭaka 6 102 Blätter 8—12 Linien Geschrieben 1743 von Janārdana, † und die Hs kam in den Besitz von Vishvabhata — Ashṭaka 7 63 Blätter 9—11 Linien Geschrieben in Benares 1730 von Rāma.

89.

Skr 171 c (Haug 336)

Taittirīyasamhitā Padatext. Accentuiert 17 Blätter (numeriert 94—110, gehört zu n 87) 10/22 Fragment Geschrieben etwa 1760 von Balambhatta Joga. Fol 94a beginnt या । ते । जनेषु । पंचस्विति पंचसु । इन्द्रं । तानि । ते । एति । वृणे ॥ 1, 6, 12, 1 Fol 110b schliesst कर्तुः । च । सुवः । च । मूर्धा । च । 1, 7, 9, 1

90.

Skr. 84b (Haug 114).

29 Blätter. 16/30¹/₂. Linien verschieden. Schrift von etwa 1830. Der Text accentuirt.

Rudrasūkta, mit dem speciellen Namen *Namakacamaka*. Aus der *Taittirīyasamhitā* 4, 5, 1—11 und 4, 7, 1—11. *Namaka* erhielt seine Benennung, weil der erste Vers und viele der folgenden mit *namas* beginnen. *Camaka* ebenso, weil die Verse nach dem ersten Worte *ca me* geben, z. B. *vājaç ca me* etc. In diesen beiden Abtheilungen wird der Commentar von Sāyaṇa in der Gestalt gegeben, wie sie in der *Taittirīyasamhitā* erscheint.

1) Beginnt: नमस्ते रुद्र मन्यव उतो तु इषवे नमः । नमस्ते अस्तु धन्वने वाङ्मनामुत ते नमः ॥ १ ॥

0: तव प्रथमानुवाके प्रथमानुचमाह ॥ हे रुद्र त्वदीयो यो मन्युः कोपसास्त्रे नमो ऽस्तु । स मन्युरपदेरिवेष प्रसरतु न त्वस्मास्त्रिति भावः ॥ etc.

2) Beginnt fol. 20a: वाजंय मे प्रसवय मे प्रयतिष मे प्रसितिष मे etc.

0: वाजो ऽग्रम् । वशब्दो वक्षमाणद्रव्यापेक्षया समुच्चयार्थः ॥ etc.

91.

Skr. 18 (Haug 21).

238 Blätter. 9¹/₂/24. 9—10 Linien. Alle drei Theile von Rāma in Benares etwa 1750 copirt. Accentuirt.

Taittirīyabrahmaṇa. Ashṭaka 1 beginnt: ब्रह्म स धंक्तुं तस्मिन् जिव्यतम् । अथ स धंक्तुं तस्मिन् जिव्यतम् ।

Ashṭaka 2. Geschrieben von Rāma in Benares. Beginnt: अङ्गिरसो व सृष्टमासत । तेषां पुत्रिर्धर्मधुर्यासीत् ॥

Ashṭaka 3 (vor 2 und in verkehrter Ordnung gebunden) Geschrieben von Rāmacandra. Beginnt: अपिर्मः पातु छत्तिका वषधं देवमिन्द्रियम् ॥ Augenfällig ist die Übereinstimmung mit dem *Āpastambagṛantasūtra*.

92.

Skr. 17 (Haug 20).

235 Blätter. 9/20. 9—10 Linien. Schrift von 1823.

Ashṭaka 1. 58 Blätter. Ashṭaka 2. 101 Blätter. Ashṭaka 3. 146 Blätter. — Gedruckt in der Bibl. Indica, Calcutta 1859.

93.

Skr 171b (Haug 335)

19 Blätter, 10/21 9—13 Linien Schrift von etwa 1820 Accentuirt

Zwei Fragmente des *Taittirīyabrāhmaṇa* Das erste trägt die Zahl 82—98, das zweite ist mit 101—102 bezeichnet. Demnach fehlen soll 99 100 Blatt 82 beginnt दधिरे तेज इन्द्रियम् ॥ 3, 7, 14, 1 — Fol 101b beginnt यजमानमरंखं मृतं हरेयु. 3, 9, 2, 3 — Fol 102b schliesst. केतुं ह्यवन्नकेतय इति ध्रुज प्र 3, 9, 4, 3

94.

Skr 59c (Haug 63)

Zu Ende dieser Hs findet sich ein einzelnes Blatt bezeichnet mit 78 Beginnt भवन्ति । रचयतुयः । तस्याश्चतुर्जुहोति । etc *Taittirīya* Br 1, 7, 9, 6

तेजं एवास्मिन्दधाति । सूर्यस्य वर्चसेत्याह । 1, 7, 8, 4 bis प्रष्टिवाही वै देवयुय 1, 7, 9, 1

95.

Skr 84 (Haug 113)

22 Blätter 16/30¹/₂ 14—18 Linien Schrift von etwa 1862 Die Sprüche sind accentuirt.

Nirūdhapaçubandhaprayoga, über die Darbringung eines Opfer thieres Dieses Werk stimmt mit n 75 (oben S 34) ganz überein, und ist trotz des jüngeren Alters genauer abgeschrieben Beginnt अथ पशुबन्धप्रयोगः ॥ तस्य उदगयने पूर्वपक्षे देवबन्धे देवत्या वा अमा-वास्याया वा यजनीये चानुष्ठानम् । तस्याये प्रयोगे पूर्वेषुर्नान्दीमुख राचावुदकशान्तिं प्रतिसरबन्धं च श्वः खानादिपञ्चकं कुर्यात् । पुण्याहे पशुदेवतामनुद्ध्य प्रीयतामिति वदेत् । गार्हपत्यस्य पश्चात्सपत्नीको यज-मानो दर्भान्धारयमाणो दर्भेषूपविश्व या. पुरस्तादित्यादि स्वर्गकाम ऐन्द्राभेन निरूढपशुबन्धेन यस्य इति त्रिरुपांगु त्रिरुक्षेत्का प्रतिप्रस्था-तुप्रशाश्वसहितान्नाकृतानृत्विजो वृत्वाहयित्वा पशुना यक्षमाणो ज्वा-रग्नणीयया यस्य इति सकल्प्य etc

Schliesst सद्यस्काले पशो पक्षे होमकाल उपस्थिते । समायैव तु होतव्य काल एव जुहोति तु ॥

96.

Skr 26 (Haug 30)

115 Blätter 11¹/₂/26¹/₂ 8 Linien Schrift von etwa 1750 Accentuirt

Taittirīyāranyaka 1) mit 32 Anuvakah, beginnt मद्र कर्णेभि शृणुयाम देवा ॥ 2) mit 20 Anuvakah beginnt fol 24a 4 सह वै

देवानां चासुराणां च यज्ञी प्रततावास्ताम् ॥ 3) mit 21 Anuvākāḥ beginnt fol. 33b 2: तच्छम्योरा वृणीमहे ॥ 4) mit 42 Anuvākāḥ beginnt fol. 42a 3: नमो वाचे या चीदिता या चानुदिता ॥ 5) mit 12 Anuvākāḥ beginnt fol. 57a 8: देवा वै सूत्रमासत् ऋदिपरिमितं यज्ञस्त्वाः ॥ 6) mit 12 Anuvākāḥ beginnt fol. 76a 7: सं त्वा सिद्धामि यज्ञपा प्रजामायुर्धनं च ॥ 7) mit 12 Anuvākāḥ beginnt fol. 85a 8: नमो ब्रह्मणे । नमस्ते वायो । त्वमेव प्रत्यक्षं ब्रह्मासि ॥ 8) mit 9 Anuvākāḥ beginnt fol. 89a 5: ब्रह्मविदामोति परम् ॥ 9) mit 10 Anuvākāḥ beginnt fol. 92b 7: मृगुर्वै वावुषिर्वर्ण पितरमुप ससार ॥ 10) mit 80*) Anuvākāḥ beginnt fol. 95b 1: अमस्य पारे भुवन्स्य मध्ये नाकस्य पृष्ठे मंहती महीयान् ॥

Der siebente Prapāthaka bildet die Saṃhitā-Upanishad, der achte und neunte die Vāraṇī-Upanishad, der zehnte die Yejñīki- oder Nārāyaṇa-Upanishad.

Die Hs. ist gut. Auslassungen werden an den Rändern gegeben.

Eine Ausgabe mit Śaṅkara's Commentar erschien in der Bibl. Indica, Calcutta 1871, eine andere mit demselben Commentar in Poona 1898.

97.

Skr. 72 (Haug 84).

12 Blätter. 5 $\frac{1}{2}$ /19 $\frac{1}{2}$. 8—9 Linien. Schrift von etwa 1850.

Kaukiliprayoga, eine Darstellung der Kaukili-Ceremonie, welche mit der Sautramanī zusammenhängt. Von Rāmacandra Vājapeyin, Sohn von Sūryadāsa. Die Kaukili soll auch im Kāthakagrihyasūtra behandelt sein. Beginnt: कौकिल्याः पयोयहयसमाश्रित्य प्रयोगः ॥ उद्गयन आपूर्यमाणये पुष्टे नचने पर्वणोर्वा प्रातरभिहोचं इत्या प्राणानायम्य संकल्पं करोति । कौकिल्या सौचामण्या यष्टे ॥

Die fungirenden Priester sind der Adhvaryu und der Prati-prasthūtri. Das Kāthaka wird zweimal erwähnt (fol. 2a 6): अथ काठकपत्रे ऊते प्रातरभिहोचे प्रवार्पितस्तेत्यायर्जुनाय स्वाह्यन्तम् ॥ Auch fol. 5b 6. काठकपत्रे सत्पुष्टीहीहिरण्यवासांसि ॥

98.

Skr. 73 (Haug 85)

104 Blätter. 10/31 $\frac{1}{2}$. 8—9 Linien. Schrift von etwa 1800.

Sureśvarataṭṭirītyakavartikāṭika von Anandajñāna, Schüler von Cuddhānanda. Beginnt: छणाय सच्चिदानन्दतन्मे परमात्मने ।

*) Die Calcutter Ausgabe schließt mit Anuvāka 64.

नमो विधीयते वेधा गुरवे च तदात्मने ॥ अद्वाभक्ती प्रसरीकृत्य स-
प्रदायानुसारतः । व्याख्यास्ये ऽह यथाशक्ति तैत्तिरीयकवार्त्तिकम् ॥
तैत्तिरीयकशास्त्रीपनिषदसद्भाष्यस्य च वार्त्तिकमुक्तानुक्तदुरुक्तचित्तात्मकं
चिकीर्षुराचार्यश्चिकीर्षितस्य वार्त्तिकस्याविघ्नपरिसमाप्तिप्रवचनमनाभ्यां
शिष्टाचारपरिपालनाय च शास्त्रीयवस्तुतत्त्वानुगमरणपूर्वकं तत्रमस्कार-
रूपं मङ्गलाचरणं मुखतः संपादयन्नर्थादपेक्षितमनुबन्धजातं च सूचयन्नु-
द्दिश्यस्यैकदेशं प्रतिजानीते । सत्यमित्यादिना ॥ Sureśvara, der Verfasser
des Taittirīyaśrutivārttika, Zusätze und Bemerkungen zu Çampka-
carya's ॐ zu der Taittirīyopaniṣad, beginnt sein Vārttika mit den
Worten मयं ज्ञानमनन्तम् ॥

Sureśvara schliesst mit dem Çloka सुमुत्सार्थवाहस्य भवना-
मभूतो यतेः । शिष्यश्चकार तद्वक्तव्या सुरेशाख्यो महार्थवित् ॥ Der
Schohist erklärt das letzte Wort भक्तिमाधेयं कृतस्य वार्त्तिकस्य कथं
विद्वद्भिर्वादेयस्यं तच्चाह महार्थविदिति । महान्तं वज्रप्रकारमबाधितं
वार्त्तं वेत्तीति तथोच्यते । तथा च तेन प्रणीतमिदं वार्त्तिकामृतं वृद्धैः
अद्वेयमित्यर्थः ॥ Darauf schliesst er परापरगुरुं गत्वा संप्रदायानु-
सारतः । व्याकृतं संग्रहेणैव तैत्तिरीयकवार्त्तिकम् ॥ सा चैवं व्याक्रिया
प्रीतिं भगवत्येव कुर्वती । चिराय वर्ततां ह्येते नृणां त्यक्त्वा न्यगामिनीम् ॥

99.

Skr 49 (Haug 53)

260 Blätter : 17 1/2, 28 : 9 Linien : Schrift von 1864

Manatagṛantasūtra zur Taittirīyaśakha, gehörig 1) Prāśoma

Beginnt उत्तरत उपचारो विहारः ॥ 2) Agnishtoma fol 59b

Beginnt अग्निष्टोमैर्न वसन्ते यजेत ॥ 3) Prāyascittani fol 103a

Beginnt ब्रह्मा प्रायश्चित्तानि सुवेण जुहोति ॥ 4) Parargya fol 114a

Beginnt अथातः प्रवर्ग्यकल्पं व्याख्यास्यामः ॥ 5) Ishtikālpah fol 123b

Beginnt इष्टिभिर्यजेत यीर्णमास्याममावास्याया वा पूर्वपक्षे वा पुच्छे

भक्षत्रे ऽन्यत्र नवम्याः ॥ 6) Oṃyanaḥkalpa fol 153b Beginnt अग्निं

चैष्यमाणं उखां संभरेत् ॥ 7) Vajapeya fol 173a Beginnt शरदि

धाजपेयेन यजेत स्ताराज्यकामः ॥ 8) Anugrahaḥ fol 188a Beginnt

अथानुग्रहान्व्याख्यास्यामः । सायं होमं वोषोदयं जुहुयात्प्रातर्होमां

वोषास्तमयम् ॥ 9) Rajasuya fol 201b Beginnt राजा राज्यकामो

राजसूयेन यजेत ॥ 10) Āśvasūtra fol 236a Beginnt अथातः

शुक्लं व्याख्यास्यामः । रज्जुं पाशवतीं समानिरायतां पृथ्वा यथार्थं

मुपकल्पयेत् । Hierauf folgen von fol 250a mehrere Pariśiṣṭah,

nämlich Parigrahakalpa, Mūlādijātaçāntividhi, Yamalaçānti, Āçleshā-
vidhi, Dantotpattiçānti aus dem Vishṇudharma. Beginnt: शंकर
उवाच ॥ दन्तजम्बुनि चालानां लक्षणं तन्निबोध मे ॥ Rudrajaṇapavidhāna,
Pravarādhya in 10 Khaṇḍāḥ.

Späte Wörter sind nicht selten, z. B. Wurzel gal, bhāṇḍa etc.

100.

Skr. 45 (Haug 50).

46 Blätter. 11/25. 11—13 Linien. Geschrieben 1600 in Ahmedābād*) von
Modhajāṭīya Yājñikanārāyaṇa, Sohn von Yājñikarāma, Enkel von Bhāradvāja aus
Çita vedaçrāma in Adālljasthāna, für Yājñika Āsadhara.

Adhyāya *Prāksoma* vollständig. Eine vorzügliche Handschrift.

101.

Skr. 105 (Haug 161)

101/39. 25—29 Linien. Schrift von 1865.

Die Hs. besteht aus drei Theilen.

1) Foll. 1—39. Commentar zu den Mānavagrantasūtra von
Miçra Bālakṛiṣṇa, Sohn von Miçra Vaidyanātha. Sieh Fol. 25 b 17.
Beginnt: उत्तरत उपचारी विहारः । द्विपदं परिभाषामुच्यते । नि-
यता परिभाषा नियमेन भवति ॥ Bricht ab in Adhyāya 6, 3 des
Prāksoma-Capitels.

2) Foll. 1—58. Ein Commentar zu dem Prāksoma-Capitel von
Kumara. Die ersten 9 Linien stimmen mit dem obigen überein.
Am Ende fehlen ein paar Seiten.

3) Foll. 1—23. Ein Commentar zu den Çulbasūtra von Çan-
kara, Sohn von Nārada. Beginnt: आहवनीयं यजमानमाह (?) दीर्घ-
चतुरर्थं विहितं तावती रज्जुमन्थस्य मध्ये लक्षणं कृत्वा etc.

102.

Skr. 50 (Haug 55).

34 Blätter. 18/28. 9 Linien. Schrift von 1864.

Mānavagrāhyasūtra in zwei Abtheilungen (Puruṣa). Der erste
Puruṣa beginnt: उपनयनप्रभृति ब्रह्मचारी स्यात् । मार्गवासाः स-
हकेशो मिषाचारवृत्तिः (Hs. मिषाचार्यः) सप्रश्रद्धः सप्रमुखा मेयना
धारयेदाचार्यस्याप्रतिकूलः सर्वकारी ॥ Der zweite Puruṣa beginnt
fol. 19a श्रीदाहिकं प्रेतपिता शान्तापि कुर्वीतान्यथ ततः प्रेतं पितरि

*) In der Unterschrift heisst es 15 Samvat 15 A'çhāḍhadi ॥ varāṇ. Mit
Samvat muss hier Çaka gemeint sein, weil 1600 für die Schrift der Hs. zu
hoch ist.

प्रज्वल[य]न्तो ऽपि जागरयेयुः ॥ Schliesst fol 32 b 1 Hiernauf folgen
 Pariçishṭa. Diese beginnen 1) अविधवा भव यर्पाणि शत Khila in
 meiner Ausgabe des Rv XVII 2) मा विभेर्न मरिष्यसि Khila II
 3) स्वप्न स्वप्नाधिकरणेन Khila A. Darauf folgen zwei Verse aus
 Rv 5, 51, 14 15 4) स्वस्त्ययनं तार्क्ष्यम् Khila V 5) असी या सेना
 Khila 18

103.

Skr 51 (Haug 56)

88 Blätter 18 28 10 Linien Schrift von 1864

Manuagrhyasutra eine bessere Hs als die vorhergehende Mit
 einem ausführlichen Commentar Der erste Purusha endet fol 14 b,
 der zweite fol 25 b

Der Commentar zu Purusha 1 beginnt उपनयनप्रभृति व्रतचारी
 स्यात् । विपदमिदं विधिसूचम् । उपनयनं व्रतबन्ध । तत्प्रभृति व्रत-
 चारी स्यात् ॥ Der Commentar zu Purusha 2 beginnt fol 53 b
 (स्वस्ति) उद्वाहिकम् । प्रथमे ऽध्याये धर्मेणाधिगतवेदस्य भार्यावेदनमुक्तम् ॥
 Veröffentlicht von Friedrich Knauer, Petersburg 1897

104.

Skr 107 (Haug 163)

845 Blätter 9¹/₂/30¹/₂ 7—9 Linien Schrift von etwa 1820

Baudhayanaśrautasutra, zum Taittiriya gehörig 1) *Darśa*
pūrnāmāsa 19 Blätter Beginnt आमावास्तेन पीर्णमासेन वा
 हविषा यक्षमाणी भवति स पुरस्तादेव हविरातश्चनमुपकल्पयते ॥
 2) *Adhuna* oder *Agnyaadheya* 16 Blätter Beginnt अथोपव्याह-
 रणम् । विज्ञायते क्रतुकाम [काम]यीत याज्ञाङ्गा[दौ यज्ञाङ्गकाम]
 निति ॥ 3) *Punaradhūna* 18 Blätter Beginnt अप्रीप्नुनराधा-
 स्यमानो भवति । तदाहुः । छतयजुः समृतसभारो भवति न समृत्या
 सभारा न यजुः कार्यमिति ॥ 4) *Paçubandha* 11 Blätter Beginnt
 पशुना यक्षमाणी भवति स उपकल्पयते पीतुद्रव्यान्परिधीन्गुग्गुलु सु-
 गन्धितेज्जम् शुक्लामूर्णांशुका या पितृस्त्रान्तरा etc ॥ 5) *Caturmāsya*
 13 Blätter Beginnt वैश्वदेवहविर्भिर्यक्षमाणी भवति फाल्गुन्या वा
 चैत्र्यां पीर्णमासा नचचप्रयोग इत्येक आहुःरुदगयनं आपूर्यमाणपचस्य
 पुण्याहे प्रयुज्जीतेति ॥ 6) *Somapravarggyasutra* 13 Blätter Beginnt
 प्रवर्ग्यं सभरिष्यन्मुपकल्पयते स्वादिरीमौदुम्बरी वैकङ्कती वाधि व्याम-
 माची वारति वोभयतश्च मृदं च भाविता करणीया छण्णाजिन वराह-

विहतवल्लीवपाम् etc. ॥ Nach fol. 8 sind die Blätter versetzt. 7) *Ekadārinīpaṇu*. 6 Blätter. Beginnt: अतिरात्रं करिष्यत्पुष्पकल्पयते चतुरो
ऽतिरात्रपशूनरुणमथ पिशङ्गमथमौदुम्बरं पोटशिपात्रं चतुःसक्ति etc. ॥

8) *Cayana*. 25 Blätter. Beginnt: उखाः संभरिष्यत्पुष्पकल्पयते इयं च
गर्दभं च । तयोरेव रशने मौञ्ज्यौ वा कुशमथौ वार्धं च ब्राह्मण-
संपन्नां मृदं च भाजितां करणीयां वल्लीकवपां छण्णाजिनं पुष्करपणं

च etc. ॥ 9) *Vajapeya*. 8 Blätter. Beginnt: वाजपेयेन यक्षमाणी
भवति स उपकल्पयते छण्णाजिनं सुवर्णरजती च रुक्मी वस्ताजिनं
शतमानं हिरण्यं सप्तदश सुवर्णानि छण्णानि हिरण्यपात्रं च मधीः

पूर्णम् etc. ॥ 10) *Çulba*. 11 Blätter. Beginnt: अथेमे ऽपिचयाः ।
तेषां भूमेः परिमाणविहाराम्ब्याख्यास्यामः । अथाङ्गुलप्रमाणम् । चतुर्द-
शाक्षवसतुस्त्रिंशत्तिलाः पृथुसंयिष्टा इत्यपरम् ॥ 11) *Karmāntasūtra*

40 Blätter. Das Karmāntasūtra besteht aus zwei Theilen. Der erste
beginnt पञ्चतयेन etc., wie früher gegeben. Der zweite beginnt fol. 14a
कथमु खलु etc. Sieh Nr. 101. Beginnt: पञ्चतयेन कल्पमवेक्षेत छन्दसा

ब्राह्मणेन प्रत्ययेन संस्थावशेनेति । छन्दसेति यद्वोचाम यथाक्तायं प्रणि-
धीद् पूर्वमिदमुत्तरमिति । अद्यापि मन्त्र एव स्वयं कर्म प्रव्रूते । कर्मानु-
वादी भवति यथैतद्भवति । प्रेयमगादिपथा बर्हिरक्षोर्वन्तरिचमन्विहि ॥

12) *Dvaidhasūtra*. 36 Blätter. Beginnt: उपवसथ इति कथमु खलु-
मवसथं जानीयात् । संध्यः सिद्धेवोपपाणी ऽथो परिषत्तदर्शीति*) साधु
खलु संध्या साधु संधेवपपादनम् ॥ Dieses Capitel ist insofern interessant,

weil in einzelnen Punkten eine Differenz in der Ansicht zwischen Baudhā-
yana und Çūlki angegeben wird. 13) *Yajñaprāyaścitta*. 24 Blätter.
Beginnt: अथातो मन्त्रगणास्तानि प्रायश्चित्तानि व्याख्यास्यामः । सर्व-

त्रोपरिष्टान्मन्त्रकृतं मध्यतस्तन्निपतेद्भूतप्रतिष्ठा मनस इत्येतया प्रतिष्ठायेन
थैव सुवाङ्मतिं जुहुयाद् etc. ॥ 14) *Kūshakasūtra* 8 Blätter. Be-
ginnt: सावित्रं स्वर्गकामयिन्वीत । पशुवन्धे चेच्चीयते यद्वोटारं ऊत्वा

यूपाङ्गतिं ऊत्वा यूपं मयजुषं कृत्वा वेदिं विमिमीते वेदितृतीये यजेतेति
विज्ञायते ॥ 15) *Sautrāmanī*. 3 Blätter. Beginnt: सौत्रामण्या
यक्षमाणी भवति स उपकल्पयते रोहितं चर्मामदुहं सीमं च मीचं च
शष्पाणि तोकमानि च ग्रीहीन्नपङ्कं धीणि नानावृक्षाणि पात्राणि etc. ॥

16) *Agnishtoma* oder *Somasūtra*. 51 Blätter. Beginnt: अपिष्टोमेन
*) Zu Ende dieses Capitels findet sich das Datum Samvat 1783 (Jahr 1617,
was unmöglich ist.
) पञ्चमोऽक्षति ॥

यत्त्वमाणो भवति स उपकल्पयते छण्णाजिनं च छण्णविपाणां च वासय
मेवला च ॥ 17) *Dharmaśāstra* 39 Blätter Beginnt उपदिष्टो
धर्मं प्रतिवेद तस्यानुयाख्यास्याम ॥ स्मार्तां द्वितीयस्तृतीयं शिष्टां खलु
विगतमत्सरा । निरकाराः कुशीधान्या अनीनुपा (दग्धदर्पलोभमोह)
क्रोधविवर्जिता ॥ धर्मेणाधिगतो येषां वेद सपरिवृहण । शिष्टास्त
दनुमानज्ञा श्रुतिप्रत्यक्षहेतव इति ॥ Die Hs ist fehlerhaft

105.

Skr 167 (Haug 30)

96 und 116 Blätter 12 28 11 Linien Schrift von etwa 18^oU

Commentar *Prayogasūtra* zu dem *Baudhāyanaśrautasūtra* von
Keçarasiāma Unvollständig Beginnt त्रियं पतिं नमस्कृत्य कण्व
च मुनिसत्तमम् । प्रयोगसारं वक्ष्यामि केशवो ऽहं यथामति ॥ १ ॥
नारायणादिभिः प्रयोगकारैरेकं पञ्चमाश्रित्य दर्शपूर्णमासादीनां प्रयोग
उक्तः । आचार्यपादिद्वये पञ्चानाराख्ययुक्तानि । भवत्सामिमतानुसारिणा
मया तूभयमप्यङ्गीकृत्य प्रयोगसारं क्रियते । आमावास्सीनेत्यादि ॥

1) *Durçapurnamasa* schliesst fol 24b 11 — 2) *Uparytharapa*
schliesst fol 28a 10 — 3) *Punaradhana* und *Daçadhyaya* schliesst
fol 40a 1 — 4) *Paçubandha* schliesst fol 64b 9 — 5) *Caturmasya*
schliesst fol 96a 3 — Zweite Abtheilung 6) *Agnishomya* schliesst
fol 55a 5 — 7) *Mahiratraityadi* beginnt ibidem — 8) *Agnishoma*
schliesst fol 116a) Der einte Commentar von *Bhṛgusiāma* findet
sich mehrfach

106.

Skr 153 (Haug 316)

90 Blätter (e gentlich 2^o aber 0 und 12 fehlen) 9 1/2 27 8—10 Linien
Schrift von etwa 1820

Karmantasūtra, der 21ste *Praçna* des *Baudhāyanaśrautasūtra*
beginnt कथमु खलु यावज्जीवमयुक्तानां चातुर्मास्यानामनुप्रयोगो भव-
तीति फाल्गुन्या वा चैत्र्यां [वा] पूर्णमास्यां शुनासीरीयपक्ष्या यजेताथ
विश्वदेवायोपवसेत् । विश्वदेवेनेष्ट्या पूर्णमासवैमुधाभ्यां यजेत । अथ चे-
दिष्ट्या पशुना सोमेन वा यजेत कथं तच्च कुर्यादिति । प्रतिष्ठयैतस्य
पक्षस्य शुनासीरीयपक्ष्या यजेत । तेषामेकेन यजेत ॥ Schliesst mit
dem 22. *Praçna*

Fol 18b letzte Lame und Foll 19—22 enthalten ein Capitel
über *Rjasya* Beginnt राजसूयो ऽर्धसप्तदशीमासि स्तिष्ठते ऽर्धपो
ऽशीर्वा ॥ Im *Karmantasūtra* oben 104 (Skr 107, Haug 163) fol 26b 4

107.

Skr. 80b (Haug 103)

13 Blätter. 9¹/₂/20¹/₂. 7—8 Linien. Nach der Unterschrift 1007, welches in 1700 zu ändern ist. Geschrieben 1779 von Sadācīva, mit dem Beinamen Gore, Sohn von Ballāla. Die vedischen Sprüche sind accentuirt.

Kūṣmāṇḍahomaprayeroga, ein Kürbisopfer. Nach Baudhāyana. Beginnt: अथ कूष्माण्डहोमः ॥ अपीनाधास्यमानः पापस्य तारतम्यं विचार्य संवत्सरं मासं चतुर्विंशतिं द्वादश दिनानि वा कूष्माण्डैर्जुह्यात् । अमावास्यायां पौर्णमास्यां चोपक्रमः । अथ कूष्माण्डहोमप्रयोगः । प्राणानायम्य तिष्ठ्यादि संकीर्त्य आंधानाधिकारसिद्धयर्थं वा समस्तपापनिवर्हणार्थं कूष्माण्डैर्होये ॥

Die vedischen Mantrān stammen aus der *Taittirīyasaṃhitā*, *Taittirīyabrahmana* und *Taittirīyāranyaka*.

Schliesst: यावद्वोमदिनानि तावन्नापादिमघश्च । स्त्रीपर्यङ्कादिशयनमनृतं वर्ज्यं पयोभक्षणं कृत्वा । अशक्नौ ओदनादिहविष्याशी तिष्ठेत् ॥

108.

Skr. 83 (Haug 111).

40 Blätter. 9¹/₂/21. Nestens 10 Linien, einzeln 8—12. Schrift von 1788.

*Cāturmāsya**). Stimmt vielfach mit Skr. 79, 5 überein. Beginnt:

अथ चातुर्मास्यानुच्यन्ते । चातुर्मास्यानीति कर्मसमुदायनाम । तेषां चतुर्धा प्रयोगः । यावज्जीवसांवत्सरिकद्वादशाहे (H Ms.) यथा प्रयोग इति । एषु पूर्वः पूर्वः श्रियान्यक्षः । तत्र यावज्जीवसांवत्सरिकयोर्वैश्वदेववरुणप्रधासमाकर्मेशुनासीरीयाणां यथाक्रमं फाल्गुन्यापाङ्कीकार्त्तिकीफाल्गुनीपौर्णमासीषु । वैशीश्रावणीमार्गशीर्षीवैशीषु वा प्रयोगः । द्वादशाहे (H Ms.) यथा प्रयोगस्तु । उदगयन आपूर्यमाणपक्षे पुष्यनक्षत्रे आरम्भः । समाप्तिरपि पूर्वपक्ष एव । अपरपक्षे ऽपीत्यपि केचित् । फाल्गुन्यां वैश्यां वा तयोराारम्भ इति वा । तत्र द्वादशाहपक्षे प्रथमे ऽहनि वैश्वदेवं चतुर्थे वरुणप्रधासा अष्टमनवमयोः माकमेधा द्वादशे शुनासीरीयाः । अन्तरान्दिवसेष्वपि व्रतचर्या । यथा प्रयोगे तु प्रथमे वैश्वदेवं द्वितीये वरुणप्रधासाष्टतीयचतुर्थयोः साकमेधाः पञ्चमे शुनासीरीयाः । एष्वेव दिवसेषु व्रतचर्या ॥

Das *Vaiṣṇadevaparvan* endet fol. 9a 5 — Das folgende beginnt: अथ वरुणप्रधामप्रयोगः ॥ तथैति संमाराः । विश्वेतश्नली० । लोहितचुरः० । द्वाविंशत्कपालानि० । आमिक्षास्त्रास्त्री० । तिस्रश्चस्त्रास्त्राः० । पञ्चमेष्टनानि० । etc

*) Auf den Rändern findet sich die Bezeichnung चा० त्रै०

Das Sakamedhaparvan beginnt fol 23b 8 अथ साकमेधप्रयोगः ॥ पूर्वैश्वरपरराच एवापीन्विहत्यापिहोचमपठ्य ऊत्वा । याः पुरस्तादित्यादि साकमेधहविर्भिर्यच्च इति संकल्प्य तच्चेदानीमनीकवन्तमष्टाकपालेन पुरोडाशेन यच्च इति संकल्प्य देवतासंकल्पं कुर्यात् etc

Das Ānśīrīyaparvan beginnt fol 38a 7 अथ शुनासीरीयप्रयोगः ॥ याः पुरस्तादित्यादि शुनासीरीयहविर्भिर्यच्च इति संकल्प्य देवतासंकल्पं कुर्यात् । अपीयोमावाज्यभागी । आपेयो ऽष्टाकपालः पु०*) सीम्ययश्च सावित्री द्वादशकपालः पु० । इन्द्रशुनासीरीयद्वादशकपालः पुरो० etc

Schliesst देवाय नराशमायेदम् । नराशस्याह देवयुज्यायां पशुमाभूयासम् ॥ ८ ॥ देवायापये स्विष्टकृत इदम् । अये स्विष्टकृतो ऽह देवयुज्यायायुष्मान्युज्जेन प्रतिष्ठा गमेयम् ॥ ९ ॥

109.

Skr 80a (Haug 102)

44 Blätter 10/20¹/₂ 10—12 Linien Geschrieben 1752 von Ballala mit dem Beinamen Patavardhana Sohn von Gaṇeśabhatta. Foll 41 42 umgestellt

Cāturmāsīyopaddhati nach Baudhayana Praṇa 5 Von Dhundhūjalalla Sein Zeitalter wird dadurch bestimmt, dass er 1708 die Śārngadvāreshtipaddhati verfasste (Sieh Notices Num 4254 Die Vorrede besteht aus 33 Ṣlokaḥ Der erste lautet यन्यादौ प्रणमेद्देव वक्रतुण्ड सरस्वतीम् । वाडिश्चर परशुराम पञ्चाङ्गन्यश्च (grantham ca H.) लिख्यते ॥ १ ॥ Die eigentliche Schrift beginnt अथ चातुर्मास्यं च्यमाणः पदार्थानुपकल्पयते ॥

Das Werk enthält 5 Abschnitte Anvarambhamiṣeṣṭi endet 8b 9 Vaiṣṇavedapāṭhan 18a 9 Varuṇapriṣṭha 29a 6 Sakamedha 42b 2 Ānśīrīya 44a

Von den citirten Verfassern und Werken erwähne ich nur Keṇvaṇaṇīkadeva Vṛttikṛt, Siddhantabhasyakṛt Bhava Dhṛta Jayantaṇtra von Jayanta

110.

Skr 152 (Haug 315)

37 Blätter 10/21 9—12 Linien Schrift von etwa 1450 Die vedischen Sprüche accentuirt

Das *capurnamāsaprayoga*, gehorig zu Baudhayana Beginnt उक्तान्वाधानदिने प्रातरपिहोच ऊत्वा केशश्मश्रुलोमनखानि वापयित्वा सपत्नीकं स्नात्वा छतनवनीताभ्यञ्जनं छताञ्जनशैकविंशतिदर्भपिञ्जलैः

*) पु० bezeichnet puroḍaṣaḥ

पवनं कुर्यात् । पत्न्यपि वपनाभ्यञ्जनवर्जं सर्वं कुर्यात् । ऋत्विजश्च कुर्युः ।
यज० देशकालौ संकीर्त्य श्रीपरमेश्वरप्रीत्यर्थं पौर्णमासेष्वधिकारार्थं पव-
नमन्त्राचमनमन्त्रप्रोक्षणाणि करिष्ये । दर्शं दर्शेष्वधिकारार्थमिति विशेषः ॥

Schliesst: उपविष्ठात्तने संप्रेष्यति । ब्राह्मणाः स्तर्पयितव्ये ततोऽपीन्य-
रिसमुद्भूतान् संकृत्यापि नयेत्यादिनोपस्थानं कुर्यात् ॥ इत्याश्रयायनोपयोगी
बीधायनदर्शपूर्णमासप्रयोगः ॥

Eine Hs. desselben Werkes findet sich in Weber's Catalog II, 1450.

111.

Skr. 80c (Haug 104).

18 Blätter. 9 $\frac{1}{2}$ 20. 10—12 Linien. Geschrieben 1700 von Çamkara, mit
dem Beinamen Velankara, in Kōçī Kacabbīrgavakshetra Gautamīnātha Kūrparagrāme.

Mrigāreshṭhiprayoga, nach Baudhāyana. Beschreibung eines un-
bekannten Opfers. Beginnt: अथ रहस्येष्टिः । सा च पर्वणि कार्या ।
खण्डपर्वणि तु प्रहृत्यनन्तरं सद्य एव । खण्डपर्वण्यपि पूर्वेषुरेव विहतिं
हत्वा प्रहृत्यन्वाधानमित्युक्तं तन्वरत्ने । पश्चमे शुक्लपक्षे हस्तिकादिविशा-
खान्तियु देवनक्षत्रेषु रेवत्यां वा कार्या । उपक्रमेऽन्वारम्भणीयां कार्या ।
आश्रयायनवृत्तिकारमतं तु । विहतिषु नासी कर्षेत्याह । ब्राह्मकालत्वं
सद्यस्कालत्वं वा । सद्यस्कालपक्षे तु पूर्वमेवामिषार्थं दधि संपाद्यम् ।
मीकायां सद्यस्कालत्वमवलम्ब्य प्रयोगो लिख्यते ॥*)

Die Verse aus der *Taittirīyasamhitā*, dem *Taittirīyabrahmana*
und *Taittirīyāranyaka* sind accentuirt.

Die folgenden Autoren und Werke werden citirt: Keçārasvāmin
Cb 10 17 b 8 Gopālakarīkā sieh CC. I p. 160 b. Āçvalāyanaṣṭi-
kāra 1 a 4. Tantraratna 1 a 2. Baudhāyana 17 b 12. Prāyaścitta-
candrikā. Bhava 1 b 11. Yajñatantra.

112.

Skr. 86 (Haug 117).

172 Blätter. 8 23 $\frac{1}{2}$. 8—10 Linien. Geschrieben 1791 von Gopinātha-
bhāta, Sohn von Harbanūha, Enkel von Ganeça. Foll. 41. 42 umgestellt.
Vedische Stellen sind accentuirt. Sieh fol 171 a 2.

Baudhāyanasamaprayoga von Rudradeva, Sohn von Anantadeva,
Enkel von Āpadeva. Das Werk beruht hauptsächlich auf Baudha-
yana's Çrautasūtra, aber zum Theil auf Āçvalāyana's Çrautasūtra,
dessen abweichende Auffassungen häufig angegeben werden. Beginnt:
यस्य ज्ञानममन्तं दानं यस्य चानन्तम् । भक्तिर्वस्य चाभन्ते तमन्तं गुरुं
मीमि ॥ १ ॥ आश्रयायनशाखिनो यजमानस्य बीधायनसोमप्रयोगः ।
तद्वाधानपूर्वके सोमे नर्तुनक्षत्रादिनियमः । अन्यच्च सोमे यमन्ते पौर्ण-

*) Dasselbe Werk wird III 1 a 1. 11 1 b 1. 17 b 7. 12 Babasyeshā genannt.

मास्याममावास्याया वा यजनीये वा मुत्या तदनुमारेण दीचादिकल्प-
नम् । देवनक्षत्रे दीचा पीर्णमास्यां मुत्येति वा ॥

Die folgenden 22 Abschnitte sind bezeichnet 1) Pravargya-sam-
bharana endet 12a 6 2) Yupachedana endet 13b 1 3) Apsudiksh:
endet 15a 8 4) Dikshanīyā endet 16b 2 5) Diksh: endet 18a 7
6) Prīyanīyā endet 22a 1 7) Somakray: endet 26b 5 8) Ātithy:
endet 29a 9 9) Pūrvahnikāb Pravargya: endet 41a 5 10) Pūrv:
hnikopasād endet 44b 2 11) Aparīhnikāpravargya endet 45a 5
12) Aparīhnikopasād endet 45a 9 13) Madhyamopasād endet 46b 8
14) Uttamopasād endet 47a 5 15) Pravargyodvasana endet 50b 3
16) Agnīshomīyā endet 78b 9 17) Suty: beginnt 81b 6 Das Ende
fehlt 18) Prātahsavana endet 120b 4 19) Madhyamdivinasavana
endet 130b 7 20) Tṛtīyasavana endet 139a 2 21) Avabhrīteshti
endet 164b 6 22) Udayaniy: 170b 9 Sieh Catalogue IO Num 398

Die folgenden Werke und Autoren werden citirt Anūśā 145b 1
Kalpasūtra Baudh 18b 5, sehr oft genannt — Kūrīkī 141b 157a 4
167a 4 — Keçava oder Keçarasvamin, Commentator zu Baudhāvana
çrautasūtra 3a 2 30a 8 etc — Gopāla, Verfasser des Prāyaścittapra-
dīpa Baudh 149a 4 153a 9 168b 5 — Tantrarātrī von Pīṭhasārathi
2a 3 — Deva 10a 3 13b 6 10 etc — Devatantrākṛtī Narayana
citirt 69a 1 auf dem oberen Rande — Devasvāmin schrieb Commentare
zu Āçvalāyanaçr und Baudhāyanaçr 2b 3 3b 3 17a 6 etc — Bhava,
Commentar zu Baudhāyanaçr 14b 2 — Yajñatantra von Sāyana 42b 8
69a 1 77a 9 — Vṛttikṛt, wahrscheinlich Narāyana, der Commen-
tator des Āçvalāyanaçr 6a 3 57a 5 71b 8 — Siddhāntabhāṣya,
Commentar zu Āçvalāyanaçrautasūtra 100b 5

Auf fol 171a 7 findet sich देवस्वाम्युक्त सदोमान लिखते ॥
उत्तरा. स्यूना अपि प्राचीनविशाखासूक्ष्मीमुच्छ्रयति ॥ etc

Denŭtat von Caland und Henry, L'Agneŭtoma I, XX

113.

Skr 106 (Haug 162)

138 Blätter 21/30 1/2 9 Linien Schrift von etwa 1750

Baudhayanagrīhyasūtra in sieben Praçṇah. Praçṇa 1 beginnt
अथोत्पन्नं (??) प्रकृतं आकृतं: शुलगवो बलिहरणं प्रत्यवरोहणमष्ट-
काहोम इति सप्तपाकयज्ञसंख्या इति । ता अनुव्याख्यास्याम. ॥ Praçṇa 2
beginnt fol 11b 9 आसनावाहनं पायमर्घ्यमाचमनं तथा स्नानं वस्त्रो-
पवीतं च ॥ Praçṇa 3 beginnt fol 25a 7 ऊतानुष्ठतिरूपकर्म आ-
वष्ट्या ॥ Praçṇa 4 beginnt fol 36b 6 अथाति सप्तपाकयज्ञानां प्रा-
यश्चित्तानि व्याख्यास्याम. ॥ Praçṇa 5 beginnt fol 79a 4 अथ
गर्भाधानं व्याख्यास्याम ॥ Praçṇa 6 beginnt fol 95a 4 अथाति

पवित्राणि पवित्राद्यावरणं ॥ Praṇa 7 beginnt fol. 124 b 5: अथ य
आहिताग्निर्(ः)मारं गच्छति ॥

114.

Skr. 63 a (Haug 68 a).

121 Blätter. 10¹/₂/25. 9—13 Linien. Geschrieben 1591 in Kaṣhacāmā
von Medhajitīya Viṣṇama, Sohn von Yājñakashobā.

Das zweite Kāṇḍa (Madhyamakāṇḍa) der *Maitrāyaṇasamhitā*.
Beginnt: ऐन्द्रापरमेष्वाद्भकपालं निर्वपेयुं स्व-सजातां वी^३वापुर्लो
वै वीर्यमिन्द्रापो^३ etc.

115.

Skr. 63 b (Haug 69 b)

Kāṇḍa 1 64 Blätter Kāṇḍa 3 47 Blätter, Kāṇḍa 4 80 Blätter. Die
Upaniṣad 10 Blätter. 19³/₂/32¹/₂. 14—17 Linien Accenturrt wie im R̥gveda etc.
Geschrieben 1863 in Nāṣik.

Kāṇḍa 1 beginnt: इषे त्वां सुभूताय वायवं स्वा etc.

Kāṇḍa 3 beginnt. जहमये स मांष्टि जुहवे चक्रमुखं etc.

Kāṇḍa 4 beginnt: वनस्पतीन्वा उयो देव उदीपन्तं शुभ्या अथ-
शमयन्तं शुभ्याः शमीत्वं etc

Der Text von L. von Schröder herausgegeben. Die *Maitryu-*
paniṣad besonders behandelt.

116.

Skr. 72 (Haug 89).

10 Blätter. 9¹/₂/19¹/₂. 8 Linien. Schrift von 1863. Accenturrt.

Maitrāyaṇopaniṣad oder *Maitryupaniṣad* in fünf Prapāṭhaka.
Prapāṭhaka 1 beginnt: ब्रह्मयज्ञो एषा य यत्पूर्वेषां चर्यनम् ॥ Pr. 2
beginnt: अथ भगवांश्चाकायन्यः सुप्रीतस्त्ववधीद्वाजानम् ॥ Pr. 3 be-
ginnt: ते ह्यैषुर्भगवन्त्यद्येवमस्मात्तानी महिमानं सूचयसीत्यन्यो वा परः ॥
Pr. 4 beginnt: ते ह्यैषु वायोर्ध्वरेतसोऽतिविष्मिता अभिसमेत्यौचुर्भ-
गवन्नमोऽस्त्यनु ग्राधि त्वमस्माकं गतिरन्यो न विद्यता इति ॥ Pr. 5
beginnt. अथ चर्ययं कृत्वायमीकृतिः ॥

Herausgegeben und übersetzt von Edward Cowell in der Bibl.
Indica. Calcutta 1862. 1863. Deutsche Übersetzung von Deussen in
60 Upaniṣad's des Veda p. 311—370.

117.

Skr 63b (Haug 63b)

Nach fol 80 (s oben n 115 4) III Blätter

Dieselbe Upanishad

118.

Skr 49 (Haug 54)

205 Blätter 17/29 9 Linien. Schrift von 1864

Bhuradhyajatsutra, zur *Saṁhitā* gehörig In zehn Praçna — Praçna 1 2 *Darīapurnamāsau* Beginnt दशपूर्णमासी व्याख्यास्याम । आमावासेन हविषा यज्यमाण एकस्य द्वयोर्वा पूर्वशुद्धिविरातघ्नं दोहयित्वा पुरस्तादेव ब्रह्मे ब्रह्मे वानुगुप्तं दुग्धं दोहयित्वानुगुप्तेन दधातनक्ति ॥ Praçna 1 fol 35b 1 *Jayamuna* Beginnt याजमान व्याख्यास्याम । पर्वणि यजमानं कैश्वर्यं वापयते ॥ Praçna 4 fol 62a 5 *Agnihotra* Beginnt अपिहोच व्याख्यास्याम । उदराहवनीयम् (uttara Hs) [इत्येव] साय यजमानं संप्रेष्य तुदराहवनीयमिति प्रातः । धृष्टिरसि ब्रह्म यक्ष्येत्पुत्रवेपमादायाध्वर्युर्ब्रह्मचारी चीरहोता वा गार्हपत्यमभिमन्त्रयते ॥ Praçna 5 fol 67b 2 *Agrayana* Beginnt आग्रयणं व्याख्यास्याम । ब्रीहीणामग्रकपालस्य यजते । सप्तदश सामिधेन्यो भवन्त्यामावास्या तत्र भवति ॥ Praçna 6 fol 70a 2 *Paçubandha* Beginnt पशुबन्धेन यज्यमाणं पट्टोत्तार मनसानुद्वत्याहवनीये सग्रहं जुहोति । सुवेण यूपारुतिं जुहोति ॥ Praçna 7 fol 84b 4 *Caturmasya* Beginnt चातुर्मास्यं यज्यमाणं पट्टोत्तार मनसानुद्वत्याहवनीये सग्रहं जुहोति । वैश्वानरं द्वादशकपालं निर्वपति । पार्जन्यं च हिरण्यं वैश्वानरे ददाति ॥ Praçna 8 fol 98b 3 *Prayascitta* Beginnt श्रुतिमन्त्रं प्रायश्चित्तं विध्यपराधे विधीयते (vidhyayeta Hs) । एकस्मिन्दीपे श्रूयमाणानि प्रायश्चित्तानि समभ्युक्षीयेरत्नार्थान्नरत्नात् ॥ Praçna 9 fol 110b 2 *Jyotishtoma* Beginnt वसन्ते श्योतिष्टोमेन यज्यमाणो ब्राह्मणानप्ययानृत्विजो वृणीते यूनं स्थविरान्ननूचामाननङ्गहोनानूर्ध्ववाचश्चतुर । सर्वान्वा चतुरो वृणानो महर्त्विजो वृणीते ऽध्वर्युं ब्रह्मण होतारमुद्गातारमिति ॥ Dieser Praçna enthält vier Unterabtheilungen 1) fol 122b 4 Beginnt प्रवर्ग्यं संभरिष्यन्नुदगयनं आपूर्यमाणपक्षे पुष्टे नक्षत्रे पार्श्वमास्याममावास्याया वा तूष्णीं वा काण्टकी समिधमाधाय युजते मन इति चतुर्गृहीतं जुहोति ॥ 2) fol 138a 6 Beginnt यदातिथ्याया धौवमाज्यं तत्कृत्से चमसे वा

पञ्चगृहीतं तानूनम्रं समवद्यत्यापतये त्वा गृह्णामीत्येतिर्भन्ते: ॥ 3) fol. 151 a 2. Beginnt: महाराचे यु(?)धत्तापेयचांपीधमभिमुशेत् ॥ 4) fol. 172 a 7. Beginnt: माध्यादिनसवनं वक्ष्यामः । तस्य प्रातःसवनेन कल्यो व्याख्यातः ॥

Praçna 10 fol. 189 b 8. Ohne Namen, weil der Praçna unvollendet ist. Beginnt: सोमे वासिष्ठो ब्रह्मा भवत्यथवासिष्ठं कुर्वीत यः कश्चित्तो-मभागान्विद्यादिति विज्ञायते (sieh Āpastambaçrautasūtra 14, 8, 1, 2).

Schliesst: दक्षिणेन मार्जलीयं दक्षिणेन सदः परीत्यापरया द्वारा सदः प्रविश्यापरेण प्रशास्त्रीयमतिक्रम्य दक्षिणत उपविशेदित्याम्सरथोऽपरेणोत्तरवेदिमतिक्रम्योत्तरेण हविर्धाने दक्षिणेन मार्जलीयं परीत्य पूर्वया द्वारा सदः प्रविश्यायेण प्रशास्त्रीयमतिक्रम्य दक्षिणत उपविशे-दित्यालेखनः ॥ ४ ॥ एतेनोत्तरयोः सवनयोः - - -

Eine gute Handschrift wird in Weber's Catalog II No. 1448 behandelt.

Am Schlusse, nur in dieser Hs (fol. 1—12), findet sich das *Bhāradvājīyaparīṣhasūtra*. Es beginnt: अथातः सूत्रपरिशीपाभ्या-ख्यास्यामः । वाङ्मात्राः परिधयः स्पर्शं श्रम्या च । प्रादेशमावाक्य-रत्निमात्राणि वेधकाष्ठानि शुष्काण्णाद्राणि वा । सवस्तलानि । अङ्गु-ष्ठपर्वमात्रविलाः सुषो भवन्त्यर्धप्रादेशमात्रविलाः सुचः ॥

Schluss: खादिरविल्लपमाशानामिधदाख्यतीत्यादि । आज्यालामे आजमाविकं माह्वि वा घृतमाज्यार्थे इत्यादि ॥

119.

Skr. 37 (Haug 42).

203 Blätter. 17/29 1/2. 8—9 Linien. Schrift von 1864.

Vaiṣṇavasāçrautasūtra, zur Taittirīyaçākṣā gehörig. Die Hs. ist fehlerhaft, hat viele Lücken, und die grösste auf fol. 204 b, 205 a. Nicht ganz vollendet. — Praçna 1 *Agnyaūdeya*. Beginnt: यस्य धिरवक्त्रायाः (ः) पारिषदाः परःशतम् । विघ्नं निघ्नन्ति सततं विष्वक्तेन तमायये ॥ १ ॥ अग्न्याधेयं व्याख्यास्यामः । ब्राह्मणो वसन्ते राजन्यो यीप्से धेयः शरदि रथकारो वर्षासु सर्वे शिशिर इत्येके ॥ Praçna 2 fol. 13 a 8 *Agnihotra*. Beginnt: अथातोऽपिहोचम् । अपिहोचं सायं-प्रातर्वह्नायां निष्कृतिं पश्यतिति विज्ञायते । अपिहोचस्य यज्ञहोतो-रेकस्मिन्धव्युः मायमधिवृषमूये ऽर्धमस्तमिते सूर्य एवोज्ज्वले तं गार्हपत्या-दाहवमीयमुदरति ॥ Praçna 3 fol. 22 b 1 *Pindapitriyajña*. Be- ginnt: अथोपवसथे (asyo Hs) ऽमावास्यायामपराह्णे ऽधिवृषमूये वा

पिण्डपितृयज्ञेन यजेत ॥ Praçna 4—7 fol 24 b 4 *Darçapurnamāsa*.
 Beginnt शोभूते प्रातरपिहोच ऊत्सोदित आदित्ये पीर्णमास्यास्तन्त-
 मारभेत ॥ Praçna 8 fol 47 b 1 *Āgrayana* Beginnt अथाययणेष्टि ।
 तयानिद्वा नवात्रं नाश्राति ॥ Praçna 9 fol 48 b 4 *Cāturmāsya*ni
 Beginnt अथ चातुर्मास्यानि । अचयं ह वै मुह्यतं चातुर्मास्यो (lies
*cāturmāsya*yajino) भवति ॥ Praçna 10 fol 61 b 1 *Nirūdhapaçu*
bandha Beginnt ऐन्द्रापेन सौर्येण प्राजपत्येन वा निरूढपशुवन्धेन स
 प्रतिसवत्सर प्रतिषण्मास वा यक्ष्यमाणः etc ॥ Praçna 11 fol 74 a 7
Sautrāmanu Beginnt अथ सौचामस्यो । तथा ब्राह्मणो राजन्यो
 वैश्यो वा भूतिकामो यजेत ॥ Praçna 12 fol 80 a 1 *Agnishthoma*
 Beginnt अथापिष्टोम व्याख्यास्याम. ॥ Praçna 13 fol 94 a 6 *Pa*
rargya. Beginnt. प्रवर्ग्येण प्रचरिष्यन्नमावास्यायां पीर्णमास्ये शुक्लपक्षे
 पुण्ये इहनि सभाराम्भर्तु etc ॥ Praçna 14 fol 105 b 9 Beginnt
 अथोपरात्कल्प उपाशु याजयति ॥ Praçna 15 fol 116 b 6 Beginnt
 अथापेयपशुरेको ऽपिष्टोम आलभ्यति ॥ Praçna 16 fol 135 b 6 Be
 ginnnt अथ प्रसर्पन्नध्वर्युः (prasarpanadhvaryu Hs) संप्रसूतानभिषोतृना-
 मीध्रं यावन्तुतं चाभिघ्राय etc ॥*) Praçna 17 fol 150 b 9 *Ukthya*,
Shodaçin, *Atirātra*, *Aptoryūma* Beginnt अथोकथ्यप्रभृति संस्था
 व्याख्यास्याम. ॥ Praçna 18 fol 152, 8 *Vājapeya* Beginnt वाज-
 पेयेन ब्राह्मणो राजन्यो चर्दिकामो (cūrdhakāme Hs) वा यजेत ॥
 Praçna 19 fol 158 a 1 *Agnicayaya* Beginnt अपि व्याख्यास्याम. ।
 यो ऽपि चिनुते तेन सर्वं मुह्यतं भवति ॥ Praçna 20 21 fol 169 b 5
Prayaçcitta Beginnt नित्यकर्मभिः श्रेयसं योतिं स्मार्तिं च etc ॥
 Unvollständig

Schliesst द्रष्टव्यस्तु मनो ज्योतिरिति संहिताभ्यां पुषदाग्ने-
 कामाङ्गतिं वृज्याद्यत्र तु गृहे मुग्धा स्मार्ता विद्वष्टेभ्योः ॥

Es ist schade, dass dieses seltene Werk in einer durchaus ver-
 derbten Handschrift vorliegt. Dieselbe Klage gilt für alle Hand-
 schriften, welche 1864 1865 copirt sind

120.

Maitreyopaniṣad in Skr 122b Num 53 7 *Prapāṭhaka*
 (fol. 21 b 3) und einem angehängten Capitel (fol 23 b 5) Nicht
 accentuirt

*) Praçna 13—16 beschliessen der *Agnishthoma*.

121.

Skr. 33 (Haug 38).

138 Blätter (fol. 5 und 6 umgestellt). 20¹/₂/30. Schrift von 1864.

Hiranyakeśicrantasūtra in 29 Praçṇāḥ. Zur *Taittirīyaśākhā* gehörig. Praçṇa 1 2 *Darçapūrṇamāsa*. Beginnt: यज्ञं व्याख्यास्यामः । स त्विभिर्येदैर्विधीयते । अग्नेदेन यजुर्वेदेन सामवेदेन । सर्वेभ्योऽपिष्टोमः । अग्नेदेन यजुर्वेदाभ्यां दर्शपूर्णमासी । यजुर्वेदेनाभिहीवम् ॥ Praçṇa 3 fol. 14 a 10 *Ādhana*. Beginnt: कर्सेभिर्निःश्रेयसम् ॥ Praçṇa 4 fol. 21 a 9 *Nirūḍhapraçubandha*. Beginnt: ऐन्द्रायेन पशुना यजमास्ये यजेत । आपृत्तिमुख आपृत्तिमुखे संवत्सरे संवत्सरे वा सौर्यः प्राजापत्यो वा तं व्याख्यास्यामः ॥ Praçṇa 5 fol. 25 b 4 *Caturmāsya*. Beginnt: अथयं ह वै सुरुतं चातुर्मास्ययाजिनः ॥ Praçṇa 6 fol. 29 a 19 *Yājamaṇa*. Beginnt. याजमानं व्याख्यास्यामः । समन्ते क्रतावर्धं श्रूयमाणं यजमानः कामयते ॥ Praçṇa 7. 8 fol. 36 a 2 *Jyotiṣhtoma*. Beginnt: सर्वकामोऽपिष्टोमः । युगपत्कामयेताहारपृथक्त्वे वा । तेन वसन्ते वसन्ते यजेत ॥ Praçṇa 9 fol. 48 a 20. Beginnt: अभिषवादि माध्यदिनं सवनं तायते । तस्य प्रातःसवनेन कल्यो व्याख्यातः ॥ Der lebende Paśala (fol. 52 a 16) enthält *Ukthya*, *Shoḍaṣin*, *Atirātra*, *Aptoryāma*. Beginnt. उक्थ्यः षोडशतिरात्रोप्तोर्यामयापिष्टोमस्य गुणविकारा भवन्ति । उक्थ्येन पशुकामो यजेत । तस्यापिष्टोमे कल्यो व्याख्यातः ॥ Praçṇa 10 fol. 53 b 10 *Agnishṭomayājamaṇa*. Beginnt: अपिष्टोमस्य याजमानं व्याख्यास्यामः । मुरस्ताहीवाभ्यो राजानमाहार्यं परिविवेष्टि ॥ Praçṇa 11. 12 fol. 59 a 2 *Agnirayana*. Beginnt: अपि व्याख्यास्यामः । स उत्तरकत्वर्थः ॥ Praçṇa 13 fol. 70 a 1 *Yājapeya Rājasūya*. Beginnt. गरदि वाजपेयेन यजेत ब्राह्मणो राजन्यो वा ॥ Praçṇa 14 fol. 75 a 13 *Açvamedha*, *Puruṣamedha*, *Sarvamedha*. Beginnt. राजाश्वमेधेन यजेत यः कामयेत सर्वां व्यष्टीरश्रुवीयेति ॥ Praçṇa 15 fol. 79 a 17 *Vidyaparūdhe Prayacittam*. Beginnt: श्रुतिनपथं प्रायचित्तं विध्यपराधे विधीयते ॥ Praçṇa 16 fol. 86 a 10 *Devidāraḥa*. Beginnt: द्वादशाहेन वै प्रजायते धीव्यमश्रुते ॥ Praçṇa 17 fol. 89 b 16 *Ekahmaḥ*. Beginnt: सर्वकृतूनां प्रकृतिरपिष्टोमः ॥ Praçṇa 18 fol. 94 a 3 *Sattrāni*. Beginnt: द्वादशाहे प्रजादीनि मन्त्राणि ॥ Praçṇa 19 20 fol. 96 a 18 *Grihyasūtra*. Beginnt: उपनयनं व्याख्यास्यामः । सप्तवर्षं ब्राह्मणमुपनीयतीत्कादशवर्षं राजन्यं द्वादशवर्षं वैश्यम् ॥ Praçṇa 21 fol. 106 a 11 *Yajushakautra-Pravara-*

*nirṇaya*u Beginnt देवा यो अप्सु महिष इषव स इदमाप प्रवहत
यत्किञ्च दुरितं मयि ॥ *Praçna* 22 fol 111 a 5 *Paçubandha* und
Kumyeshiti Beginnt काश्ये पशुमिरमावास्याया पौर्णमास्या वा
संस्थाप्य यजेत ॥ *Praçna* 23 fol 113 b 19 *Kaulikī* Beginnt
अथात कौकिली व्याख्यास्याम । तस्या पूर्ववत्कल्प ॥ *Praçna* 24
fol 116 b 13 *Praivargya* Beginnt प्रवर्ग्यं समरिष्यन्नमावास्याया
पौर्णमास्यामापूर्यमाणपक्षे वा पुष्टे नक्षत्रे तूष्णीं काठको समिधमा-
धाय ॥ *Praçna* 25 fol 120 b 1 *Viharayogik* oder *Çulbasutra* Be-
ginnt अथातो विहारयोगाव्याख्यास्याम । यावदायाम प्रमाणं त
दर्धमभ्यस्यापरस्मिन्सृतीये षडभागेने लक्षणं करोति ॥ *Praçna* 26 27
fol 123 b 19 *Dharmasutra* Beginnt अथात सामवाचारिकान्धर्मा-
व्याख्यास्याम । धर्मज्ञसमय प्रमाणम् ॥ *Praçna* 28 29 fol 124 a 3
Pitrmedhasutra Beginnt अथात पितृमेधिकं दहन्म् । पुरुषाज-
तिर्ह्यस्य प्रियतमेति विज्ञायते ॥

122.

Skr 150 (Haug 313)

50 Blätter 12/29 10 Linien Schrift von etwa 1820

- 1) *Praçna* 25 *Çulbasutra* 2) *Praçna* 26 27 *Dharmasutra*
3) *Praçna* 28 29 *Pitrmedhasutra*

Die beiden letzten Blätter 51 52 aus unbekannter Quelle

Die drei Seiten am Anfang der Handschrift sind eine Anukra-
manika zu dem *Prayogaratna* von Nariyana Bhaṭṭa

123.

Skr 34 (Haug 39)

335 Blätter 12/29 11—12 Linien Schrift von etwa 1820

Prayogaratnayanti, ein Commentar zu Hiranyakeçin's Çrautasutra
von Mahadeva, Sohn von Narayana. Der Text des Sutra zugefügt
(und zwar in rother Farbe) Die Vorrede beginnt mit 21 Versen
Der erste lautet (sieh fol 172a) यदपि कर्मफलाय कल्पते यदपि
वन्धविमुक्तये ऽपि च । सच्चित्सुखमनन्यमोक्षरं नमामि विष्णुं दुरितेभ-
दारणम् ॥ १ ॥ Von Vers 7 ab erwähnt er die folgenden Ver-
fasser von Çrautasutra Baudhāyana, Bharadvāja Apastamba Hira-
nyakeçin „Das Sutra des letzten war vielfach verderbt, und wurde
im Süden am Ufer der Tāmraparni gefunden“ Ferner Bidhātā
der sein Sutra in Kerala verfasste Zuletzt als sechsten Vaishvanara
Ācārya — Von fol 5a 8 bis 6a 12 theilt er genau den Inhalt der
29 *Praçna* mit Unvollständig

Praçna 1 endigt fol. 123 b 5. — Praçna 2 endet fol. 163 a 5. — Praçna 3 endet fol. 256 b 2. — Praçna 4 endet fol. 290 b. — Der fünfte Praçna über Gaturmāsya fehlt — Praçna 6 endet fol. 320 a 2. Von hier ab folgt ein Stück des 21. Praçna (Yajushakautra).

124.

Skr. 151 b (Hang 314 b).

20 Blätter. 10/19¹/₂ 9 Linien. Schrift von 1864.

Agnishlomasaptakautra, ein Agnishloma, bei welchem sieben Opferer (Hotraka) fungiren. Beginnt: अथ सोमप्रवाको होतृगृहं गत्वा तं प्रत्याह । यज्ञश्मरणः सोमो भविष्यति । तत्र भवता होत्रं कर्तव्यम् । होता तं सोमप्रवाकं पृच्छति । को यज्ञ इति । सोमप्रवाकः । ज्योतिष्टोमो ऽपिष्टोमः । होता । कं चत्विज इत्याधानादिषु कर्मसु । सोमप्रवाकः । विष्णुमित्रादय इत्याह । होषा का दक्षिणेति पृष्टे । सन्ति कल्याणो दक्षिणाः सुख्या बहुमूल्या द्वादशशतं गावः ।

Die sieben assistirenden Priester sind: Maitrāvaruṇa, Brāhmaṇachānsin, Potṛi, Neshṭri, Achāvāka, Āgaidhira, Grāvastotṛi.

Die ausgehobenen Verse stammen aus dem Rv. und der verwandten Literatur wie Āgvalāyana und Aitareyabrāhmaṇa.

Die erwähnten Abtheilungen sind Madhuparka, Dīkshaṇṭyā, Ijāntesṭṛi, Pravargya. Das erste Patala endet fol. 19 b 4.

Bricht ab in dem Vers des Rv. 1, 164, 28: गौरमीनेदनु वत्सं मियन्ते मूर्धानं हिङ्गुल्लोयातवा च । कृक्काणं घर्मसमि

Ein zweites Ms. ist im Catal. von Florenz Num. 420 verzeichnet.

125.

Skr. 143 a (Hang 309).

18 Blätter. 10/21. 12—13 Linien. Geschrieben 1769 von Biladīkshita Godabola.

Aptoryāmaprayoga nach Hiranyakeçin. Beginnt: सर्वस्तोम-सर्वपृष्ठाप्नोर्यामस्य प्रयोगो वक्षते । करिष्यमाणसर्वस्तोमसर्वपृष्ठाप्नोर्यामाङ्गत्वेन गणपतिपूजनादिमान्दीयादानं कृत्वा सोमप्रवाकवरणम् । तत्र प्रश्नप्रतिषर्जने । अक्षिन्सर्वस्तोमसर्वपृष्ठाप्नोर्यामे सोमे त्वं सोमप्रवाको भव । वादमित्यादिपूजनानाम् । सर्वस्तोमेनाप्नोर्यामेण षोडशिमता सा-प्रिचित्त्वेन सप्तदशेण सर्वपृष्ठेन सहस्रदक्षिणेनाप्नोर्यामेणाहं यस्ये । इति चाह ॥

Schliesst: एवमेव षोडशिमस्ये यच्च विज्ञेयस्तच्च प्रतिगरः । अन्यच्च प्रकृतिवत् । अथ आद्यमायनेन यच्च यच्च प्रतिगर उक्तो वर्तते तच्च प्रतिगरः कर्तव्यः ॥

126.

Skr 75c (Haug 93)

6 Blätter 9¹/₂, 29¹/₂, 9 Linien Geschrieben 1792 von Bapubhatta, Sohn von Narajata

Igranyaprayoga, über die Darbringung des ersten Ertrages von Reis, Hirse und Gerste Von Gopinatha Dikshita nach Hiranyakeci-grautasutra (Skr 33, fol 20b 17) Beginnt अथ गोपीनाथ-दीक्षितकृतहिरण्यकेश्यायणप्रयोग । यजमानसौर्ध्वं प्रविष्टेत्यादि न-षाक्षमाशनाधिकारसिद्धिद्वारा श्रीपरमेश्वरमीत्यर्थं तन्त्रेण श्रीहिम्यामा-काययणोष्ठिभ्यां यक्षे । इति संकल्प्य । अस्मिन्नीहिम्यामाकाययणोष्ठि-कर्मण्यध्वर्युं त्वामहं वृजे । इत्यध्वर्युं वृजुयात् । एवमितरेषा वरणम् ॥

127.

Skr 72d (Haug 96)

10 Blätter 9¹/₂, 29¹/₂, 9 Linien Schrift von 1787

Pratargya eine einleitende Ceremonie zu einem Somaopfer bei welchem eine Mischung von Kuhmilch und Ziegenmilch in den Mahavira Topf gegossen und gekocht wird Die ganze Schrift bildet den 24 Pragna des Hiranyakeci-grautasutra (Skr 33 fol 11b 13) Beginnt प्रवर्ग्यं संभरियत्तमावास्यायामापूर्वमाणपक्षे वा पुण्ये नक्षत्रे तूष्णीं काण्डकीं समिधमाधाय युजते मन इति चतुर्गुहीते शुहोति ॥

128.

Skr 78a (Haug 93)

78 Blätter 9¹/₂, 29¹/₂, 8—10 Linien Geschrieben 1787 von Krish a Sohn von Narajata abhista, mit dem Namenen Thākura.

Jyotishtomasyagnishtomasya Prayogah nach dem Hiranyakeci-grautasutra (Pragna 7 S) Von Ramakrishnabhatta Sohn von Narayanabhatta Beginnt अथ ज्योतिष्टोमस्यापिष्टोमस्य प्रयोग उच्यते ॥ तत्र प्रात्यतादीर्घलपारिहारार्थमासन्ते पर्वणि ऐन्द्रापाश्विनीं पशू कृत्वा निमित्ताभावे तु तावकृत्वा सीमारम्भ । यजमानो दर्भेष्वासीनो दर्भा न्यारयमाण पत्न्या सह प्राणानायस्य ज्योतिष्टोमेनापिष्टोमेन सप्रवर्ग्येण रथतरसाम्ना द्वादशगवद्विणेन यद्वेन्द्रापाश्विनीं पर्वणि न कृती तदा पीयोमीयेन्द्रापाश्विनीं समानतन्त्री कुर्वन्सीमेन यक्षे इति । पुरस्ताद्दीचाभ्यो राजानमाहार्यं परिवेवेष्टि पायसेनोदनेन राजानं पूजयत्यहं रहर्न दीचासु ॥

Schliesst इति श्रीहिरण्यकेशिसूत्रानुगते मानुदत्तीयप्रयोगापिष्टो-मसस्यज्योतिष्टोमप्रयोग समाप्त ॥

श्रीमद्विष्णुदेशे ऽमस्त्य इवासीत् भट्टगोविन्दः । तत्सूनुः श्रीरामेश्वरभट्टो भूतसर्वस्वातः ॥ १ ॥ तत्पुत्रः श्रीनारायणभट्टो जयति सर्वदा भूमी । तत्सूनु रामकृष्णभट्टो रामिकशरणं यातः ॥ २ ॥ श्रीमद्विरण्णकेशिमुखं प्राप्याय मातृदत्तीयम् । किञ्चिन्निर्ययालं छतवांसेन प्रयोगसौकर्यम् ॥ ३ ॥ Rāmākṛiṣṇa, der Vater von Kamalākara, der den Nirṇayasindhu 1612 schrieb, muss am Ende des 16. Jahrhunderts gelebt haben.

129.

Skr 78b (Haug 94)

99 Blätter. 9 1/2/29 1/2. 7—10 Linien. Schrift von 1787.

Jyotiṣhṭomapravayoga, nach Hiraṇyakeciṇṇautasūtra. Zunächst stehen zwei Blätter, beginnend: अथाध्वर्युर्महमे वोचो यशो मे वोचो भगो मे वोचो भुक्ति मे वोचः सोमं मे वोचः सर्वं मे वोचस्तन्मावतु तन्माविशतु तेन भुचिपीयेति जपति । देवो देवमेतु सोमः सोममेतु तस्य पथा विहाय दीप्त्वमित्यभिप्रव्रजति । यद्वा नामासि क्षुतिः सोमसरणी सोमं गमेयमिति पन्थानमाविष्टते । प्राचीनावीती दक्षिणभिमुखः पितरो भूरिति खान्पितृनभिमन्त्रयते । Bis zum Ende dieser zwei Blätter reicht die Übereinstimmung mit Āpastambagr̥h̥yutasūtra 10, 1, 4—7

Der wirkliche Anfang beginnt auf fol. 3a 1: यजमानः प्रथमं करिष्यमाणसोमाहृत्यैव गणपतिपूजनं पुण्याहवाचनं मातृकापूजनं नान्दी-आहं च विधाय राजानमाहृत्य सोमाय राज्ञे नम इति पादसौन्देन पूजयेत्पुरस्ताद्दीवातः । य० तं गन्धादिनाभ्यर्च्य सोमप्रवाकः । अपिद्येभ्यश्चस्त्रिभ्यः सोमं मे प्रमूहि । [इति] संस्पृष्टि । ज्योतिष्टोमेनापिष्टोमेन सप्रवर्त्येण रथंतरमाग्रा शतगुदक्षिणेनाहं यत्न इति प्रतिजानीते ॥

Schließt इति हिरण्यकेशिमुखे मातृदत्तानुसारेण ज्योतिष्टोमप्रयोगः ॥

Auf Seite fol. 98a 3 folgt ein Nachtrag in 15 Kaydikāli mit dem Titel Prāgarahṇavāhara und Vedīmāna. 3 Seiten von 7 Linien

130.

Skr 126 (Haug 242)

26 Blätter. 8 1/4/12. 9 Linien. Geschrieben 1763 von Bīṣṇuśāṣṭa, mit dem Beinamen Gokhala.

Darṣapūrṇamāṣapravayoga, nach Hiraṇyakeciṇṇ. Beginnt: यजमानः प्रातरपिहोचं कृत्वा दर्भेष्वामीनो दर्भाभ्यारयमाणः पथ्या सह प्राणानायम्य देशकामी संकीर्त्तं श्रीपरमेश्वरप्रीत्यर्थं दर्भपूर्णमासाभां यथे ।

Schliesst दक्षिणावाङ्मजिनी प्राप्तेति हविर्भरण्यपये घृताची ॥
प्रमादादिति संपूर्णं कृत्वा ॥

131.

Skr 147 (Haug 20^{er})

52 Blätter 10/21 " — 11 Linien Geschrieben 1793 von B. J. J.
Dasselbe Werk

132.

Skr 77 (Haug 91)

70 Blätter 9/11/ 9—10 Linien. Schrift von 194

Dattapurnamāsaprayoga nach Hiraṇyakeśin (Prajna 11 12)
Von Gopināthadikṣita mit dem Beinamen Oka. Beginnt अन्वाधा
नदिने पर्वद्वये ऽप्युदितहोम्य (१) धुदयात्पूर्वमेवाग्निहोत्रं ऊत्योदित आदित्ये
विहारद्वहि कर्माधिकारायमाचमनं कुर्यात् । तच्च त्रीन् स्मार्तं वा ।
चिराचम्य विदिवां सोदकेनाङ्गुष्ठमूलेनौष्ठावलीमकौ परिमृज्य द्वि सङ्कता
सोदकेरङ्गुल्यौष्ठावुपमृज्य सच पाणि पादौ शिरस्य प्रोक्ष्य चक्षुषी
नासिके त्रयोचै सङ्कतसङ्कतसोदकाङ्गुष्ठतर्जनीभ्यामानमेत् ॥ Die folgenden
Abschnitte sind bezeichnet वैदिककरणम् fol 22a 4 सम्यगङ्गुर्हरणम्
fol 23a 1 Der erste Prajña endet fol 37b 10 Beginnt तन्मात्राले
वरणमिति पचे etc

Schliesst fol 68b 3 तत कर्मलोपास्यदेवतार्पणं कुर्यात् ॥ Zuletzt
steht ein Capitel Vaimyadhīprayoga

133.

Skr 77 (Haug 92)

108 Blätter Das übrige wie oben Geschrieben 1794 von Bapubhatya mit
dem Beinamen Okaśā, Sohn von Narayana

Cayanaprayoga das Anlegen von Feneraltären Beginnt अग्नि
ष्टोमे ऽग्निं प्रकृतौ योद्धश्रित्यापि नेयति । विहृत्योस्त्वनयोरिष्टं माद्य
स्कादिनिषेधत । प्रकृत्योश्च विहृत्योश्च चीयेतौक्थ्यातिराचयो ॥ अग्निं
चेद्यमाशौ ऽमावास्यायां यौर्णमास्यामापूर्यमाणपचे पुष्टौ नचच उखा
संभरति । अहादिमासान्तदोचापचेयूखासभरणप्रभृत्यामिचान्तामि क
र्माणि यथा वसन्ते भविष्यन्ति तथोपक्रमं कार्यं ॥ In Weber's
Catalog II, No 145^r wird dieses Werk einem Ganeśa zugeschrieben

Schliesst fol 100b इति हिरण्यकेशिशूचानुसारिचरकसौचामण्या
प्रयोगः ॥

Darauf folgt ein Capitel mit dem Namen अथ मैत्रावरुणा अग्नि
चाय प्रयोगः ॥ Zwei Blätter

श्रीमद्विष्णुदेशे ऽगस्त्य इवासीत्स भट्टगोविन्दः । तत्तूनः श्रीरा-
मेश्वरभट्टो भूत्सर्वस्वातः ॥ १ ॥ तत्पुत्रः श्रीनारायणभट्टो जयति
सर्वदा भूमौ । तत्तूनू रामकृष्णभट्टो रामकेशरं यातः ॥ २ ॥ श्री-
मद्विरण्णकेशिमूत्रं प्राप्याथ भानुदत्तीयम् । किञ्चिन्निर्णयजालं कृतवांस्तेन
प्रयोगसौकर्यम् ॥ ३ ॥ Rāmakṛṣṇa, der Vater von Kamalākara, der
den Nirpayasindhu 1612 schrieb, muss am Ende des 16. Jahrhunderts
gelebt haben.

129.

Skr 78b (Haug 91).

99 Blätter. 9¹/₂/29¹/₂. 7—10 Linien. Schrift von 1787.

Jyotiṣhtomaprayeroga, nach Hiranyakeśicrantasūtra. Zunächst
stehen zwei Blätter, beginnend: अथाध्वर्युर्महस्ये वोचो यज्ञो मे वोचो
भर्गो मे वोचो भुक्ति मे वोचः सोमं मे वोचः सर्वं मे वोचस्तन्मावतु
तन्माविशतु तेन भुचिपीयेति जपति । देवो देवमेतु सोमः सोममेतु-
तस्य पथा विहाय दीकृत्यमित्यभिप्रव्रजति । यद्वा नामासि स्रुतिः सो-
मसरणी सोमं गमेयमिति पन्थानमाविष्ठते । प्राचीनावीती दक्षिणा-
भिमुखः पितरो भूरिति स्वान्पितृन्भिमन्त्रयते । Bis zum Ende dieser
zwei Blätter reicht die Übereinstimmung mit Āpastambacrantasūtra
10, 1, 4—7.

Der wirkliche Anfang beginnt auf fol. 3a 1: यजमानः प्रथमं
करिष्यमाणसोमाद्भवेन गणपतिपूजनं पुण्याहवाचनं भानुकापूजनं नान्दी-
श्राद्धं च विधाय राजानमाहृत्य सोमाय राज्ञे नम इति पायसीद्वेन
पूजयेत्पुरसाहीचातः । य० तं गन्धादिनाभ्यर्च्य सोमप्रवाकः । अर्पयेभ्य
अलिभ्यः सोमं मे प्रब्रूहि । [इति] संप्रेष्यति । ज्योतिष्टोमेनाग्निष्टोमेन
सम्प्रवर्गेण रघंतरसाम्रा शतगुदक्षिणेनाहं यज्य इति प्रतिजानीते ॥

Schließt: इति हिरण्यकेशिमूत्रे भानुदत्तागुसारेण ज्योतिष्टोम-
प्रयोगः ॥

Auf Seite fol. 96a 3 folgt ein Nachtrag in 15 Kaydikāh mit
dem Titel Prāgarāṣṭavibhāra und Vedimāna. 3 Seiten von 7 Linien.

130.

Skr 126 (Haug 222)

26 Blätter. 8¹/₂/24¹/₂. 9 Linien. Geschrieben 1763 von Bṛhābhāta, mit
dem Beinamen Gokhala.

Darṣṭapūrasamāsaprayeroga, nach Hiranyakeśin. Beginnt: यज-
मानः प्रातरग्निहोत्रं जप्त्वा दर्शपूजासीनो दर्माधारयमाणः पट्या सह
प्राणानापन्य देशकालौ संकीर्त्य श्रीपरमेश्वरप्रीत्यर्थं दर्शपूर्णमासाभ्यां
यजे ॥

Schliesst दक्षिणावाद्वाजिनी प्राच्येति हविर्भरन्त्यपये घृताची ॥
प्रमादादिति सपूर्णं छत्वा ॥

131.

Skr 147 (Haug 90~)

59 Blätter 10/21 "—11 Litten Beschrieben 1793 von B[?] [?]
Dasselbe Werk

132.

Skr 77 (Haug 91)

70 Blätter 9/29¹/₂ 9—10 Litten Schrift von 1794

Darṣapurnamasaprayoga, nach Hiranynkeṣin (Praṇa 11 12)
Von Gopinathadikshita mit dem Beinamen Oka B[?] beginnt अन्वाधा
नदिने पर्वद्वये ऽप्युदितहोम्य (?) प्युदयात्पूर्वमेवापिहोत्रं ऊत्सोदित आदित्ये
विहाराद्वह्नि कर्माधिकारार्थमाचमनं कुर्यात् । तच्च श्रुतं स्मृतं वा ।
विश्राचम्य विदिंषां सोदकेनाद्गुष्ठमूलेनीष्ठावन्मौक्तो परिमृश्य द्विसहस्रता
सोदकेरद्गुल्फैरोष्ठावुपमृश्य सव्यं पाणिं पादां शिरस्य प्रोच्य चक्षुषी
नासिके श्रोत्रे मरुत्सहस्रोदकाद्गुष्ठतर्जनीभ्यामभवेत् ॥ Die folgenden
Abschnitte sind bezeichnet वेदिकरणम् fol 22a 4 साम्यजुर्हरणम्
fol 23a 1 Der erste Praṇa endet fol 27b 10 Beginnt तत्तत्काले
वरणमिति पक्षे etc

Schliesst fol 68b 3 ततः कर्मलोपाख्यदेवतार्पणं कुर्यात् ॥ Zuletzt
steht ein Capitel Vamṣadhyaṣayogah

133.

Skr 77 (Haug 90)

108 Blätter Das übrige wie oben Beschrieben 1794 von Bapubhatta mit
dem Beinamen Gokhala Sohn von A cāyana

Cayanaprayoga das Anlegen von Feneraltären Beginnt अपि
ष्टोमे ऽपि मरुतो योऽग्निव्यापि नेष्यते । विहृत्योस्त्वनयोरिष्ट साव-
स्कादिनिषेधतः । मरुत्योश्च विहृत्योश्च चीचेतोक्त्वातिराचयो ॥ अपि
चेयमाख्यो ऽमावास्यायां पूर्वमाख्यमापूर्यमाणपक्षे पुण्ये नक्षत्रं उखा-
सभरति । अहादिमासान्तदीक्षापक्षेषु सासभरणप्रभृत्यामिषान्तानि क-
र्माणि यथा वसन्ते भविष्यन्ति तथोपक्रमं कार्यं ॥ In Weber's
Catalog II No 1435 wird dieses Werk einem Guneṣa zugeschrieben

Schliesst fol 106b इति हिरण्यकेशिभूचानुसारिचरकसीचामण्या
प्रयोगः ॥

Darauf folgt ein Capitel mit dem Namen अथ मेवावस्था आमि-
षाय प्रयोगः ॥ Zwei Blätter

134.

Skr. 137 (Haug 297).

35 Blätter. 12/22. 11—19 Linien. Schrift von 1777.

Prāyaścittarivāraṇa, ein Commentar von Gaṇeṣa Somayājīn zu Hiranyakeśin's *Prāyaścitta* (Praçna 15). Sühne durch Gaben oder Recitation von vedischen Sentenzen für Versehen beim Opfer oder andere widerwärtige Ereignisse. Beginnt: अथ सत्यापाढहिरण्यकेशि-सूचोक्तानि प्रायश्चित्तानि लिखन्ते ॥ तत्र पञ्च प्रकरणानि । आधाम-मग्निहोत्रं दर्शपूर्णमासौ पशुः मोमयेति । तत्र युतिलक्षणं प्रायश्चित्तं विध्यपराधे विधीयत इति । प्रायश्चित्तविधायकमादिमं सूत्रं विधि-शब्देन विहितमुच्यते । विहितस्याकरणे अन्यथाकरणे वा प्रायश्चित्तं कर्तव्यम् ॥

Schliesst: हिरण्यनाशे ऽप्येव हिरण्यवत इष्टिः । प्रावरणातो ऽग्नि-होत्रं जुहुयादप्येव वरुणायेष्टिः । द्विपदघ्नभोजने शुचय इष्टिः । मृत-काष्ठभक्षणे तन्तुमतीष्टिरित्यादयः ॥

135.

Skr. 145b (Haug 310)

7 Blätter. 10/21. 10—12 Linien. Geschrieben 1770 von Bṛhadīśhita Golabola.

Loṣṭacitliprayoga, eine Schrift, welche die Aufhäufung von Schollen entweder am dritten, oder am fünften, siebenten, neunten Tage auf dem Grabe eines Verstorbenen behandelt. Von Īlāma, Schüler von Hara (?). Beginnt: अथ हिरण्यकेशीनां लोष्टचित्तिप्रयोगः ॥ शास्त्रसंप्रदायाभ्यां लोष्टचित्तिः प्रयोगः । दिष्टगमनस्य तृतीये पक्षमे दशमे वाहनि क्रियते । दिष्टगमनं मरणम् । तस्मादयुक्तं दिवसेषु लोष्टचित्तिः संप्रदायविरुद्ध इति । तत्र ब्राह्मणभोजननिषेधातीति दशाहं एकादशाहं त्रयोदश इत्यादिषु कर्तव्या । यस्मिन्नहनि करिष्यते तस्मात्पूर्वदिने संकल्पं कुर्यात् । तस्मात्पूर्वतृतीयदिवसे संकल्प्य कर्तव्यम् ॥

Siehe Descriptive Catalogue of Sanskrit Manuscripts in the Library of the Calcutta Sanskrit College by Hrishikeṣa Chāstri and Civa Candra Guṇa, Num 401.

136.

शरदि वाजपेयेन यजेत । तस्य षोडशिना कृत्यो व्याख्यातः । सप्तदशः
सर्गो भवति सप्तदशदीर्घानि तिस्र उपमद् एकविंशीप्रसृत आप्तवाजपेयः
कुर्वाजपेययेति । द्विविधो वाजपेयः । तवाप्तवाजपेयस्य प्रयोग उच्यते ।
सप्तदशदीर्घापचे शरद्दशम्यामुपक्रमः पर्वणि यथा मुत्या भवति । करि-
यमाणवाजपेयाद्भूत पुण्याहवाचनादिसोमपूजनान्तं कृत्वा सोमप्रवाक-
वरणम् । अस्मिन्वाजपेये त्वं सोमप्रवाको भवेत्यादिपूजनान्तम् । सोम-
प्रवाक । अपेयेभ्य ऋत्विभ्यः सोमं मे प्रब्रूहि । सप्तदशस्तोमेन वाजपेयेन
षोडशिनता सप्तवर्गेण रयतरसाम्ना सप्तदशसप्तदशद्विणेन यजेन यज्ये
इति चाह ॥

Schliesst. संतिष्ठते वाजपेयः । वाजपेयेनेद्वा सीचामप्या यजेत ।
न कंचन प्रत्युपतिष्ठति । श्वेतच्छ्वी भवतीति विज्ञायते । वाजपेयेनेद्वा
बृहस्पतिसधेन यजेत ॥

137.

Skr 149 (Haug 312)

83 Blätter (Zahlen von soll 56 58 61 72 doppelt gesetzt) 10¹/₂/24¹/₂
11—17 Linien Schrift von etwa 1740 Die vedischen Stellen accentuirt. Das
Ganze und auch in einzelnen Blättern verkehrt gebunden Vieles gestrichen und
von einer späteren Hand ergänzt

Somaprayoga, nach Hiranayakeçin's *Somaprayoga*. Beginnt
पूर्वेद्युः पुरस्ताद्दीर्घाभ्यो राजानमाह्वय सोमाय राज्ञे नम इति त पा-
यस्य दानेन पूजयेत् ॥

Schliesst: इत्यभिष्टोमं निष्पाद्यादित्यमुपतिष्ठते ॥

Bei der Beschaffenheit der Hs sind andere Auszüge nicht
rathsam

138.

Skr 85a (Haug 115)

58 Blätter 9/20 10—13 Linien Geschrieben 1753 von Bellala mit dem
Beinamen Paçavardhana Sohn von Gaṇeçabhaṭṭa Suri Vedische Stellen accentuirt

Somavaptahautraprayoga Die sieben Hotrakuh sind Mantra
varuna, Brahmanācchansin, Potr, Neshtir, Āchavaka, Agnidhr, Grava-
stut Sieh Skr 151b (Haug 314b) Beginnt अथ सोमप्रवाको
होतृगृहं गत्वा तं प्रत्याह । यज्ञशर्मणः सोमो ऋचिष्यति तत्र भवता
होत्रं कर्तव्यमिति । होता तं सोमप्रवाकं पृच्छति । को यज्ञ इति ।
सोमप्रवाकः । ज्योतिष्टोमो ऽपिष्टोमः सोमः । होता । क ऋत्विजः ।
सोमप्रवाको विष्णुमित्रादय इत्याह । होता । का दक्षिणेति पृष्टे सन्ति
कत्याण्यो दक्षिणाः सुरूपा वज्रमूल्या द्वादशशतं गावः । उद्गातृवरणा-
नन्तरम् । आपो मे होवाग्निमन्यस्ता मे होवाग्निमन्यः । मैत्रावरुणं
त्वामुकशर्माणं वृषे ॥

Dikṣanīyā endet fol. 2 b 5. Prāyapīyā 3 a 11. Somakṛaya 4 a 4. Ātithyejāntā 5 a 10. Pravaṅga 12 b 3. Upasāda 14 b 8. Agnīśomīya 25 a 5. Prātaranuvāka cātaklīptiḥ fol. 25 b 5. Aparimitapakṣa 29 a 8. Prātaḥsavana 40 a 3. Mādhyamīnasavana 47 b 4. Sutyā 56 b 1. Udayasānīyā 57 b 6.

Diese und die 2 folgenden Handschriften sind benutzt bei Caland und Henry, L'Agoutoma I, XX.

139.

Skr. 145 (Haug 306).

98 Blätter. 10 21. 9—12 Linien. Geschrieben 1754 von Bālakṛishna Golabolt (sich Bālādīkṣita), Sohn von Cankarādīkṣita aus Panyagrāma.

Dasselbe Werk, deutlicher geschrieben, aber minder correct.

140.

Skr. 85b (Haug 116).

7 Blätter. 9 20. 7—9 Linien. Geschrieben 1802 von Parācāra Jogaḥkara Samvat 1723 ist als dem Śāka angehörig zu betrachten, weil die Schrift ganz modern ist. 1866 ist vom Ubel.

Agnishtome Brāhmaṇucchaṁsinaḥ Prayogaḥ Beginnt: वृत्तो ऽस्मि कर्म करिष्यामि । महत्त्वे वोचो भगो मे वोचो (भगो मे वोचो (Wiederholung von bhargo^o oder bhagam zu lesen) यशो मे वोचः क्षीम मे वोचः कृति मे वोचो भुक्ति मे वोचः कृति मे वोचः सर्व मे वोचः । तन्नामवतु तन्नाविशतु तेन भुविपीय । इति जपित्वा । आपस्ते होतः शंसिन्यस्तास्ते होवाशंसिन्यो ब्राह्मणाच्छंसहे ते मानुषाः । ततो मधुपर्कानन्तरं तानूनम्रमभिमृशति ॥

Schliesst: अथ सख्यानि विद्वजो । उभा कवी युवाना सत्यादा धर्मण्यसती । परि सत्यस्य धर्मणा वि सख्यानि क्वथामहे ॥

141.

Skr. 158a (Haug 819a).

43 Blätter. 12, 29 1/2. 11—13 Linien. Schrift von etwa 1800.

Prāyaścittaprapaṇcikā, ein Commentar von Varada Yūjan, Sohn von Suvarnādīcā, zu Hiranyakeçin's Prāyaścitta (Pragna 15), Sühne von rituellen widerwärtigen Zufällen. Beginnt: श्रियः पत्युः पदाम्भोजं मुनिमृदुनिषेवितम् । गङ्गाजलमयस्यन्दि वेदगन्धि नतो ऽस्य-हम् ॥ सूत्रप्रणयनप्रीतैर्मुनिभिर्यस्य मूर्धजाः । हिरण्ययाः कल्पितामं मत्या-पादमुपासहे ॥ सुवर्णाद्रीशपुत्रेण वरदाभिधयज्जना । सत्यापादीयमूत्रस्य प्रायश्चित्तं प्रपश्यते ॥ उक्तानि दशपूर्यमासावारभ्य सर्वमेधपर्यन्तानि कर्माणि । तेषु प्रायश्चित्तमवशंभावि । देवात्ममादादा पुरुषस्य तत्र शास्त्रीयकर्मणि श्रेष्ठे तत्परिहारः शास्त्रीयेष्वेव कर्मणा भवति । न प्रमाणा-न्तरगम्येनादृष्टरूपत्वात् । ततः प्रायश्चित्तानि शास्त्रानुचयानुपदिशन्ते ॥

142.

Skr 136b (Haug 319b).

32 Blätter 12 29¹/₂ 9—11 Linien Schrift von etwa 1780

Cāturmāsyaśākhya, ein Commentar von Mahādeva zu Hiranya-kecin's Cāturmāsya (Praçna 5) Beginnt यद्यपि राजसूये हि चातुर्मास्यानि पठन्ते तेषां हि दर्शपूर्णमासी चातुर्मास्यानीति नित्येष्वपि पाठ उपलभ्यते स्मृतावपि चातुर्मास्या चैव हीत्यादी तत्र तेषां राजसूये पठितानां अत्र नित्यफलत्वान्नित्यान्यपीत्यर्थः । अथयम् ह वै मुह्यत चातुर्मास्याजिनः । चातुर्मास्येयंजते स तथा । तथा तस्य मुह्यतमव्ययफलत्वादव्ययम् । हवैशब्दोऽनुतिगतावेव पठितो हव्यब्दः प्रसिद्धमित्यर्थे वैशब्दो ह्यर्थः । तस्माच्चातुर्मास्यैरवयवं यष्टव्यमित्यर्थः ॥

143.

Skr 41 (Haug 46)

97 Blätter 9 24¹/₂ 9 Linien Schrift von etwa 1780

Matridatta's Commentar zu *Hiranyakecin's* *Grhyasūtra* (enthalten in Skr 33 fol. 96a—108a) In zwei Praçna's Beginnt यज्ञं व्याख्यास्याम (1, 1) इति प्रतिज्ञाय दर्शपूर्णमासादयः सहस्रसंवत्सरान्ता ये श्रौता यज्ञा वैतानिका व्याख्याताः । स्मार्ता इदानीमष्टकादय एकार्षा कर्तव्या वक्तव्यास्तेषामुपनयनं प्रधानम् । श्रौतत्वादिदाध्ययनार्थत्वात् । तत आरभ्य शास्त्रैरधिकारात्स्वार्थं प्रागग्न्युत्पत्तेश्च । तत्प्रथमं व्याख्यातुकाम इति प्रतिजानीते । उपनयनं व्याख्यास्याम इति ॥

Praçna 2 beginnt fol 62^a अथ [सीमन्तोन्न]यनम् । अथशब्दोऽधिकारार्थः । सीमन्तोन्नयनमधिक्रियते ॥

Der Text und Auszüge aus dem Commentar, hauptsächlich aus dem vorliegenden Ms, sind von Kirste, Wien 1889, veröffentlicht worden.

144.

Skr 88 (Haug 121).

60 Blätter 10/30 8—13 Linien Geschrieben 1748 von Babubhatja, mit dem Beinamen Pavag. Die vedischen Sentenzen sind accentuirt

Prayogataijayanti, ein Subcommentar zu dem obigen Werk von Mahadeva, Sohn von Narāyaṇa. Getheilt in zwei Praçna's Beginnt वीरेश्वरं गणेशं च लक्ष्मीनारायणीं गुरुन् । सत्यापाठं प्रणम्यादावष्टापदशिरोऽहम् । सूचार्यं सम्यगालोच्य महादेवेन धीमता । प्रयोगवैजयन्त्याख्या पठतिः प्रवितन्यते (prati Hs) ॥ प्रत्यक्षात्मके सत्यापादीयस्मात्सूचे कानिचिह्नौक्तिकापि(न)साध्यानि कर्माणि कानिचिदीपसना-

पि(न)साध्यानि कानि चान्यतरापिसाध्यानि ॥ Der zweite Praṇa mit dem Simantonnayana fol. 28 b 10.

Fol. 50 giebt eine Tabelle über die Capitel des Werkes.

145.

Skr. 71 a (Haug 81).

10 Blätter. 9/21. 10 Linien. Geschrieben 1759 von Bāladīkṣhita Godabola.

Prayaścittadīpikā, ein Commentar zu *Drahyayana's Prayaścitta*, Sühne für Versehen beim Opfer. Ein Auszug aus Dhauvin's Kalpa-bhāṣya. Beginnt: अथ ह्यदौगप्रायश्चित्तानि कल्पभाष्योक्तानि प्रायश्चित्तानुच्यन्ते । उपयन्यशिल्पग्रन्थोक्तान्यपि संक्षेपकारेणोच्यन्ते । प्रथमं तावत्प्रसोता परिसामासु स्वनमं चेत्तदा पुनर्गीत्वा व्याहृतीर्जुह्यात् ॥

Schliesst: इति कल्पभाष्योपयन्यकारेण धन्विभाष्यसंयहद्राह्यायण-प्रायश्चित्तदीपिका समाप्ता ॥

Vgl. Upagrantha Skr. 132 b.

146.

Skr. 21 (Haug 24).

142 Blätter (fol. 26 fehlt). 10^{1/2} x 27^{1/2}. 7—12 Linien. Geschrieben 1625. Die Hs. gehörte einem Govādana Nigarakṣhāṭhya, Sohn von Bhīmaji. Gedruckt in der Bibl. Ind. in 2 Bänden Calcutta 1810.

Tāpdyabrahmaṇa. Beginnt: महन्मे वीची भर्गो मे वीची यमो मे वीचः सोमं मे वीची भुक्तिं मे वीचः सर्वं मे वीचस्तप्तावतु तन्मा-विशतु तेन भुगिषीय ॥ etc. Prapāṭhaka 1 endet fol. 7 a 2. 2) fol. 12 a 1. 3) fol. 15 a 9. 4) fol. 22 a 7. 5) fol. 27 b 8. 11) fol. 31 a 1. 12) fol. 40 a 8. 13) fol. 49 b 6. 14) fol. 58 b 5. 15) fol. 65 a 7. 16) fol. 76 b 4. 17) fol. 87 a 5. 18) fol. 90 a 4. 19) fol. 97 a 6. 20) fol. 105 b 8. 23) fol. 127 a 6. 24) fol. 134 a 7. 25) fol. 140 a 5.

147.

Skr. 22 a (Haug 25).

30 Blätter 9¹, 21¹. 8—12 Linien. Schrift von etwa 1730.

Tāpdyabrahmaṇa. Prapāṭhaka 1—5.

148.

Skr. 56 b Haug (33b).

Taittirīyabrahmana, und zwar die zwei ersten Linien von भवन्ति bis आदधाति 1, 7, 8, 4, तेज एवास्मिन्धाति 1, 7 8 4 bis zum Schluss प्रष्टिवाही वै देवरथ 1, 7, 9, 1

149.

Skr 109 (Haug 160)

162 Palmblätter 5/60 Linien verschieden Schrift etwa vom Anfang des 17 Jahrhunderts

Tandiyabrahmana Vollständig In Granthaschrift

150.

Skr 108 (Haug 161)

22ⁿ Blätter 15/20 16—19 Linien Schrift von etwa 1861

Tandiyabrahmana Vollständig Granthaschrift

151.

Skr 5^a (Haug 63a)

39 Blätter 8¹/₂/28¹/₂ 7—9 Linien Schrift von etwa 1800

Shadinsābrāhmana, in fünf Prapaṭhaka ist gleichsam eine Fortsetzung des Pañcaviṃśa Brahmana. Der Inhalt des Werkes ist in der Vorrede von Savanas Commentar angegeben. Beginnt ब्रह्म वा इदमग्रे सुब्रह्म चास्मान् । तत सुब्रह्मोदकामत् । अथ ह देवा यज्ञेन ब्रह्म पर्यगृह्णत ॥

Schliesst सूर्याय स्वाहा सर्वयहाधिपतये स्वाहा किरणपाणये स्वाहेयराय स्वाहा सर्वपापशमनाय स्वाहेति व्याहृतिभिर्ज्ञत्वाय साम गायेत् ॥ १३ ॥ Savana fügt seinem Commentar einen sechsten Prapaṭhaka bei. Die in Calcutta erschienene Ausgabe von 1876 und 1875 ist ungenau.

152.

Skr 85 (Haug 40)

101 Blätter 9 23 8—12 Linien Schrift von 1511

Lutyayanaśrautasūtra des Samaveda, in 10 Prapaṭhaka. Prapaṭhaka 1 mit 12 handikāḥ beginnt अथ विध्यव्यपदेशे सर्वकृत्वधिकार ॥ Pr 2 mit 12 Kaṇḍikāḥ beginnt स्तोमयोगे ऽपिर्युनक्ति त्वितस्य स्थाने वायुर्युनक्तु सूर्यो युनक्ति नानासवनयो ॥ Pr 3 mit 12 handikāḥ beginnt षोडशिसाध्या स्तोथमाणो यथासनमुपविश्य हविर्धानं गत्वा षोडशियहमवेत्तेतोद्गाता यथादन्य इति ॥ Pr 4 mit 12 Kaṇḍikāḥ beginnt रोहितेनानहुहेनोत्तरलोध्या चर्मणापिहित स्वात् ॥ Pr 5 mit 12 Kaṇḍikāḥ beginnt चातुर्मास्येषु वरुणप्रघा

साना० सत्वयजुर्हरिण्यसुयजुषोपविशेत् ॥ Pr. 6 (fol. 50a) mit 12 Kaṇḍikāḥ beginnt: संतनि चोदमानमेकैस्या० सर्व० सोमसंभवात् ॥ Pr. 7 mit 18 Kaṇḍikāḥ beginnt: शूदः सीमेघं माधुकन्दसमीदत् सौत्रव-
समुत्तरं etc. ॥ Pr. 8 mit 12 Kaṇḍikāḥ beginnt: उदयनपूर्वपंचपुष्पा-
हसंनिपाते यज्ञकालो ऽनादेशे ॥ Pr. 9 mit 12 Kaṇḍikāḥ beginnt:
राजा राजसूयेन यजेत ॥ Pr. 10 mit 20 Kaṇḍikāḥ beginnt: दीचा-
क्रयप्रसवोत्थानानि सर्वसत्त्वेषु पूर्वपच उपपादयेयुः ॥

Die meisten Sūtra stimmen mit dem Drāhyāyanaśrautasūtra überein.

Eine Ausgabe des Textes mit Agnisvāmin's Commentar erschien in der Bibl. Indica. Calcutta 1872.

153.

Skr. 182a (Haug 288).

16 Blätter. 9¹/₂/21 8—12 Linien. Schrift von etwa 1830.

Der erste Prapāṭhaka des Lāṭyāyanaśrautasūtra (fol. 9 b 8). Der zweite Prapāṭhaka bricht ab mit त्वयाचि 2, 12, 8.

154.

Skr. 22b (Haug 26).

78 Blätter 10/21. 9—18 Linien Geschrieben 1760 von Bālakrishna Godabola.

Der erste und zweite Prapāṭhaka von Lāṭyāyana mit dem Commentar von Agnisvāmin.

155.

Skr. 36 (Haug 41).

397 Blätter 17¹/₂/28¹/₂. 9 Linien. Beschrieben 1861 von Viśvannārāyaṇa-devadhara, Schüler von Rāmādāsa.

Commentar von Agnisvāmin zu den Lāṭyāyanaśrautasūtra. Die Sūtra selbst sind ohne besondere Bezeichnung beigelegt. Vollständig. Beginnt. अथ विधयदेशे सर्वकृतधिकारः । Erstes Sūtra. किमिदं सूचं नाम शास्त्रम् । किमिदमारभ्यते । यज्ञप्रसिद्धये । इह हि ह्यन्तो गे दिविधी विधिः । अनुप्राप्तानिकः पट्टप्रामाणिकस्य । etc.

156.

Skr. 132b (Haug 289)

III Blätter. 9¹/₂/21. 10—12 Linien. Schrift von etwa 1830.

Upagrantha des Sāmaveda. Das Capitel über die Sühnung der beim Opfer vorkommenden Versehen, erklärt von einem anonymen Verfasser. Beginnt. ह्यन्तो गानामुपयन्वमापचित्तानि निश्चये । अयातः

प्रायश्चित्तानीत्यारभ्य निर्योतिप्रायश्चित्तानि सुवप्रयोगमिद्वयमनुकरिष्या-
म (lies anukramishramah) ॥ अन्वारभ्य प्रवृत्तहोमास्तावो(१)पवेशनान्त
मविच्छेदेनैव मर्षणमध्वर्यादिभि प्रशास्यन्ते सप्तभि शास्त्रविहितम् ॥
Der Commentator giebt fol 6b 1 an *Upagranthucu lāmanau asma*
lūh ५ २ hām uṣaj iditam ५61 *Katyāyanaśrautasūtra* 25 11

157.

Skr 171c (Haug 332)

Foll 1—7 10¹/₂, 4 10 Linien Schrift von etwa 1600

Mantrabrahmana des Samaveds. Nur der erste Prapañhika
Beginnt देव सवित प्रसुव यज्ञ प्रसुव यज्ञपति भगाय । दिव्यो
गन्धर्व केतू केत न पुनातु वाचस्यतिवांच न खदतु ॥

Schliesst इय तन्निर्गवा माता सवत्सानां निवेशनी । सा न
पयस्यती दुहाम् (duha Vs) उत्तरामुत्तरौ समाम् ॥

Foll 11 1^o 9 Linien Dasselbe Schrift Jetzt sind diese zwei Blätter
mit 1^o d. vermischt

Ein Fragment des *Kaushitalībr ihmana* संनतोत्यथ पद्योवाग्
सिंह Kapitel 17, 7 Linie 6 von unten in Landners Ausgabe सप्त
दशोऽध्याय ॥ अतिरिक्तसोमो वा एष यदाश्चिह्न Kapitel 18, 1

Schliesst ब्रह्म वै बृहस्पतिर्ब्रह्मण्येव तदन्तत प्रतितिष्ठत्यधिया [स
पञ्चवर्ति] Kapitel 18 2 am Ende

158.

Skr 81 Haug 105)

61 Blätter 10¹/₂, 10¹/₂, 8 Linien Schrift von 1602

Agnistomas imaprayoga oder wie das Werk am Ende genannt
wird *Somasansthapaddhatau Agnistomah* Verf. ist von Dikshita
Govardhana. Beruht auf dem *Lajyana Śrautasūtra* Die aus dem
Samaveda entzogenen Verse mit den beim Singen vorkommenden
Variationen sind mit Accenten versehen Beginnt अथ विध्यथप
देशे सर्वकत्वधिकार (Lajv 1 1 1) । तच्च प्राङ्मुखोपविष्टा अस्तिज ।
उदङ्मुखो यजमान स्वस्त्वादिमाङ्गल्यं कृत्वा देवकृत्वस्वरणम् । तदुक्तं
सद्विष्णुश्रुत्या ॥ अग्निर्मे होता । आदित्यो मे अध्वर्यु । इन्द्रमा मे
ब्रह्मा । पर्जन्यो मे उद्गाता । आकाशो मे सदस्य । आपो मे होवा
शंसिन । रश्मयो मे चमसाध्वर्यव । स एतान्देवानुत्तिजो वृत्वा-
थैतान्मानुजान्वृषीत । भारद्वाजगोत्रो यज्ञनारायणशर्मन् ज्योतिष्टोमे
नापिष्टोममख्येन रथतरपृष्ठेन चतुष्टोमेन गवादिदशद्रव्येण द्वादशशतम्
यदक्षिणेनाहि यज्ये । तच्च मे त्वमुद्गाता भव ॥

Benützt bei Caland and Henry *Lajyastoma* I XIX

159.

Skr. 83 (Haug 112a).

10 Blätter. 9³/₂/20¹/₂. 9—13 Linien. Schrift von etwa 1750

Sarvaprishtheshti, eine Form des Sāmaveda, welche aus Ratham-
tara° Brīhad° Vairūpa° Vairāja° Çākṣara° Renirata° sāmān besteht.
Sieh Taittirīyasaṃhitā II, 3, 7, 1. 2 und 3. Beginnt: अथ सर्वपृष्ठे-
ष्टिः ॥ इष्टिपूर्वदिने चतुर्दश्यां पवेणि वा या इष्टिरिति वचनात् । या-
ज्ञिकास्तु शुक्लपक्षे देवनक्षत्रे ऽपि कुर्वन्ति । तत्र प्रातः पुण्याहवाचनपूर्वकं
नान्दीश्राद्धं कृत्वा रात्रावुदकशान्तिं प्रतिसरवन्धं च विधाय व्रती रात्रिं
नयेत् । सः प्रातः कृतनित्यक्रियस्तीर्थं स्नातः पवनादिचतुष्टयं कृत्वा
सपत्नीकः सत्सत्त्विकीयेन प्रविश्य गार्हपत्यस्य पद्याद्भेष्यामीनो दर्भान्धार-
यमाणः प्राणानायस्य पुरुषं ध्यात्वा याः पुरस्तादित्यादि । आयुष्कामः
प्राप्तयकामः सर्वविजयकामः । अथवा यीपरमेश्वरमीत्यर्थं सर्वपृष्ठेष्ट्या
यस्य इति चिर्मनसा चिरुचिः संकल्पयेत्तन्म अर्ध्यतामित्यादि ॥

Die meisten accentuirten vedischen Verse sind für diese Ab-
handlung gefertigt.

Schliesst: मन्व्यनपक्षे मन्व्यनीया नव प्रयाजा नवानूयाजासु भवन्ति
वाजिनयागः श्रेयं प्रकृतिवत्सिद्धमिष्टिः संतिष्ठते ॥ इति सर्वपृष्ठेष्टिहोच-
प्रयोगः ॥

160.

Skr. 1711 (I).

Ein Blatt mit 6 Zeilen auf jeder Seite, entspricht der Ausgabe
des Sāmaveda in der Bibl. Indica Vol. I, p. 886 von *eshāḥ ū oṣā*
brahmāyāḥ bis p. 887, Linie 3 *hāu* ablat

161.

Skr. 123 (Haug 24).

23 Blätter (fol. 2, 3 fehlen). 9, 21¹/₂. 10 Linien. Schrift von etwa 1750.
Die vedischen Sprüche accented.

Somayajamāna, Thätigkeit des Yajamāna beim Somaopfer. Zum
Sāmaveda gehörig. Beginnt: दर्भेष्यामीनो दर्भान्धारयमाणः पद्या
सह प्राणानायस्य श्रोतिष्टोमेनापिष्टोमेन रयंतरमाया द्वादशमनर्दपि-
देन मोमेनाह यस्तु । विद्युदयमीत्यप उपमृश । अग्निम्योतिष्टोमे
ऽभ्यर्ष्य । सोमप्रयाक सोम मे प्रहृष्टुस्मिन्न इत्याह । केच इति सोम-
प्रयाकेभोजे विष्णुशर्मादिभ्य इत्याह ॥

Schliesst: सर्वेष्टिः संतिष्ठते । मायमपिष्टोमे जुहोति । प्रातर्होमः ।
संतिष्ठते पिष्टोमः ॥ Sieh I. 416.

162.

Skr 43 (Haug 43)

96 Blätter 9 $\frac{1}{2}$ /26 7—11 Linien Im Jahre 1713 von Tripaṭhin Sarveṣvara aus Viddhanagara im Hitaṣṭrakṣhetra geschrieben Er war ein Sohn von Tripaṭhin Iṣvaraṣṭi

Gobhilaḥṛiḥyasutra in vier Prapaṭhakāḥ Prapaṭhaka 1 beginnt अथातो गृह्याकर्माख्यपदेक्षामो यज्ञोपवीतिनाचान्तोदकेन कृत्यमुदगयने पूर्वपक्षे पुण्ये ऽहनि प्रागावर्तनादह् कालं विद्याद्यथादेशं च ॥ Prapaṭhaka 2 fol 7 a beginnt पुण्ये नचक्षे दाराम्कुर्वीत सचणप्रशस्तान्कुशलेन ॥ Prapaṭhaka 3 fol 14 a beginnt अथात घोडशे वर्षे गोदानं घुडाकरणेन केशान्तकरण व्याख्यातं ब्रह्मचारी केशान्ताभ्कारयते सर्वाण्यङ्गलोमानि संहारयते ॥ Prapaṭhaka 4 fol 19 b beginnt अनुग्रहरति वपायपण्यो प्राचीमेकशूलां प्रतीचीमितराम् ॥

Eine Ausgabe mit Commentar erschien in der Bibl Indica 1860 eine zweite mit deutscher Übersetzung von Fr Knauer Dorpat 1884

163.

Skr 69a (Haug 79a)

14 Blätter 9/22 $\frac{1}{2}$ 9 Linien Schrift von 1817

Nāradaṣṭkṣha, zum Sāmaveda gehörig In zwei Prapaṭhikāḥ Der erste beginnt अथात खरशास्त्राणां सर्वेषां वेदनिययम् । उच्चनीचविशेषादि खरान्यस्य प्रवर्तते ॥ १ ॥ आर्चिक माधिक वैव सामिक च खरान्तरम् । कृतान्ते खरशास्त्राणां प्रयोक्तव्य विशेषत ॥ २ ॥ Der zweite Prapaṭhika beginnt fol 8 a १ सयकारं समे वाप्यखरं खरित भवेत् । न चोदान्तं पुरस्तस्य ज्ञात्वा खरं स उच्यते ॥ १ ॥

Sieh Burnell Catal of a Collection of Sanskrit Mss p 42 und Haug Über das Wesen und den Werth des vedischen Accents p 57

164.

Skr 69a (Haug 79a)

Blatt 14 b 4 bis 18 a 3 Alles übrige wie bei n 163

Gautamī Ṣṭkṣha (auch सद्योगशृङ्खला genannt), zum Sāmaveda gehörig In zwei Prapaṭhikāḥ und in Prosa Der erste beginnt अथ त्रयस्त्रिंशद्वाङ्मनानि भवन्ति स्पर्शान्तस्त्रोष्माणसेति ॥ Der zweite beginnt fol 16 a 8 आकख्यात कखयारकखा etc ॥

165.

Skr 69a (Haug 79a)

Blatt 18 a 3 bis 22 a Das übrige wie bei : 163

Lomaṣi Ṣṭkṣha zum Sāmaveda gehörig 8 Kanda Beginnt लोमशय्या प्रवक्ष्यामि गयार्चयेण चिन्तिताम् । साभिधाना यये रक्त (Notices I 132 yathoktam) स्वाचार्यवचनं यथा ॥ १ ॥

166.

Skr. II (Haug 12)

Foll. 10—11—13—25—26. 7/20¹/₂. 7—8 Linien. Kāṇḍa 1—5 geschrieben 1816 von Bālakrishṇa, Sohn von Raghunātha, mit dem Beinamen Karvai. Kāṇḍa 10 geschrieben 1819 von demselben (hier Karve).

Atharvaveda. Samhitātext. Accentuirt. Kāṇḍa 1 beginnt: शं नो देवीरुभिष्टय आपो भवन्तु पीतये । शं योरुभि संवन्तु नः । ये चिप्राः परियन्ति विश्वा रूपाणि विभतः । वाचस्पतिर्वला तेषां तृतीया अथ दधातु मे ॥ २ ॥ Kāṇḍa 2 beginnt: विनस्तप्यश्चरुमं गुह्यं यद्यच्च etc. Kāṇḍa 3 beginnt: अग्निः शत्रुमर्त्यं विद्वान् etc. Kāṇḍa 4 beginnt: ब्रह्मं अज्ञानं प्रथमं पुरस्ताद् etc. Kāṇḍa 5 beginnt: अथ धम्मन्तो योनिं य आवमुवा etc. Kāṇḍa 19 beginnt: सं सं संवन्तु नयः सं वाताः पतन्विणः । etc.

167.

Skr. 12 (Haug 13).

265 Blätter. 9/21. 7 Linien. Geschrieben 1634 in Madhupur von Mānājīka Megha, Sohn von Pandita Gapa.

Atharvaveda. Samhitātext. Kāṇḍa 6—17. Accentuirt. Eine Reihe von Blättern sind verkehrt gebunden. Viele Blättern sich ab. Das erste beginnt: अयुज्यो हतवर्चाः 12, 2, 37. Auf dem siebenzehnten Blatt schliesst das zwölfte Kāṇḍa. 9 Blätter am Ende der Hs. beginnen: वाः सुरत्राः आ रोहन्तु 12, 2, 32 und schliessen mit यथाहान्यमुपूर्वं भवन्ति 12, 2, 25. — Kāṇḍa 13 folgt auf 12. Beginnt: उदेहि वाजिन्यो अम्बुर्नरः. — 14 beginnt: सुत्येनोत्तमिता भूमिः. — 15 beginnt: वातं आसीदीयमान एव. Auf fol. 258. 259 vollendet. — 16 beginnt: अतिष्ठो अपो वृषभो. — 17 beginnt: विपासहि सहमानं. — Nach 17 folgen Kāṇḍa 6—11. 6 beginnt: द्वीपो गाय वृहद्गाय — 7 beginnt: धीतो वा ये अमयन्वाचो अयम्, — 8 beginnt: अन्तकाय मृत्यवे नमः. — 9 beginnt: दिवस्पृष्टिष्या अन्तरिक्षात्. — 10 beginnt: या कल्पयन्ति वहती fol. 129. — 11 beginnt: अये जायसादितिर्नायितेय fol. 150. Schliesst fol. 188b.

168.

Skr. III (Haug 14. 15)

a: 98 Blätter. 12 23. 6—10 Linien. Geschrieben 1818 von Nārāyaṇa-bhaṭṭa, Sohn von Kṛṣṇaṇḍalvajña und Schüler von Nāgeṇa.

Atharvaveda. Samhitātext. Accentuirt. Kāṇḍa 18 und 20 18 beginnt: यो चित्तमार्थं मया ययुर्वा. — 20 beginnt: इन्द्रं स्वा

वृषभं वयं etc Die Kuntāpa Lieder sind von fol 62 b ab vollständig mitgetheilt

b) 68 Blätter 12/23 7—9 Linien 1812 wahrscheinlich von demselben Schreiber copirt

Atharvaveda Padatext von Kānda 1—3 Mit je 17, 22 29 Blatttern 1 beginnt श्री । न । देवीः । अभिष्टये — 2 beginnt वेनः । तत् । पश्यत् । पुरमं । गुहा । यत् । — 3 beginnt अपि. । न. । शर्वन् । प्रति । एतु । विद्वान् etc

169.

Skr 14b (Haug 17)

a) 47 Blätter 10/20½ 6—7 Linien Schrift von 1815

Atharvaveda im Padatext, viertes Kānda Beginnt ब्रह्म । जघ्रान । मयम् । पुरस्तात् । वि । सोमत् । सुखचः । वेन । आवः । etc. Vollständig

b) 84 Blätter 7—8 Linien Geschrieben von Bhairava, Sohn von Bapu im Jahre 1840

Atharvaveda im Padatext, achtzehntes Kānda. Beginnt श्री रतिं । चित् । सखायं । मय्या । वृष्ट्या । तिर. । पुर । चित् । अर्णव । जगन्वान् । etc Vollständig

c) 83 Blätter 7—8 Linien Von demselben Schreiber im Jahre 1840 abgeschrieben

Atharvaveda im Padatext, zwanzigstes Kānda Beginnt ईद्र । स्वा । वृषभ । वयं । मुते । सोमे । हवामहे । स । पाहि । मध्य. । अर्धस. ॥ १ ॥ Vollständig mit Ausnahme des Kuntapasukt, welches als khila bezeichnet wird Alle drei Theile sind mit Accenten versehen

170.

Skr 19 (Haug 22)

173 Blätter 8/22 6—8 Linien Schrift von 1789

Gopathabrahmana des Atharvaveda Der erste Theil enthält fünf Prapañhaka Beginnt ब्रह्म ह वा इदमग्र आसीत्स्व त्वेकमेव । तदैक्षत । महद्दै यद्य तदेकमेवास्मि हन्ताह मदेव मन्त्राव द्वितीय देव निमेमेति ॥ Der zweite Theil mit sechs Prapañhaka beginnt fol 82 अथ यद्ब्रह्मसदनाचृण निरस्यति शोधयत्वैवैन तथोपविशतीदमहमर्वा-
ग्वसो. सद्ने सोदामीति ॥ Über die Entlehnung des Gopatha brahmana aus anderen vedischen Werken sieh Maurice Bloomfield Position of the Gopatha Brahmana in Vedic Literature in Journal of

the American Oriental Society Vol. XIX. Eine schlechte Ausgabe erschien in der Bibl. Indica, Calcutta 1872.

Der erste Theil hat die Unterschrift: idam pustakam Tryambakadairajñātmaja-Bāpudairajñāsya khalv iti || Der erste Prapāṣhaka des zweiten Theiles trägt die Unterschrift: Tryambakadairajñātmaja-Vāpu-bhāṭṭena likhāpayitvā dīyate Govindamalhārāsya etc. Zu Ende des zweiten Prapāṣhaka heisst es: idam Tryambakajñāsya sūnūnā Bāpu-bhāṭṭena likhāpayitvā Samvat (?) 1710. Am Schluss des Werkes finden wir: Tryambakadairajñāsuta-Govindena likhyate Śake 1710.

171.

Skr. 30 (Haug 34)

18 Blätter, 8/20. 8—10 Linien. : Geschrieben 1776 (nach Scheffelowitz 1775) von Gaṅgādhara.

1) *Nivāḍ*, Einladung der Götter, 12 Formeln, welche in ein Sūkta eingeschaltet werden. Aufgezählt in Aitareya Brāhmaṇa 2, 33 (Çāṅkhāyana Çrautasūtra 7, 9, 3). Foll. 1—4 und vier Linien von fol. 5.

2) *Praisha*, eine Aufforderung an den Hotar und einige andere göttliche Wesen die Götter zu verehren. Die meisten Stellen beginnen mit *hota yakṣad*. Foll 5, 13a und 2 Linien von 13b.

3) *Itururac*, in 8 Versen, diese beginnen: 1) वायुरयेण यक्ष्मीः । 2) हिरण्यवर्तनीनरा । 3) काव्या राजाना । 4) देव्या अध्वर्यु आगत । 5) इन्द्र उक्थेभिर्मन्दिष्ठो । 6) विश्वान्देवान्हवामहे । 7) जुषाणा अध्वरे सद्यो । 8) वाचमह देवी वाचा । Sieh Çatapathabrāhmaṇa 4, 1, 3, 15. 16. — fol. 13b 2—13b 8.

4) *Kuntāpa* Atharvaveda 20, 127—136. Beginnt: इदं जना उप द्युत । Die zugefügten Titel sind 127 Nārācaṇṣyaḥ, für वचस्य रेभ Raibhyaḥ, für राघो विश्वजनीनस्य Pārikṣityaḥ, für इन्द्र काश-मबुधुधुक्षिष्ठ Kāraṇyāḥ, für 128, 1 यः समेयो विदध्यः Diçām kṛipta-yaḥ, für 128, 2 यो नात्ताचो अबभक्तो Janakalpāḥ, für 128, 3 यदि-न्द्रादौ दाशराज्ञे Indragāthāḥ, 129—132 Etaçaprolāpāḥ, 133 Pra-vaḥlukāḥ, 134 Ājijñāsenyaḥ, 134, 1—3 Pratirādhāḥ, 134, 4 Atirāda sieh Āitar. Br. 6, 35, 135, 6—10 Devanīthāḥ, 135, 11—13 Bhute-çādhāḥ, 136 Āhanasyāḥ

Der ganze Kuntāpādhyāya ist Āgvalāyanaçrantasūtra 8, 8, 10—28 angegeben. Ebenso in Çāṅkhāyanaçrantasūtra 12, 15, 14 bis 12, 19, 19.

Vgl. Scheffelowitz, Die Apokryphen des Rgveda S. 50.

172.

Skr. 155 (Haug 318)

13 Blätter 10/20¹/₂. 8—11 Linien. Schrift von etwa 1820

Nivāḍadhyāya. 3 Blätter. — *Praishadhyāya*. 8 Blätter.
Eine Abschrift von Skr. 30 (Haug 34).

Vgl. Scheffelowitz a. a. O. S. 51.

173.

Skr 111 (Haug 167)

63 Blätter 10 20¹/₂ 7 Linien. Schrift von 1865

Atharvavedapraticākhyamūlasūtra in drei Prapīṣhakah Text und Commentar von demselben Verfasser. Beginnt नमस्कृत्य ब्रह्मणे शंकराय च्यपिभ्य पूर्वैभ्य शुभेच्छान्नु मे गी । प्रजां ब्रह्म मेधां तपश्च दिग्भ्याद्रूपा यशसं मा छणोतु ॥ अथातो न्यायाध्ययनस्य पार्यद् वर्तयिष्यामो ऽचोच्यते । य इमे वयो न्याया क एषामावो य इत्यवाह । पदानां संहिता विद्यावया वर्णानां तनुस्तनूनां वासो नानाद्रूपाणामिति ॥

Paṭala 2 fol 24a. Beginnt कर्मकर्मन्ताभगमधिश्रिते ऽपिहोचे वृषहा विमृधो वशोजस्तान् (Ar 8, 5, 1) विमृधो वशी etc

Paṭala 3 fol 43a. Beginnt रेफपरिहाराणि रेफरेफप्रहतिघोषवत्क्षरेषु निरेफ इति । निर्वृत्या चक सार्यप्रातर्वेन आवरसतश्च विष (Ar 4, 1, 1) etc

Dasselbe Sūtra findet sich mehrfach 1) Peterson Ulvar 728 Extracts 97 Ohne Datum 2) Das Fragment in 4 Blättern von 1620 erwähnt in Kielhorn's Report für 1880—81, p 61 3) Ein Ms von 1062 beschrieben von Buhler in den Berliner Monatsberichten 1871 p 77 Eine Abschrift davon jetzt in der Universitätsbibliothek von Tübingen Sieh R. Garbes Verzeichniss No 36

Befremdlich bleibt es dass für denselben Veda zwei Praticākhyā vorhanden sind

174.

Skr 117 (Haug 173)

10 Blätter 12/27 10 Linien einmal 11 Schrift von etwa 1830

Ein *Jyotiṣha* des *Atharvaveda* in 14 Abschnitten. Sieh Webers Katalog II Num 1506 1 mit 12 Ṣlokaḥ beginnt अथ ब्रह्माणस्यंभु (bhu Ms.) गुरु लोकपितामहम् । ब्रह्मलोके सुखासीनं काश्यप परिपृच्छति ॥ १ ॥ किं प्रमाणं मुहूर्तानां रात्रौ वा यदिवा दिवा । चन्द्रादित्यगतं सर्वं तस्ये प्रब्रूहि युक्तं (tan me bruhī pa 1 rchī talī Ms) ॥ २ ॥ तस्य शुश्रूषमाणस्य काश्यपस्य महात्मन । प्रोवाच भगवान्सर्वं मुहूर्तज्ञानमुत्तमम् ॥ ३ ॥ द्वादशाङ्घ्रिनिमेषसु लवो नाम विधीयते । लवास्त्रिंशत्कला ज्ञेया कलाविंशच्छुटिर्भवेत् ॥ ४ ॥ चुटीनां तु भवेत्त्रिंशच्छुर्तस्य प्रयोजनम् । द्वादशांगुलमुच्छेप (dvadaṣaṅgulam chankam Ms) तस्य छाया प्रमाणत ॥ ५ ॥ — 2 mit 11 Ṣlokaḥ beginnt रौद्रे रौद्राणि कुर्वीत रुद्रकार्याणि नित्यम् । यच्च रौद्र भवे-

त्किञ्चित्सर्वमेतेन कारयेत् ॥ १ ॥ — 3 mit 6 Çlokāḥ beginnt: विजयेन् प्रयातस्य विजयो नात्र संशयः । मङ्गलान्यत्र कुर्वीत शान्तिस्तस्य यनानि च ॥ — 4 mit 13 Çlokāḥ beginnt: शुक्लप्रतिपदि रात्रौ दिवि पञ्चम्यां तथाष्टमीरात्रौ । द्वादश्यामपि च दिवा प्रथमं प्रतिपद्यते करणम् ॥ १ ॥ — 5 mit 18 Çlokāḥ beginnt: शुक्लप्रतिपदि दिवा कौस्तुभं करणं भवेत् । विद्यदेवमिति ख्यातं प्रशस्तं सर्वकर्मसु ॥ १ ॥ — 6 mit 13 Çlokāḥ beginnt: आदौ विमर्जयेत्तीरः प्रस्थाने प्रथमां स्थितिम् । द्वितीयां संप्रयातस्य सिद्धमर्थं विनिर्दिशेत् ॥ १ ॥ — 7 mit 22 Çlokāḥ beginnt: नन्दायां मत्स्यभोज्यानि भूपणानि वरस्त्रियः । आनन्दं चैव कुर्वीत मनःप्रियतमानि च ॥ १ ॥ — 8 mit 8 Çlokāḥ beginnt: आदित्यः सोमो भीमस्य तथा बुधो (Iśāumasya tatha budha Ms.) बृहस्पतिः । भार्गवः शनिश्चरश्चैव एते सप्त दिनाधिपाः ॥ १ ॥ — 9 mit 11 Çlokāḥ beginnt: आत्मकर्मगुणयेष्टं पुरुषं पुरुषं प्रति । अल्पमन्यं महार्थं च प्रवक्ष्यामो भृगोर्मतम् ॥ १ ॥ — 10 mit 11 Çlokāḥ beginnt: आधाने जन्मनश्च नैधने मत्सरेषु च । प्रवासे प्राणसदेहे चुरकर्म च वर्जयेत् ॥ १ ॥ — 11 mit 7 Çlokāḥ beginnt: ग्रहोक्ताशनिनिर्घातिः कम्पिर्दाहेषु (kāpandāhas tu Ms.) पीड्यते । यद्यन्नयं भवति तत्प्रवक्ष्याम्य (नु) शेषतः ॥ १ ॥ — 12 mit 11 Çlokāḥ beginnt: ग्राहणी चयोद्ग्राहं स्नाता पुष्पमधारयत् (ret Ms.) । चक्षिणी द्वादशाहं तु वैश्वित्ये (vaiśvantiye Ms.) कादशास्तथा ॥ १ ॥ — 13 mit 11 Çlokāḥ beginnt: चतुस्त्रिंशद्विकस्रीणां रात्रयः षोडश क्षृताः । चतुर्भिर्नितरिः सार्धमहोभिः सविगर्हितः ॥ १ ॥ — 14 mit 12 Çlokāḥ beginnt: कन्या तु विक्रमे ज्ञेया युग्मे भवति मानवः । तृतीया संततिर्यस्य तद्रूपेक्षु-मदुपकम् ॥ १ ॥

Schliesst. य इदं पठते विप्रो विधिवच्च समाहितः । यद्योक्तं लभते सर्वमाग्रायविधिदर्शनादाग्रायविधिदर्शनादिति ॥ १२ ॥ एवं शीमक-शाखायां ब्रह्मवेदध्याङ्गं श्रुतिपयस्यं ब्रह्मकाश्यानुवादं समाप्तं ॥ Ms letzte Angabe scheint von dem Abschreiber herzuführen, der anu- vādam für sapradam setzte und grātham zum m. machte. Die Hs. ist deutlich geschrieben, aber voller Fehler.

175.

Skr. 46 Haug 49.

76 Wiener. 27 28 1/2. 2-10 Lblen. Schrift von etwa 1820

Kaṇḍikāśāstra, dem Atharvaveda angehörig. In 14 Adhyāyāḥ. Ueber den Inhalt s. Welser's Katalog II Num. 1493 und die speziellen

Angaben in der vortrefflichen Ausgabe des Sūtra von Maurice Bloomfield im vierzehnten Band des Journal of the American Oriental Society (New Haven 1890) p 61 ff

Adhvaya 1 beginnt अथ विधि वक्ष्याम स पुनराम्नायप्रत्यय
आम्नाय पुनर्भन्ताश्च ब्राह्मणानि च ॥ Adhy 2 beginnt पूर्वस्य मेधा-
जननानि शुकसारिरुशाना जिह्वा (Jihvam Ms) वध्नाति ॥ Adhy 3
(fol 15a) beginnt पूर्वस्य पूर्वस्यां पीष्यमास्यामस्तमित उदकान्ते छण्य-
चैनपरिहितो निश्च्यंतिकमांषि प्रयुङ्क्ते ॥ Adhy 4 beginnt अथ भेष-
जानि ॥ Adhy 5 beginnt अन्वयो यस्तीति घीरीदमोक्तुचस्तन्वयाटा-
विज्ञानानि ॥ Adhy 6 (fol 34a) beginnt उभयतः परिहितं शरमय
वर्हिराभिचारिकेषु ॥ Adhy 7 beginnt स्वन्तिदा ये ते पन्थान इत्यध्वान
दक्षिणेन प्रक्रामति ॥ Adhy 8 beginnt *)अपीनाधास्यामान सवान्वा
दास्यन्तवत्तरं ब्रह्मादनिकमपि दीपयति ॥ Adhy 9 (fol 49a) be-
ginnt पित्र्यमग्निं शमयिष्यन्त्येष्टस्य चाविभक्तिन एकामिमाधास्यन् ॥
Adhy 10 fol 54a beginnt अथ विवाह ऊर्ध्वं कान्तिंवा आ वैशाख्या ॥
Adhy 11 beginnt अथ पितृमेधं व्याख्यास्त्रामो दहानिधानदेशे परि-
वृत्ताणि निधानकाल इति ब्राह्मणोक्तम् ॥ Adhy 12 (fol 63b) beginnt
मधुपर्कमाहरिष्यन्द्भानाहारयत्यथ विष्टरा-कारयति ॥ Adhy 13 be-
ginnt अयास्तुतानि वर्षे यत्तेषु गोमायुवदने ॥ Adhy 14 beginnt
यथावितान यज्ञवास्त्वध्यवसेत् ॥

Schliesst सा तत्र प्रायश्चित्ति सा तत्र प्रायश्चित्ति ॥

176.

Slr 126

8° Blätter 1²¹ 2/24¹/ 9—10 Linien Schrift von 1867

Kau itasutra Adhy 1 fol 1b 5 — Adhy 2 fol 9b 5 —
Adhy 3 fol 14a 8 — Adhy 4 fol 19b 8 — Adhy 5 fol 28a 9
— Adhy 6 fol 36a 7 Dieser Adhy bricht ab fol 38a 10 telhyo
bhayam vadee chamagnayeçam pithavyaçaçam antari und fol 39 1 be-
ginnt traivam unpanam (für traivam uttanam) Adhy 11 Anuvaka 8
Bṛāṇḍika 12 So ist alles dazwischen ausgelassen — Adhy 11 schliesst
fol 62a 8 und Adhy 12 beginnt ibid — Adhy 13 fol 64b 7 —
Adhy 14 fol 78a 7 Schliesst mit Capitel 110 (undramahena carati)
Capitel 141 fehlt

Diese Hs und die beiden folgenden sind der Bibliothek von
Professor Ernst Kuhn überreicht

*) कांशिकपूर्वार्धम् ।

177.

Skr. 187.

33 Blätter. 17/25. 27—31 Linien. Schrift von 1866. Geschenk, n. n. 176.

Kauçikasūtra. Adhy. 1 fol. 1, 1. — Adhy. 2 fol. 8 b 3. — Adhy. 3 fol. 11 b 3. — Adhy. 4 fol. 14 b 8. — Adhy. 5 fol. 16 b 22. — Adhy. 6 fol. 24 b 2. — Adhy. 7 fol. 26 b 2. — Adhy. 8 fol. 28 a 8. Fol. 30 b 10: वसवस्त्व गायत्रेण bis उपजीव्यासमिति ibid. 16 bildet das Ende dieses Adhyāya. — Darauf folgt: [वि]वध्य धारयति bis zum Schluss des Blattes. संवत्सरतम्यां शां steht in Adhy. 9, Anuvāka 72, Kaṇḍikā 16—31. Der Anfang von fol. 31 a: भूतेभ्य इति वज्रशो ist ebenfalls aus Adhy. 9, Anuvāka 74, Kaṇḍikā 3. — Adhy. 10 fol. 31 a 25. — Adhy. 11 fol. 33 a 4. Schliesst: पादयोः शूर्पम् अ[पो] Anuvāka 81, Kaṇḍikā 17.

178.

Skr. 168.

30 Blätter. 17/25. 27—31 Linien. Schrift von 1860. Geschenk, s. n. 176.

Kauçikasūtra. Aus denselben Hs. wie 170 abgeschrieben. Adhy. 1 fol. 1 b 1. — Adhy. 2 fol. 5 b 13. — Adhy. 3 fol. 8, 1. — Adhy. 4 fol. 10 b 10. — Adhy. 5 fol. 14 b 16. — Adhy. 6 fol. 18 a 20. Adhy. 7 fol. 19 b 20. — Adhy. 8 fol. 20 b 31. वसवस्त्वा गायत्रेण bis उपजीव्यासमिति gehört noch zu Adhy. 8. [नि]वध्य धारयति fol. 24 a 1 wie in 170 aus Adhy. 9. — Adhy. 10 fol. 24 b 20. — Adhy. 11 fol. 26 a 28. — Adhy. 12 fol. 31 a 3. — Adhy. 13 fol. 32 a 8. — Adhy. 14 fol. 33 a 14. Schliesst Capitel 140 mit einem Schreibfehler: इन्द्रमहण (indramahēṇa) चरति || Capitel 141 fehlt.

179.

Skr. 64a (Haug 69a).

15 Blätter. Das erste neu zugefügt. 12/25. 7—9 Linien. Schrift von etwa 1780

Maṇḍūkī Śūkṣha, zum Atharvaveda gehörig, in 16 Abschnitten. 1 in 14 Ślokāḥ beginnt: तिद्यो वृत्तोरनुकान्ता द्रुतमध्यविलम्बिता[ः] । यद्यानुपूर्वं प्रथमा द्रुता वृत्तिः प्रगच्छति ॥ १ ॥ मध्यमेकान्तरा वृत्तिद्वयान्तरा हि विलम्बिता । त्रिणां बुधः प्रयुञ्जीत यदीहोद्वर्णमपदम् ॥ २ ॥ अथा-मापे द्रुता वृत्तिरपमन्थो विलम्बिता । मध्यमा तु प्रयोगार्थे न तद्व-पनमन्थया ॥ ३ ॥ ऐन्द्रो तु मध्यमा वृत्तिः प्राजापत्या विलम्बिता । अपिमावतयोर्वृत्तिः सर्वशास्त्रेषु निन्दिता ॥ ४ ॥ — 2 mit 14 Ślokāḥ beginnt पाद्याद्रुधं तु रुधं व्याद्वुधे मध्यम[ः] स्वरः । प्रादेशिन्यां तु गान्धारी मध्यमायां तु पश्यमः ॥ १ ॥ — 3 mit 7 Ślokāḥ beginnt: यद्या वासी तथा पाणी रिक्तं तु परिवर्जयेत् । यथैव तु म्बिता वासी

पाणिस्तत्रैव धार्यते ॥ १ ॥ — 4 mit 15 Çlokaḥ beginnt आस्रपालाश-
 विल्लानामपामागंशिरीषयोः । खदिरस्य करञ्जस्य कदम्बस्य तथैव च ॥ १ ॥
 अर्कस्य करवीरस्य कुटजस्य विशेषतः । घाम्यत. प्रातरुत्याय भवयेहन्त-
 धावनम् ॥ २ ॥ — 5 mit 11 Çlokaḥ beginnt उदात्ताच्च न कर्तव्य-
 मुदात्त स्वरितं तथा । नीचात्नीचतरं नास्त्युच्चादुच्चं न विद्यते ॥ १ ॥
 — 6 mit 11 Çlokaḥ beginnt स्वर उच्चः स्वरो नीचः स्वरः स्वरित
 एव तु । स्वरप्रधानं वैखर्यमाङ्गरचरचिन्तका. ॥ १ ॥ — 7 mit
 10 Çlokaḥ beginnt सप्त स्वरान्वक्ष्यामि तेषां चैव बलाबलम् ।
 लक्षणानि च सर्वेषां युक्तस्थानि निबोधत ॥ १ ॥ अभिनिहितः प्राक्-
 यिष्ट. विप्रश्च पादवृत्तश्च । तिरोव्यञ्जन [पष्ठश्च] तिरोविरामश्च सप्तमः ॥ २ ॥
 — 8 mit 10 Çlokaḥ beginnt तथाभाव्यन्तु तासव्यो न कम्पः स्वर-
 सञ्ज्ञकः । स तालव्यो भवेत्कम्प एजतीति*) (pr m ejaṭiti) निदर्शनम् ॥ १ ॥
 — 9 mit 13 Çlokaḥ beginnt विवृत्तयस्तु विज्ञेयाद्यतस्तत्त्वमुपवर्णः ।
 नामभिस्तु पृथग्ज्ञेयास्तासां वक्ष्यामि लक्षणम् ॥ १ ॥ पिपीलिका पा-
 कवती तथा वत्सानुसारिणी । अनुद्यतवत्सा चैव चतस्रो हि वि-
 वृत्तयः ॥ २ ॥ — 10 mit 11 Çlokaḥ beginnt अकारप्रत्ययो रेफः
 संयुक्तः शपसिः सह । आद्यस्तत्र क्रमो ज्ञेयो न परो बोधितो बुधे. ॥ १ ॥
 — 11 mit 11 Çlokaḥ beginnt मातृक लघु विज्ञेय तत्सयोगपर गुरु ।
 सपर व्यञ्जनात् च दीर्घस्तु भुत एव च ॥ १ ॥ — 12 mit 11 Çlokaḥ
 beginnt द्रष्टो ऽप्सराभ्यामप्यब्द (१) विश्वप्सव्या च विरश्मिने । *Ka-
 syapo* अभिनिधानानामागमं प्रतिषेधति ॥ १ ॥ — 13 mit 10 Çlokaḥ
 beginnt अक्षरानिर्निमेषमात्रेण यो वर्णः समुदीर्यते । स एकमात्रो द्वि-
 स्तावान्दीर्घस्तु भुत उच्यते ॥ १ ॥ — 14 mit 10 Çlokaḥ beginnt द्वौ
 तकारौ यकारौ च यमेनेति [च] पञ्चमः । अत्सा इति च सयोगमा-
 ङ्गरचरचिन्तकाः ॥ १ ॥ — 15 mit 10 Çlokaḥ beginnt तद्वर्ण शिबुक
 (lies çikshukam) प्राङ्पूर्वहमचरचिन्तकम् । नैयायिक (nairayyakam Ms)
 परिर्युत ब्रह्मधा यन्ति याचकम् ॥ १ ॥ — 16 mit 16 Çlokaḥ beginnt
 सहस्रगुणिता (granta Ms) विद्या शतश परिवर्तिता । आगमिष्यति
 जिह्वाये स्थलान्निग्रमिवोदकम् ॥ १ ॥

Schliesst मण्डूकेन कृता शिवां विदुषां बुद्धिदीपिनीम् । यो हि
 तत्त्वेन जानाति ब्रह्मलोक स गच्छति ब्रह्मलोक स गच्छति ॥ १६ ॥

Vgl Albrecht Weber in den Abhandlungen der Akademie der
 Wissenschaften zu Berlin zu Ende des Pratimāsūtra p 106 ff

*) So liest die jüngere Hs

180.

Skr. 110 (Haug 166)

17 Blätter 16/20. 9—10 Linien. Geschrieben am 18. November 1864.

Dasselbe Werk Die Hs. hat manche Fehler, andererseits zuweilen bessere Lesarten als die vorangehende.

181.

Skr. 57 (Haug 62).

69 Blätter. 17¹/₂/24. 9 Linien. Geschrieben 1864 von Vishnukṛṣṇadhara, einem Schüler von Rāmādāsa

Ṛaitanasūtra, das Grutasūtra des Atharvaveda. Beginnt: अथ वितानस्य ब्रह्मा कर्मणि ब्रह्मवेदविद्चिणतो विधिवदुपविशति वाग्यतः ॥ Der eigentliche Text schliesst fol. 37 b 1 im achten Adhyāya. — Wir besitzen eine vortreffliche Ausgabe und Übersetzung von Garbe. London 1878.

Das *Yājñaprāyaścitta*. Im ersten Theil beginnt der neunte Adhyāya fol. 37 b 1: अथातो याज्ञे कर्मणि प्रायश्चित्तानि व्याख्यास्यामः ॥ Adhyāya 10 beginnt fol. 40 b: अथास्य पुरोडाशे मेधमापयेत् का तच्च प्रायश्चित्तिः ॥ Adhyāya 11 beginnt fol. 40 b: अथातः सीमन्धाणि व्याख्यास्यामः ॥ Adhyāya 12 beginnt fol. 54 b: सामाग्यं यदुद्गोपयेयुः ॥ Adhyāya 13 beginnt fol. 58 a: अग्निहोत्रं चेदभ्युद्युतं सूर्यो ऽभिनिष्कोचेद्वाह्यतो बह्वविदुश्चरेत् ॥ Adhyāya 14 beginnt: अथातः सीमिकानि व्याख्यास्यामः ॥

Siehe Eggeling's Catalogue Num 367.

Die citirten Autoritäten in diesem Theil sind Ācmarathya 11, 5. 8. 9. Kāṇva 11, 5. 8. Gaupāyana 11, 5. 8. Dvaipāyana und Lāṅgali 10, 2.

Nach fol. 69 ist das *Yājñaprāyaścitta* noch einmal wiederholt. 23 Blätter 12—14 Linien. Dieselbe Schrift und Zeit.

Adhyāya 9 fol. 1. — Adhyāya 10 fol. 4 a. — Adhyāya 11 fol. 10 a. — Adhyāya 12 fol. 13 b. — Adhyāya 13 fol. 16 a. — Adhyāya 14 fol. 18 a.

182.

Skr 61b (Haug 69b)

23 Blätter 12/24 7—8 Linien Schrift von etwa 1760.

Ein *Fragment des Ṛaitanasūtra*, beginnend mit *Agnyādheya* Adhyāya 2, 1 und schliessend mit *Vāyur antarikṣa* Adhy. 3, 19, 2.

183.

Skr 25 (Haug 29)

198 Blätter und ausserdem zwei Blätter, enthaltend eine Anukramanika, 17/28 9 Linien Schrift von 1864 Die Hs., abgeschrieben von einer in Baroda enthält 78 Pariśhita In den nachstehenden Nummern ist die Reihenfolge der Hs. beibehalten

1) *Nal shatrakalpa*, in 50 Khandā. Die 28 Nakshatra, die Zahl der einzelnen, die Weisen, denen die 28 zugetheilt werden die Gottheiten derselben, Gebete zur Abwehr von Unglück, und zuletzt Geschenke an die Brahminen Beginnt छत्तिका रोहिणी मृगशिर आर्द्रा पुनर्वसू पुष्य आश्लेषा मघा फाल्गुनी फल्गुन्यो हस्तश्रवा स्वातिर्विशखे अनुराधा ज्येष्ठा मूल पूर्वाषाढोत्तराषाढा अभिजित् श्रवणो धनिष्ठा शतभिषक् पूर्वफोष्ठपदोत्तरफोष्ठपदी रेवत्यश्रवणो भरणी: ॥ १ ॥ पट छत्तिका एका रोहिणी तिस्रो मृगशिर एकार्द्रा द्वे पुनर्वसू एक पुष्यः पडाश्लेषाः पष्मघायतन. फल्गुन्यः पञ्च हस्त एका श्रवा एका स्वातिर्द्वे विशखे चतस्रो अनुराधा एका ज्येष्ठा सप्त मूलमघाषाढा एको अभिजित्ति. श्रवणः पञ्च धनिष्ठा एका शतभिषक् चतस्रः फोष्ठपदी एका रेवती द्वे अश्रवणौ तिस्रो भरणी. । इति संख्यापरिमित ब्रह्म ॥ २ ॥

1a) *Paippalādamantrāḥ*, in 7 Versen, fol 20b 4 Ślokaḥ 1 ॥ 4 aus dem Atharvaveda 6, 128 Beginnt यद्वाचान् शाकधूमं न च वा-
यं हवत । भद्राहमस्मै प्रायश्चित्तो राष्ट्रमजायत ॥

2) *Rāshtrasamvarga*, in 6 Khandā, fol 21a 3 Der Vorrang des Atharvaveda Beginnt ब्रह्मणे ब्रह्मवेदाय रुद्राय परमेष्ठिने । नमस्कृत्य प्रवक्ष्यामि श्रेयमार्चयणं विधिम् ॥

3) *Rājapṛathamābhisheka*, in 3 Khandā, fol 23a 1 Die Pflichten des Königs bei der ersten Silbung gegen den Purohita, Adhvaryu und seinen Gura Beginnt अथ राजप्रथमाभिषेके प्रकृतिद्रव्याणि परीचेत तद्यथा । रथसिंहासनादिक्वचामरध्वजगजवाजिवस्त्रालकार-
सावत्सरचिकित्सकपुरोहितादीन्युपयुक्तानि नोपयोजयेत् ॥

4) *Purohitakarman*, in 5 Khandā, fol 24b 4 Die Pflichten des Hauspriesters (Purohita) gegen den König Beginnt राज्ञ प्रात-
रुत्पितृस्य हतस्रस्ययनस्याथ पुरोहित स्नातो अनुलिप्त शुचि. शुक्लवासा सोष्णीपी सविता प्रसवानामिति ख्यातम् ॥

5) *Pushpābhisheka*, in 5 Khandā, fol 27b 4 Die Verrichtungen des Purohita bei der Krönung Beginnt अथ पुष्पाभिषेकस्य विधि

वक्ष्यामि सांपदम् (wahrscheinlich सांप्रतम्) । धर्मार्थकामसंयुक्तं राजा
कुर्यात्पुरोहितम् ॥ Der Name Pūṣhpābhisheka beruht darauf, dass
der Purohita dem König weisse Blumen auf das Haupt legt.

6) *Pishtarātryāḥ Kālpaḥ*, in 2 Khaṇḍa, fol. 29 a 4. Die An-
fertigung einer Kuh aus Mehl, und andere Obliegenheiten des Puro-
hita für den König. Beginnt: अथातः पिष्टरात्र्याः कल्पं व्याख्या-
स्यामः ॥ अहतवासाः पुरस्तात्तत्पक्ष गोमयेन स्थाण्डिलमुपलिप्याहतवस्त्रेण
सिंहासनमवकाश । यां देवाः प्रतिनन्दन्ति रात्रिम् (Av. 8, 10, 2. 8)
आवाहयेत् । संवत्सरस्य प्रतिमानमिति पिष्टमयी प्रतिकृतिं ह्रस्वोदङ्मुखी-
मुपवेशयेत् ॥

7) *Īrātṛika*, fol. 29 b 8. Das allnächtliche Anzünden eines Lichtes
zur Abwendung von Unheil. Beginnt: न सुप्वाप पुरा शक्नो दान-
वानां पुरोधसा । प्रयुक्तेरौपधियोगिर्मन्त्राणां अपहोमतः ॥ प्रणिपत्य
बृहस्पतिमथर्वाणं पुरदरः । दानवेः परिभूतो ऽह चाहि मामित्युवाच
ह ॥ ततो सा (?) देवमुक्तो ऽसौ प्रभूतवत्सवधेनम् । आरोग्यदं भूतिकरं
बुधोपद्रवनाशनम् ॥ आरात्रिकं हि कर्तव्यं तस्य चातुमिदं तदा ।
ह्रत्वा पिष्टमयं दीपं सुवर्तस्नेहसंयुतम् । अति निहः प्रान्यामिति द्वा-
भ्यामेतं प्रदीपयेत् ॥

8) *Ghṛitāvekṣhaṇa*, in 2 Khaṇḍa, fol. 30 b 5. Fürsorge des
Purohita für geklärte Butter zum Gebrauch beim Opfer. Beginnt:
घृतावेक्षणं वक्ष्यामः ॥ प्रातः प्रातः शङ्खद्वन्द्वभिनादेन प्रह्वघोषेण वा
प्रबोधितो राजा शयनगृहादुत्थायापरराजितां दिशमभि निष्क्रम्य जपे-
न्नृक्षेत् । अथ पुरोहितः स्नातो ऽनुलिप्तः (नुलिप्तः Hs) शुचिः शुक्लवासा
घृतं मङ्गलसहितं सोष्णीधी शान्तिगृहं प्रविश्य तेन स्तुतिवाचनादनु-
ज्ञातो विनीतवदुपविशेत् ॥

9) *Tiladharmavidhi*, fol. 31 b 4. Die Anfertigung einer Kuh und
ihres Kalbes aus Sesam und anderen Stoffen zu religiösen Zwecken.
Beginnt (अथ) तिलधेनुं प्रवक्ष्यामि सर्वपापप्रणाशनीम् । तिलाः श्वेता-
क्षिताः छण्णाक्षिता गोमूत्रवर्णकाः । तिमानां तु विचित्राणां धेनुं यत्नं
च कारयेत् ॥

10) *Bhūmidāna*, fol. 33 a 1. Die Schenkung eines Bildes der Erde
aus Gold.*) Beginnt अथ रोहिण्यां शङ्खान्नामुपोषितो ब्रह्मा सर्वघी-

* अथ सुवर्णमयी भूमि भूमेः प्रतिकृतिं गोचर्मभाषां कृत्वा ॥

जरसरत्नगन्धावकीर्णं तोषोदकपूर्णकनशमादायातिष्ठो अपाम् (Av 16 1, 1) इत्यभिषेकमन्त्रैर्यथोक्तेर्दातारमभिषिञ्चति ॥

11) *Tulupurushadānavidhi*, fol 35b 7 Die Darbringung von Gold in einer dem Gewicht des Gebers entsprechenden Quantität. Beginnt अथातस्तुलापुरुषदानविधि व्याख्यास्याम ॥ तदुदगयन आपूर्यमाणपक्षे पुण्यनक्षत्रे अद्याप्रेरितो ग्रहणकाले वा अतिव्यजमानो क्लृप्तकेशश्मश्रुरो मनखानि वापयित्वा etc

12) *Adityamandala* fol 34b 5 Ein Kuchen, welcher der Sonne geweiht wird. Beginnt अथ य कामयेत सर्वेषां नृणामुत्तमं स्यामिति स भास्करायापुष दद्यात् ॥

13) *Hiranyagarbhadānavidhi* in 5 khandas fol 35 v 3 Die Verehrung des Gottes Brahman, die damit verbundenen Ceremonien und die Beschreibung der Geschenke von Gold zu die Priester. Beginnt द्विरण्यगर्भविधिमनुक्रमिष्याम ॥ सर्वपापपनोदेन उदगयन आपूर्यमाणपक्षे पुण्यनक्षत्रे अद्याप्रेरितो ग्रहणकाले वा अतिव्यजमानो क्लृप्तकेशश्मश्रुरोमनखौ स्याताम् ॥

14) *Hasitrathadānavidhi* fol 37a 1 Das Geschenk eines mit Elephanten bespannten Wagens. Beginnt हस्तिरथदानानामनुक्रम वक्ष्ये ॥ जातरूपमयं कृत्वा एकचक्रं सुशोभनम् । हस्तिभिः सप्तभिर्युक्तं मर्चयित्वा यथाविधि ॥ अथवा चतुर्भिर्युक्तं हिमं राजतमेव वा । असृष्ट (अपृष्ट Hs) दादृजं वापि सर्वसभारपूरितम् ॥ हस्तियुग्मेन सयुक्तं सौ रभेययुतेन वा । भुङ्क्ते सप्तैव जन्मानि सप्तदीपां वसुधराम् ॥

15) *Açtarathadāna* fol. 37b 7 Die Schenkung eines mit Rossen bespannten Wagens. Beginnt गोपु उदकानि शुचीं देशे प्राञ्चमिधमुपसमाधायान्वारभ्याथ जुहुयात् । वातरहा भव वाजिन्युग्ममान (Av 6 92 1) इत्यनेनाश्वेषु सपातानानीयाथान्तस्थं त्वेति (19 2, 1) समानम् । त्वमिन्द्रस्त्वं महेन्द्र (17 18) इति सवित्रे ऽर्घं दत्त्वा पुनश्च मा (6 19 1) इत्यात्मानमालभ्य जपेत् ॥ etc

16) *Gosahasravidhi*, fol 38a 5 Die Gabe an die Brahmanen von 1000 Kühen. Beginnt अथातो गोसहस्रविधि ॥ गोपु उदकानि शुचीं देशे प्राञ्चमिधमुपसमाधायान्वालभ्याथ जुहुयात् । आ गाव (Av 4 21 1) इति सूक्तेनाज्यं तु जुहुयात् । महानीहीणामिन्द्रं चरुं सीम्यं च सहस्रं तस्यां पयसि अपयित्वा गाव एव सुरभय इत्येतेन जुहुयात् ॥

17 18) *Hastyaṇvadikṣha*, fol. 39a 3. Weihung von Elephanten und Rossen. Beginnt: अथ प्रविसंवत्सरं राजकर्माणि क्रमेण वक्ष्यामः । अथाश्वयुजे मासे शुक्लपक्षस्य तृतीये ऽहनि हरिद्रायवानां रचन्तु त्वाग्रय (Av. 8, 1, 11) इति चतसृमी रचामद्यानां वज्रा हस्त्वद्यानां नीराजनं कुर्यात् ॥ Sieh *Varāhasamhitā* 43, 2.

19) *Rājakarman Sāmratasariya*, in 15 Khanda, fol. 41 b 2. Die während eines ganzen Jahres vorgeschriebenen Ceremonien, welche zum Theil von dem Purohita, zum Theil vom König selbst verrichtet werden. Beginnt: अथ वर्षगतं प्रवर्धमानो राजानं वर्धयिष्यन्संवत्सरे जन्मदिने कुर्यात् । तन्वमित्युक्तम् । पुनन्तु मा (Av. 6, 19, 1) वायोः पूतो (6, 51, 1) वैद्यानरो रस्मिभिरिति (6, 62, 1) । पवित्रैः पुण्या-हादीनि च मङ्गलैर्यजमानं च संप्रोक्ष्य यद्वधन्निति (1, 85, 1) पुण्या-यज्ञकारं वर्जयित्वा माहेन्द्रं चरं अययेत् । लोकपालेभ्यश्च द्वितीयं चरं अययेत् ॥ etc.

20) *Trishotsarga*, fol. 43 b 5. Die Freilassung eines Stieres. Be-
ginnt: कार्तिक्या पौर्णमास्यां रेवत्यामाश्वयुज्यां वा गवां गोष्ठे पौर्ण-
मासतन्वमाज्यभागानां कृत्वा रुद्ररीद्राभ्यामाज्यं जुहुयात् । पूषा गा
अन्वेतु न (Rv 6, 54, 5) इति चतसृभिः पीप्लस्य जुहुयात् ॥ etc.

21) *Indrotsava*, in 3 Khanda, fol. 44a 8. Ein Brāhmaṇa, ein König und seine Diener bereiten für Indra eine Festlichkeit. Beginnt: अथ राजामिन्द्रमहोत्सवस्वीपचारकृत्यं व्याख्यास्यामः । प्रौष्ठपदे शुक्लपदे संभृतेषु संभारेषु ब्रह्मा राजा चीभी स्नातावहतवसनी सुरभिमुजाता-
नुत्तेपनी कर्मण्यो व्रतवन्तावुपवसथः । (व्रतवन्तो) श्योभूते शं नो देव्याः
पादैरर्धचाभ्यामृचा पटुस्त्रोदकं परि वाचमाचान्तो बहिर्हृषकल्यदित्या
राजानमन्वात्मभ्य जुहुयात् ॥ Von पादैर an corruptirt.

22) *Brahmayāga*, in 5 Khanda, fol. 45 b 2. Die Weise, den Gott Brahman zu verehren. Beginnt भार्गवं प्रणिपत्याथ भगवाञ्छी-
नको ऽवदत् । ब्रह्मयागविधिं कृत्वां विस्तरेण वदस्व मे ॥ परिपृष्टः स
तेनाथ अथर्वा यजतां वरः । विधिं कृत्वां प्रतिष्ठायां व्याख्यातुमुपचक्रमे ॥
सर्वेषामेव यागानां परमो ऽयमुदाहृतः । ब्रह्मयागं प्रयत्नेन गृह्येत तथ-
याकमम् ॥ हव्ये मनोहरे शुभे सर्वावाधाविवर्जिते । सेव्यान्तकापगुधा-
दिपरित्यक्ते समे शुभे ॥ मण्डपं कारयेत्तत्र यद्योक्तविधिना गृहः । पता-
कातोरण्युक्तं शरिर्यापि पृथग्निधिः ॥ १ ॥

23) *Śāṇḍilyāgopaniṣad*, in 7 Khanda fol 17a 6 Die Verehnung von Skanda und Geschenke, die ihm gereicht werden Beginnt अथातो धूर्तकल्प व्याख्यास्यामः । चतुर्थं चतुर्थं मासेषु फाल्गुनापाढ-कात्तिकपूर्वपक्षेषु नित्यं कुर्वीत । शोभते यद्यामुपवासं कृत्वा प्रागुदीची दिशं निष्क्रम्य शुची देशे मनोहरे नोपरे मण्डलं त्रयोदशरतिं कृत्वा मध्यमण्डपस्य सर्ववानस्यत्यां कृत्वा माला घष्टापताकासजः प्रतिमरं च मालापृष्ठे कृत्वा मध्ये दर्पणाद्योपकल्पयित्वा (?) तत्र यं वहन्ति हयाः श्वेता इत्यावाहयेत् ॥

Weshalb Skanda ein Dhurta genannt wird, ist nicht zu ersehen

24) *Sambhuralakṣhaṇa*, in 7 Khanda fol 50a 4 Die Erfordernisse für ein Opfer Beginnt सभारान्कीर्तयिष्यामीत्यथालक्षणसमुत्तान् । यैः कर्म क्रियमाणं हि फलवत्स्याद्विजग्ननाम् ॥ अहिन्नायान्शुशानाद्वाग्निन्द्रनीलसमप्रभान् । शुष्कानपि श्वेतवर्णानाङ्गः शान्तिकारान्बुधाः ॥ सुरभीणि च पुष्पाणि सुखादूनि फलानि च । मनोहराणि वासांसि सभरेषूपकल्पयेत् ॥ सुरभीण्येव बीजान्यन्यवस्तूनि यानि च । अर्धचन्द्रधूपदि हेमरत्नादि चोत्तमम् ॥ अश्विजस्तु समाख्याता वयःशीलगुणान्विताः । द्वाविंशत्पौडशाष्टौ वा शान्तिकार्ये तद्याहुते ॥ सहिरण्याः सवस्त्राश्च सालकाराः सवत्सगाः । ते सदस्या इति प्रोक्ता वाचने यज्ञकर्मणि ॥ etc

25) *Araṇīlakṣhaṇopaniṣad*, in 10 Khanda, fol 52b 8 Die Anzündung des heiligen Feuers durch Reibung von zwei Stücken Holz Das obere (Uttararam) ist aus Aśvattha, das untere (Adhararam) aus Çamī Die Länge beider wird genau beschrieben Beginnt अथातः सप्रवक्ष्याम्यरखीक्षिव लक्षणम् । रूपं तथा प्रमाणं च गुणदोषास्तथैव च ॥ चोदितं (codit: Hs) शब्दशास्त्रेण आचार्येण तु धीमता । पुराकाल्ये च यद्वृष्टमृषिभिश्चैव लक्षणम् ॥ गृह्यापि परिसंगृह्य धर्मपत्न्या सहैव तु । वितानिकाश्रितः कुर्यादाधानाया यथोदिता ॥

26) *Yajñapatralakṣhaṇa* in 14 Khanda fol 55b 8 Beschreibung der beim Opfer gebrauchten Gefäße Beginnt अथातो यज्ञपात्राणां लक्षणं योनिरेव च । प्रमाणं रूपकं चैव क्रमेणैव प्रकथ्यते ॥ चमस-ग्राहपात्राणि होमपात्राणि यानि च । यज्ञवृक्षास्तथा शाखा ब्रह्मवेदे प्रदर्शिताः ॥ पितृपिण्डेषु दर्भाद्यमग्निष्वात्तं (अपिष्ठात्त Hs) च याज्ञिकम् । सायहोमेषु नित्यानि तथा नैमित्तिकानि च ॥ वित्वाकृतिश्च प्रोक्तस्तान्यो वा मृन्मयो ऽपि वा । यीवाया मुखविस्तीर्णं (विस्तीर्णं च Hs) रक्षानीति कीर्तितं ॥ etc

27) *Vedilakṣhaṇa*, in 6 Khaṇḍa, fol. 59 b 6. Beginnt: एषमृषिपु-
त्रिकायां तु स्फुटं सर्वकर्मसु । Die ersten drei *Ālokāḥ* sind unbrauch-
bar und scheinen nicht zu diesem Thema zu passen. Der Inhalt
des Übrigen ist die Beschreibung des Opferaltars. *Āloka* 4 u. s. w.
beginnt. मानेनाध्यर्धशीर्षणा विमध्वा षण्मुखा स्मृता । चतुरथा च
कर्तव्या वेदिः शान्तीष्टकर्मसु ॥ एषा वै विपरीता च कार्या घोरिषु
कर्मसु । कर्मणामनुरूपां तु वेदिं वक्ष्याम्यतः परम् ॥ यथावर्तेन गो-
धर्मचक्रतल्पेषु संमिता । कार्यारत्निप्रमाणा वा बाधाकाशधयेन च
(dieser *Āloka* unverständlich) ॥ द्यक्षाः समाहिताः सर्वाः प्राग्दक्षप्र-
वणाः शुभाः । समुज्य प्रोक्ष्य विसीर्य विधिवच्चोपशोभयेत् ॥

28) *Kuṇḍalakṣhaṇa*, in 2 Khaṇḍa, fol. 61 b 9. Beschreibung einer
Grube zur Bewahrung des heiligen Feuers. Beginnt: शौनकेन तु सुखा-
सीनेन भार्गवः परिपुङ्ग्वि । कुण्डं कस्मिन्भवेत्कीदृक्कस्यां वा दिशि तत्स-
जम् ॥*) चतुरश्रं शफाकृत्या अर्धचन्द्रं त्रिकोणकम् । चतुर्लं पञ्चकोणं
च पद्माभं सप्तकोणकम् ॥ कुण्डान्येतानि पूर्वासु दिक्ष्वष्टासु विनिर्दि-
शेत् । दिग्देवातानां चाष्टानां कर्मणि स्वं समादिशेत् ॥ चतुरश्रं तु
पूर्वस्यामिन्नेष्वपि च कर्मसु । शफाकृति तदापेक्षामापेक्षेष्वापि कर्मसु ॥
अर्धचन्द्रं तु द्याम्यायां द्याम्येष्वपि च कर्मसु ॥ त्रैचल्ये च त्रिकोणं स्था-
दभिचारविधी शुभम् ॥ etc.

29) *Samillakṣhaṇa*, in 5 Khaṇḍa, fol. 62 b 8. Über Holzscheite
beim Opfer. Beginnt: समिधां संप्रवक्ष्यामि प्रमाणं लक्षणं शुभम् ।
तथाशुभं च तत्त्वेन यथाफलविभागतः ॥ यज्ञकर्मणि कर्तव्याः शान्तिके
पीष्टिके तथा । प्रादेशमात्रीः समिधः प्रोक्ताः सर्वेषु कर्मसु ॥ Die
nächstfolgenden *Ālokāḥ* sind zu corrupt, um mitgeteilt zu werden.

30) *Sruvalakṣhaṇa*, in 2 Khaṇḍa, fol. 64 b 7. Beschreibung eines
kleinen Löffels, der beim Opfer zum Umschütten in den fünfmal
größeren *Sruva* (Kelle) dient. Beginnt: सीवर्षराज्जनेताग्निः कांक्षेद्रां-
भिम् (कांक्षेद्रांभिम् II*) तथायमिः । सुविः सर्वगुणोपेतेः कमं कुर्याद्यथा-
क्रमम् ॥ सीवर्षं राज्जनेर्यज्ञे ताग्निः शान्तिकर्षाष्टिके । कांक्षेन हविर्
मांसं नान्यज्जुहोति किञ्चन ॥ सर्वं यज्ञे प्रयोज्यत्वा वज्रयित्वायमं सुषम् ।
आयमं वादिरं विषं अभिचारे प्रयोजयेत् ॥ अधुन्यधिव जुह्यात्सुषेणा-
ग्न्युतिताग्निम् । धुन्यन्धि हस्तिं पुषाम्नु राक्षसाग्न्युतिताग्निम् ॥

*) Die erste Antwort von *Ṣaṇṣka* fehlt.

31) *Hastalakshana* in 2 khandi fol 15a 9 Die Anwendung beider Hände beim Opfer, und von fünf und drei Fingern (Ness der rechten Hand?) Beginnt यदा जुहोति हस्तेन दक्षिणेनेतरेण वा । तदा वक्ष्ये विधिं तस्य श्रेयसी स्याद्यथाऽति ॥ यथा नश्यति नैवास्त्य कर्म शुद्धमजानत । तथाहं संप्रवक्ष्यामि गोपय पाठमिहताम् । कुश-
वित्वजमीशं वा कृत्वा वेष्टिमनामिकाम् । होमकर्म ततः कुर्यात्पृष्ट्वा
धामेन दक्षिणम् ॥ न रिक्तपाणिर्जुञ्ज्यान्नानुपातितजानुक । अनिपाति-
तजानोय (जानुय II.) हरन्त्याऽति राघसा ॥ उद्धृत्य समिधो ऽग्नौ
वा पञ्चभिर्जुञ्ज्याद्बुध । शनैश्च विवेपेदन्न मध्ये ऽपीं सुममाहित ॥ १ ॥

32) *Jvalalakshana* in 2 khandi fol 16a 2 Über die Flamme des
Inners beim Opfer Beginnt बृहस्पति सुष्वासीनमात्रविद्यापरायणम् ।
प्रणिपत्य महर्षिभ्य भारद् परिपूछति ॥ कथयस्व महाप्राज्ञ सर्वशास्त्र-
विशारद । अशुभं यच्छुभं वापि लक्षणं पावकस्य तु ॥ स पृष्टस्तेन
तत्सर्वमाद्यचक्षे महामति । हयमानो यदा यद्विर्चतुज्वाल प्रदृश्यते ।
न्निग्धय किमुक्ताभय सिद्धिस्तत्र (सिद्धिं तत्र würde be er sein) वि-
निर्दिशेत् ॥ यदा बालार्कवर्णाभ कर्मस्थपि प्रदृश्यते । शान्तिं लभेति
तवागु यजमानपुरोहिता ॥ अशोककुसुममाभो ऽपि काशनाभस्तथैव च ।
शान्तिं करोत्यकालेन हयमानो जताशन ॥ १ ॥

33) *Laghu Lakshahoma* in 4 khandi fol 60b 4 Geklörte Butter
tausendmal dargebracht, um den schädlichen Einfluss der Illuzionen
zu verhüten Beginnt शौनक तु सुष्वासीन गौतम परिपूछति ।
लवहोमस्य यत्पुष्पमाहुतीना च देवता ॥ तस्मै यथावदाचष्टे शौनको
ज्ञानलोचन । गृणुष्वनावहितो भूत्वा लवहोम यथाविधि । अन्या-
गारस्य या भूमिस्ता वक्ष्याम्यग्रेषत ॥ गुदाचारा समा स्त्रिधा या च
पूर्वोत्तराग्नया ॥ अभिस्वास्थ्यङ्गारतुषा प्रशस्ता परिकीर्तिता । प्रमाण
वाहुमाच तु जर्हामाच द्विरत्रिकम् ॥ चतुरथ चतुष्कोणं तुल्य सूत्रेण
धारयेत् । ब्राह्मणा वेदसपत्ना ब्रह्मकर्मसमाधय । (उपोष्य चैकरात्रस्य
यत्पुष्पं अग्नौ कथेत् Uttargayana) उपोष्य चैकरात्रं यत्पुष्पं (aus
चैव गायत्री)र्जपेयुरयुत बुधा ॥ १ ॥

34) *Brīhat Lakshahoma* fol 67b 4 Gegenstand ungefähr derselbe
wie in *Laghu Lakshahoma* Beginnt अथ काङ्कायनो भगवन्तमथर्षिण
पप्रच्छ ॥ भगवन्केन विधानेन कोटिहोम लवहोममयुतहोम वा प्रारम्भ
माणं कथमृत्विजो वृणीते कथं च कुर्युः ॥ तस्मै स होवाच ॥ ब्राह्मणो

वा राजा वा विश्वो वा यामो वा जनपदो वा श्रोकामः शान्तिकामः
कोटिहोमं लघुहोममयुतहोमं बाहं करिष्यामीति । तस्यासमाप्ते (viel-
leicht तस्य समाप्ती) भवद्भिरमांसाशिमिर्ब्रह्मचारिभिर्हविष्यभुग्भिर्भवि-
तव्यम् ॥ etc.

35) *Koṭihoma*, in 10 Khanda, fol. 69 b 8. Zehn Millionen Dar-
bringungen. Beginnt: देवाय ऋषयश्चैव पीड्यमाना महामुरिः । मृत्युना
व्याधिभिश्चैव ब्रह्माणमिदमनुवन् ॥ कर्मणा केन देवेश मृत्युर्व्याधिय जी-
यते । ऐश्वर्यं प्राप्यते वापि स्थानं च परमं प्रभो ॥ एवमुक्तो महातेजा
ब्रह्मा लोकपितामहः । प्रत्युवाचेऽथरः सर्वान्विमान्देवगणैः सह ॥ शृणुध्वं
प्रयताः सर्वे प्राप्यते येन कर्मणा । ऐश्वर्यमायुरारोग्य पुत्रा विजय एव
च ॥ सव्याहृतिं सप्रश्रवां गायत्री शिरसा सह । ये जपन्ति सदा तेभ्यो
न भयं विद्यते क्वचित् ॥ तथा होमश्च कर्तव्यः सततं सिद्धिमिच्छता ।
यवेक्षितैः समिद्धिश्च त्रीहिभिः सर्पेक्षया ॥ अथ चेन्महती सिद्धिं
प्रार्थयेध्वं सुरोत्तमाः । पुरोधसा कारयध्वं कोटिहोमं महाफलम् ॥
यादृशं कृतवान्पूर्वमथर्वा अश्वकस्य तु । तादृशेन विधानेन कोटिहोमः
प्रयुज्यते ॥

36) *Gaṇamālā*, in 31 Kaṇḍikāḥ, fol. 72 b 7. Jede Kaṇḍikā ent-
hält mehrere Anfänge und selten Mittelverse von Hymnen des Atharva-
veda, welche ein bestimmtes Thema behandeln 1) Āntigaṇa श्री
नो देवीरु 1, 6, 1. — 2) Kṛityāpraharaṇāni दूष्या दूषिरसि 2, 11, 1.
— 3) Cūtanāni लुप्तानम् 1, 7, 1. — 4) Mātṛinūmāni दिव्यो गन्धर्वी
2, 2, 1. — 5) Vāstoshpatiyāni आशानांमाशापालेभ्यम् 1, 31, 1. —
6) Pāpmanā वि देवा जरसा 3, 31, 1. — 7) Takmanāṣanāni जरा-
युजः प्रथम 1, 12, 1. — 8) Duḥśvapnanāṣanāni दीः स्वप्ने दीर्जीवित्य
4, 17, 5. — 9) Āyushyāni यथा द्यौम् 2, 15, 1. — 10) Varcasyāni
ये विपन्नाः 1, 1, 1. — 11) Svastyayanūni अमूः पारि 1, 27, 1. —
12) Abhayaṇi सस्तिदा विशाम् 1, 21, 1. — 13) Aprājitāni विद्या
शरस्य 1, 2, 1. — 14) Ārman Varman यः सपत्नो 1, 19, 4. — 15) Deva-
puriya ये पुरस्तात् 4, 40, 1. — 16) Rudraṅgana ये इष्टा 3, 26, 1. —
17) Bandraṅgana इष्टं जनायभेषज 4, 27, 6. — 18) Citrāṅgana मा भो
विदम् 1, 19, 1. — 19) Patnītantah अदितिर्वीरु 7, 6, 1. — 20) Adi-
tyaṅgana स्मन्ति माय 1, 31, 1. Am Ende श्री भो देवीः श्री न इन्द्रायो etc.
Pippaladi, antigaṇaḥ. — 21) Pāṇcupatya ṅanaḥ अपे यद् (im Av. nicht
gefunden) इति यश्च मूक्तानि पञ्चापत्यानि भवन्ति पाञ्चजव्यानि भवन्ति —

22) *Salilāgana* अश्वयो यन्ति 1, 4, 1 — 23) *Viçvakarmagana* ये विषप्ता 1 1, 1 — 24) *Viçvakarmagana* bhaishajyaç ca अथ द्विष्टा (im Av nicht gefunden) — 25) *Artham Utthapano gana* अयं ते योनिर 3, 20, 1 — 26) *Mrgarisukta* und *Bṛhacchantigana* अश्वयो यन्ति 1, 4, 1 — 27) *Laghucantigana* अश्वयो यन्ति 1, 4, 1 — 28) *Vareasyagana* ये विषप्ता 1, 1, 1 — 29) *Abhaya-gana* या असुरा मनुष्या *kaucikasūtra* 104, 2 105, 1 — 30) *Ryāṇo 'bbisheka* भूतो भूतेषु 4, 8, 1 — 31) *Anulomāgana* य आशानामाशापालात् 1 31 2

37) *Ghṛīṭa ambala*, in 4 khaṇḍa, fol 76 b 9 Ein wollenes Gewand wird mit Butter gefüllt. Daran schliessen sich Ceremonien und Sprüche aus dem Av. Beginnt ब्रह्मणे ब्रह्मवेदाय नमस्कृत्वा स्वयं भुवे । घृतकम्बलं प्रवक्ष्यामि ब्राह्मणो निगदो यथा ॥ बृहस्पतिर्महिन्द्राय चकार घृतकम्बलम् । अथेन्द्रो ह वा असुरे पराजितक्षिप्तामापेदे । तं सविताप्रवीत्प्रायश्चित्तं कुर्वयाप्रतिराष्टो भविष्यसीति । तमिन्द्रो ऽब्रवीत् । भगवस्त्वमेवाप्रतिराष्टं प्रायश्चित्तं कुर्वन्ति । स प्रायश्चित्तमकरोत् । पुण्ये नक्षत्रे ब्राह्मस्ये मुहूर्ते ऽभिजित्यीदुम्बर (?) कुम्भद्रोणेन शाटकेन पूरयित्वा तस्मिन्नेव वाससाप्रभृतय (?) शोषधयो दर्भप्रभृतय विल्वगौर-सर्पपादयैतान्सभारान्सभृत्य घृतकुम्भं वह्निष्याधायेतैर्गणैराज्यं जुहुयात् ॥ Die Hs ist schlecht

Der Schlusstitel lautet इति घृतकम्बलाख्यो महाभिषेक समाप्त ॥

38) *Anulomakalpa*, fol 80 b 1 Über den Accent im Prācaya. Wegen Prācaya s. Rikpratiçakhyā 3 11 13 Taittirīyapraçiçakhyā 21, 10 Die ganze Upaniṣad lautet अचराणि विलोमानि न स्वरप्रतिलोमयेत् । प्रत्यारम्भनिघातेषु स्थानान्यन्यानि निर्दिशेत् ॥ यकारस्तु तकारान्तो इत्यस्वरितसंस्थितः । न तूदान्तः स एवादीर्णकारश्चिथ्यते गुहः । दकारात्स्वर्यते नीचमुपोदान्ते प्रयोजयेत् । अन्यानि ते यथापूर्वमुदान्तप्रचिता न तु । प्रथमो ऽष्टाक्षरो ऽर्धर्चो द्वितीयः षोडशाक्षरः । आदावन्ते च विज्ञेयो व्याहृतिष्यथर्वणम् । रक्तवर्णा विलोमा च दक्षेण प्ररिकीर्तिता । सर्वशत्रुविनाशाय सर्वकर्मार्थसिद्धये । मूक्यश्च देवता चास्य निरुक्तं कन्द उच्यते । खाहाकारे तु फट्कारः कोटिहोमे विधिः स्मृतः । अनुलोमा विलोमा वा गायत्री यः पठेत्सदा । सर्वार्थास्तस्य सिध्यन्ति न चानर्थान्समश्नुते न चानर्थान्समश्नुत इति ॥

39) *Āsurīkalpa* in 2 khaṇḍa, fol 81 a 1 Der Ritus bei der Anwendung der *Āsuri* (*Sinapis Racemosa*) in unheilvollen und wohl

thätigen Absichten. Beginnt: ओं कटुके कटुकपत्रे सुभगे आसुरिरक्ते रक्तवाससे । अथर्वस्य दुहिते अघोरे घोरकर्मकारिके ॥ अमुकं हनर दहर पचर । तावद्दह तावत्पच यावन्ने वशमानयः] स्वाहा । शय्या (शय्या Hs.) वस्त्रितायास्तावज्जपेद्यावत्स्वपिति प्रस्त्रिताया गतिं दह स्वाहा । उपविष्टाय (lies *या) भगं दह स्वाहा । सुप्ताय (स्वताय Hs.) मनो दह स्वाहा । प्रबुद्धाय हृदयं दह स्वाहेति ॥

अघात आसुरीकल्पमुपदेक्ष्यामी ऽथर्वणः । नास्यास्तिथिर्न नक्षत्रं नापवासो विधीयते ॥ घृतादिद्रव्यसर्वेष्वामुरी शतजपिता । पञ्चायवय-
वद्यास्या चिकीषा. (जियोपा Conjectur von Magoun) चानुपायिनी (lies napayini) ॥ हनुकामो हि शत्रूषु वशीकुर्वन् भूपतिम् । असुरीक्षण-
पिष्टाञ्च जुहुयादाकृतिं बुधः ॥ etc.

Herausgegeben und übersetzt von H. W. Magoun, Baltimore 1889.

40) *Ucchushmakalpa*, in 30 Kaṇḍikāḥ, fol. 82 b 3. Sympathetische Mittel um Heilsames oder Schädliches zustande zu bringen. Beginnt: उच्छुप्तेभ्यः शिखां देवी प्रपद्ये शंकरायस्मीम् । सर्वार्थसाधिनी विश्वी सर्वेशी ब्रह्मचारिणीम् ॥ ते दृष्टकाकारकल्पलम् (कल्पलम् Hs.) अति-
चतुर्मुखम् ॥ चतुर्विधं रूपं ध्यानम् ॥ शिवे अटिले ब्रह्मचारिणि लक्ष्मि जलनि मोहनी ऊं कट् नमः स्वाहा ॥ आत्मरक्षा । प्राच्यां दिशि इन्द्रो राजा देवानामाधिपत्यं कुरुते । तं देव भगवन्तं सगणं मानुषरं सपरिवारं सशिराः प्रक्षिपत्य विज्ञापयति । वज्रेण प्रहरणे-
नेनां दिशं विदिशं सर्वकलिकल्पमशुभं प्रशमयों नमः स्वाहा ॥ दक्षिण-
स्यां दिशि यमो राजा प्रेतानामाधिपत्यमिति दण्डेन प्रहरणेनेति ॥ etc.

41) *Samuccaya-prāyaścitta*, in 20 Khaṇḍa, fol. 87 b 3. Sühne für verschiedene Unfälle namentlich beim Opfer. Beginnt: अथ यच्च[व] पदप (vielleicht pade) मुसलं पतति तद्धोरं भवति । तदप्ये-
तद्वचोक्तम् । उलूखलान्मुसलपतनं हिनाति पत्नीकुले ज्येष्ठम् । कृषीः प्रजाः पशवः संविशन्ते यच्चन्द्रपटं प्रपतेत वन्नमिति । तद्वज्रेण शान्त्युदकेन सं-
प्रोक्ष्य अरातीयोरित्युल्लिख्य यत्त्वा शिक्त इति प्रचाल्य वह्निं दद्यात् जुहोति ॥

Die ganze Schrift passt besser in ein Ritualwerk als in eine sogenannte Upanishad

42) *Brahmakūrcaridhi*, in 3 Khaṇḍa, fol. 91 a 9 Die Beschrei-
bung einer Busse mit dem Namen Brahmakūrcā. Sieh Brahmakūrcā-

vratā in Çālopāni's Prāyaścittavivēka, Benares 1886, p 403 Beginnt ब्रह्मकूर्चविधिं पुण्यं संवेपादये (संवेपादये Hs) ऽसशयम् । पावनानां पर यो हि पावनं तपसां तपः । ज्ञात्वा शुचिः शुची देशे गोमयेनावसेचते ॥ यस्येण संहिते चापि सितपुष्पैः प्रपूजिते । अहोरात्रोपितः घान्तः पविधात्मा प्रपावनः । शुक्लवासाः सुगन्धिः प्रागुपविष्टः कुशासने । गोमूत्रं गोमयघीरं दधि सर्पिः कुशोदकम् । आहरेत्ताम्रपात्रे तु श-
 ळ्मूत्रं त्वभूगतम् (स्त्वभूगतम् Hs) ॥ गोमूत्रं नीलवर्णायाः छण्याया गोमयं तथा । पयस्तु ताम्रवर्णायाः श्वेताया आहरेद्दधि ॥ तेजो ऽसि शुक्रम् (Çāṅkhāyana's 4, 8, 2) इत्याज्यं देवस्य त्वा कुशोदकम् । कपि-
 लाया घृतं ग्राह्यमलाभे स्यात्तु पञ्चमम् ॥ १ ॥

43) *Tadūgādīdhi*, in 2 Khandā, fol 92b 4 Die bei gegrabenen Quellen, Teichen und kleinern Gewässern anzuwendenden Gebräuche Beginnt. पिप्पलादं महाप्राज्ञमिदमूर्चमर्हयः । भूमिखातस्य शुद्धार्थं विधिं प्रब्रूहि तत्त्वतः ॥ [पिप्पलादं उवाच] कूपवापितङ्गानेषु पुष्करिण्यां च वेन्मसु । अहोरात्रोपितो भूत्वा ततः कर्म समारभेत् । शान्त्युदकेन तद्ब्रह्मा पूर्वोक्तं यदगस्तिना । परि मागादिति द्वाभ्यामभिमन्त्रयते ततः । चक्षुर्लेण विधिना चक्षुं (चक्षु Hs) भीमं तु निर्वपेत् । प्रातःपश्चात्तमाज्य-
 भागान्तं सत्यं ब्रूहदिति स्मृतम् ॥ हविराज्यं समिधश्च उपस्थानं यथा-
 क्रमम् । कूपादीनां समीपे तु जपेन्नन्त्रान्समाहितः ॥ etc

44) *Paṇḍupatarrata*, in 6 Khandā, fol 93b 1 Verehrung von Paṇḍupati (oft als Rudra und mit anderen Namen von Çiva bezeichnet) durch Baden, Bestreuung mit Asche und Gebeten Beginnt अथ पाणुपतव्रतादेशः । नाथोचियाय नाचरितवेदव्रताय (ना)नाकृतवपनाय ददीत । मासद्विचित्रपुष्पस्रसंवत्सरद्वादशसंवत्सरपरिमितं नैष्ठिकं वा । अथास्यायतनानि । महादेवायतने अर्घां समीपे गिरिगुहायां गवा गोष्ठे ऽन्यागारे वा नदीनां वह्निना प्रतिग्रहे तु सवनं ॥ etc

45) *Samdhyopāśanavidhi*, in 6 Khandā, fol 96a ॥ Die Ver-
 ehrung des Zwerlichts am Morgen und Abend Beginnt अथातः संधोपासनविधिं व्याख्यास्यामः ॥ प्राग्बोद्ध्वा यामात्रिफल्म्य शुचिः शुची देशे गुप्ततीर्थायतनेषु वा सुप्रचालितपाणिपादवदनः प्राग्बोरासनेनोप-
 विश्य जीवांश्च (Av 9, 69, 1) इत्याचम्यापो हि ष (Av 1, 5, 1) इत्यभ्युक्ष्य प्राणायामान्कृत्वाचम्योत्तिष्ठन्द्बिणहस्तस्था आपो अयोजाला (Av 19, 16, 1) इत्यप उत्सृजेद्ब्रह्मा ॥ etc

46) *Snānavidhi*, in 2 Khandā, fol. 99 a 1. Vorschriften über das Baden. Beginnt: अथ स्नानविधिं पुण्यं वक्ष्यमाणं निबोधत । येन स्नाता दिवं लोकं प्राप्नुवन्ति द्विजोत्तमाः ॥ सरित्सु वा तडागे वा दवखाते हृदे ऽपि वा । गतंप्रसवणे वापि पुण्यं स्नानं समाचरेत् ॥ पारके तु तडागे हि स्नानं नैव विधीयते । तडागकर्तुर्दुष्कृतेर्लिप्यते स्नानमाचरणं ॥ सरितां सरसां चैव अप्राप्नो निर्झरस्य च । उद्धृत्य चतुरः पिण्डाम्भ्यामात्तु परखातके ॥ अन्वीचमाखः पार्थानि कुशहस्तः समाहितः । द्विजो मध्यंदिनादर्धोत्तरीया स्नानमाचरेत् ॥ यत्ते भूमे (Av. 12, 1, 35) इति मृदे संगृह्यर्चा समाहितः । यस्ते गन्धः (Av. 12, 1, 23—25) इति विभिर्मृद्भिरात्मानमाशमेत् ॥ etc.

47) *Tarpanavidhi*, in 6 Khandā, fol. 100 a 9. Eine Libation für verstorbene Vorfahren. Beginnt: अथ तर्पणविधिमनुक्रमिष्यामः ॥ स्नातोपसर्जनकाले ऽवगाह्य देयताक्षर्पयति । वसूनां नमो ब्रह्मणे नमो विश्वनाथ नमो धर्माय नमः कामाय नमो लोकाय नमो देवाय नमो वेदाय नम ऋषिभ्यो नम आपेभ्यो नमो ऽङ्गिरोभ्यो नम आङ्गिरसेभ्यो नमो ऽथर्वेभ्यो नम आथर्वणेभ्यो नमो etc.

48) *Grādhavidhi*, in 3 Khandā, fol. 103 b 2. Anleitung zu einer Todtenfeier. Beginnt: आद्रविधिं आख्यास्यामः ॥ चतुष्प्रकारं आद्रं भवति । नित्यमाभ्युदयिकं काम्यमेकोद्दिष्टं चेति । तत्र नित्यममावास्यायाम् । आभ्युदयिकं मातृपूर्वकं पुंसवनादिसंस्तारेषु काम्यं तिथि-द्रव्यब्राह्मणसंयोगे । एकोद्दिष्टं संचयनप्रभृति आ सपिण्डीकरणात् । तत्र नित्ये युगमान्देवे प्राह्मणानुपामन्त्रयेत् । आभ्युदयिके उभयत्र युगमान् । यवेक्षितार्था ऋजवो दर्भाः प्रदक्षिणं कुर्यात् । काम्यं तु नित्यवत् । अथेकोद्दिष्टं तूष्णीं यावदुक्तं नाग्नेयं न च दैवम् । अयुगमान्ब्राह्मणान्दक्षिणामुख उपविश्य पित्र्येषोपचर्यकं पवित्रमेकमुदपात्रमप्रत्यावृत्ति(?)मासनं नामगोचरेणैकं पिण्डमेतत्ते अन्यमिति ॥ १ ॥ etc

49) *Agnihotrahomacidhi*, in 2 Khandā, fol. 105 b 6. Die Weise ein Feueropfer zu veranstalten. Beginnt अपिहोत्रं सायमारम्भः प्रातरपयगः । नान्दरेणान्यः कुर्यात् । प्रातरारम्भमित्येके । यज्ञपात्राणि प्रक्षाल्यापिहोत्रं श्रपयेत् । श्रपमाणं चेद्विष्यन्देत्तद्विषयनिनयेत्तदनुमन्त्रयेत् । पूर्वाचीं तुरीयमित्येताभिः प्रत्यानीचोदगुदास्य नर्हिदपात्रमुदानयति (उदयति II 5) ॥

50) *Uttamapatala*, in 10 Khanda, fol 107 a 7 — Khanda 1 Die Befolgung des vedischen Gesetzes besteht aus Geboten und Verboten — Khanda 2 Verse des Atharvaveda — Khanda 3 Verse aus dem Taittiriyaśraṇyaka, der Taittiriyaśraṇhitā und der Vajrasaneyisaṇhitā — Khanda 4 und 5—10 beziehen sich auf den Atharvaveda — Beginnt अथ वेदव्रतस्यादेशनविधिं व्याख्यास्यामः ॥ सांवत्सरिक वेदव्रतं कल्याणाय परमासिकम् । रोमनखानि धारयेत्त्रिपयणं तु स्नायात् । हविष्यमग्नीयात्तु तु वक्त्रमणूक्यापायाम्मूरांस्तु । दण्डमथितमुद्रुतस्त्रिहं नाग्नीयात् । दण्डकमण्डलुधारणं वासद्याथोर्यंशिरोव्रतं (?) च सांवत्सरिकवेदव्रतेनेष व्याख्यातम् ॥ etc

51) *Varnapatala*, in 3 Khanda, fol 111 a 6 Diese Schrift enthält eine Art Prätischkya zum Atharvaveda. Beginnt वर्यान्पूर्वं व्याख्यास्यामः प्राकृता ये च वैकृताः । श्रुतिनिर्वचनात्मकं शिवदत्ते (?) विवृत्तिषु ॥ वृत्तिः करणं वर्णाणां कर्णयोस्तु श्रुतिर्वर्णा । श्रुतिप्रदेशाद्विमतस्तद्यथा वर्णं उच्यते ॥ समाचराणि संध्यचराणि । स्वर्गा अन्तःस्था ऊष्माणः । एतावान्वर्णसंख्यः । एतैरन्ये निदर्शयन्ते (अन्ये निदर्शयन्ते Hs) ॥ etc

52) *Kantsarayaniruktanighantu*, in 69 Abtheilungen, fol 118 b 2 Das Ganze ist eine schlechte Nachahmung des vedischen Naighantuka. Manche Erklärungen stimmen mit denen von Devaraja überein. Viele Wörter erscheinen überhaupt nicht im Atharvaveda. Ueberdies ist die Hs ziemlich unbrauchbar. Deshalb werden die Auszüge mit allen Fehlern mitgetheilt. Beginnt ओ अथर्वणे नमः पचति पचति अश्वनशि तिस्रते गमेः वायि वायि १ व्यापि चकि देवाचष्टे अववाकशत् व्यानश्रे चिपि नियामयत्योः योषि समे च २ रिजति वस्यति अक्षति अववेति वाहति वेष्टि चिनोति जुपते हर्यति आशुके उशे मन्यते क्षामु ३ मसु चाकनत् चकमान् केतति कानिषत् कमे. मीमेति ४ etc

53) *Caranavyuha* Sieh oben S 4, n 11, Skr 40 (Haug 45)

54) *Candraprātipadika*, in 9 Khanda, fol 120 a 7 1) Khanda 1—6 Der schrittweise Gang des Mondes. Im Süden trifft er eine Reihe von Völkern. Er nimmt Stellungen ein, die aufgezählt und zum Theil erklärt werden. Die Farben des Mondes. Zwei Monde. 2) Khanda 7—9 Der Lauf der Sonne. Beide führen glückliche oder unglückliche Ereignisse herbei.

Beginnt वृत्ता प्रातरमावास्ता पश्चादृश्येत चन्द्रमा । तस्या वर्षगतिरूपस्यानचैवोच्चनीचताम् ॥ द्वास्वृद्धि च शृङ्गाणा नचच यच्च

योजयेत् । तानि लवेत सोमस्य वर्षावर्षं मयामघम् ॥ प्रथमे दर्शने
चेन्द्रोः समासाद्य यथाग्रहम् । उत्तरं वर्धते शृङ्गं नीचीभवति दक्षि-
णम् । एवमेतत्प्रविष्टस्य तेषामन्ते च चन्द्रमाः ॥ उदयेद्दक्षिणं शृङ्गं नी-
चीभवति चोत्तरम् । अनुपश्येत राष्ट्रं चान्तर्गिरिमहागिरिम् ॥ etc.

55) *Graha-yuddha*, in 5 Khanda, fol. 128 b 9. Der Zwist der Planeten und dessen Folgen. Sieh Varāhabṛihatsaṃhitā Capitel 17. Beginnt: केचिद्ब्रह्मा नागरानाश्रयन्ते केचिद्ब्रह्मा ज्योतिषिः संयहे च । ग्रहो ग्रहेणैव इतः कथं स्थाद्विज्ञाप्य तत्त्वं भगवान्ब्रवीतु ॥ एवं स पृष्ठो मुनिभिर्महात्मा प्रोवाच गगौ ग्रहयुद्धतन्त्रम् । पराजयं चैव जयं च तेषां शुभागुभं चैव जमद्विताय ॥ अर्को जातः कलिङ्गेषु यवनेषु च चन्द्रमाः । अङ्गारकस्त्ववन्त्यायां मगधायां बुधस्तथा ॥ बृहस्पतिः सैन्य-
वेषु महाराष्ट्रे तु भार्गवः । शनैश्चरः सुराष्ट्रायां राज्ञस्तु निरिन्मृगजः । केतुर्मल्लयके जात इत्यितद्ब्रह्मातकम् ॥ यस्मिन्देशे तु यो जातः स ग्रहः पीड्यते यदा । तं देशं घातितं विबाहुर्भिच्छेष्टेण भयेन वा ॥ १ ॥

Herausgegeben von A. Weber in den Indischen Studien X, p. 317.

56) *Grahasaṃgraha*, fol. 130 b 9. Die Eigenschaften, die Anzahl der Planeten und die Götter, denen sie angehören, werden angegeben, später die Weltgegenden, in welchen sie erscheinen, und zuletzt deren Einfluß auf guten oder schlechten Erfolg. Beginnt: अथर्वाणं नमः-
स्कृत्य उवाच भगवानृषिः । कीदृशा ग्रहपुत्राश्च कियन्तो वा वदस्व मे ॥ पृष्ठः स शीनकेनाथ ब्राह्मणानां हिताय वै । संख्यामुवाच भगवान्प्र-
योनिमतं यथा ॥ दिक्कारिणो दिविचरा भूचरा व्योमचारिणः । दि-
वाचरा रात्रिचरा दिवारात्रिचराश्च ये ॥ पृथक्कराश्च ये तत्र ये च
स्युः संघचारिणः । चरन्त्यपरवीथीषु ये च विभान्तमण्डलाः ॥ ते ग्रहाः
संयहेणाह शतशो ऽप्य सहस्रशः । अनेकविधसंस्थानान् (संस्थानं 11s.)
प्रवक्ष्याम्यनुपूर्वशः ॥ मीचीरकुमुदप्रख्याम्लीवेषु वपुषान्विताः । चरन्त्यन्त-
रवीथीषु स्थिता विपुलतेजसः ॥ ये ते विमर्षका नाम अर्चिष्मन्तो
महाप्रभाः । विज्ञेयाचोत्तराशीतिः शुक्रपुत्रा महाग्रहाः ॥ etc.

57) *Rahucāra*, in 6 Khanda, fol. 135 b 3. Die Folgen der Eklipse von Mond und Sonne. Sieh Varāhasaṃhitā 5. Beginnt: उपेत्य यद्यन्ममं रविं वा गृह्णाति मूनीरसुरस्य पुत्रः । निबोधते तस्य
शुभागुभाणि ग्रहस्य मृत्योः प्रति चेष्टितानि ॥ यदा तु राज्ञः शशिनो
रपेक्षे ग्रहीतुकामो (ग्रहीतुकामो 11s.) भवति प्रमत्तः । तदा करो-
त्यमृतदर्शनानि धियायते राज्ञश्चेत्यतीति ॥ उदेषते तदा धम्नो यदा

राजः प्रदृश्यते । पाण्डुर्वा जायते स्त्रीवः शशो वास्य विवर्धते । तेषा-
न्तरा (१) पुराणानि कल्पयाणि दिवाकरे । वदन्ति च भृशं श्वानो यान्ति
याताय भीषणाः ॥ संध्योरुभयोद्योन्का गवां प्रचीयते पयः । ची-
रिणां चैव वृषाणां तदहर्नश्यते पयः ॥ १ ॥

58) *Ketucāra*, in 2 Khandā, fol 137a 9 Der Lauf der Kometen
Sieh Brihatsamhita Capitel 11 Beginnt भार्गवस्तु पुरोवाच महर्षिभ्य-
गवानृषिः । केतुसंचारे शृणुत उत्थानं चैव यादृशम् ॥ निमित्तानि च
वक्ष्यामि तस्योक्ताणि हि यानि तु । तानि सर्वाणि जानीयादुत्थाताश्चा-
नकोविदः ॥ विमान् चैतादृतिर्हन्ति चक्षिग्राहन्ति लोहितः । धीमान्
पीतको हन्ति शूद्रग्राहन्ति तपासितः ॥ इतराम्पीडयेत्केतुरन्यवर्णो यदा
भवेत् । एवमासाभ्यन्तरे राज्ञो मरणं च तदादिशेत् ॥ चैतः (स्तेनः Hs)
शस्त्राकुलं कुर्यात्लोहितस्त्वपितो भयम् । बुद्धयं पीतकः कुर्यात्कृष्णवर्ण-
मथोल्बणम् ॥ १ ॥

59) *Rituketulashana*, in 6 Khandā, fol 138a 3 Die 6 Jahres-
zeiten und ihre 101 Planeten Diese Jahreszeiten haben gute oder
schlechte Folgen im Geleert Beginnt चतुर्केतुन्मवक्ष्यामि यथावदनु-
पूर्वशः । यावन्तो यस्य पुत्राः स्युः कुर्युर्यस्योदिता दिवि ॥ सर्वे ते धरणी-
जाता मासा ये देवनिर्मिताः । आदित्यरश्मिभिर्वशाः सर्वे तिष्ठन्ति
मण्डले ॥ दश वै वारुणास्तत्र सूर्यपुत्रास्तु विंशतिः । चतुर्विंशतिरा-
मेया यमपुत्रा नव स्मृताः ॥ अष्टादश च (क Hs) कौबेरा वायुपुत्रास्तु
विंशतिः । एषा सख्या तु केतूनां प्रतमेकोत्तर स्मृतम् ॥*) आवणमौष्ठ-
पदयोर्वाह्यास्तु विनिर्दिशेत् । तेषां चैव तु कर्माणि लक्ष्मिः शृणु यादृशीः ॥
आराधिताः श्रमं यान्ति तदुत्पाता (*त्पातं Hs) न शशयः । होनीर्जा-
यिष्य विविधीर्दानिष्य वज्ररूपकैः ॥ आवाहयेत्ततो मेघान्पूर्णां कुर्याद्वसुध-
राम् । उन्नताः सरितो यान्ति जलवेगसमाहिताः ॥ धान्यं समर्धतां
याति ईतयो न भवन्ति हि । उदये वारुणार्णां तु एतद्ववति लक्षणम् ॥ १ ॥

60) *Karmasūtrajag*, 1 Khandā, fol 139a 3 Die Eintheilung der
Erde, die als eine Schildkröte angesehen wird Sieh Varahasamhita
Nakshatrakurmadhyāya Capitel 14 Lautet छत्तिचारोद्दिष्टीसीमं
मथं कूर्मस्य निर्दिशेत् । शेषानृचविभागे तु चित्रं प्रति विनिर्दिशेत् ।
साकेतमिधिले मेकालया चैव हि । [अहि]कृत्त नागपुर काशिपार्था

*) Über diese Zahl sieh Varahasamhita 11, 5 und C

(vielleicht *payantah*) **कुरुपाञ्चालाः** ॥ So viele Eigennamen sind corrumpt, dass es ein Wägestück ist, dieses kurze Capitel ganz zu geben Weber, Verzeichniss I, p. 93, hat es versucht.

61) *Maṇḍalāni*, in 4 Khaṇḍa, fol. 140a 4. Die Erde wird in vier Kreise (Maṇḍala) eingetheilt, welche Āgneya, Vāyavya, Vāruṇa, Māhendra genannt werden, d. h. von Agni, Vāyu, Varuṇa und Mahendra regiert werden. Im ersten Kreise erscheinen von den 28 indischen Gestirnen Viçāke, Kṛittikā, Pūshya, Prauṣṭhapaḍan, Bharanyā, Maghā, Phālgunyan. Ihr Erscheinen bringt Unglück. — Dem zweiten Kreise gehören Hasta, Aṣvinan, Citrā, Mrigaçiras, Srāti an. Ausgang glücklich. — Der dritte Kreis enthält Ārdrā, Āçleshā, Mūla, Pūrvaṣāḍhā, Revatī. Erfolg unglücklich. — Der vierte Kreis enthält Jyeshṭhā, Anurādhā, Çravaṇa, Çravishṭha, Punarvasu (nach diesem ist Rohiṇī ausgelassen), Āshāḍhā. Ausgang glücklich.

Beginnt विशाले कृत्तिकाः पुष्यः पूर्वा (पूर्वा Hs.) प्रोष्ठपदौ तथा । भरखद्य मघाद्यैव फल्गुखौ प्रथमे तथा ॥ यद्यत्र चलते भूमिर्निघातोत्कास एव वा । सशरीराद्यनर्दन्ते कम्पन्ते देवतानि च ॥ आदित्यो वाच गृह्येत सोमो वायुपरज्यते । आपेयं तद्विज्ञानीयाद्भूमिर्च वाच निर्दिशेत् ॥ अत्यचीरास्तथा गावो अपेय्याधिष्य जायते । पुराणि देशा ग्रामाश्च पीड्यन्ते ह्यपिना तदा ॥ पीड्यन्ते चाम्बिकर्माणि (*कर्माणां Hs) अपिवेशाश्च ये नराः । पित्तज्वरस्तथा श्वासः प्रजाः पीडयते तदा ॥ अक्षिरीगास्तथा घोराः (घोरो Hs) पुष्ट्याणां विण्णयतः । आपगाश्चात्र शुष्यन्ति न च सस्यवती मही ॥ तप्यते च तदा भूमिर्न च देवो ऽभिवर्षति । नीललोहितपर्यङ्गा अपन्नाः पादपास्तथा ॥ दुर्भिक्षं मरुतो व्याधिः परचक्रभयं तथा । एतै रूपैस्तु विज्ञेयमापेयं चलदर्शनम् ॥ १ ॥

62) *Digdūhalakṣhaṇa*, in 1 Khaṇḍa, fol. 141b 8 Wenn die Weltgegenden in Brand zu stehen scheinen, so kommt es auf die Farbe der Flammen an, ob diese Heil oder Unheil bringen. Beginnt: अत ऊर्ध्वं च दिग्दाहान्कीर्त्यमानान्निबोधत । यथा दिग्ः प्रदहन्ते तामां दाहफलं च यत् ॥ इन्द्रो ऽग्निर्मरुतश्चैव प्रदहन्ति दिशो दश । शुभाशुभाय लोकानां छतान्तेनाभिचोदिताः ॥ यदास्तमित आदित्ये वह्नेर्ज्वाला प्रदृश्यते । दिग्गो दाहं तु तद्विद्याज्ञागवस्त यचो यथा ॥ नानारागसमुत्थानां नानाविधफलोदयाः । पांगुणेषु च संकृता दिग्दाहा योगमाश्रिताः । दिग्गः सर्वाः प्रदहन्ते अचेमाय फलानि च ॥ etc.

63) *Utkalakṣhaṇa*, fol 142b 1. Über Meteore. Vgl. Varāhamihira-*astrashāstra* Capitel 33 Beginnt उन्कादयो हि निर्दिष्टा निर्घातान् पुरावच । तेषामिदानीं यस्यामि विज्ञेयान् पृथक्पृथक् ॥ अद्वा-

नामान्तरिचाणा (अतरिच Hs) यदङ्गमभिपूजितम् । तदुक्तालक्षण
 त्रीमदङ्ग कात्स्न्येन वक्ष्यते ॥ अप्रधृष्याणि यानि स्थु. शरीराणीन्द्रि-
 यैर्दृढैः (शरीराण्येन्द्रियैः Hs) । चमावन्ति विमुद्धानि सत्यव्रतरतानि
 च ॥ तान्येतानि प्रकाशन्ते भाभिर्वित्तिमिर नभः । समन्ताञ्ज्वलयन्तीह
 यस्यादसुकर नभः ॥ तानि भावचयाद्भूयः प्रच्युतानि नभस्तलात् । चित्तौ
 सलक्षणाभ्येव निपतन्तीह भागव ॥

64) *Vidyullakshana*, fol 145 b 3 Je nach der Himmelsgegend,
 wo der Blitz erscheint, sind die Folgen gut oder schlecht. Beginnt
 अत ऊर्ध्वं प्रवक्ष्यामि विद्युलक्षणमुत्तमम् । वर्णरूपविकाराद्य देशभा-
 गाञ्जुभागुभाक् । चतुर्थी पञ्चमो वैष प्रतीचेत सदा शुचिः । आपाद-
 शुद्धे नियत विद्युद्दर्शनमुत्तमम् । अतिवृष्टिमनावृष्टि भाषाभाषी तथैव
 च । सर्वसंस्थेषु निष्पत्ति (निष्पत्तिर् Hs) विद्युतो दर्शने नरः ॥ ऐन्द्र्या
 (ऐन्द्रो Hs) चैत्स्यन्दते विद्युदैन्द्रीस्थया (ऐन्द्रः Hs) पि मादतः । सुभिष
 चेममारोग्य निरीति च विनिर्दिशेत् ॥

65) *Nirghātālakshana*, fol 146 b 7 Beschreibung der guten
 und bösen Einwirkungen eines Wirbelwindes je nach der Himmels-
 gegend. Sieh Varahasambhitā Capitel 38. Beginnt अष्टौ भवन्ति
 निर्घातास्तेषामैन्द्रः (तेषामिन्द्र Hs) प्रशस्यते । पूर्वेण वृष्टि सस्य च राज-
 वृष्टि च निर्दिशेत् ॥ पूर्वोत्तरे सुभिष तु भूमिलाभो यशोत्तरे (। e
 3a91 uttare) । अपरोत्तरे चीरभय वाजिना चाप्युपद्रवाः ॥ पश्चिमाया
 भय राज्ञो जलजातिश्च पीड्यते । ईर्ष्यते सस्यगोस्त्रीया गणाना च
 महद्भयम् ॥ etc

66) *Purīśhalālakshana*, fol 147 a 5 Die Folgen eines Hofes
 um Sonne und Mond. Sieh Varahasambhitā Capitel 39. Beginnt
 अथातः परिवेषाणा लक्षणं चैव वक्ष्यते (वक्ष्यते Hs) । वृद्धगर्भो यथा
 पूर्वमुवाच मम सुव्रत ॥ स्वायम्भुवनियोगेन विकारं कुरुते मनः (hes
 नभः) । श्वेतः श्यामो हरिः कृष्ण इति वर्णा व्यवस्थिताः ॥ प्रोक्ता मेघेषु
 चत्वारो (नम्बुच वर्णाः) व्यक्ता स्निग्धा सुपूजिताः ॥ स्निग्धेषु परि-
 वेषेषु चतुर्वर्तेषु नारदः । सध्यायामच वर्णेषु (वर्णेषु Hs) वृष्टिं तेष्वभि-
 निर्दिशेत् ॥ etc

67) *Bhūmikāmpalakshana* in 4 Khanda fol 148 b 8 Über
 Erdbeben und deren Folgen die in einzelnen Fällen günstige Resultate
 hervorbringen. Sieh Varahasambhitā Capitel 32. Beginnt चत्वारो

स्निग्धप्रसन्नहृष्टप्रदर्शनेषु नीतेरिव ज्योतिर्गणेष्वनुकूले शिवे शीते नोचे
मारुते भवन्ति चात्र श्लोकाः । पूर्वं ऽभजननो वायुरितरो भ्रमविना-
शनः । उदरजनयते वृद्धिं वर्षत्वेव च दक्षिणः ॥ etc Vgl Sadyo
varshan idhyāya in der Brhatsamhitā 28

71) *Goṣānti*, in 8 Khandā, fol 161 b 2 Durch welche An-
rufungen und Opfer Krankheiten von Rindern zu beseitigen sind, ist
der Gegenstand dieses Capitels. Beginnt भगवन्देवदेवेश सुरासुरग-
मस्तृप्त । गवां सर्वेषु रोगेषु प्रतिज्ञातेषु वै प्रभो ॥ कथं शान्तिं द्विज-
कुर्यात्केन मन्त्रेण प्रोक्षणम् । होममन्त्राद्य के प्रोक्ताः कस्मिन्नन्त्रे प्रयो-
जयेत् ॥ उवाच परिपृष्टः सम्भ्रष्टा सर्वजगत्पतिः । शृण्वन्तु ऋषयः सर्वे
गोशान्तिं महदुत्तमम् ॥ अथर्वविहितं सम्यक्सर्वरोगविनाशिनी । यां
श्रुत्वा सर्वरोगास्तु विद्रवन्ति सहस्रशः ॥ गोष्ठमध्ये गृहे वापि गोवाटे
गोकुलान्तिके । आचार्यस्तु मुचिर्भूत्वा कारयेन्मण्डलं शुभम् ॥ १ ॥

72) *Adbhutaṣanti*, in 8 Khandā, fol 162 b 3 Diese Upanishod
ist ganz verschieden von Skr 25 (Haug 29) n 76 Die Anfänge der
einzelnen Khandā werden genau nach der Hs gegeben Kh 1 beginnt
पुरुषः पचदारं धनधान्यमद्यापि वा । निमित्तेर्यं विनश्येत् शान्तिं तत्र
निवीधत ॥ — Kh 2 beginnt उहीपिका यहे यस्य वल्लीको मधुना-
लकं । अग्न्यानां मणिकेशन्द्रे तैलं स्थोयत एव वा ॥ — Kh 3 be-
ginnt गृहे यस्य पतेद्गृध्र उलूकी वा कथंचन । कपोतः प्रविशेद्यैव जीवा
वारण्यसभवाः ॥ — Kh 4 beginnt अनपिस्त्यतो यस्य धूमो वापि
गृहे क्वचित् । आम वा ज्वलते मांस भवेद्युर्विस्फुल्लिगकाः ॥ — Kh 5
beginnt सुवर्णं रजतं वज्रं वैडूर्यं मौक्तिकानि च । प्रवालवस्त्रनाशय
मंविणा च विपर्ययः ॥ — Kh 6 beginnt अथ यस्य स्तनचचे उल्का
निर्घात एव वा । राज्ञ यसते चंद्राको कवधं दर्पणे भवेत् । पतेत्स्वयं
वा मुमनं देवता वा कथंचन ॥ — Kh 7 beginnt अतिवाते यत्र
भवेद्गृध्रं वा यत्र वैद्यतं । खरकरभमहिषा वराहव्याघ्रसिंहकाः ॥ —
Kh 8 beginnt अथ चेदन्यशाखा तु कर्ता भवति वेदवित् । अप्त्वा स
ऋग्यजुःसाम्ना शतमात्रं समाहितः ॥

Dieses Ganze ist jedenfalls eine Interpolation

73) *Stapanadhyaya*, in 5 Khandā, fol 164 b 5 Traumdeutung
ent in Indien beliebtes Thema. Sieh Catalog der Sanskrit-Hss in der
Universitätsbibliothek zu Leipzig No 1176—1180 Catal IO No 3134
3135 Beginnt अथातः संप्रवक्ष्यामि यदुक्तं पद्मयोगिना । उपायं

शुक्रचारस्य शुभाशुभनिवेदकम् ॥ स्वप्नाध्यायं प्रवक्ष्यामि क्रोष्टुर्केवंचनं
यथा । शशंसिरे पुरा यं हि शीनकाय महात्मने ॥ निमित्तज्ञानकु-
शलाः सर्वे तस्य तु पृक्तः । यहा भार्गवभौमाकाः पैत्तिका दीप्ते-
जसः ॥ कफप्रकृतयो मध्या बृहस्पतिवुधेन्दवः । वातप्रकृतयः क्रूरा रा-
ज्जकेतुश्चैश्वराः ॥ तेषां यथाफलं विद्यात्संनिपाते यथाक्रमम् । एते नव
यहा ज्ञेया वातपित्तकफात्मकाः ॥ एषां प्रकृतितुल्यानां निपित्तानां तु
तेषु वै । संयोगेषु च जातानां तुल्या प्रकृतिता भवेत् । अर्केन्दुप्रभवा
देहमुपतिष्ठन्ति देहिनः ॥ Diese Recension weicht von der gewöhn-
lichen ab

74) *Atharvahrīdaya*, in 9 Khanda, fol 172 b 9. Bei ungewöhn-
lichen Zufällen sind die Atharvapriester zuzuziehen und Ceremonien
zur Beseitigung vorzunehmen. Beginnt: उपसंगम्य मुनयः सर्वं शा-
न्तमानसम् । अपृच्छन्तमात्सर्यं भृगुं ब्रह्मविदां वरम् ॥ कामा हि बहवो
लोके संस्थिता भिन्नसाधनाः । एकमेव परं तेषां सम्यक् ब्रूहि संशयम् ॥
[भृगुवाच] समासेन प्रवक्ष्यामि चेन सर्वं प्रपद्यते । अतिप्रदो ऽयमु-
न्नीर्णस्तथापि कथयाम्यहम् ॥ सर्वार्थसाधनार्थाय अतिरात्रिरसौ हिता ।
स्वतेजसा प्रव्यलतो उदयस्तदधर्वशाम् ॥ प्रभावं यः (tu Hs.) प्रवक्ष्यामि
चीपरिष्टावथाविधि । दुःसाध्यानि निमित्तानि तानि वैशि (regnī Hs.)
हि कानिचित् ॥ १ ॥ अकाले यस्य जायन्ते दन्ताः केशीर्विवर्जिताः (१) ।
प्रभूतलम्बकेशो वा तथा हीनाधिकाङ्गुलीः ॥ द्विदन्तापि जायेत तस्य
कर्म स्वशाखिकम् । स्वशाखायां तु यत्प्रोक्तं कुर्यादाद्यर्वणं विधिम् ॥ etc

75) *Bhārgaviyāni*, in 12 Khanda, fol 175 a 2. Fromme Gaben
an Götter und Priester, um unheilvolle Omina abzuwenden. Beginnt:
संपूज्य विधिवत्प्राज्ञं विद्वांसो मुनयः पुरा । अपृच्छन्भृगुमध्ययं सर्वसत्त्व-
हिते रतम् ॥ लोकत्रयनिविष्टानामुत्पातानामनेकधा । भिन्नानां शमनं
गोक्तं वद त्वं संशयं मुने ॥ प्रत्युवाच भृगुर्विमान् शृणुताहितमानसाः ।
उत्पातशमनं कृत्वा (tristva Hs.) कथ्यमानमसंशयम् ॥

76) *Adbhutaśānti*, in 22 Khanda, fol 178 b 4. Beschwichtigung
von Portenten. Beginnt प्रणम्य विष्टरामीनं ब्रह्माणं कविसन्तमम्
(wahrscheinlich sattamah) । प्रणम्य शिरसा देवं गीतमः पर्यपृक्त ॥
अमुतामि मुरधेष्ठ प्रजानां च हिताय वै ॥ शमनं च तथा तेषां प्रमूहि
विनयेन मे ॥ तस्य तद्वचनं श्रुत्वा प्रह्ला लोकापितामहः । अत्रपीत्यर-
मणीतः सर्वेषां (varvosā Hs.) तु प्रतिक्रियाम् । शृणु वत्स यथान्यायं

द्वादशाध्यायस्य मग्रहम् । प्रोच्यमानमग्रेषु ते वातवैकृतनोदितम् ।
यस्माच्च वायुर्वलवान् येष्ठ सर्वाद्भुतोद्भव । तस्मात्तमेव प्रथमं प्रवक्ष्यामि
यथाविधि ॥ १ ॥ यान्ति यानान्ययुक्तानि विना वाहेर्नृभिस्तथा ।
युक्तानि वा न गच्छन्ति नरेन्द्राणां महद्भयम् ॥

77) *Barkaspatjadbhutani* fol 180a 2 Unglücklicher oder glücklicher Erfolg wenn das Feuer Opfer gewisse Thiere Blitz und Donner bestimmte Vogel u s w in ausserordentlicher Gestalt Stellung und Zeit erscheinen Ein Zwiegespräch zwischen Brihaspati und Gautama Beginnt आसीन तु हिमवति बृहस्पति सुखावहम् । गौतम परिप्रच्छ (pariprichanti Hs) विनयात्तश्चित्तव्रत ॥ कथमग्निं परीक्ष्यीत्य मन्त्रकर्मणि शोभन । स्वरूपं ज्ञापय त्वं हि शुभागुमनिबोधने ॥

78) *Auçanasadbhutani* in 19 khandas fol 189 b 7 Die Folgen (namentlich für einen König) von ausserordentlichen Phänomenen Beginnt पप्रच्छोशनस (lies Uçanasam) काव्यं नारद पर्यवस्यति । दिव्यान्तरिक्षाद्यैवाय उत्पातान्मार्थिवास्तथा ॥ स्यूता च निपर्यासीतथैव भृगुपविशाम् । अमानुषाणां व्याहरे स्वावराणां व्यतिक्रमे ॥ Diese Zeilen reichen hin die Fehlerhaftigkeit der Hs zu zeigen

79) *Mahadbhutani* in 5 Khandas fol 190a 4 Sühne für unheilverheissende Vorgänge Beginnt अथ महाद्भुतानि व्याख्यास्याम । चिम्रविपाकोन्यमोघानि घोराणि (vielleicht aghorani) । यद्दोषहतमुक्ताभिहतं यत्त निरस्तमुपधूपितं वा । यदा स्याज्जन्मनश्च कर्मणश्चर्मभिरेचनीयजनपदमचचमेतेषु चिम्रमेव मह (vielleicht maha^o) शान्तिममृता (?) का[र]येद्राजा ॥

184

Skr 21 (Haug 30

130 Blätter 1 /^{oo} ॥ Linien Schrift von 1864 *Atlararale lopanishad* Der nachstehenden alphabetischen Anordnung dieser Upanishads sind auch jedes mal Linien so auf die entsprechenden Upanishads in 183—18 beigelegt.

Skr III (Haug 30 7

Atlararale lopanishad in 2 khandas fol 11b 9 Verberrlichung der heiligen Silbe Om Beginnt ओ पिप्पलादो ऽद्विरा सनत्कुमारयायर्षाण भगवन्तं पप्रच्छ । किमादौ प्रयुक्तं ध्यानं ध्यायितव्यं किं तद्भानं कीं वा ध्याता कश्चित्तेय इति । अधिभ्यो ऽथवां प्रत्युवाच । ओमित्येतदक्षरमादौ प्रयुक्तं ध्यानं ध्यायितव्यमोमित्येतदक्षरस्य पादाश्चत्वारो देवाश्चत्वारो वेदाश्चत्वारयत्तुष्पादेतदक्षरं परं ब्रह्म । पूर्वांश्च मात्रा

पृथिव्यकारः etc. Gedruckt mit Nārāyaṇa's Commentar in Upani-
shadāṅga Samuccayaḥ, Bombay 1895 (Ānandāśrama Series 29), p. 1.
Übersetzt von Deussen, Sechzig Upanishads, p. 726. Dazu

186 (Skr. 122b, Haug 229).

Atharvaçikhopenishad.

Skr. 31 (Haug 35, 6)

Atharvaçira-Upanishad, fol. 6 b 2. Sieh 186.

Skr. 31 (Haug 35, 19).

Amṛitabindūpanishad, in 2 Khaṇḍa, fol. 39 b 4. Zunächst ist
zu bemerken, dass diese Upanishad zuweilen mit der Amṛitanāḍo-
panishad übereinstimmt. Sieh Upanishadāṅga Samuccayaḥ pp. 43, 57.
Übersetzt von Deussen l. l. 650. — Dagegen wird mit Amṛitabindu
auch eine verschiedene Upanishad bezeichnet Sieh Catal. IO. 493,
24 (= Brahmbindu). 186 (Skr. 122b, Haug 241). Vgl. S. 112.
Upanishadāṅga Samuccayaḥ pp. 71, 337 (= Brahmbindu).

Die Grundzüge des Yoga: Pratyāhāra, Dhyāna, Prāṇāyāma,
Dhāraṇā, Tarka (Mānana), Samādhi und die Stellung der Hände und
Füsse bei demselben. Beginnt: शास्त्राख्यधीत्य मेधावी अभ्यस्य च
पुनः पुनः । परमं ब्रह्मविद्याया उक्तावब्रान्वयोत्सृजेत् ॥ ओंकारं रथमा-
रुह्य विष्णुं कृत्वा तु सारथिम् । ब्रह्मलोकपदान्वेषी इन्द्राराधनतत्परः ॥
तावद्ब्रधेन गन्तव्यं यावद्ब्रधमधिष्ठितः । स्थित्वा रथयवस्थानं रथमुत्सृज्य
गच्छति ॥ साचालिङ्गपदं त्यक्त्वा शब्दव्यञ्जनवर्जितम् । अक्षरेण मकारेण
पदं सूक्ष्मं च गच्छति ॥ Dazu

186 (Skr. 122b, Haug 226).

Amṛitanāḍopenishad Ist ein verschiedener Name für die vorige
Upanishad.

Skr. 31 (Haug 35, 23).

Ātmopanishad, in 3 Khaṇḍa, fol. 51 b 3 Der äussere, der innere
und der höchste Ātman. Beginnt. अधेवाङ्गिराः । त्रिविधः पुरुषस्त-
द्यथा बाह्यात्मान्तरात्मा परमात्मा चेति । त्वगस्थिमांसलोमाङ्गुष्ठानुष्ठु-
पध्वजखगुल्फोदरनाभिमेढ्रकक्षूरुक्पोलधुवी जलाटवाङ्गपार्श्वशिरोधम-
निकाशीणि श्रोत्राणि भवन्ति जायते म्रियन्ते हस्तेषु बाह्यात्मा नाम ॥ १ ॥

Gedruckt in Upanishadāṅga Samuccayaḥ p. 81. Übersetzt von
Deussen l l p. 620. Dazu

145 (Skr. 122a, Haug 206).

Ātmopanishad.

fol. 82 b 3: पराङ्घ्रि खानि व्यतृणत् etc. Diese Upanishad gehört dem schwarzen Yajurveda an. Gedruckt in der Bibliotheca Indica Vol. 58, p. 73.

Skr. 31 (Haug 35, 47).

Kālāgnirudhupanishad, fol. 119 a 3. Über das Sektenzeichen Tripundra, welches mit mit Wasser gemischter Asche quer auf Kopf, Stirn, Brust und Schulter aufgetragen wird. Beginnt: अथ काला-
प्रसूद्रं भगवन्तं सनत्कुमारः पप्रच्छ । अधीहि भगवन्स्त्रिपुण्ड्रविधिं सतत्त्वम् ।
किं द्रव्यं [किं स्थानं B] कतिप्रमाणं किं स्थानं का रेखा किं देवतं के
मन्त्राः काः शक्तयः किं फलमिति च ॥ Vgl Catal. IO. 3182 (498), 33.
Übersetzt von Deussen l. I p. 735. Dazu

186 (Skr. 122 b, Haug 240)

Kālāgnirudhupanishad.

Skr 31 (Haug 35, 50).

Kaivalyopanishad. 2 Khandā, fol. 130 b 1 Die absolute Isolirung von irdischen Dingen auf Seiten des Yati. Beginnt:
अथाश्वलायनो भगवन्तं परमेश्विनमुपसमेत्योवाच । अधीहि भगवन्त्रिद्व-
विधां वरिष्ठां सदा यतिभिः सेव्यमानां निगूढां । यथाचिरात्सर्वपा-
शविघातात्परात्परं पुष्टयं प्रयाति विद्वान् ॥ तस्मै स होवाच पितामहस्य
अब्रामक्षिज्ज्ञानयोगाद्वेहि । न कर्मणा न प्रजया धनेन त्यागेनैके
चमृतत्वमाप्नुयुः ॥

Gedruckt in Upanishadām Samuccayah mit den Commentaren von
Nārāyaṇa und Cūṣkharānanda, p. 101. Übersetzt von Deussen l. I.
p. 738. Dazu

185 (Skr. 122 a, Haug 214).

Eine kurze, aus einem halben Blatt bestehende Schrift, welche
Kaivalyopanishad genannt wird. Beginnt: यमनियमासन्नप्राणायाम-
सप्तधाहारधारणाध्यानसमाध्याद्वयोः । देहेन्द्रियेषु वैराग्यं यम इत्यु-
च्यते बुधेः । अनुरक्तिः परे तत्त्वे सततं नियमः श्रुतः ॥

Schliesst: निर्वाणपदमाश्रित्य योगी केवलममृत इति ॥ य एवं
वेदेत्युपनिषत् ॥

Skr 31 (Haug 35, 37)

Keśhitopanishad, 4 Khandā, fol. 85 b 9 Mit Ausnahme von
unbedeutenden Varianten stimmt diese Upanishad mit der Calcuttaer
Ausgabe in der Bibl. Indica, p. 28 überein

Gewöhnlich wird sie dem Śāṃvada zuge-theilt und auch *Tala-
lakaropanishad* genannt. Übersetzt von Hoer in Vol. 15 der Bibl.
Indica.

Skr III (Haug 35 5)

Aryilopanishad fol 5 a 7 Beginnt अष्टपाद शुचि हस तिसूत्रं
मणिमन्त्रम् । दिवर्तमानं तेजसिद्ध सर्वं पश्यति पश्यति ॥ भूतसमोहं
काले भित्ते तमसि चैश्वरे । अन्त पश्यति मत्त्वस्थ त्रिगुण गुणगङ्गरे ।
अशक्य (asahyah Hs) सो अन्यथा द्रष्टु ध्येयमान (für dhyayam anah)
कुमारक । विकारजननी मायामष्टरूपामजा ध्रुवाम् ॥ Dazu

180 (Skr 122a Haug 195)

Culihopanishad Stimmt mit der vorigen überein Gedruckt
mit dem Commentar von Narayana in Upanishadam Samuccayah p 229
Übersetzt von Deussen I I p 637

Skr III (Haug 30 4)

Kshurilopanishad fol 3 b 9 Der Yogi schneidet allmalig in
Gedanken alle seine Glieder ab · Beginnt कुरिक्ता सप्रवक्ष्यामि धारणा
योगसिद्धये । या प्राप्य न पुनर्जन्म योगयुक्तस्य जायते ॥ वेदतत्त्वार्थ
विहित यथोक्त हि स्वयमुवा । नि शब्द देशमास्थाय तचासनमवस्थित ॥
कुर्मो ऽङ्गामीव सहस्र मनो हृदि निरुध्य च । मावादादश्रयोगेन
प्रणवेन शनै शनै ॥ पूरयेत्सर्वमात्मान सर्वदारान्निरुध्य च । उरोमुख
कटिपीव किंचिद्दृश्यमुन्नतम् ॥

Gedruckt in Upanishadani Samuccayah mit dem Commentar von
Narayana p 145 Übersetzt von Deussen I I p 633 Dazu

186 (Skr 122b Haug 242)

Kshurilopanishad

Skr 31 (Haug 30 8)

Garbhopanishad in 5 Khanda fol 13a 4 Über den mensch-
lichen Körper und die Entwicklung des Embryo Fast medicinisch
Beginnt पञ्चात्मक पञ्चसु वर्तमान षडायुष षड्गुणयोगयुक्तम् । तत्सप्त
धातु त्रिमल द्वियोगि चतुर्विधाहारमय शरीर ॥ पञ्चात्मक कक्षात् ।
पृथिव्यापत्तेजो वायुराकाशमित्यस्त्रिपञ्चात्मके शरीरे । का पृथिवी का
आप कि तेज को वायु किमाकाशम् । तत्र यत्कटिं सा पृथिवी
यद्भव ता आपो यदुष्ण तत्तेजो यत्सचरति स वायुर्यत्सुषिर तदा
काशम् । etc

Gedruckt mit dem Commentar von Narayana in Upanishadam
Samuccayah p 157 Übersetzt von Deussen I I p 600

Skr 31 (Haug 35 46)

Garudopanishad fol 118 a 0 Unvollständig Sieh 186 (Skr
122b Haug 251)

Skr. 21 (Haug 35, 51)

Jalalopaniṣad, in 6 Khapḍa, fol. 132b 3. Beginnt: [बुद्ध्यति-
दत्ताय] याचयन्मयम् । यदनु कुक्ष्येषु देवानां देवयज्ञं सर्वेषां भूतानां
ब्रह्मसद्व्यवस्थामुक्तं वि कुक्ष्येषु देवानां देवयज्ञं सर्वेषां भूतानां ब्रह्मस-
द्व्यवस्थाम् । तस्माद्यच्च तत्पुण्यं गच्छति तदेव मन्यतेतद् वि (मन्यतेतद्विमेतद् 11c)
कुक्ष्येषु देवानां देवयज्ञं सर्वेषां भूतानां ब्रह्मसद्व्यवस्थाम् ॥ etc. Der erste
Khapḍa gedruckt in Harnell's Catal. of Skr. Mss., p. 61.

Khapḍa 1 über den heiligen Ort Avimukta. Dieser Khapḍa ist
der Anfang der Tārāropaniṣad. — Khapḍa 2 über die Flüsse
Varaṇṣī und Asi, wovon Vārāṇasī (Benares) den Namen hat. —
Khapḍa 3. Empfehlung des Ġatarudriya (Vs 16) Khapḍa 4—6 über
die Lebensweise des Saṃnyāsin.

Gedruckt in Upaniṣadāṃ Samuccayaḥ, p. 235 mit Nārāyaṇa und
Ġaṃkarānanda. Übersetzt von Deussen L. I p 705.

Skr. 31 (Haug 35, 21).

Tājōbindūpaniṣad, fol. 13a 5. Die Meditation und der reine
Wandel, der zur Erkenntnis des schaffenden Princips (Brahman n.)
führt. Beginnt: तेजोविन्दुः परं ध्यानं विद्यातीतं हृदि स्थितम् ।
आणवं शोभवं शाकं मूलं सूक्ष्मं परं च यत् ॥ दुःसार्थं च दुरारार्थं
दुःप्रियं च दुराश्रयम् । दुर्मयं दुस्तरं ध्यानं मुनीनां च महर्षिणाम् ॥
जिताहारो जितक्रीडो जितसङ्गो जितेन्द्रियः । निर्द्वन्द्वो निरङ्कारो
निराशीरपरिग्रहः ॥ अगम्यगम्यकर्ता च सुहृत्सामानसः । सुषानि
वीणि विन्दन्ति विधामा इह उच्यते ॥ परं शुद्धमिदं स्थानमव्यक्तं ब्रह्म
निराश्रयम् । ओमह्वयं कन्यामूर्ध्नि विष्णीस्तत्परमं पदम् ॥

Gedruckt in Upaniṣadāṃ Samuccayaḥ, p. 255 mit Nārāyaṇa's
Commentar. Übersetzt von Deussen L. I p 663.

Skr. 31 (Haug 35, 44, 45).

Taittirīyopaniṣad. 1) Ġikṣhā Beginnt fol. 109a 2. ईं नो
मित्रः ईं वरुणः etc. श्रीषां व्याख्यास्यामः ॥ 2) Brahmanānandavallī.
Beginnt fol. 112b 3 ब्रह्मविदामोति परम् ॥ 3) Bṛiguvallī. Be-
ginnt fol. 115b 6. भृगुर्वै चारुणिर्यवर्णं पितरमुपससार ॥ Gedruckt
in der Bibl. Indica, Calcutta 1850

Skr. 31 (Haug 35, 20)

Dhyānabindūpaniṣad, in 2 Khapḍa, fol. 41b 1. Die Meditation
an den Allgeist (Ātman). Beginnt: यदि शून्यसमं पापं विस्तीर्णं यो-
जयान्वहन् । भिद्यते ध्यानयोगेन नाम्नो भेदः कदाचन ॥ बीजाचरात्परं

विन्दु नादविन्दोः परे स्थितम् । सुशब्दं चाचरे बीजे निःशब्दं परम् पदम् ॥ अनाहत तु यच्छब्द (nach Skr 122b 79) Die obige Hs liest नाहतं च यच्छब्द तस्य शब्दस्य तत्परम् । तत्परं विदियेद्यन्तु स योगी क्लृप्तसंशयः ॥

Schliesst: भुवोर्मध्ये ललाटन्तु नासिकायां तु मूलतः । अमृतस्थानं विजानीयाद्विद्वत्सायतनं महद्विद्वत्सायतनं महत् ॥

Gedruckt in Upanishadam Samuccayah mit dem Commentar von Nārāyaṇa, p 259 Übersetzt von Deussen I I p 658 Dazu

18b (Skr 122b, Haug 256)

Omkaradhyanādopanishad Erst kommen die acht ersten Śloka der obigen Upanishad, und dann eine lange Fortsetzung Diese beginnt ओमित्येकाचर ब्रह्म ध्येय सर्वं मुमुक्षुभिः । पृथिव्यपि यश्च वेदो भूरित्येव पितामहः ॥ अकारे तु लयं प्राप्ते प्रथमे (prayane Hs) प्रणवाशके । अकारि च यजुर्वायुर्भुवो विष्णुर्जगद्गर्भः ॥ उकारे तु लयं प्राप्ते द्वितीये प्रणवाशके । औः सूर्यः सामवेदस्य स्वरित्येव महेश्वरः ॥ मकारे तु लयं प्राप्ते तृतीये प्रणवाशके । अकारः पीतवर्णः स्याद्रजोगुण उदीरितः ॥

Schliesst: आत्मानं पुरुषं प्रवेक्ष्य न साधयत्ययं गतम् । रत्नानि (lakṣṇāni Hs) ज्योत्स्ननाद तु विदुर्माहेश्वरं पदम् । य एव वेद पुरुषः स कैवल्यं समश्नुत इत्युपनिषत् ॥

Skr 31 (Haug 35, 17)

Nadabindūpanishad, fol 37a 5 Über die heilige Silbe Om Beginnt. अकारो दक्षिणः पञ्च उकारस्तुत्तरः स्मृतः । मकारस्तस्य पुच्छं वा अर्धमात्रा शिरस्तथा ॥ पादौ रजस्तमस्तस्य भरीरं सत्त्वमुच्यते । धर्मश्च दक्षिणं चतुरधर्मश्चोत्तरं स्मृतम् ॥ भूर्लोकः पादलोकास्तस्य भुवोर्लोकस्तु जागुर्लोकः (jatouh Hs) । स्वर्लोकः कटिदेशे तु नाभिदेशे महर्जगत् ॥ जनलोकस्तु हृदये कण्ठदेशे तपस्ततः । भुवोर्ललाटमध्ये तु सत्यलोको व्यवस्थितः ॥ Sieh Omkāropanishad

Gedruckt mit dem Commentar von Nārāyaṇa in Upanishadāṇi Samuccayah, p 269 Übersetzt von Deussen I I p 642 Dazu

18b (Skr 122b, Haug 227)

Nādabindūpanishad

185 Skr 122a, Haug 212

Omkāropanishad Ein verschiedener Name für die *Nādabindūpanishad*

Skr. 31 (Haug 35, 38).

Nārāyaṇopaniṣad, fol. 87 b 9. Nārāyaṇa ist der Schöpfer aller Götter und Wesen, er umfasst Götter und Rishis und alles Bestehende. Zuletzt wird die Formel Om Namō Nārāyaṇāya behandelt. Beginnt: अथ पुरुषो ह वै नारायणो ऽकामयत प्रजाः सृजेयेति । नारायणा-
त्प्राणो जायते मनः सर्वेन्द्रियाणि च । खं वायुर्ज्योतिरापः पृथिवी
विश्वस्य धारिणी । नारायणाद्ब्रह्मा जायते etc.

Gedruckt in Jacob's Eleven Upanishads mit dem Commentar von Nārāyaṇa, p. 49. Übersetzt von Deussen l. l. p. 747.

Skr. 31 (Haug 35, 16).

Ālarudropaniṣad, in 3 Khaṇḍa, fol. 35 b 6. Eine theilweise Wiedergabe des Ṣaṭarudriya, enthalten in Vājasaneyisaṃhitā Adhyāya 16 und Taittirīyasamhitā 5, 4. Beginnt अपश्यं त्वावरोहन्तं दिवितः
पृथिवीमवः (mana für ayaḥ Hs.) अपश्यमस्यन्तं रुद्रं नीलघ्नीवं शिख-
ण्डिनम् । दिव उग्रो ऽवावृचत्प्रत्यष्टाङ्गम्यामधि ॥ जनासः पश्यतेमं नी-
लघ्नीवं विलोहितम् । एष एत्यवीरहा रुद्रो ज्ञानापमेयजीः । वि ते
ऽचेममनीनशदातीकारो ऽयेतु ते ॥ नमस्ते भव भामाय नमस्ते भव
मन्त्रवे । नमस्ते अस्तु नाङ्गभ्यामुतो त इपवे नमः ॥

Gedruckt in Upanishadāṃ Samuccayaḥ, p. 275 mit Nārāyaṇa's Commentar. Übersetzt von Deussen l. l. p. 730.

Skr. 31 (Haug 35, 29—34).

Nṛsiṃhatāpinīyupaniṣad. Dem Atharvaveda zugeschrieben. Ge-
theilt in Purva und Uttara. Die Pūrvatāpinī in 10 Khaṇḍa be-
ginnt fol. 52 b. आपो ह वा इदमासत्सलिलमेव । स प्रजापतिरेकः
पुष्करणीं समभवत् । तस्यान्तर्मनसि कामः समवर्ततेद् सृजेयमिति ॥
Die Uttarātāpinī in 11 Khaṇḍa beginnt fol. 65 a: देवा ह वै प्रजा-
पतिमद्भुवन्नणोरणीयांसमात्मानमोकारं नो आचक्षतेति ॥

Gedruckt in der Bibl. Indica, Calcutta 1870. In The Ānandā-
grāma Sanskr. Series Poona 1896. The Pūrvā with the Commentary
of Ṣaṅkarācārya, the Uttara with the Commentary of Sāyaṇa. Über-
setzt von Deussen l. l. p. 732. Dazu

185 (Skr. 122 a, Haug 216)

Dieselbe Upanishad Pūrvā und Uttara. Der Anfang fehlt
Beginnt: वा इमानि भूतानि जायन्ते in der Ausgabe p. 10.

Skr. III (Haug 35, 43)

Paramahansaopaniṣad, fol. 107 b 1. Der Wandel des umher-
wandernden Asketen, welcher Paramahansa genannt wird. Beginnt:

अथ योगिना परमहंसाना को ऽय मार्गस्तेषां का स्थितिरिति नारदो भगवन्तमुपगम्योवाच । त भगवानाह । यो ऽय परमहंसमार्गो लोकेषु दुर्लभतरो न तु वाङ्मनो ऽपि यत्नेको ऽपि भवति स एव नित्यपूतस्य स एव वेदपुरुष इति विदुषो मन्यन्ते ॥ Sieh Haṁsopaniṣad

Gedruckt mit den Commentaren von Nārāyaṇa und Āṇḍikarāṇḍi in Upaniṣadāṁ Samuccayaḥ, ॥ 281

Skr 31 (Haug 35 27)

Pindopaniṣad, in 8 Ślokaḥ, fol 51a 2 Auf die Frage der Götter und Rishi wie empfangen die körperlosen Todten einen Vehl kloss, und zweitens, wo weilen sie nach dem Tode, ertheilt Brahman die Antwort. Beginnt देवता ऋषय सर्वे ब्रह्माणमिदमनुवन् । मृतस्य दीयते पिण्ड कथं गृह्णन्त्यचेतसः ॥ भिन्ने पञ्चात्मके देहे गते पञ्चमु पञ्चधा । इसस्यत्का गतो देह कस्मिंस्थाने व्यवस्थितः ॥ अहं वसति तोयेषु अहं वसति चापिषु । अहमाकाशगो भूत्वा दिनमेकं तु वायुगः ॥

Gedruckt mit dem Commentar von Nārāyaṇa in Upaniṣadāṁ Samuccayaḥ, p 303 Übersetzt von Deussen I I p 618 Divu

185 (Skr 123a Haug 187)

Pindopaniṣad

Skr 31 (Haug 35, 11)

Pranagnihotropaniṣad, in 4 Khanda, fol 19b 5 Das Opfer in den Odem und der Mensch als Opfer. Beginnt अथात सर्वोप निपत्सार मसारज्ञानमधीतमन्नसूच शरीर यज्ञ व्याख्यास्यामः । अस्मिन्नेव पुरुषशरीरे विनायमिहोत्रेण विनापि साह्ययोगेन संसारविमुक्तिर्भवतीति स्वेन विधिनात्र भूमौ निविध्यः ॥

Gedruckt in Upaniṣadāṁ Samuccayaḥ p 305 mit Nārāyaṇas Commentar Übersetzt von Deussen I I p 611

Skr 31 (Haug 35 33 40)

Bṛhannārāyaṇa oder *Mah nārāyaṇa*, oder *Ājñā* in 64 Anuślokaḥ, fol 11b 9 Lob von Nārāyaṇa Die Ausgabe in der Bibl India, Calcutta 1871 zeichnet sich durch ihre Accentuation aus. Beginnt अग्नस्यपारि भुवनस्य मध्ये नाकस्य पृष्ठे महतो महीयान् । शुक्लेण ज्योतीषि समनुप्रविष्ट प्रजापतिश्चरति गर्भे अन्तः ॥ Num 10 beginnt fol 96b 3 घृणि मूर्ध्ना आदित्य ओम् । अर्चयन्ति तप सत्यं मधु चरन्ति etc

Herausgegeben von Jacob mit dem Commentar von Nārāyaṇa Bombay 1888 Übersetzt von Deussen I I p 241

Skr. 31 (Haug 35, 16).

Brahmabindūpanishad, fol. 38a 8. Beginnt: मनो (namo Hs.) हि द्विविधं प्रोक्तं शुद्धं चाशुद्धमेव च । अशुद्धं कामसंकल्पं शुद्धं काम-
विवर्जितम् ॥ Gedruckt in Upanishadām Samuccayah, p. 337 mit
Nārāyaṇa's Commentar. Übersetzt von Deussen I. L. p. 646. Dazu

186 (Skr. 122b, Haug 241).

Amṛtabindūpanishad. Beginnt: द्विपदे बन्धमोक्षभ्यां निर्ममेति
ममेति च । ममेति बध्यते जन्तुर्निर्ममेति विमुच्यते ॥ Dann identisch
mit Brahmabindūpanishad. Vgl. o. S. 104.

Skr. 81 (Haug 35, 10).

Brahmopanishad, in 3 Khapḍa, fol. 16b 7. „Die vier Zustände
des Ātman und der Saṃnyāsa“. So Deussen, p. XXIII Beginnt:
शीतको ह वै महाशालो ऽद्विरसं भगवन् पिप्पलादं पप्रह । दिव्ये
ब्रह्मपुरे संप्रतिष्ठिता भवन्ति कथं वृजन्ति कक्षीय महिमा बभूव यो ह्येव
महिमा बभूव क एषः ॥ तस्मै स होवाच ब्रह्मविद्यां वरिष्ठाम् । प्राणो
ह्येव आत्मा आत्मनो महिमा बभूव देवानामायुः ॥

Die meisten Autoritäten beginnen diese Upanishad mit dem
zweiten Khapḍa: अथास्य पुरुषस्य चत्वारि स्थानानि भवन्ति ॥

Gedruckt in Upanishadām Samuccayah mit den Commentaren
von Nārāyaṇa und Āṇḍikarāṇanda, p. 313. Übersetzt von Deussen
I L. p. 678. Dazu

187 (Skr. 122c, Haug 271)

Brahmopanishad. Beginnt: अथास्य पुरुषस्य चत्वारि स्थानानि
भवन्ति । नाभिहृदयकण्ठमूर्धाचेति (lies. मूर्धानचेति) । तत्र चतुष्पादं
ब्रह्म विभाति । जागरितं स्वप्नं सुषुप्तिं तुरीयमिति ॥

Skr 31 (Haug 35, 9).

Mahopanishad, in 3 Khapḍa, fol 15a 7. Die Überlegenheit
von Nārāyaṇa im Verhältniss zu Brahman und Īva, und die Schöpfung
aller Dinge von Nārāyaṇa. Beginnt: अथातो महोपनिषद्मेव । तदा-
जरेको ह वै नारायण आसीत् न ब्रह्मा न ईशानो नापो नापोयोमी
नेमे यावापृथिवी न नवचासि न सूर्यः स एकाकी नर एव । तस्य
ध्यानान्तःस्थस्य यमः सोममुच्यते ॥

Gedruckt in Jacob's 11 Ātharvaṇa Upanishads mit den Commen-
taren von Nārāyaṇa und Āṇḍikarāṇanda, p. 91. Übersetzt von Deussen
I L. p. 712. T

187 (Skr 122c, Haug 258)

Mahopanishad, in 6 Adhyāyāḥ Der erste Adhyāya stimmt mit Skr 31 (Haug 85, 9) Im zweiten Adhyāya geht Çūka, der Sohn von Vyāsa zu Janaka, um von ihm belehrt zu werden Im zweiten bis sechsten begibt sich Videha zu Ribhu In beiden Theilen ist das Hauptthema die Jīvanmukti, die Erlösung bei Lebzeiten Der zweite Adhyāya beginnt शुको नाम महातेजाः स्वरूपानन्दतत्परः । जातमा-
त्रेण मुनिराह यत्तत्त्वं तदवाप्तवान् ॥ Der dritte beginnt निदाघो
नाम मुनिराह प्राप्तविद्यया बालकः । विद्वत्स्तीर्थयाचार्य पिबानुज्ञात-
वान्स्वयम् ॥ Vgl Catal IO 494, 79

Skr 31 (Haug 85, 12—15)

Mandukyopanishad, fol 22a 5 bis 35b 5 Der Text ist mit den 4 Prakaraṇa von Gaudapāda (Āgamapraṅkarana unvollständig) verflochten Beginnt ओमित्येतदचरमिदं सर्वं तस्योपब्याख्यानं भूत भ-
वद्भविष्यदिति सर्वमोक्तं एव । यच्चान्यत्रिकालातीतं तदर्थोक्तं एव ॥
Nach fol 22b 9 चेतोमुख प्राञ्च fehlt alles bis छष्टिरिति छष्टी (fol 28a 1), bis Āgamapraṅkarana in der Ausgabe (Bibl Indica 1850), p 367 Übersetzt von Deussen I I p 573

Skr 31 (Haug 85, 1—3)

Mundakopanishad Das erste Blatt fehlt, das zweite beginnt यद्योर्णनाभिं हजते गृह्णते च । Bibl Indica 1850, p 269 Der zweite Abschnitt beginnt मन्त्रेषु कर्माणि fol 3a 4 Ausgabe p 272 Der dritte Abschnitt beginnt यथा सुदोम्नात् fol 3a 4 In der Ausgabe dvitīyam Mundakam p 284 Der Schluss derselben endet mit dem Vers पुरुष एवेदं विश्वं fol 3b 8 In der Ausgabe p 294 dvitīye Mundake prathamah khāṇḍah Demnach fehlt khāṇḍa 2, 2 und das dritte Mundaka Übersetzt von Deussen I I p 544

Skr 31 (Haug 85, 23)

Yogatattvopaniṣad, fol 44b 4 Der Kreislauf der Wiedergeburt Die hohe Bedeutung des Om. Beginnt योगतत्त्व प्रवक्ष्यामि योगिनां हितकाम्यया । तच्छ्रुत्वा च पठित्वा च सर्वपापे प्रमुच्यते ॥ विष्णुर्नाम महायोगी महामायो (महाकायो B) महातपाः । तत्त्वमसि यथा दीपो दृश्यते पुरुषोत्तमः ॥ य स्तस्य पूर्वं पीत्वापि निष्पीड्य च पयोधरान् । यस्मिञ्जातो (जाति A B) भगे पूर्वं तस्मिन्नेव भगे रमेत् ॥

Gedruckt in Upaniṣadām Samuccayāḥ mit dem Commentar von Nārāyaṇa, p 477 Übersetzt von Deussen I I p 66J Dazu

186 (Skr. 122b, Haug 232. 234).

Yogatattvepanishad. Correkte als A.

Skr. III (Haug 35, 22).

Yogaśikhā, fol. 44 a 2. Sieh 187, Skr. 122 c (Haug 277).

Skr. 31 (Haug 35, 48. 49)

Rāmatāpaniyopanishad. Getheilt in Pūrva und Uttara. Die erstere enthält 10 Khaṇḍa. Fol. 119 b 9.

Eine Schilderung von Rāma, mit Beifügung von mystischem Unsinn 1) Beginnt: चिन्मये ऽक्षिन्महाविष्णो जाते दशरथे हरौ । रघोः कुले ऽखिन् राति राजते यो महीस्थितः ॥

2) In 5 Khaṇḍa, fol. 125 b 5. Bis zum Ende des ersten Khaṇḍa aus Jābālopanishad, Khaṇḍa 1

Gedruckt mit dem Commentar von Nārāyaṇa in Upanishadāṃ Samuccayaḥ, p. 487. Übersetzt von Deussen l. l. p. 602 Dazu

186 (Skr. 122b, Haug 244).

Rāmatāpaniyopanishad.

Skr. 31 (Haug 35, 24).

Saṃnyāsopaniṣad. fol. 45 b 2. Die Entsagung aller Dinge. Beginnt: अथाहितापिश्रियेत प्रेतस्य मन्त्रः संस्कारोपनिष्ठते । स्वस्थो वायमपारं गच्छेयमिति । एतां पितृमेधकामो विधिवत्संभारान्तंभृत्यारण्ये गत्वामावास्यायां प्रातरिवान्ते ऽग्निमुपसमाधाय पितृभ्यः आहृतपंथं कृत्वा ब्रह्मेष्टिं निर्वपेत् ॥

Gedruckt in Upanishadāṃ Samuccayaḥ mit dem Commentar von Nārāyaṇa, p. 551 Übersetzt von Deussen l. l. p. 666. Dazu

186 (Skr. 122b, Haug 245)

Saṃnyāsopaniṣad. Dasselbe Thema in 2 Adhyāyaḥ behandelt. Beginnt: अथातः संन्यासोपनिषद् व्याख्यास्यामः । यो ऽनुक्रमेण संन्यस्यति स संन्यस्तो भवति । को ऽयं संन्यास उच्यते कथं संन्यस्तो भवति । य आत्मानं क्रियाभिर्गुणं करोति मातरं पितरं भार्यां पुत्रान्वन्धून्गुप्तान् दयित्वा ये चासर्वजिज्ञासुर्वायं पूर्ववद्गृहीत्वा वैश्वानरेष्टिं निर्वपेत् etc. Sieh Kaṭhaśraṭyupaniṣad.

Schliesst. यस्तु द्वादशसाहस्रं प्रणवं जपते ऽन्वहम् । तस्य द्वादशभिर्मांसैः परं ब्रह्म प्रकाशते ॥

Skr 31 (Haug 35, 41)

Saropanisatsāra, fol 103 b 6 Die Grundzüge des Vedānta (Sāmastavedāntasārasuddhāntarīṭha) Beginnt कथं बन्ध. कथं मोक्षः का विद्या का विद्येति जायतस्त्रयसुषुप्तं तुरीयं च कथम् । अयमत्रमयः प्राणमयो मनोमयो विज्ञानमय आनन्दमय कथम् । कर्ता जीव. क्षेत्रज्ञः साक्षी कूटस्थो ज्ञान्यामी कथम् । प्रत्यगात्मा परमात्मा माया चेति कथम् ॥ etc

Gedruckt mit dem Commentar von Nārāyaṇa in Upanishadam Samuccayah, p 587 Übersetzt von Deussen I I p 623

Skr 31 (Haug 35, 42)

Hansopanisad, in 2 khanda, fol 105 b 7 Eine Yoga Upanishad, übersetzt von Weber, Indische Studien 1, 385, und von Deussen I I p 673 Beginnt गीतम उवाच ॥ भगवन्सर्वधर्मश्च सर्वशास्त्रविधारद । ब्रह्मविद्याप्रबोधो हि केनोपायेन जायते ॥ सप्ततुजात उवाच ॥ विचार्य सर्ववेदेषु मतं ज्ञात्वा पिनाकिन. । पार्वत्या कथितं तत्तु शृणु गीतम तन्मम ॥ अनाख्येयमिदं गुह्यं योगिना (30 gini Hs) कौशसनिभम् । हसस्य गतिविस्तारं भुक्तिमुक्तिफलप्रदम् ॥

Gedruckt in Upanishadam Samuccayah mit den Commentaren von Nārāyaṇa und Āmharananda (bei welchem diese drei Śloka: fehlen), p 593 Übersetzt von Deussen I I p 673

185.

Skr 122a (Haug 178—218)

181 Blätter 17 1/2 2 Zeilen Schrift von s 1864

41 Upanishads Erster Band einer aus Baroda stammenden Sammlung von 101 Upanishads (vgl. Haug Brahma und die Brahmanen S 29—31 Der nach stehenden alphabetisch geordneten Beschreibung der 41 Upanishads sind auch Hinweise auf 186, 187 beigelegt vgl. auch 184

Skr 122a (Haug 181)

Alshamālīkhopanisad Av, die Anfertigung von Rosenkränzen und die Belohnung für das Tragen derselben. Beginnt अथ प्रजापतिर्गृहं पश्य । भो ब्रह्मत्रयमालाभिर्देवि विधिं ब्रूहीति । सा किलपुष्पा कति भेदा अस्या कानि सूत्राणि कथं घटनाप्रकारं के वर्णा का प्रतिष्ठा कैपाधिदेवता किं फलं चेति ॥ Catal 10 I I 85

Skr 122a Haug 218

Alshyupanisad Nur die Entsagung jedes unnützen Umganges und die Meditation an das höchste Wesen ist empfehlerswerth. Beginnt अथ ह माहृतिर्भगवानादित्यमोक्षं जगाम । तमादित्यं नत्वा

चाक्षुमतीविद्यया तममुषत् । ओं नमो भगवते श्रीसूर्यायादितेजसे
 नमः । ओं खेचराय नमः । ओं महासेनाय नमः । ओं तमसे नमः ।
 ओं रजसे नमः । ओं सत्त्वाय नमः । असतो मा सद्गमय तमसो
 ज्योतिर्गमय मृत्योर्मांमृतं गमय । उपमो*) भगवाञ्कुचिरूप । हंसो
 भगवाञ्कुचिरूप (beidemale Hs. çucirūpaḥ) प्रतिरूपः *। एव चाक्षुष्म-
 तीविद्यया श्रुतः सूर्यनारायणः सुप्रीतो ज्ञवीत् । **विश्वरूपं घृणिम
 कामवेदसं हिरण्मयं ज्योतिरूपं तपन्तम् । सहस्ररश्मिः शतधा वर्तमानः
 पुरुषः प्रजानामुदयत्येष सूर्यः । ओं नमो भगवते श्रीसूर्यायादित्यायादि-
 तेजसे होवाहिनी वाहिनी वा स्वाहेति ॥ Hierher gehört चाक्षु-
 मतीविद्या ब्राह्मणो यो नित्यमधीते न तस्याचिरोगो भवति न तस्य
 कुले ऽन्धो भवति ॥ Mit dem Auge ist das Geistige gemeint, daher
 der Name der Upanishad. In dem Satze: „aus dem Unwirklichen
 bringe mich zur Wirklichkeit, aus der Finsterniss bringe mich zum
 Lichte, aus dem Tode bringe mich zur Unsterblichkeit“ liegt der
 Grundgedanke des Ganzen. Vgl. I. I. 90.

Skr. 122a (Haug 186).

Adhyātmopaniṣad Nach dem Schlusse aus dem Himavatkhaṇḍa
 (des Skandapurāṇa). Nārāyaṇanāradaśāstrāda. Diese Upanishad zählt
 eine grosse Anzahl von Tirtha auf, in denen der Yogin sich entweder
 wirklich oder in Gedanken**) baden soll. Diese Tirtha stellen einen
 oder den anderen Theil des Leibes des Badenden dar. Beginnt:
 सप्त पुण्यस्त्रयो यामा नवारण्या नवौ परः (die letzten ॥ Wörter fehler-
 haſt) । चतुर्दशैव गुह्यानि मुक्तिद्वाराणि भूतले ॥ अयोध्या मधुरा गया
 काशी कान्ती अवन्तिका । पुरी द्वारवती ज्ञेया सप्तिते मुक्तिदायकाः ॥
 शालिग्रामी महायोगे शक्ये हरिमन्दिरे । नन्दियामः (नन्दी° Hs)
 कौशले तु त्रयो यामाः प्रकीर्तिताः ॥ अथारण्यानि । दण्डकं सिन्धवा-
 रणं जम्बुमार्गं च पुष्कर । उत्पलावर्तमरुणं त्रैमिषं कुन्दाङ्गलम् ।
 अमुदं हिमवन्तं च नवारण्यानि वै विदुः ॥ etc

Eine mehr genuine Adhyātmopaniṣad ist in Skr. 122c (Haug 236) gegeben.

Skr. 122a (Haug 189).

Anubhavasūropaniṣad Beginnt: अथातो ब्रह्मनिष्ठानां योगिना
 युद्धानां परमहंसानामवधूतानां को ऽयं मार्गः का स्थिरिति दत्तात्रेयो

*) Der mit * bezeichnete Satz, und das mit ** Bezeichnete bis svāheiti
 leidet an manchen Fehlern.

**) एतेषां स्मृतिमात्रेण सर्वं ज्ञानफल लभेत ॥

दक्षिणामूर्तिं यग्रह । महजानन्दं परमेष्ठिनं परापर परिसमेत्योवाच ।
संधिरेवा (रवा Hs.) नित्यं नित्यं कम्पपरापर भव्यभवादिगून् न-
रामय निर्मल नित्यमुक्तमानन्दरूप निरतविनोदं (निरतं Hs.) सदाशिव
स्वात्ममुधाञ्चिपूर्णं स एवात्मा निजनिश्चयेति ॥ etc

Schliesst ब्रह्मैवाहमस्मि परं ब्रह्मैवाहमस्मि (परं ब्रह्मैवाहमहमस्मि) ।
पूर्णमूर्ध्वमधः पूर्णमन्तर्वहिः समम् । निर्वाणनिर्भरं पूर्णं पूर्णलक्ष्यं विधीयते ॥

Diese Upanishad findet sich in keiner anderen Sammlung. Des-
halb konnten die Fehler der Hs. nicht verbessert werden.

Skr 122a (Haug 204)

Annapurnopanishad In 5 Adhyayah. Der Grundgedanke
dieser Upanishad ist im folgenden Sloka ausgesprochen, fol 2b 7
नित्योदित विमलमाद्यमनन्तरूपं ब्रह्मास्मि नेतरकलाकलनं हि किञ्चित् ।
इत्येव भावय निरञ्जतामुपेतो निर्वाणमेहि सकलामलशान्तवृत्ति ॥

Adhyaya 1 beginnt निदाघो नाम योगीन्द्र च्छुः ब्रह्मविदा
वरम् । प्रणम्य दण्डवद्भूमौवाच स पुनर्मुनि ॥ आत्मतत्त्वमनुब्रूहीत्येव
पग्रह सादरम् । कथोपासनाया ब्रह्मज्ञीवृशं प्राप्तवानसि । तां मे ब्रूहि
महाविद्यां मोक्षसाम्राज्यदायिनीम् ॥ (च्छुःवाच) ॥ निदाघ त्वं कृतार्थो
ऽसि शृणु विद्यां सनातनीम् । यस्या विज्ञानमात्रेण जीवन्मुक्तो भवि-
ष्यसि ॥ भूलगुह्याटमध्यस्था विन्दुनादकलाश्रया । नित्यानन्दा निरा-
धारा विख्याता विलसत्कवा । विष्टपेशो महालक्ष्मी कामसारो
न(र?)तिस्तथा ॥ भगवत्यन्नपूर्णेति ममाभिलषितं ततः । अत्र देहि तत्
स्वाहा मन्त्रसारेति विश्रुता । सप्तविंशतिवर्णात्मा योगिनी गणसेविता ॥
ऐ ह्रीं सीं श्रीं क्लीं नमो भगवत्यन्नपूर्णे ममाभिलषितमन्नं देहि
स्वाहा । इति पित्रोपदिष्टो ऽस्मि तदादिनियमस्थितः । कृतवान्स्वा-
त्माचारो मन्त्रानुष्ठानमन्त्रहम् ॥ एव गते बह्वदिने प्रादुरासीन्ममायतः ।
अन्नपूर्णं विशालाक्षी स्मयमानमुखाम्बुजा ॥ तां दृष्ट्वा दण्डवद्भूमौ गत्वा
प्राञ्जलिरास्थितः । अहो वत्स कृतार्थो ऽसि वरं वरय मां चिरम् ॥
एवमुक्तो विशालाक्ष्या मयोक्तं मुनिपुंगव । आत्मतत्त्वमनसि मे प्रादुर्भवतु
पार्वति ॥ तथैवास्त्विति मामुक्त्वा तथैवान्तरधीयतः । तदा मे मतिरु-
त्पन्ना जगद्विचित्रदर्शनात् ॥

Adhyaya 2 beginnt निदाघ ॥ सद्ब्रू कोदृश इत्युक्तं कथं
बन्धाय देहिनाम् । कथं मोक्षाय कथितं कथं त्वेव चिकित्स्यते ॥
देहदेहिभिर्भागेकपरित्यागेन भावना । देहमात्रे हि विश्वासः सद्ब्रू
बन्धाय कथ्यते ॥ सर्वमात्मेदमवाहं किं याञ्छामि त्यजामि किम् ।

इत्यसङ्गस्थितिं विद्धि जीवन्मुक्ततनुस्थिताम् ॥ नाहमस्मि न चान्यो ऽस्ति
न चायं न च नेतरः । सो ऽसङ्ग इति संप्रोक्तो ब्रह्मास्मीत्येव सर्वदा ॥

Adhyāya 3 beginnt: विदेहमुक्तेः किं रूपं तद्वान्को वा महामुनिः ।
कं योगं समुपस्थाय प्राप्तवान्परमं पदम् ॥ सुमेरोर्वमुधापीठे माण्डव्यो
नाम वै मुनिः । कौण्डिन्यात्तत्त्वमास्थाय जीवन्मुक्तो भवत्यसी ॥

Adhyāya 4 beginnt: जीवन्मुक्तस्य किं लक्षणं ह्याकाशगमनादिकम् ।
तथा चेन्मुनिशार्दूल तत्र नैव प्रलक्ष्यते ॥ अनात्मविदमुक्तो ऽपि नभो-
विहरणादिकम् । द्रव्यमन्त्रक्रियाकालशक्त्याप्नोत्येव स द्विजः ॥

Adhyāya 5 beginnt: गच्छतस्मिष्ठतो वापि जायतः स्वपतो ऽपि
वा । न विचारपरं चेतो यस्यासौ मृत उच्यते ॥ सम्यग्ज्ञानसमालोकः
पुमाञ्ज्ञेयः समः स्वयम् । न विभेति न चादत्ते वैश्वं न च दोषताम् ॥
अपवित्रमपथं च विपसंसर्गदूषितम् । मुक्तं जरयति (घर° Hs) ज्ञानो
क्लिन्न नष्टं च मृष्टवत् ॥ Vgl. Catal IO. I. 1. 88.

Skr. 122a (Haug 207)

Avadhūtapanishad. Der Asket, welcher die Fesseln der welt-
lichen Dinge abschüttelt, ist allein glücklich. Beginnt: अथ ह सां-
छतिर्भगवन्तमवधूतं दत्ताचेयं परिसमेत्य पप्रह ॥ भगवन्को अवधूतस्तस्य
का स्थितिः किं लक्षणं किं संसारणमिति । तं होवाच भगवो(?) दत्तात्रेयः
परमकारुणिकः । अचरत्वाद्द्विरेषत्वाद्भूतसंसारवन्धनात् । तत्त्वमस्यादिन-
क्षत्वादवधूत इतीर्यते ॥ यो विलङ्घ्याश्रमाव्यर्णानात्मन्येव स्थितः सदा ।
अतिवर्णाश्रमी योगी अवधूतः स कथ्यते ॥ Zu vergleichen ist das
Werk Ashvakraṅgīṭā und Catal IO I. 1. 97.

Skr. 122a (Haug 180).

Aryakṛāyāsiṅhopanishad, der aus nicht wahrnehmbarem Ursprung
entstandene Nṛsiṅha schafft die Welt, die Götter, die vier Kasten,
die vier Veden, alle Versmaasse. Er setzt Indra zum König des
Himmels und der Erde ein. Die Belohnung derer, welche diese
Upanishad lesen. Beginnt पुरा किमेदं न किंचनामीदृशं दीर्घान्तरिक्षं
न पृथिवी केवलं ज्योतीरूपमनाद्यनन्तमनन्तरूपमरूपं रूपवद्विषयं
ज्ञानरूपमानन्दमयमासीत् । तदनन्यत्तद्वैधाभूत् । हरितमेकं रक्तमपरम् ।
तत्र यद्रक्तं तत्पुंसो रूपमभूत् । यत्हरितं तन्महाराजाः । तौ समागच्छतः ।
तयोर्वीर्यमेवमनन्दत् । तदवर्धत । तदण्डमभूद्वैमम् । तत्परिणममान-
मभूत् । ततः परमेष्ठी व्यजायत । सो ऽभिजिज्ञासत् । किं मे कुलं किं
मे छत्यमिति । तं ह वागदृशमानाभ्युवाच । भी भीः प्रजापते त्वम-

व्यक्तादुत्पन्नो ऽसि व्यक्त ते ह्यत्यमिति । किमव्यक्त यस्मादहमासिप कि
तद्व्यक्त (tad vaktavyam Hs) यन्मे ह्यत्यमिति । सो ऽब्रवीत् । अविज्ञेय हि
तत्सीम्य तेज । यदविज्ञेय तदव्यक्तम् ॥ Catal IO 1 1 86

Skr 122a (Haug 206)

Atmopanishad Sieh o S 104

Skr 122a (Haug 193)

Atmabodhohanishad oder *Atmaprabodhohanishad* In 2 Khanda
Im ersten wird Narayana gepriesen Beginnt प्रत्यमानन्द ब्रह्मपुरुष
प्रणवस्वरूपम् । अकार उकार मकार इति । अचर (अचर H.)
प्रणव तदेतदोमिति यमुक्त्वा मुच्यते योगी जन्मससारवन्धनात् । ओ
ममो नारायणाय शृङ्खलचक्रगदाधराय । तस्मादो ममो नारायणायेति
मन्त्रोपासको वैकुण्ठभवन गमिष्यति । अथ यदिद् ब्रह्मपुर पुण्डरीक
तस्मात् tadid — abhymatram दीपवत्प्रकाशम् ॥ So weit stimmt
dieser Text mit dem funften Khanda der Narayanopanishad

Im zweiten Khanda identifiziert sich der Yogin mit dem brahman
(neutrum) Beginnt प्रगलितनिजमायो ऽहं निस्तुलवृश्चिरूपवस्तुमाधो
ऽहम् । अस्मादिताहतो ऽहं प्रगलितजगदीशजीवभेदो ऽहम् ॥ प्रत्यगभि-
न्नपरो ऽहं विध्वक्ताशेषविधिनिषेधो ऽहम् । समुदस्ताथमिती ऽहं प्रवि-
ततमुखपूर्णसविदेवाहम् ॥ 1 1 493 47 Übersetzt von Deussen p 750

Skr 122a (Haug 217)

El ilsharohanishad Lobeserhebung von Narayana. Er vereint
in sich nicht allein alle Götter (मित्र सुपर्णयन्त्र इन्द्रो वरुणो रुद्र
स्वष्टा विष्णु सविता गोपतिस्त्वम्), sondern auch er schafft alles
Bestehende Beginnt एकाक्षर त्वचरतो ऽसि सोमे सुपुत्रया चेह
दृढो न एक । त्वं विश्वभूर्भूतपति पुराण पर्जन्य एको भुवनस्य गोप्ता ॥
विश्वे निमग्न पदवी कवोना त्वं जातवेदो भुवनस्य नाथ । अजात
मग्ने (२) स हिरण्यरेता यज्ञस्तप्तेवैकविम् पुराण ॥ 1 1 494 87

Skr 122a (Haug 212)

Oml arojanishad Dieses ist ein falscher Titel für die Nada
bindūpanishad Sieh o S 10)

Skr 122a (Haug 210)

Kathoj anishad Stimmt überein mit Catal IO 464 101 Vel
Kantlācṛutyupani had Die Obliegenheiten des den weltlichen Ge-
nossen entzogenen Einsiedlers (amnyasin) Beginnt देवा ह वै

भगवन्तमब्रुवन् । अधीहि भगवन्ब्रह्मविद्याम् । स प्रजापतिरब्रवीत् ।
सगित्वाङ्केशात्त्रिफूय विद्युज्य यज्ञोपवीतं निफूय पुत्रं दृष्ट्वा त्वं ब्रह्म त्वं
यज्ञस्त्वं यपङ्कारस्त्वं स्वाहा त्वं स्वधा त्वं धाता त्वं विधाता त्वं स्वष्टा
त्वं प्रतिष्ठासि ॥ Sieh Deussen l. l. p. 696.

Skr. 122a (Haug 183).

Kuṇḍalikopaniṣad. Nachdem ein Brāhmaṇa die ersten drei
Ācrama vollendet hat, entsagt er als Yati allem Weltlichen. Beginnt:
ब्रह्मचर्याश्रमे चीले गुरुगुह्यपणे रतः । वेदानधीत्यानुज्ञात उच्यते गुरु-
णाश्रमी ॥ दारमाहृत्य मदृशमपिमाधाय श्रुतितः । ब्राह्मीमिष्टिं यज्ञे-
त्तासामहोरात्रेण निर्वपेत् ॥ संविमज्य सुतानये याम्यकामान्विह्य च ।
संघरन्वनमार्गेण शुची देशे परिभ्रमन् ॥ वायुमघो ऽम्बुमघो वा विहितैः
कन्दमूलकैः । स्वशरीरे समाप्याद्य पृथिव्यां नाशु पातयेत् ॥ l. l. 92.

Skr. 122a (Haug 214).

Kaivalyopaniṣad (?). Sieh o. S 106.

Skr. 122a (Haug 193).

Guṇapūṣṭyopaniṣad. Oath von Gaṇeṣa, und zuletzt Belohnung
derer, die ihm huldigen. Beginnt: नमस्ते गणपतये त्वमेव प्रत्यर्थं
तत्त्वमसि त्वमेव केवलं कर्तासि त्वमेव केवलं धर्तासि त्वमेव केवलं
हर्तासि त्वमेव केवलं ब्रह्मासि त्वं साक्षादात्मासि । नित्यमृतं वक्षि । सत्यं
वक्षि । अयं त्वं माम् । अयं वक्तारम् । अयं दातारम् । अयं श्रोता-
रम् । अयं धातारम् । अयानूचानमव शिष्यम् । अयं पद्यात्तात् । अयं
पुरस्तात् । अयं दक्षिणात्तात् । अयं चीत्तरात्तात् । अयं धारात्तात् ।
अयं चीर्धात्तात् सर्वतो मां पाहि समन्तात् । त्वं वाङ्मयस्त्वं चिन्मय-
स्त्वमानन्दमयस्त्वं ब्रह्ममयस्त्वं सच्चिदानन्दाद्वितीयो ऽसि ॥ etc.

Die von Lalmitra Notices No. 1928 gegebene Gaṇeṣopaniṣad
weicht von der obigen nicht ab. Vgl. Catal. IO. l. l. 107.

Skr 122a (Haug 195)

Cūlikopaniṣad. Sieh o. S 107.

Skr 122a (Haug 201).

Tarasūropaniṣad. Über die Formel *Om Nārāyaṇāya namaḥ*,
und im Anschluss daran eine Discussion über Om. Der erste Para-
graph stimmt zum ersten der Jābālopaniṣad. Der zweite beginnt:
अथ हिनं भरद्वाजः पप्रच्छ याज्ञवल्क्यम् । किं तारकं किं तारयतीति ।
स होवाच याज्ञवल्क्यः । ॐ नमो नारायणायेति तारकं चिदात्मक-

मित्युपासितव्यम् । ओमित्येकाचरमात्मस्वरूपम् । [नम इति द्वाचर
प्रकृतस्वरूपम्] नारायणायेति पञ्चाचर ब्रह्मस्वरूपम् । इति य एव
वद सो ऽमृतो भवति ॥ Catal IO 11 109

Skr 122a (Haug 178)

Tripuratapanopanishad, in 5 Upanishad In 1—4 wird die
Tripura gepriesen In 5 wird die Erkenntniss des Brahman (n)
empfohlen Beginnt अथैतस्मिन्नन्तरे भगवान्प्राजापत्य वैष्णव विलयकारण
रूपमाश्रित्य त्रिपुराभिधानभगवतीत्येवमादिशतया भूर्भुव स्वस्त्रीणि स्वर्ग-
भूपातालानि त्रिपुराणि हरमायात्मकेन ह्रीकारेण हृष्टेस्वाख्या भगवतो
त्रिकूटावसाने निस्तये धाम्नि महसा घोरेण व्याप्नोति । सैवेयं भगवती
त्रिपुरेय व्यापयते ॥ Sieh Catal IO 11 98

Skr 122a (Haug 209)

Tripuropanishad Eine Upanishad zur Verherrlichung der Göttin
Tripura Beginnt तिस्र पुरस्त्रिपथा विश्वचर्पणीर्यचा^(*) कथा अचरा
सन्निविष्टा । अधिष्ठायेना अजरा पुराणि महत्तरा महिमा देवता-
नाम् ॥ नव योगिनर्य (vielleicht yonir) नव चक्राणि दीधिरे नवैव
योगा नव योगिन्यस्य । नवाना चक्रे अधीनाथा स्त्रीना नव भद्रा
नव मुद्रा महीनाम् ॥ Der Text ist vielfach fehlerhaft Sieh Catal
IO 11 100

Skr 122a (Haug 188)

Trisulubrahmanopanishad angeblich aus dem *Ātharvānura
hasya* Diese Hs enthält nur einen Theil des Ganzen nämlich bis
शिखा प्राणमयी वृत्तियमाद्यष्टाङ्गसाधने ॥ Im Yoga erscheint (iva
als der höchste Gott, und die Übung desselben in allen Theilen führt
zur höchsten Glückseligkeit (Kaivalya) 11 493 49

Beginnt विशिखो ब्राह्मण आदित्यलोक अगाम त गत्योवाच ।
भगवन्कि देह कि प्राण कि कारण किमात्मा । त होवाच । सर्वं
मिदं शिव विजानीहि । किंतु नित्य शुद्धो निरञ्जनो विभुरद्वय शिव
एक स्वेन भासेद् सर्वं खट्वा तन्नाय पिण्डवदेकं भिन्नवदवभासते ।
तद्भासकं किमिति चेदुच्यते । सच्चिद्वाच्यविद्याशयनं ब्रह्म । ब्रह्मणो
ऽव्यक्तान्महम्भूतो ऽहंकारी ऽहंकारात्पञ्चतन्मात्राणि पञ्चतन्मात्रेभ्य पञ्चम
हामूतानि पञ्चमहामूतेभ्यो ऽजिनं अमत् ॥ etc *) Dazu

*) Dieser Auszug ist aus Skr 122b (Haug 33) = folg. Seite) entnommen weil
Skr 122a (Haug 188) sehr fehlerhaft ist.

Skr. 122 b (Haug 237).

Diese ausführliche Fortsetzung des ersten Theils giebt alle Einzelheiten des Yogasystems, wie wir sie aus den Yogasūtra und einzelnen Upanishads kennen. Beginnt p. 3ab: ज्ञानयोगः कर्मयोग इति योगो द्विधा मतः । क्रियायोगमयेदानीं शृणु ब्राह्मणसत्तम ॥ अद्याकुलस्य चित्तस्य बन्धनं विषये क्लृप्तम् । यत्संयोगो द्वित्रयेष्ट स च द्विविध्यमश्रुते ॥ कर्म कर्तव्यमित्येष विहितेत्येष कर्मसु । बन्धनं मनसो नित्यं कर्मयोगः स उच्यते ॥

Schliesst: सुयुतिवद्व्ययस्य स्वभावपरिनिश्चयः । निर्वानपदमाश्रित्य योगी कैवल्यमश्नुते ॥

Skr. 122a (Haug 208).

Darṣanopanishad. In 10 Khandas Darstellung des Yoga l. l. 494, 108. Khandas 1 beginnt दत्तात्रेयो महायोगी भगवान्भूतभावनः । चतुर्भुजो महाविष्णुर्योगसाम्राज्यदीपितः ॥ तस्य शिष्यो मुनिवरः सांस्कृतिनाम भक्तिमान् । पप्रच्छ गुह्यमेकस्मिन् प्राञ्जलिर्धिनयान्वितः ॥ भगवन्ब्रूहि मे योगं साष्टाङ्गं सप्रपञ्चकम् । येन विज्ञानं (lies विज्ञातं) मात्रेण जीवन्मुक्तो भवाम्यहम् ॥ सांस्कृते शृणु वक्ष्यामि योगं साष्टाङ्गदर्शनम् । यमस्य नियमस्यैव तथैवासनमेव च ॥ प्राणायामस्तथा ब्रह्मन्त्याहारस्ततः परम् । धारणा च तथा ध्यानं समाधिश्चाष्टमं मुने ॥*) अहिंसा सत्यमस्तेयं ब्रह्मचर्यं दयार्जवम् । क्षमा धृतिर्मिताहारः शौचं चैव यमा दश ॥ Diese 8 Tugenden werden erläutert

Khandas 2 beginnt: तपः संतोषम् (lies संतोष) आस्तिक्यं दानमीश्वरपूजनम् । सिद्धान्तश्रवणं चैव ह्रीर्मतिय जपो व्रतम् । एते च नियमाः प्रोक्तास्त्वान्वक्ष्यामि क्रमाच्छृणु ॥

Khandas 3 beginnt: स्वस्तिकं गोमुखं पद्मं वीरसिंहासने तथा । भद्रं मुक्तामणं चैव मयूरासनमेव च । सुखासनसमाख्यं च नवमं मुनिपुंगव ॥

Khandas 4 beginnt. शरीरं तावदेव स्यात्पणवत्यङ्गुलात्मकम् । देहमध्ये शिवस्थानं तपसाग्बूनदप्रभम् ॥ चिकीर्षं मनुजानां तु सत्यमुक्तं हि सांस्कृते ॥ etc

Khandas 5 (fol. 9a 2) beginnt: सम्यक्कथय मे ब्रह्मज्ञाद्विगुह्यं समासतः । यथा गुह्या सदा ध्यायजीवन्मुक्तो भवाम्यहम् ॥ सांस्कृते शृणु वक्ष्यामि नाडीगुह्यं समासतः । विध्युक्तकर्मसंयुक्तः कामसंकल्पवर्जितः ॥

*) Diese acht Themata bilden den Haupttheil der Upanishad.

यमाद्यष्टाङ्गसंयुक्तः शान्तः सत्यपरायणः । स्वात्मव्यवस्थितः सम्यग्ज्ञानि-
भिर्य मुश्चितः ॥ पर्वताग्रे नदीतीरे विलम्बभूले वने ऽथवा । मनोरमे
शुची देशे मठे कृत्वा समाहितः ॥

Khanda 7 beginnt अथातः संप्रवक्ष्यामि प्रत्याहार महामुने ।
इन्द्रियाणां विचरतां विषयेषु स्वभावतः ॥ बलादाहरणं तेषां प्रत्याहारः
स उच्यते । यत्पश्यति तु तत्सर्वं ब्रह्म पश्यन्समाहितः ॥ प्रत्याहारो
भवेदेष्टु ब्रह्मविद्भिः पुरोदितः । यद्यच्छुद्धमशुद्धं वा करोत्यामरणान्तिकम् ॥
तत्सर्वं ब्रह्मणे कुर्यात्प्रत्याहारः स उच्यते । अथवा नित्यकर्माणि ब्रह्मा-
राधनबुद्धितः ॥ काम्यानि च तथा कुर्यात्प्रत्याहारः स उच्यते । अथवा
वायुमाकृत्य स्थानात्स्थानं निरोधयेत् ॥

Khanda 8 beginnt अथातः संप्रवक्ष्यामि धारणाः पञ्च सुव्रत ।
देहमध्ये गतिं व्योम्नि बाह्याकाशे तु धारयेत् ॥ प्रागे बाह्यानि तद्-
ज्वलने चाग्निमौदरे । तोय तोयाशक्ते भूमिं भूमिभागे महामुने ॥
हयरावलकाराख्य*) मन्त्रमुच्चारयेत्क्रमात् । धारणीया परा प्रोक्ता सर्व-
पापविशोधिनी ॥

Khanda 10 beginnt अथातः संप्रवक्ष्यामि समाधि भवनाशनम् ।
समाधिः सविदुत्पत्तिः परजीवैकतां प्रति ॥ नित्यः सर्वगतो ह्यात्मा
कूटस्थो दोषवर्जितः । एकः सन्भियते भ्रान्ता मायया न स्वरूपतः ॥
तस्माद्द्वैतमेवास्ति न प्रपञ्चो न संसृतिः । यथाकाशो घटाकाशो महा-
काश इतीरितः ॥ तथा आत्मादिर्निधा प्रोक्तो ह्यात्मा जीवेश्वरात्मना ।
नाहं देहो न च प्राणो नेन्द्रियाणि मनी न हि ॥ सदा साक्षिरूप-
त्वाच्छिव एवास्ति केवलः । इति धीर्या मुनिश्रेष्ठ सा समाधिरिहोच्यते ॥

Skr 122a (Haug 200)

Devyupanishad Die Allmacht der Durgā, die Pflichten ihres
Verehrer Vgl 11 99. Beginnt सर्वे वै देवा देवीमुपतस्युः । कासि
त्व महादेवि । साप्रवीदहं स्वरूपिणी । मन्त्र. (manah Hs) प्रकृतिपु-
त्रात्मकं अगन्तुं च शक्नुमि च । अहमज्ञानानन्दस्य । विद्यावि-
ज्ञाने अहम् । ब्रह्माब्रह्मणी वेदितव्य इत्याहायवर्णी युतिः ॥

Die Verse अहं रुद्रेभिर्वसुभिः und अहं राष्ट्री सगमनी sind aus
dem Atharvaveda, देवी वाचमजनयन्त und अदितिर्ह्यजनिष्ट aus dem
Rigveda, तामधिवशां तपसा aus dem Taittiriyaanyaka (Bibl Ind
p 788) entnommen Ausserdem wird das Atharvaśrīṣṭi erwähnt

*) Der Hayarāvalakārākhyamantra scheint mir aus den Buchstaben ha ya
ra va la gebildet zu sein

Skr. 122a (Haug 197).

Nirvāṇaśatka. 6 Verse, in denen ein den weltlichen Dingen entsagender Mann sich selbst als den geist- und freudenreichen Īva darstellt. Beginnt: मनोबुद्धहंकारचित्तानि नाहं न [च] श्रोत्रं न जिह्वा न च घ्राणनेत्रम् । न च व्योम भूमिर्न तेजो न वायुश्चिदानन्दरूपः शिवो ऽहं शिवो ऽहम् ॥ न पुण्यं न पापं न सौख्यं न निद्रा न मन्दो (mantram Hs.) न तीर्थं न वेदा न यज्ञः । अहं भोजनं नैव भीक्ष्यं न भोक्ता चिदानन्दरूपः शिवो ऽहं शिवो ऽहम् ॥

Gedruckt in *Bṛihatstotratratnākara* (Bombay 1895, p. 127) und *Çamkarācārya* zugeschrieben.

Skr. 122a (Haug 216).

Nṛsiṅhatāpaniṣad. Sieh o. S. 110.

Das *Uttarātāpanīya* beginnt fol. 13a 2: देवा ह वै प्रजापति-मनुवन् । अयोरणीयांसमिमात्मानमींकारं नो व्याचक्षेति । तथेति । ओमित्येतद्वरमिदं सर्वं तस्योपव्याख्यानं भूतं भवन्नविष्यदिति । सर्व-मींकार एव यस्याप्यन्तिकालातीतं तदप्योंकार एव ॥

Merkwürdig ist, dass Gauḍapāda und Çamkarācārya diese Upanishad erklärt haben, und dass auch Kumārila sie gekannt hat.

Skr. 122a (Haug 205).

Parabrahmopaniṣad. Die Macht der Seele, des höchsten Wesens, und die Erlangung der Erlösung. Derjenige, welcher Kenntniss von diesen erlangt, ist von Äusserlichkeiten, wie von dem Tragen der Haarlocken und der heiligen Schnur (yajñopavīta) entbunden. Er hat diese in ihrer geistigen Eigenschaft aufgefasst. Beginnt: अथ हैर्न महाशालः शीनकी ऽङ्घ्रिरसं भगवन्तं पिप्पलादं विधि-बहुपसन्नः पप्रह । दिव्ये ब्रह्मपुरे प्रतिष्ठिता भवन्ति कथं खजन्तीत्यात्मन एव महिमा । विमज्ज एव महिमा विभुः क एषः । तस्यै स होवाच । एतत्सत्यं (एष सत्यं Hs.) तत्प्रब्रवीमि ब्रह्मविद्यां वरिष्ठां देवेभ्यः प्राणेभ्यः । परब्रह्मपुरे (रं Hs.) विरजं निष्कलं शुद्धमधरं विरजं विभाति ॥

Schliesst. तस्मात्सर्वप्रयत्नेन मोक्षापेक्षी भवेत्यतिः । वह्निःसूत्रं परि-त्यज्य स्वान्तःसूत्रं तु धारयेत् ॥ वह्निःप्रपन्नशिखीपवीतित्वमनादृत्य प्रण-वहंसशिखीपवीतित्वमवलम्ब्य मोक्षसाधनं कुर्यादित्याह भगवाञ्छीनकः ॥

Diese Upanishad stimmt wesentlich mit der *Brahmopaniṣad* überein. Vgl. *Catal. IO. I. I. 96.*

Skr. 122a (Haug 190).

Pārijātaabrahmopaniṣad. Die Macht des Gottes Brahman, und dann von Īva. Durch Erkenntniss der Gotttheit wird der Yogin

von allen Banden befreit. Beginnt अथ ह वै स्वयभूर्ब्रह्मा प्रजा
सृजानीति कामकामो जायते । कामेश्वरो वैश्रवणो ब्रह्मपुत्रो बाल
खिल्य स्वयभुव (०भु Hs) परिपृच्छति । अगता का विद्या का देवता ।
जायतुरीययोरस्य (०तुरीयस्यो Hs) को देवो यानि तस्य वशानि ।
काला कियत्प्रमाणा । कस्याज्ञया रविचन्द्र्यहादयो भामन्ते । कस्य
महिमा गगनस्वरूप । एतदहं श्रोतुमिच्छामि नान्यो जानाति त्वं ब्रूहि
ब्रह्मन् । स्वयभूर्वाच (०भु Hs) । कृत्स्नजगता मातृका विद्या द्वित्रि
वर्णसहिता द्विवर्णमाता चिबर्णसहिता । चतुर्भावात्मकोङ्कारो मम प्रा-
णात्मिका देवता । अहमेव जगत्त्रयस्थिक ॥

Schliesst ब्रह्मविज्ञानसयत्नं प्रतीतमखिलं जगत् । पश्यन्नपि सदा
नैव पश्यति स्वात्मनः पृथक् ॥ ११ १५

Skr 193a (Haug 187)

Pin lopanishad Sieh o S 111

Skr 129a (Haug 211)

Paippaladopanishad oder *Çarabhōpanishad* Sieh *Çarabhōpani-
shad* Skr 122c (Haug 269)

Skr 122a (Haug 190)

Bhurīcōpanishad Lob der Tripurasundari. Beginnt देवो
ह्येकाग्र आसीत् । सैव जगदण्डमसृजत् । कामकलेति विज्ञायते ।
गुह्यारकलेति विज्ञायते । तस्या एव ब्रह्मा अजीजनत् । विष्णुरजीज
नत् । रुद्रो ऽजीजनत् । सर्वे मरुद्गणा अजीजनन् ॥ ११ १२६

Skr 129a (Haug 209)

*Bharanopanishad**) Zuerst werden die verschiedenen *Ākti*
behandelt dann mehrere Gottheiten wie *Kameṣṭari* *Vajreṣṭari* und
andere Einzelheiten. Gelegentlich wird *Çrīcakrapujana* erwähnt. Die
Namen *Kurukullā* und *Vajreṣṭari* erweisen dass die Schrift buddhi-
stischen Ursprungs ist. Feilich sind *çarvātische* Vorstellungen bei-
gemischt. Beginnt श्रीगुरु परमकारणभूता शक्ति । केन नवरत्नरूपो
देह । नवशक्तिमय श्रीचक्रम् । वाराही पितृरूपा । कुङ्कुमावली
देवता माता । पुरुषार्था मातरा । देहो नवरत्नदीप । आधारनव
चक्रमुद्रा शक्तयः । त्वगादिसप्तधातुभिरनेके मयुक्ता संकल्प्य कल्पत

*) भावन of mental perception-recollection the present consciousness of
past ideas or perceptions Dictionary by H. H. Wilson second Edition

रवः । तेजः कल्पकोद्यानम् । रसनया भावमानमधुरान्ततित्तकटुकपा-
यलवणरसाः यद्वृतवः । क्रियाशक्तिः पीठम् ॥ कुण्डलिनी ज्ञानशक्तिर्गु-
हम् । इच्छाशक्तिर्महाविपुरमुन्दरी ॥

Schliesst: एवं मुहूर्तत्रयं भावनया युक्तो जीवमुक्तो भवति । तस्य
देवतात्वेक्यसिद्धिः । चिन्तितकार्याण्यत्यत्रेण सिध्यन्ते । स एव शिवयो-
गीति कथ्यते ॥ 1. l. 102.

Skr 122a (Haug 199).

Bhikshukopaniṣad. Vier Arten von brahmanischen Bettlern,
nämlich Kutseaka, Bahūdaka, Haṁsa, Paramahansa suchen Erlösung
von der Seelenwanderung. Beginnt: अथ भिक्षूणां मोक्षाधिकारिणां
(mokṣārthīnāṃ B.) कुटीचकषकहृदकहंसपरमहंसाद्येति चत्वारः । कुटी-
चका गीतमभरद्वाजयाज्ञवल्क्यवसिष्ठप्रभृतयः । अष्टौ यासांश्चरन्तो यो-
गमार्गेण मोक्षमेव प्रार्थयन्ते । अथ बहृदकास्त्रिदण्डकमण्डलुशिखायज्ञो-
पवीतकापायवस्त्रधारिणो ब्रह्मपिंगुहे (so B.) मधुमांसं वर्जयित्वा गोमू-
त्रगोमयहारिणो नित्यचान्द्रायणपरा मोक्षमेव प्रार्थयन्ते ॥ etc. Dazu

187 (Skr. 122c, Haug 276).

Bhikshukopaniṣad (B). 1. l. 78.

Skr. 122a (Haug 218).

Mahāvākyaopaniṣad. Beginnt: अथ होवाच ब्रह्मा । अपरोक्ष-
नुभवपरोपनिषद् (die Upaniṣad, welche sichtbare Wahrnehmung zum
Gegenstand hat) व्याख्यास्यामः । शुद्धामुद्धतरमेया । न प्राकृतायोपदे-
ष्टव्या सात्त्विकायन्तर्मुपाय परिशुश्रूषवे ॥ 1. l. 110.

Skr. 122a (Haug 215).

Muktikopaniṣad. Die verschiedenen Arten die Erlösung zu
erlangen. Erstens wird die Lesung von 108 Upaniṣads, welche
aufgezählt sind, empfohlen. Zweitens werden die Upaniṣads der
vier Yolen genannt. Beginnt अथो ध्यानमरे रम्ये रत्नमण्डपमध्यमे ।
मीताभरतर्षाभिषिगुप्राधिः समन्वितम् ॥ सप्तकाशेर्मुनिगणिवंसिष्टाधिः
शुखादिभिः । अथिर्भागवतीद्यापि सूयमानमहर्निशम् ॥ धीविक्रियामह-
माणां साविणे निर्विकारिणम् । स्वरूपध्याननिरतं ममाधिविरते हरिम् ॥
भक्त्या श्रुत्यया रामं श्रुत्यमग्रेण भावतिः । रामं ह्यं परमात्मानि
सतिदानन्दविग्रहः ॥ इदानीं सां रघुयेष्ट प्रणमामि मुक्तमुक्तः । सद्रूपं
ज्ञानमुनिदामि तत्त्वतो रामं मुक्तये ॥ 1. l. 127

Skr 122a (Haug 182)

Yogaśūndarāyopanishad. In 3 Adhyayah Diese behandeln hauptsächlich das Regeln des Athmens (Pranayama) Wer diese beobachtet wird zuletzt der Gott Brahman

Adhyaya 1 beginnt हेतुदय हि चित्तस्य वासना च समीरण । तयोर्विनष्ट एकस्मिन्तद्वावपि विनश्यत ॥ तयोरादी समीरस्य जय कुर्यान्नर सदा । मिताहारयासनं च शक्तिचालनृतीयक ॥ एतेषा लक्षण वक्ष्ये शृणु गौतम सादरम् । सुस्निग्धमधुराहारयतुर्थांशविवर्जित ॥ भुज्यते शिवसमीपे मिताहार स उच्यते । आसन द्विविध प्रोक्त पद्म वज्रामन तथा । ऊर्वोरपरि चैव ते उभे पादतले यथा । पद्मासन भवेदेतत्सर्वपापप्रणाशनम् ॥ वामाङ्घ्रिमूल कन्दाध अन्यत्तदुपरि क्षिपेत् । समधीषाशिर कायो वज्रामनमितीरितम् ॥ कुण्डल्येव भवेच्छक्तिसा तु संचालयेद्बुध । स्वस्त्राणादा भुवोर्मध्य शक्तिचालनमुच्यते ॥ तत्साधने द्वय मुख्य सरस्वत्यास्तु चानन । प्राखरोधनमथाभ्यासादृज्जी कुण्डलिनी (in der Gestalt einer Schlange) भवेत् ।

Adhyaya 2 beginnt fol 5b 4 अथाह सप्रवक्ष्यामि विद्या खेचरि-सन्निकाम । यथा विज्ञातवानस्या लोके ऽस्मिन्नजरौ ऽमर ॥ मृत्युव्या धिजरायन्तो दृष्ट्वा विद्यामिमा मुने । बुद्धि दृढतरा कृत्वा खेचरो तु समभ्यसेत् ।

Adhyaya ॥ beginnt fol 8a 8 मेलनमनु । ह्रीं भ स पं फ सं ॥ पद्मज उवाच ॥ अमावास्या च प्रतिपत्पौर्णमासी च शृङ्गर । अस्या का वर्ण्यते सच्चा एतदाख्याहि तत्त्वत ॥ प्रतिपदिनतो ऽकाले अमा-वास्या तथैव च । पौर्णमास्या स्थिरीकुर्यात्स च पन्था हि नान्यथा ॥ का-मेन विषयाकाङ्क्षी विषयात्काममोहित । द्वावेव सत्यजैत्रित्य निरञ्ज-नमुपाश्रयेत् ॥ अपर सत्यजैतसर्व यदिहेदात्मनो हितम् । शक्तिमध्ये मन कृत्वा मन शक्तेश्च मध्यगम् ॥ मनसा मन आलोक्य सत्यजैत्परम पदम् । मन एव हि बिन्दुश्च उत्पत्तिस्थितिकारकम् ॥ Hier bricht die Hs ab 1 1 104

Skr 122a (Haug 192)

Rudrahridayopanishad In den ersten 24 Lokah wird Rudra mit Uma verehrt in den übrigen Rudra allein Begunnt इदं कुण्डली मस्ररुद्राचगणदर्शनम् । तारसार महावाक्य पञ्च ब्रह्माग्निहो-चकम् ॥ प्रणम्य शिरसा पादौ शुको व्यासमुवाच ह । को देव सर्व-देवेषु कस्मिन्देवाश्च सर्वश । कस्य शृणुषणादित्य प्रीता देवा भवन्तु मे ॥ तस्य तद्वचन श्रुत्वा प्रत्युवाच पिता शुक्म ॥ श्रीवेद्यास उवाच ॥

सर्वदेवात्मको रुद्रः सर्वे देवाः शिवात्मकाः । रुद्रस्य दक्षिणे पार्श्वे
रविर्गङ्गा त्रयोऽप्ययः ॥ चामपार्श्वे उमा देवी विष्णुः सोमोऽपि ते
त्रयः । या उमा सा स्वयं विष्णुर्यो विष्णुः स हि चन्द्रमाः ॥ ये नम-
स्यन्ति गोविन्दं ते नमस्यन्ति शंकरम् । ये ऽर्चयन्ति हरिं भक्त्या ते
ऽर्चयन्ति वृषध्वजम् ॥ ये द्विपन्ति विरूपाक्षं ते द्विपन्ति जगद्गणम् । ये
रुद्रं नाभिजानन्ति ते न जानन्ति केशवम् ॥

Schliesst: स यो ह वै तत्परमं ब्रह्म यो वेद वै मुनिः । ब्रह्मैव
भवति स्वस्थः सच्चिदानन्दमात्मकः ॥ 1. 1. 103.

Skr. 122a (Haug 194).

Vajrasūcyupanishad, gewöhnlich Çankarācārya zugetheilt. In
dieser Hs. ohne allen Grund dem Sāmaveda zugeschrieben. Nach
einer Erörterung, wer kein rechter Brāhmaṇa ist, wird entschieden,
dass nur ein frommer Mann ein Brāhmaṇa ist. Beginnt: वज्रसूचिं
प्रवक्ष्यामि शास्त्रमज्ञानभेदनम् । दूषणं ज्ञानहीनानां भूषणं ज्ञानचक्षु-
षाम् ॥ ब्रह्मचर्यविषयशूद्रा इति चत्वारो वर्णास्त्रिपा वर्णानां ब्राह्मण
एव प्रधान इति वेदवचनानुरूपं स्मृतिभिरप्युक्तम् ॥ 1. 1. 493, 41.

Skr 122a (Haug 185).

Vedāntasūtravivṛāṇamopanishad. Wenn der Geist im Osten, Süd-
osten, Süden, Südwesten, Westen, Nordwesten, Norden, Nordosten
austruht (sich hinneigt), so sind die Folgen je nach der Himmelsgegend
entweder günstig oder das Gegentheil. Um die gewöhnliche indische
Zahl der Himmelsrichtungen zu vervollständigen, werden zwei hin-
zugefügt mit den Namen samdhisaṃdhimiṣṭra und madhya. Beginnt:
तस्याष्टदले वृत्तिर्भवति पूर्वदले श्वेतवर्णं यदा विद्यामते मनः । तदा
धर्ममुदारं च धर्मकीर्तिर्मतिर्भवेत् ॥ अग्निदले रत्नवर्णं यदा विद्यामते
मनः । तदा जिद्रासस्त्री च मन्दवृद्धिर्भवेत् ॥

Skr. 122a (Haug 203).

Çaṇḍikopanishad Die Theile des Körpers und ihre Bedeutung
im Vedānta. Beginnt: अथातः पृथिव्यादिमहाभूतानां समवायः शरी-
रम् । यत्काष्ठं वा पृथिवी यद्वयं तदापो यदूर्णं तत्तैश्च यत्संचरति
स वायुर्यत्सुषिरं तदाकाशम् । ओषादीनि ज्ञानेन्द्रियाणि । योचमा-
काशे मायो त्यगधो चक्षुरप्सु जिह्वा पृथिव्या घ्राणमिति । एयामिन्द्रि-
याणां यथाक्रमेण शब्दस्पर्शरूपरसगन्धाधिते विषयाः पृथिव्यादिमहाभूतेषु
क्रमेणोत्पत्ताः ॥ 1. 1. 494, 80. Dazu

Skr 122c (Haug 272)

Ārirakopanishad, weniger correct

Skr 122a (Haug 184)

Ākarahasyopanishad Vyāsa bringt seinen Sohn Āka zu Āva mit der Bitte ihn über das Brahma zu unterrichten. Der wesentliche Inhalt ist die Belehrung über das *Mahāvākya*. Daran schliessen sich mystische Formeln. Beginnt अथातो रहस्योपनिषद् व्याख्यास्यामः । देवर्षयो ब्रह्माणं संपूज्य प्रणिपत्य पप्रक्षुः । भगवन्नस्माकं रहस्योपनिषद् ब्रूहीति । सो ऽब्रवीत् । पुरा व्यासो महातेजाः सर्ववेदतपोनिधिः । प्रणिपत्य शिवं साम्बं लताञ्जलिस्वाच ह ॥ श्रीवेदव्यासः । कर्मणि । महाप्राज्ञ पाशङ्केदृढव्रत । गुह्यं मम पुत्रस्य वेदसंस्कारदेवदेव ब्रह्मोपदेशकालो ऽयमिदानीं समुपस्थितः ॥

Skr 122a (Haug 191)

Savitriyupanishad Über die bekannte Strophe tat savitur varenyam. Beginnt कं सविता का सावित्री (dieselbe Frage neunmal wiederholt und beantwortet) । अपिरेव सविता पृथिवी सावित्री । स यचापिस्तत्पृथिवी य[च वे पृथिवी तचापि] ते द्वे योनिस्तदेकमिद्युमन् ॥ कं सविता का सावित्री । वरुण एव सविताप. सावित्री । स यच वरुणस्तदापो यच वा आपस्तद्वरुणस्ते द्वे योनिस्तदेकमिद्युमन् ॥

Skr 122a (Haug 179)

Suryopanishad Lob von Sūrya, der mit Nārāyaṇa identificirt wird, und die Belohnung derer, welche diese Upanishad lesen. Beginnt अथ सूर्यायर्वाङ्गिरस व्याख्यास्यामः । ब्रह्मा अपिः । गायत्री हृद्ः । आदित्यो देवता । हसः सो ऽहमभिन्नारायणयुक्त बीजम् । इमेवाशक्तिः । विद्यदादिसर्वसयुक्त कीलकम् । चतुर्विधपुरुषार्थे विनियोगः । षट्संख्यारूढेन बीजेन षडङ्गं रक्ताम्बुजसंस्थितं सप्ताक्षरधिनं हिरण्यवर्णं चतुर्भुजं पद्मद्वयाभयवरदहस्तं कालचक्रप्रणेतारं श्रीसूर्यनारायणं यो वेद स वै ब्राह्मणः ॥

186.

Skr 122b (Haug 219—256)

189 Blätter 9—11 Zeilen. Schrift und Format wie in 185

38 Upanishads 2 Band zu 185 Vgl. Haug I. 1 30 Beschreibung und Verweisungen wie in 185

Skr 122b (Haug 228,

Atharvāgīra Upanishad in 6 Khandā Verherrlichung von Rudra, Lob der Götter an ihn, und Belohnung der Leser dieser Upanishad

Beginnt: देवा ह वै स्वर्गे लोकमगमन्ते देवा इद्रमपृच्छन् । को भवानिति । सो ऽब्रवीदहमेकः प्रथममासं वर्तामि च भविष्यामि च नान्यः कश्चन मन्तो व्यतिरिक्त इति ॥ Bessere Hs. als Haug 35, 6 (o. S. 104).

Gedruckt in Upanishadām Samuccayaḥ mit Nārāyaṇa's Commentar, p 7. Übersetzt von Deussen I. I. p. 716.

Skr 122 b (Haug 236)

Adhyātmopaniṣad. Diese besteht aus zwei Theilen. Im ersten wird Nārāyaṇa als alles Weltliche und Geistige beherrschend dargestellt. Zweitens durch vollkommene Isolirung von äusseren Dingen gelangt der Yogin zur Einigung mit der Gottheit und ist bei Lebzeiten erlöst. Beginnt: अन्तः शरीरे निहितो गुहायामज एको

नित्यमस्य पृथिवी शरीरं यः पृथिवीमन्तरे संचरन् पृथिवी न वेद । यस्यापः शरीरं यो ऽपो ऽन्तरे संचरन्मापो न विदुः । यस्य तेजः शरीरं यस्तेजो ऽन्तरे संचरन् तेजो न वेद । यस्य वायुः शरीरं यो वायुमन्तरे संचरन् वायुर्न वेद । यस्याकाशः शरीरं य आकाशमन्तरे संचरन्माकाशो न वेद । यस्य मनः शरीरं यो मनो ऽन्तरे संचरन् मनो न वेद । यस्य बुद्धिः शरीरं यो बुद्धिमन्तरे संचरन् बुद्धिर्न वेद । यस्याहंकारः शरीरं यो ऽहंकारमन्तरे संचरन्महंकारो न वेद । यस्य चित्तं शरीरं यच्चित्तमन्तरे संचरन् चित्तं न वेद । यस्याव्यक्तं शरीरं यो ऽव्यक्तमन्तरे संचरन्मव्यक्तं न वेद । यस्याचरं शरीरं यो ऽचरमन्तरे संचरन्मचरं न वेद । यस्य मृत्युः शरीरं यो मृत्युमन्तरे संचरन् मृत्युर्न वेद । स एष सर्वभूतान्तरात्मापहतपाप्मा दिव्यो देव एको नारायणः ॥ १ ॥

2 beginnt. अहं ममेति यो भावो देहाद्यादावनात्मनि । अध्यासो ऽयं निरस्तव्यो विदुषा ब्रह्मनिष्ठया ॥ ध्यात्वा स्वं प्रत्यगात्मानं बुद्धितृप्तिसाक्षिणम् । सो ऽहमित्येव तद्ब्रह्मा स्थान्यधातामतिं त्यजेत् ॥ लोका-
नुवर्तनं त्यक्त्वा त्यक्त्वा देहानुवर्तनम् । प्रास्थानुवर्तनं त्यक्त्वा स्वाध्यासा-
पनयं कुरु ॥*)

Schliesst: शुद्धबोधसङ्ख्यो ऽहं केवलो ऽहं मदाश्रयः । एतां विशामपान्तरतमाय ददौ । अपान्तरतमो ब्रह्मणे ददौ । ब्रह्मा घोरा-
ङ्गिरसे ददौ । घोराङ्गिरा रिक्ताय ददौ । रिक्तो रामाय ददौ । रामः सर्वेभ्यो भूतेभ्यो ददावित्येतन्निर्वाणानुशासनं वेदानुशासनं वेदानु-
शासनमित्युपनिषत् ॥ Vgl. Catal. IO 491, 91

* Der folgende Vers dient zur Erläuterung von 2. वैराग्यस्य फलं बोधो बोधस्योपरतिः फलम् । स्थानन्दानुभवाद्यान्तरिष्वपीपरतिः फलम् ॥

Skr 122b (Haug 226)

Amrtanadopanishad Sieh o S 104

Skr 122b (Haug 233)

Ātmabodhōpanishad Beginnt प्रत्यगानन्द ब्रह्मरूप प्रणव अकार उकारो मकार इति ॥ Diese aus einem Blatt bestehende Upanishad ist der fünfte Khanda der Narayanopanishad Eine mehr correkte Lesung findet sich in Jacobs Ausgabe von 11 Upanishads p 51 Çambhajananda erkennt diesen Khanda nicht an

Skr 127b (Haug 235)

Ātmopanishad, mit einem längeren Zusatz Sieh o S 104

Skr 123b (Haug 222)

Aruneypōpanishad Sieh o S 105

Skr 122b (Haug 226)

Oṃkaradhyanādōpanishad Diese Handschrift enthält eine bedeutend erweiterte Recension der Dhyānabindupanishad Sieh o S 109

Skr 122b (Haug 223)

Kālisāmtaranōpanishad Wer die folgenden 16 Namen von Krishna hersagt, wird von den Sünden der Kali Periode befreit Beginnt द्वापरान्ते नारदो ब्रह्माण प्रतिश्रुताम् । कथं नु भगवो गा पर्यट्मकलि सतरेयमिति । स होवाच । साधु पृष्टो ऽस्मि । सर्वयुतिरहस्य गोप्य तच्छृणु येन कलितससार तरिष्यसे । भगवत आदिविष्णोर्नारायणस्य [नामोच्चारणमात्रेण निर्धूतकलिर्भवति] पुनर्नारद पप्रह । भगवन्कि नामिति । स होवाच । हरे राम हरे राम राम राम हरे हरे हरे हरे कृष्ण हरे कृष्ण कृष्ण कृष्ण हरे हरे । इति योऽयं क नाम्ना कलिकल्पनाशनम् ॥ Vgl Catal IO 494 122

Skr 122b (Haug 240)

Kālagnirudropanishad Sieh o S 106

Skr 122b (Haug 224)

Kṛishnapanishad Krishna Vishnu sind identisch mit Rama Alle Götter und Personen welche in der Kṛishnasage vorkommen sogar die Geräthe und Schmucksachen die er trägt wie der Hirtenstab, Rad und Muschel, werden symbolisch erklärt Beginnt श्रीमहाविष्णु सच्चिदानन्दलक्षण रामचन्द्र दृष्ट्वा सर्वाङ्गसुन्दर मुनयो वनवासिनो विस्मिता वभूवुः । त होचुः । नो ऽवयमपतारा (ran Hs.) वे

गणन्ते आलिङ्गामी भवन्तमिति । भवान्तरे कृष्णावतारे यूयं गोपिका
भूत्वा मामालिङ्गथ । अन्ये ये ऽवतारास्ते हि गोपालस्त्रीश्च नो कुः ।
अन्योन्यविग्रहं धार्यं तवाङ्गस्पर्शनादिह । शश्वत्स्पर्शयतास्माकं गृहीतो
ऽवतारान्वयम् ॥ रुद्रादीनां वचः श्रुत्वा प्रोवाच भगवान्स्वयम् ।
अङ्गसङ्गं करिष्यामि भवद्वाक्यं करोम्यहम् ॥ मोदितास्ते सुराः सर्वे
कृतकृत्याधुना वयम् । यो बन्धः परमानन्दो यशोदा मौक्तिकेहनि(?) ॥
Vgl. Catal. IO. 494, 115.

Skr. 122b (Haug 248).

Kaushitakyupanishad, schon in 67 (o. S. 30) aufgeführt. Nur
die zwei ersten adhy. Der 2. adhy. beginnt fol. 4a 8 und schliesst
fol. 10b 5: तथा समापयितव्यो भवति । तथा समापयितव्यो भवति ।
इत्यारण्यके द्वितीयो ध्यायः ॥ Neuerdings gedruckt in U. S., p 118.

Skr. 122b (Haug 242).

Kshurikopanishad. Sieh o. S. 107.

Skr. 122b (Haug 251).

Garudopanishad. Anrufung von Garuḍa gegen Schlangenbiss.
(A.) Beginnt: ब्रह्मविद्यां प्रवक्ष्यामि यां ब्रह्मा नारदाय नारदो बृह-
त्सेनाय बृहत्सेन इन्द्राय इन्द्रो भरद्वाजाय भरद्वाजो जीवत्कानिभ्यः
शिष्येभ्यः प्रायच्छत् ॥

Gedruckt in Jacob's Eleven Upanishads p. 83. Übersetzt von
Deussen l. l., p. 627. Sieh o. S. 107.

Skr. 122b (Haug 224).

Jabalyupanishad. Die Mittel zur Erlösung sind, Īva als Welt-
seele zu erkennen. Īva ist Paṇupati. Das Legen von Ascho bis
zur Stirn, den Augen, den Brauen. Diese drei Tanien (rekḥā) werden
als die drei Veden gedeutet und führen zur Befreiung von der Seelen-
wanderung. Beginnt: अथ हि न भगवन्तं जावालं पिप्पलादिः पमह ।
भगवन्ने ब्रूहि परमतत्त्वरहस्यम् । किं तत्त्वं को जीवः ॥ कः पशुः क
इशः को मीचीपाय इति ॥

Dieselbe Upanishad findet sich in Catal. IO. No. 494, 123.

Skr 122b (Haug 246).

Turiyatītaradhātupanishad. Wer nach Entsagung von allen
menschlichen Dingen stirbt, der hat sein rechtes Ziel erreicht. Be-
giant. अथ तुरीयातीतावधूताणां को ऽयं मार्गस्तेषां का स्थितिरिति

पितामहो भगवन्तं पितरमादिनारायणं परिसमेत्योवाच । तमाह भगवान्नारायणो यो ऽयमवधूतमार्गस्थो लोके दुर्लभतरो न तु बाहु-
ल्यो यदेको भवति स एव नित्यपूतः स एव चैराग्यमूर्तिः स एव
ज्ञानाकारः स एव वेदपुरुष इति ज्ञानिनो मन्यन्ते ॥ Dieser Anfang
mutatis mutandis findet sich auch in der Paramahansopanishad

Skr 122b (Haug 237,

Triçikhi-brāhmanopanishad Sieh o S 121

Skr 122b (Haug 252)

Dattatreyaopanishad In 3 Khanda. Verherrlichung von Dattatreya, und Belohnung dessen, der diese Upanishad liest. Beginnt
सत्यवेचि ब्रह्मा नारायणं महासाम्राज्यं किं तारक तन्नो ब्रूहीति (भगवन्) ।
इत्युक्तः सत्यामन्दचिदात्मकं सात्त्विकं मामकं धामोपास्तेत्याह । सदा
दत्तो ऽहमस्मीति प्रथितस्तत्संवदन्ति ये न ते संसारिणी भवन्ति । नारा-
यणेनैवं विवक्षितो ब्रह्मा विद्यरूपधरं विष्णुं नारायणं दत्ताचर्यं ध्यात्वा
सद्वदति दमिति ह्रस्वम् । दामिति दीर्घं तद्वीजं नाम बीजस्थम् ।
दामित्येकाक्षरं भवति तदेतत्तारकं भवति । तदेवोपासितव्यं विज्ञेयं
गर्भादितारणम् ॥ Vgl Catal. IO. 494, 120

Skr. 122b (Haug 227)

Nadabindūpanishad. Sieh o. S. 109.

Skr 122b (Haug 239)

Nirālambopanishad Vierzig vedāntische Fragen und Antworten
Hauptsächlich beziehen sich diese auf das höchste Wesen, das neutrale
Brahman. Beginnt. एषामज्ञानजन्तूनां समस्तारिष्टशान्तये । यद्यद्वैद्य-
व्यमखिलं तदाशङ्क्यं प्रवीम्यहम् ॥*) 1) किं ब्रह्म । 2) [क ईश्वरः] ।
3) को जीवः । 4) का प्रकृतिः । 5) कः परात्मा । 6) को ब्रह्मा ।
7) को विष्णुः । 8) को रुद्रः । 9) क इन्द्रः । 10) कः शमनः ।
11) कः सूर्यः । 12) क इन्द्रः । 13) के सुराः । 14) के असुराः ।
15) के पिशाचाः । 16) के मनुष्याः । 17) काः स्त्रियः । 18) के
पद्मादयः । 19) किं स्थावरम् । 20) के ब्राह्मणादयः । 21) का
जातिः । 22) किं कर्म । 23) किमकर्म । 24) किं ज्ञानम् ।
25) किमज्ञानम् । 26) किं सुखम् । 27) किं दुःखम् । 28) कः
स्वर्गः । 29) को नरकः । 30) को बन्धः । 31) को मोक्षः ।

*) Die Zahlen sind der Deutlichkeit wegen von mir beigelegt.

32) क उपास्यः । 33) कः शिष्यः । 34) को विद्वान् । 35) को मूढः । 36) किमासुरम् । 37) किं तपः । 38) किं परमं पदम् । 39) किं ग्राह्यम् । 40) किमग्राह्यम् ॥

कः संन्यासीत्याशङ्गाह । ब्रह्मेति स होवाच । महद्दहंकारपृथिव्य-
प्रेजोवाय्वाकाशव्यापकत्वेन बृहद्रूपेणापदकोशेन कर्मज्ञानार्थरूपतया भा-
समानमद्वितीयमखिलोपाधिविनिर्मुक्तं तत्सकलशक्त्युपवृंहितमनाद्यमनन्तं
शुद्धं शिवं शान्तं निर्गुणमित्यादिवाच्यमनिर्वाच्यं चैतन्यं ब्रह्म ॥

Weber in seiner Ausgabe (Indische Studien XVII, p. 136) hat
nur 29 Fragen und Antworten, Lalmitra Notices No. 675 giebt 30 an.
Vgl Catal IO. 493, 39.

Skr. 122b (Haug 229).

Atharvasikhopaniṣad. Sieh o. S. 104.

Skr. 123b (Haug 225)

Paramahansa-parivrajahopaniṣad, der der Welt entsagende
wandernde Paramahansa. Begunt: अथ पितामहः स्वपितरमादिना-
रायणमुपसमेत्य प्रणम्य पप्रच्छ । भगवन् स्वसुखादृणांश्चमधर्मक्रमं सर्वं
श्रुतं विदितमवगतम् । इदानीं परमहंसपरिव्राजकलक्षणं वेदितुमिच्छामि ।
कः परिव्रजनाधिकारी कीदृशं परिव्राजकलक्षणं कः परमहंसः परिव्रा-
जकत्वं कथम् । तत्सर्वं मे ब्रूहीति ॥ Vgl. Catal. IO. 494, 84.

Skr. 122b (Haug 219).

Brakmariklyopaniṣad. 1) über den Oupkār. 2) über die
Haṁsavidyā, die Kenntniss der Seele. 3) die Eigenschaften derselben.
Beginnt. अथ ब्रह्मविद्योपनिषदुच्यते ॥ प्रसादाद्ब्रह्मणस्तस्य विष्णोरमुत-
कर्मणः । रहस्यं ब्रह्मविद्याया ध्रुवायि संप्रचयते । (sampratīkṣhate A.) ॥
ओमित्येकाक्षरं ब्रह्म यदुक्तं ब्रह्मवादिभिः । शरीरं तस्य वक्ष्यामि स्थानं
कालं लयं (kālatrayam A) तथा ॥ तत्र देवास्त्रयः प्रोक्ता लोका वेदा-
स्तयो ऽप्ययः । तिष्ठो मात्रार्धमात्रा च त्र्यक्षरस्य शिवस्य तु ॥

Schliesst fol. 6b: सर्वयामो ऽम्यहं सर्वं दृष्ट्वा सर्वानुभूरहम् । एवं
यो वेदं तत्त्वेन स वि पुरुष उच्यते ॥ Vgl Catal IO 493, 45.

Gedruckt in U. S. mit dem Commentar von Nārāyaṇa, p. 341.
Übersetzt von Deussen l. I p 629

Skr. 122b (Haug 255).

Die ersten 13 *śloka*h derselben *Upniṣad*

Skr 122 b (Haug 223)

Bhargopanishad Die Bildung des menschlichen Körpers. Beigefügt sind einige Ideen aus dem Vedānta. Eine Stelle findet sich in der Čāñopaniṣad. Beginnt पञ्चात्मकं पञ्चसु वर्तमानं पडाग्रयं पङ्कणयोगयुक्तम् । तत्सप्रधातुं चिमन् द्वियोनिं चतुर्विधाहारमयं शरीरम् ॥

Keine Sammlung enthält diese Upaniṣad, noch wird sie in einer anderen erwähnt.

Skr 122 b (Haug 220)

Mandalabrāhmanopaniṣad. In 5 Brāhmaṇa. Die Grundzüge des Yoga. Zugleich wird gelehrt, wie der entsagende Parāmahansa bei Lebenszeit erlöst wird und mit dem höchsten Geiste (Paramatman oder Brahman) sich vereinigt. Beginnt याज्ञवल्क्यो ह वै महामुनिरादित्यलोकं जगाम । तमादित्यं जत्वा भो भगवन्नादित्यात्मतत्त्वमनुब्रूहीति । स होवाच नारायणः । ज्ञानयुक्तयमाद्यष्टाङ्गयोग उच्यते । शीतोष्णाहारनिद्राविजयः सर्वदा शान्तिर्निश्चलत्वं विषयेन्द्रियनिग्रहश्चेति यमाः । गुरुभक्तिः सत्यमार्गानुरक्तिः सुखागतवस्त्वनुभवश्च तद्वस्त्वनुभवेन तुष्टिर्निःसङ्गता एकान्तवासमनोनिवृत्तिः फलानभिनायो वैराग्यभावश्च नियमाः ॥ etc

Brāhmaṇa 2 fol 3 a 8 beginnt अथ याज्ञवल्क्य आदित्यमण्डलपुरुषं पप्रच्छ । भगवन्तन्मन्त्राद्यादिकं ब्रूधोक्तम् । मया तन्न ज्ञातम् । तद्ब्रूहि मह्यम् । तदु होवाच । पञ्चभूतकारणं तदित्कूटाभं तद्वच्चतुर्पीठम् । तन्मध्ये तत्त्वप्रकाशो भवति । सोऽतिगूढः अव्यक्तश्च । तच्छान्प्रवाहाधिकृष्टेन ज्ञेयम् । तद्वाह्याभ्यन्तर्नैच्यम् । तन्नादविन्दुकलातीतम् ॥

Brahmaṇa 3 fol 5 a 2 beginnt याज्ञवल्क्यो महामुनिर्मण्डलपुरुषं पप्रच्छ । स्वामिन्नमनस्कलक्षणमुक्तमपि विस्मृतम् । पुनस्तत्प्रश्नं ब्रूहीति । तथेति मण्डलपुरुषोऽप्रवीत् । इदममनस्कमतिरहस्यं यच्छामात्कृताथो भवति । तन्नित्यं शाश्वतीमुद्रान्वितम् । परमात्मदृष्ट्या तत्प्रत्ययलक्ष्याणि दृष्ट्वा तदनु सर्वेश्वरमभेयमजं शिवं परमाकाशं निरालम्बमद्वयं ब्रह्मविष्णुशुक्रादीनामेकलक्ष्यं सर्वकारणं परब्रह्मात्मत्वेन पश्यमानो गुहाविहरणमेव ज्ञात्वा etc

Brahmaṇa 1 fol 5 b 5 beginnt अथ याज्ञवल्क्यो मण्डलपुरुषं पप्रच्छ । व्योमपञ्चकलक्षणं विस्तरेणानुब्रूहीति । स होवाच । आकाशं पराकाशं महाकाशं सूर्याकाशं परमाकाशमिति पञ्च भवन्ति । बाह्याभ्यन्तरमन्त्रकारमयमाकाशम् । बाह्याभ्यन्तरे कामानलसदृशं पराकाशम् । सबाह्याभ्यन्तरेऽपरिमितद्युतिनिभं तत्त्वं महाकाशम् । सबाह्याभ्यन्तरे

सूर्यनिभं सूर्याकाशम् । अनिर्वचनीयज्योतिः सर्वव्यापकं निरतिशयान-
न्दलक्षणं परमाकाशम् ॥ etc.

Brāhmaṇya 5 fol. 5 b 11 beginnt: सविषयं मनो वन्धाय निर्विषयं
मुक्तये भवति । अथ सर्वज्ञचित्तगोचरम् । तदेव चित्तं निराश्रयं
मनोन्नत्यवस्थापरिपक्वं लययोग्यं भवति । तद्वयं परिपूर्णे मयि समभ्य-
सेत् । मनोलयकारणमहमेव ॥

Schliesst: एवं चिरसमाधिबनितब्रह्मामृतपानपरायणो ऽसौ संन्यासी
परमहंसो ऽवधूतो भवति । तद्दर्शनेन सकलं जगत्पवित्रं भवति । तस्ते-
वापरो ऽप्यज्ञो ऽपि मुक्तो भवति । तत्कुलमेकोत्तरगतं तारयति ।
तन्मातृपितृजायापत्यवर्गे मुक्तं भवतीत्युपनिषत् ॥ Vgl. Catal. IO. 498, 58.

Skr. 122 b (Haug 230).

Maitreyayupanishad (*Maitreyopanishad*), schon in 120 (o. S. 57)
beschrieben. Schluss fol. 28 b 3: इत्यादि ब्रह्मोपनिषत् । इति मैत्रेयु-
पनिषत्समाप्तेति ॥

Skr. 122 b (Haug 247)

Yajñavalkyopanishad. Entsagung von irdischen Genüssen,
namentlich von Frauen, von Seiten des Yati. Beginnt: अथ जनकी
ह वैदेहो याज्ञवल्क्यमुपसमेत्योवाच । भगवन्संन्यासमनुब्रूहीति कथं
संन्यासलक्षणम् । स होवाच याज्ञवल्क्यः । ब्रह्मचर्यं समाप्य गृही
भवेत् । गृहादग्नी भूत्वा प्रव्रजेत् । यदिवेतरथा ब्रह्मचर्यादेव प्रव्रजेद्गृ-
हाद्वा वनाद्वा । अथ पुनर्व्रती वाव्रती वा स्नातको वास्नातको वा
उत्सन्नाग्निरनग्निको वा यद्दहरेव विरजेत्तद्दहरेव प्रव्रजेत् ॥ Vgl. Catal.
IO. 494, 116.

Skr. 122 b (Haug 232)

Yogatattvopanishad Sieh o. S. 114.

Skr. 122 b (Haug 234).

Yogatattvopanishad, zu Anfang als *Yogatattvabodhopanishad*
bezeichnet, die grössere Recension, vgl. Deussen I. I. 669; o. S. 114.

Skr. 122 b (Haug 244)

Ramatapaniyopanishad. Sieh o. S. 114.

Skr. 122 b (Haug 231).

Rāmarahasyopanishad, zu Anfang als *Rāmatūpanam* bezeichnet,
in 5 Adhyāyāḥ. Hanumat belehrt Sanaka und andere Weise über
die göttliche Natur von Rāma und die Art, wie er angebetet werden

soll Vieles ist im Styl der Tantra geschrieben Beginnt सनकादा योगिवर्या अन्ये च ऋषयस्तथा । ब्रह्मादादा विष्णुभक्ता हनुमन्तमथा-
ब्रुवन् ॥ वायुपुत्र महाबाहो किं तत्त्वं ब्रह्मवादिनाम् । पुराणेष्वष्टादशसु
स्मृतिष्वष्टादशस्तपि ॥ चतुर्वेदेषु शास्त्रेषु विद्यास्वाध्यात्मिके ऽपि च ।
सर्वेषु विद्यादानेषु विघ्नमूर्येषु (२ मूर्येश IO) शक्तिषु । एतेषु मध्ये किं
तत्त्वं कथय त्वं महाबल ॥ हनुमान्होवाच ॥ भो योगीन्द्राय ऋषयो
विष्णुभक्तास्तथैव च । गृणुष्व मामकी वाच भवबन्धविनाशिनीम् ॥
एतेषु चैव सर्वेषु तत्त्वं च ब्रह्म तारकम् । राम एव परं ब्रह्म राम
एव परं तपः । राम एव परं तत्त्वं श्रीरामो ब्रह्मतारकम् ॥

Rāma erwähnt gelegentlich die folgenden Schriften, die, späten Ursprungs, zum Theil noch erhalten sind Rāmasahasranāman, Rāma viṣṇavarūpa, Rāmāṣṭottaraṇṇita, Rāmāṇṇita, Rāmastavarāja, Sītastava, Rāmashodaṇṇakṣharī, Kṛṣṇaḥamantīrāja Vgl Catal IO 494, 71

Skr 122 b (Haug 249)

Āthyaṇyanopanishad Über das Verhalten des wandernden Bettlers (Parivrajaka) bei der Verehrung von Viṣṇu Beginnt मन एव मनुष्याणां कारणं बन्धमोक्षयोः । बन्धाय विषयास्ततः मुक्त्यै निर्विषयं स्मृतम् ॥ समासक्तं सदा (yada Hs) चित्तं जलौर्विषयगोचरे । यद्येव ब्रह्मणि स्थान्तकौ न मुच्येत बन्धनात् ॥ चित्तमेव हि ससारस्त-
त्प्रयत्नेन शोधयेत् । यच्चित्तस्तन्मना (mano Hs) भवति गुह्यमेतत्सनात-
नम् ॥ नावेदविष्मनुते तं बृहन् नाब्रह्मवित्परमं प्रीतिं धाम । विष्णुकान्त-
वासुदेवं विजानन्विप्रो विप्रस्य गच्छते तत्त्वदर्शी ॥ Vgl Catal IO 494, 118

Skr 122 b (Haug 221)

Ātāṇṇataropaniṣad zum schwarzen Yajurveda gehörig In ॥ Adhyāyāḥ Beginnt ब्रह्मवादिनो वदन्ति । किंकारणं ब्रह्म कुतः स-
ज्जाता जीवाम केन क्व च संप्रतिष्ठिताः ॥ Gedruckt in der Dibl
Indica, Calcutta 1850 Übersetzt von Deussen I I p 288

Skr 122 b (Haug 245)

Samnyāsopaniṣad Vgl = S 114

Skr 122 b (Haug 238)

Sitopaniṣad Sītā, die Gattin des zum Viṣṇu erbobenen Rāma, ist die mystische Göttin, die nicht allein die Schöpfung selbst, sondern auch die Schöpferin alles Hummischen und Irdischen darstellt. In der Mitte weicht der Verfasser von seinem Thema ab und bringt mit diesem nicht zusammenhängende Sachen vor Beginnt देवा इ-

धे प्रजापतिमयुवम् । का सीता किं रूपमिति । स होवाच प्रजापतिः । सा सीतेति । मूलप्रकृतिरूपत्वात्मा सीता प्रकृतिः स्मृता । प्रणवप्रकृतिरूपत्वात्सा सीता प्रकृतिरित्युच्यते । सीता इति त्रिवर्णात्मा सा चान्नायामयी भवेत् । विष्णुः प्रपञ्चबीजं च माया ईकार उच्यते । सकारः सत्यममृतं प्राप्तिः सोमय कीर्त्यते etc. Vgl. Catal. IO. 493, 50.

Skr. 122b (Hang 250).

Saubhūgyalakṣmīyupanishad. In 3 Khandā.

Khandā 1 behandelt die 15 ersten Verse des (ṚIsūkta (Khila zu Riv. 5, 87. Sieh Vers 22), und später eine Art Variation desselben. Beginnt: अथ भगवन्तं देवा ऊचुः । हे भगवन्तः कथय सीभाग्यलक्ष्मीविद्याम् । तथेत्यवोचन्नगवानादिनारायणः । सर्वे देवा यूयं सावधानमगमो भूत्वा शृणुत । तुरीयरूपां तुरीयातीतां सर्वाङ्कटां सर्वमन्त्रासमगतां पीठोपपीठदेवतापरिवृतां चतुर्भुजां त्रियं हिरण्यवर्णामिति पद्मदर्शमर्ध्यायय (les °यत) । अथ पद्मदशचक्रात्मकस्य श्रीसूक्तस्यानन्दकर्ममन्त्रमितिन्द्रिरासना ऋषयः (ṚIsūkta Verse 11. 12) ॥

Khandā 2 und 3 hängen mit dem obigen wenig zusammen. Im zweiten wird der Yoga dargestellt. Beginnt: अथ हिनं देवा ऊचुः । तुरीयया मायया निर्दिष्टं तत्त्वं ब्रूहीति । तथेति स होवाच । योगेन योगी ज्ञातव्यो योगी योगात्मवर्धते । यो ऽप्रमत्तस्तु योगेन स योगी रमते चिरम् ॥

Im dritten Khandā werden die folgenden 9 mystischen Kreise beschrieben: Ādhāracakra, Svādhisṭhānacakra, Nābhicakra, Maṇipūra-kacakra, Karpānacakra, Tālucakra, Bhrūcakra, Ājūācakra, Ākāśacakra.*) Dieser Khandā beginnt. अथ हिनं देवा ऊचुः । नवचक्रविवेकमनुब्रूहीति । तथेति स होवाच । आधारे ब्रह्मचक्रं विराजुक्तं भगवन्नुल्लाकारम् । तत्र मूलकन्दे शक्तिः पावकाकारे ध्यायेत् । तत्रैव कामरूपपीठं सर्वकामप्रदं भवति । इत्याधारचक्रम् । Vgl. Catal. IO. 494, 124.

Skr. 122b (Hang 248)

Hayagrīvopanishad, Lob von Viṣṇu in der Gestalt von Hayagrīva, mit allen Paraphernalien eines Tantra. Beginnt: नारदो ब्रह्माणमुपसमेत्योवाच । अधीहि भगवन्ब्रह्मविद्यां वरिष्ठां यथाचिरात्सर्वपापं व्यपोह्य ब्रह्मविद्यां लब्ध्विष्टयंवाग्भवति । ब्रह्मोवाच । हयग्रीवदेवत्यामन्त्रान्यो वेद स श्रुतीतिहासपुराणानि वेद स सर्वैष्टयंवाग्भ-

*) Die meisten dieser Kreise finden sich im Rudrayāmala.

वति । त एते मन्त्रा । विश्वोत्तीर्णस्वरूपाय चिन्मयानन्दरूपिणे । तुभ्य
नमो हयग्रीव विद्याराजाय विष्णवे । स्वाहा स्वाहा नम ॥ Vgl
Catal IO 494, 119

187.

Skr 122c (Haug 257—278)

254 Blätter 9—11 Zeilen Schrift und Format wie in 185 186

22 Upan shades 3 Band zu 185 Vgl Haug I 1 20 Beschreibung und
Verweisungen wie in 185 und 186

Skr 123c (Haug 268)

Adityaturakopanishad durch die Überzeugung, dass kein zweifaches Brahman besteht, gelangt der Mensch zur Erlösung. Beginnt
अथातो ऽदित्यतारकोपनिषद् व्याख्यास्याम । यतये जितेन्द्रियाय गमा-
दिपङ्क्तुपरिपूर्णाय । चित्स्वरूपो ऽहमिति सदा भावयन्तम्यद्भिमीलि-
ताश्च किञ्चिदुन्मीलिताश्चो घान्तर्दृष्ट्या भूदहरादुपरि सच्चिदानन्दतेज-
कूटरूपं परं ब्रह्मावलोकयन् तद्रूपो भवति । गर्भजन्मजरामरणमसार-
महद्ब्रह्मात्मतारयति तस्मात्तारकमिति । जीवेश्वरो मायोपाधिकाविति
विज्ञाय सर्वविज्ञेयो नेति नेतीति विहाय यदवशिष्यते तद्वयं ब्रह्म
तत्सिद्धीलक्ष्यत्रयानुसंधानं कर्तव्यम् ॥ Vgl Catal. IO 494 70

Skr 124c (Haug 264)

Gopatatapinyupanishad Purva und Uttara Zum Atharvaveda
gehörig Verehrung von Krishna Durch ein Versehen als Gopata-
tattiratapini bezeichnet. Beginnt सच्चिदानन्दरूपाय छप्पायास्त्रिष्ट-
कारिणे । नमो वेदान्तवेद्याय गुरवे बुधिसाधिणे ॥ मुनयो ह वै ब्रह्मा-
णमूचु । क परमो देव कुतो मृत्युर्विभेति etc Die Uttaratapini
beginnt fol 5a एकदा हि ब्रजस्थित्य सक्तामा शर्वरीमुपित्वा सर्वेश्वरं
गोपालं छप्पामुचिरे ॥

Gedruckt mit dem Commentar von Vidyāraja in der Bill
Inica Calcutta 1870 Mit dem Commentar von Narayana in
Upanishadany Samuccayah p 183

Skr 125c (Haug 269)

Tejobindupanishad Nach den 14 (lokah) dieser Upanishad
(10—104) folgen Angaben in 6 Adhyayah Sie beginnen यमो हि
नियमस्तथागो भीमं देशं कालत । आसनं मूलबन्धश्च देहसाम्यं च
दृक्त्विति ॥ 94 ॥

Skr. 122c (Haug 273).

Dakṣiṇāmūrtypuṇishad. Śiva wird als Dakṣiṇāmūrti gepriesen. Fünf Mantrāḥ an ihn werden gegeben. Beginnt: ब्रह्मावर्ते महाभाण्डीरवटमूले महासत्ताय समेता महर्षयः शौनकादयः । ते ह समित्पाण्यस्तत्त्वजिज्ञासवो मार्कण्डेयं चिरंजीविनमुपसमेत्त पप्रक्षुः । केन ह्यं चिरं जीर्वास केन वानन्दमनुभवसीति । परमरहस्यशिवतत्त्वज्ञानेनेति स होवाच । किं तत्परमरहस्यशिवतत्त्वज्ञानम् । तत्र को देवः । के मन्त्राः । का निष्ठा । को बलिः । कः कालः । किं तत्स्थानम् । स होवाच । येन दक्षिणामुखः शिवो ऽपरोक्षीकृतो भवति तत्परमरहस्यशिवतत्त्वज्ञानम् ॥ etc.

Schliesst: य इमां परमरहस्यशिवतत्त्वविद्यामधीते स सर्वपापेभ्यो मुक्तो भवति । य एवं वेद स कैवल्यमनुभवतीत्युपनिषत् ॥ Vgl. Catal. 10. 493, 54.

Skr. 122c (Haug 260).

Nārada-parivrajakopaniṣad. In 9 Upadeṣa. 1. Über die Erlösung des Entsagenden. Beginnt: (परिव्राट् चिशिखी सोताचूडा-निर्वाणमण्डलम् । दक्षिणा शरभं स्कन्दं महानारायणाद्वयम् ॥) अथ कदाचित्परिव्राजकाभरणो नारदः सर्वलोकसंचारं कुर्वन्नपूर्वपुण्यस्थलानि पुण्यतीर्थानि तीर्थीकुर्वन्नवलोक्य चित्तशुद्धिं प्राप्य निर्वैरः शान्तो दान्तः सर्वतो निर्वेदमासाद्य स्वरूपानुसंधानमनुसंधाय नियमानन्दविशेषगण्यं मुनिजनेष्टपसंकीर्णं निमिषारस्य पुण्यस्थलमवलोक्य. — Schliesst fol. 2 a 7: चातुर्विध्यध्यानप्रत्यक्षधर्मं सम्यग्भ्यस्य तदुचितं कर्म सर्वं निवृत्त्य साधनचतुष्टयसंपन्नः सर्वसंसारोपरि मनीषाह्वायकर्मभिर्यथाशानिबृत्तस्तथा धाम-निषणीपर्यपि निर्वैरः शान्तो दान्तः संन्यासी परमहंसाश्रमेणासवलित-स्वस्वरूपधानेन देहत्यागं करोति स मुक्तो भवति स मुक्तो भवतीत्युपनिषत् ॥

Upadeṣa 2, fol 2 b 2. Über Entsagung (sannyāsa). Beginnt: अथ हिनं भगवन्ते नारदं सर्वे शौनकादयः पप्रक्षुः । भो भगवन्तन्यास-विधिं नो ब्रूहीति । तानवमोक्ष्य नारदस्तत्प्रत्यक्षं सर्वं पितामहमुपेभिव श्रातुमुपितमित्युक्ता सद्ययागपूर्वमेतरे भिः सह साधनोक्तं गत्वा —

Upadeṣa 3, fol 3 b 5. Derselbe Gegenstand. Beginnt: अथ हिनं नारदः पितामहं पप्रक्ष । भगवन्केन संन्यासः संन्यासाधिकारी वेति । एवमादौ संन्यासाधिकारिणं निरूप्य पद्यात्मन्यासविधिरूप्यते । अथ-हितः गृह्य ॥ Schliesst: मुख्यध्यानपरायणो ऽध्यात्मनिष्ठः शुभाशुभकर्म-निर्मुक्तपरः संन्यास्य पूर्वान्देशिकबोधस्तद्व्याहमक्रीति ब्रह्मप्रपन्नगनुसर-

भ्रमरकीटन्यायेन शरीरवयमुत्पद्य संन्यासेनैव देहत्यागं करोति स कृतकृत्यो भवतीत्युपनिषत् ॥

Upadeṣa 4, fol 10b 8 Die Pflichten eines Yati. Beginnt त्यक्त्वा लोकांश्च वेदांश्च विषयानिन्द्रियाणि च । आत्मन्येव स्थितो यस्तु स याति परमां गतिम् ॥ नामगोत्रादिचरणं देशं कालं श्रुतं कुलम् । वयो वृत्तं व्रतं शीलं ख्यापयेन्नैव सवतिः ॥ Fol 13a 1 ein neuer Abschnitt अथ नारदः पितामहं संन्यासविधिं नो ब्रूहीति पप्रच्छ । पितामहस्तथेत्यङ्गीकृत्वातुरे वा क्रमे वापि तुरीयायमस्तीकारार्थं छद्मप्रायश्चित्तपूर्वकमष्टाहं कुर्यात् । देवर्षिर्दिव्यमनुष्यभूतपितृमात्रात्मैत्यष्टाहानि कुर्यात् ॥

Upadeṣa 5, fol 15b 9 Die Sitten der Samnyāsīn. Beginnt अथ ह्येनं पितामहं नारदः पप्रच्छ । भगवन्सर्वकर्मनिवर्तकं संन्यास इति त्वयैवोक्तः । पुनः स्वायमाचारपरो भवेदित्युच्यते । ततः पितामह उवाच । शरीरस्य देहिनी जायतस्त्रिसुपुप्नितुरीयावस्थाः सन्ति तद्धीनाः कर्मज्ञानवैराग्यप्रवर्तकाः पुरुषा जन्तवस्तदनुकूलाचाराः सन्ति । तथैव चेद्भगवन्संन्यासाः कतिभेदास्तदनुष्ठानभेदाः कीदृशास्तत्पतो ऽस्माकं वक्तुमर्हसीति । तथेत्यङ्गीकृत्य तं पितामहेन संन्यासभेदैराचारभेदाः कति चेत्तत्त्वतस्त्वेक एव संन्यासः । अज्ञानेनाश्रितिवशात्कर्मलोपश्च विध्यमेत्य वैराग्यसंन्यासो ज्ञानसंन्यासो ज्ञानवैराग्यसंन्यासः कर्मसंन्यासश्चेति चातुर्विध्यमुपागतः ॥ Diese 4 Samnyāsāḥ werden hinterher erklärt

Upadeṣa 6, fol 22a 1 Fortsetzung des vorigen Capitels. Beginnt अथ नारदः पितामहमुवाच । भगवस्तदभ्यासवशाद्भ्रमरकीटन्यायवत्तदभ्यासः कथमिति । तमाह पितामहः । सत्यवाग्ज्ञानवैराग्याभ्या विशिष्टदेहावशिष्टो वसेत् । ज्ञानं शरीरं वैराग्यं जीवनं विद्धि शान्तिद्वान्ती नेत्रे मणौ मुखे बुद्धिः कला पञ्चविंशतितत्त्वान्यवयवा अवस्था पञ्चमहाभूतानि कर्मभक्तिज्ञानवैराग्यं शाखा जायतस्त्रिसुपुप्नितुरीयाधतुर्दशकरणानि यद्भक्त्याकारणीति ॥

Upadeṣa 7, fol 25b 7 Verbote und Gebote für den Yati. Der Anfang gehört noch zum vorigen Capitel. Beginnt अथ यतेर्नियमः कथमिति पृष्ठं नारदं पितामहः पुरस्कृत्य विरक्तः सन्यो वर्यामु ध्रुवशीलो ऽष्टौ मासानेकाकी चरन्नेकव निवसेद्भिर्चुर्भयात्सारङ्गवदेकव न तिष्ठेत्स्वगमननिरोधग्रहणं न कुर्यादस्ताभ्यां नद्युत्तरणं न कुर्यात्तं वृचारोहणमपि न देवोत्सवदर्शनं कुर्यान्निकवाशी न बाह्यदेवार्चनं कुर्यात्स्वव्यतिरिक्तं सर्वं त्यक्त्वा माधूकरवृत्त्याहारमाहरन्मृगशो भूत्वा भेदोद्बुद्धिमकुर्वन्नाज्य

रुधिरमिव त्यजेत् ॥ In Verbindung mit diesem Thema werden die vier Klassen Kuṭīcaka, Dabūdaka, Haṁsa, Paramahaṁsa erwähnt.

Upadeśa 8, fol. 27 b 6 Über den Omkāra. Beginnt: अथ हिनं भगवन्तं परमेष्ठिनं नारदः पप्रक्ष । संसारतारकं प्रपद्यं नो ब्रूहीति । [तथेति] परमेष्ठी वक्तुमुपचक्रमे । ओमिति व्यष्टिसमष्टिप्रकारेण । [का] व्यष्टिः का समष्टिः । संहारप्रणवः सृष्टिप्रणवश्चान्तर्बहिर्दोभयात्मकत्वात्ति-विधौ ब्रह्मप्रणवः । अन्तःप्रणवो व्यावहारिकप्रणवः । बाह्यप्रणव आर्य-प्रणवः । उभयात्मको विराट्प्रणवः । संहारप्रणवो ब्रह्मप्रणव अर्धमा-चाप्रणवः । ओमिति ब्रह्म ॥

Upadeśa 9, fol. 29 b 9. Über das in Śiva erscheinende Brahman. Am Ende heisst es: der dem Irdischen entsagende Parivrajā erlangt die Absolutheit (Kaivalya). Beginnt: अथ ब्रह्मस्वरूपं कथमिति नारदः पप्रक्ष । तं होवाच पितामहः । किं ब्रह्मस्वरूपमिति । अन्यो ऽसावन्यो ऽहमस्मीति ये विदुस्ते पशवो नु स्वभावपशवः । तमेवं ज्ञात्वा विद्वान्भृत्यमुखात्ममुच्यन्ते नान्यः पन्था विद्यन्ते ऽयनाय ॥ Vgl Catal IO. 493, 48.

Skr 122c (Haug 275).

Nīrvāṇopaniṣad. Diese Upaniṣad besteht aus vielfach unverständlichen Apophorismen. Der Grundgedanke ist, durch die Entsagung aller Triebe und Leidenschaften wird der Paramahaṁsa bei lebendem Leibe erlöst und zuletzt ein Theil des Brahman. Beginnt: अथ निर्वाणोपनिषद् व्याख्यास्यामः । परमहंसः [सो ऽहम्] । परित्रा-जकाः पश्चिमलिङ्गाः । मन्मथक्षेपपालाः । जगत्सिद्धान्तः । अमृतकली-मनदी । अचयं निरञ्जनम् । निःसंशयं अयिः । निर्वाणो देवता । निष्कुलप्रवृत्तिः । निष्कलज्ञानम् । ऊर्ध्वावायः । निरालम्बपोठम् । संयोगदीपा । वियोगोपदेशः ॥ Vgl Catal. IO. 493, 52.

Skr 122e (Haug 265).

Puṅgalopaniṣad. In 1 Adhyāya. 1) Schöpfungsgeschichte. Beginnt: अथ ह पिङ्गलो याज्ञवल्क्यमुपसमेत्य द्वादशवर्षं शुष्पापूर्वकं परमरहस्यं किवन्ममनुब्रूहीति पप्रक्ष । स होवाच याज्ञवल्क्यः । स देव मीम्येदमय आसीत् । तन्नित्यमुक्तमविक्रियं मत्प्रज्ञानानन्दं परिपूर्णं मनात्ममेकमेवाद्वितीयं ब्रह्म । तस्मिन्मन्त्रशुक्तिकाभ्याणुष्फटिकादौ जलरो-प्यपुरुषरेखादिपद्मोद्भूतशुक्लरूपगुणमयी गुणमाभ्यानिर्वाच्या मूलप्रकृति-रासीत् । तत्प्रतिबिम्बितं यत्तत्मापि धितन्यमासीत् । सा पुनर्विकृतिं प्राप्य सत्त्वोद्भिक्ताव्यक्ताव्यवरागशक्तिरासीत् । तत्प्रतिबिम्बितं यत्तदी-

श्चरचैतन्यमासीत् । स स्वाधीनमायः सर्वज्ञः खट्विस्थितिलयानामादिकर्ता जगद्भुरूपो भवति । स्वस्मिन्विलीन सकल जगदाविर्भावयति ॥

2) fol 2b 1 Die Glieder des menschlichen Leibes, deren Einteilung, und philosophische Betrachtung über dieselben Beginnt. अथ पैङ्गलो याज्ञवल्क्यमुवाच । सर्वलोकानां खट्विस्थित्यन्तर्हृदिभुरीशः कथं जीवत्वमगमदिति । स होवाच याज्ञवल्क्यः । स्थूलसूक्ष्मकारणदेहोद्भवपूर्वक जीवेश्वरस्वरूपं विविच्य कथयामीति सावधानेनैकाग्रतया श्रूयताम् । ईशः पञ्चीकृतमहाभूतलेशानादाय व्यष्टिसमव्यात्मकस्थूलशरीराणि यथाक्रममकरोत् । कपोलचर्मन्त्रास्थिमांसनखानि पृथिव्यंशः । रक्तमूत्रलालास्त्रेदादिकमवशः । क्षुत्पृष्णोष्णमोहमैथुनाद्या अग्न्यंशः । प्रचारणोत्तारणश्वासादिका वाय्वंशः । कामक्रोधादयो व्योमांशः ॥

3) fol 5a 4 Über die vier großen Worte (Mahāvākyā) Beginnt अथ हिनं पैङ्गलः पप्रच्छ याज्ञवल्क्यम् । महावाक्यविवरणमनुब्रूहीति । स होवाच याज्ञवल्क्यः । तत्त्वमसि । तदसि त्वं । ब्रह्मास्म्यहम् । ब्रह्मास्मीत्यनुसंधानं कुर्यात् । तच्च पारोक्ष्यः श्वलः सर्वज्ञत्वादिलक्षणो मायोपाधिः सच्चिदानन्दलक्षणो जगद्विनिस्तत्पदवाच्यो भवति ॥ etc Später folgen die Grundbegriffe des Yoga

4) fol 6b 3 Über Erlösung Beginnt. अथ हिनं पैङ्गलः पप्रच्छ याज्ञवल्क्यम् । ज्ञानिनः किं कर्म का च स्थितिरिति । स होवाच याज्ञवल्क्यः । अमानित्वादिसंपन्नो मुमुक्षुरेकविंशतिकुलं तारयति । ब्रह्मचिन्मात्रेण कुलमेकोत्तरशतं तारयति । आत्मानं रथिणं विद्धि शरीरं रथमेव तु । बुद्धिं तु सारथिं विद्धि मनः प्रग्रहमेव च ॥ इन्द्रियाणि हयानाङ्गविषयास्तेषु गीचरान् । जङ्गमानि विमानानि हृदयानि मनीषिणः ॥ आत्मेन्द्रियमनोयुक्तं भीक्षित्वाङ्गमर्हपयः । ततो नारायणं साक्षाद्ब्रुदये सुप्रतिष्ठितः ॥ प्रारब्धकर्मपर्यन्तमहिनिर्मोकवद्भवहरति । चन्द्रवधरते देही स मुक्तयानिकेतनः ॥ तीर्थे श्वपचगृहे वा तनुं विहाय याति कैवल्यं प्राणानयकीर्य याति कैवल्यम् ॥ etc Vgl Catal IO 494, 77.

Skr 122c (Hang 257)

Brihajjābalopanishad In 9 Brāhmaṇa. 1) Über die dem Īva geweihte Asche Beginnt आपो वा इदमासन्तलिलमेव । स प्रजापतिरेकः पुष्करपर्णे (मुण्ड.) समभवत् । तस्यान्तर्मनसि कामः समवर्तत । इदं यजेयमिति । तस्माद्यत्पुरुषो मनसाभिगच्छति तद्वाचा वदति तत्कर्मणा करोति । तदेवाभ्यनूक्ता । कामस्तदये समवर्तत मनसो रेतः प्रथमं यदासीत् । etc A 19, 52, 1 ॥ उपेनं तदुपनमति यत्कामो

भवति य एवं वेद । स तपो ऽतप्यत । स तपस्तप्त्वा ।*) स एतं
भुशुण्डः कालापिरुद्रमगमदागत्य भो पितर्विभूतिमाहात्म्यं ब्रूहीति ॥
Fol. 3b 9 werden 5 Synonyme für Asche gegeben, nämlich विभू-
तिर्भस्मितं भस्म चारं रचेति ॥

2) fol. 3b 4. Das Waschen mit Asche. Beginnt: अथ भुशुण्डः
कालापिरुद्रमप्रीयोमात्मकं भस्मस्नानविधिं पप्रक्ष ॥

3) fol. 5a 3. Die Vermischung der Asche mit Kuhmist (gomaya).
Beginnt: अथ भुशुण्डः कालापिरुद्रं विभूतियोगं ब्रूहीति ॥

4) fol. 8b 6. Die Vorschriften über das Waschen mit Asche.
Beginnt: अथ भुशुण्डः कालापिरुद्रं भस्मस्नानविधिं ब्रूहीति होवाच ।
अथ प्रणवेन विमृज्य सप्रणवाभिभन्तितमागमेन तेनैव दिग्बन्धं कार-
येत् ॥ etc. Fol. 9b 6 fragt Bhuṣa nach dem Sektenzeichen Tripuṇḍra,
welches auf 32 oder 16 Stellen des Körpers aufgetragen wird.

5) fol. 12a 6. Über bhasman und tripuṇḍra. Beginnt: मा
नस्त्रीक (Rv. 1, 114, 8) इति मन्त्रेण भन्वितं भस्म धारयेत् । ऊर्ध्वपुण्ड्रं
भवेत्तान्म मध्यपुण्ड्रं यजूर्वि च । अधःपुण्ड्रमृचः साष्टान्तस्त्रात्पुण्ड्रं वि-
द्यायुषम् ॥ त्रिद्यायुषाणि कुर्वते जनाटे च भुजद्वये । नाभी शिरसि
हृत्पार्श्वे त्राक्षणः चक्षिः सदा ॥

6) fol. 13b 8. Nāmapāṇcakasya mātmyam (die 5 Namen der
Asche). Über die Kraft der Asche. Beginnt: अथ भुशुण्डः [काला-
पिरुद्रं] नामपञ्चकस्य माहात्म्यं ब्रूहीति होवाच ॥ Es folgt eine Er-
zählung über Karuṇa, den Sohn von Dhananjaya, welcher durch die
Anwendung von Asche nach seiner Tödtung wieder ins Leben zurück-
gerufen wurde.

7) fol. 18a 3. Über Rosenkränze (Rudrākṣa). Beginnt: अथ
हिमं भगवन्तं कालापिरुद्रं भुशुण्डः पप्रक्ष । कथं रुद्राक्षोत्पत्तिस्तयार-
णात्किं फलमिति । तं होवाच भगवान्कालापिरुद्रः । विपुर्वधाय
पुरोष्मीनिताक्षो ऽहम् । तेभ्यो जन्मविन्दवो भूमी पतिताः । ते रुद्राक्षा
जाताः । सर्वानुग्रहाय तेषां नामोच्चारणमात्रेण दम्भगोपदानफलम् ॥

8) fol. 22a 5. Derselbe Gegenstand. Beginnt: अथ कालापिरुद्रं
भगवन्तं मन्त्रकुमारः पप्रक्ष । अधीहि भगवन्तुद्राक्षधारणाविधिं ब्रूहीति ।
म होवाच । तस्मिन्ममये निदाघजडभरतदत्ताक्षेयकात्यायनभरदाजक-
पिप्पलामिष्टविष्णवादादयस्य कालापिरुद्रं प्रतिममेत्योषुः । अथ काला-

*) Ma tapas taptek stimmt der Anfang der Nal hatapojay-anischad
überein.

प्रिरुद्र किमर्थे भगवतामागमनमिति । स होवाच । रुद्राचधारणविधिं सर्वं श्रोतुमिच्छाम इति ॥

9) fol 24 v 4 Über Tripundra und den Gebrauch der Asche Beginnt अथ जनको वैदेहो याज्ञवल्क्यमुपसमेत्योवाच । भगवन्त्रिपुरद्वविधिमनुब्रूहीति । स होवाच याज्ञवल्क्य । प्रमाणमस्य त्रिधा । आ ललाटादा चक्षुष्या भ्रुवोर्मध्यत ॥ 9 schliesst fol 26 a 8 Dann folgen 4 khanda, in denen dasselbe Thema fortgesetzt wird Auf fol 36 b 2 findet sich die Unterschrift इति बृहज्जबालीपनिषदि उत्तरतापनीयोपनिषत्समाप्ता ॥ Vgl Catal IO 493 30

Skr 122c (Haug 241)

Brahmopanishad Sieh o S 112

Skr 122c (Haug 276)

Bhulshukopanishad Sieh o S 126

Skr 122c (Haug 261)

Mahunurayanopanishad in 8 Adhyayah Verherrlichung von Narayana. Beginnt अथ परमतत्त्वरहस्य जिज्ञासु परमेष्ठी देवमानेन सहस्रसवत्सर तपश्चचार । सहस्रवर्षे इतीति इत्युद्यतीव्रतपसा प्रसन्न भगवन्त महाविष्णु ब्रह्मा परिपूकति । भगवन्परमतत्त्वरहस्य मे ब्रूहीति । परमतत्त्वरहस्यवक्ता त्वमेव नाभ्य कश्चिदस्ति । तत्त्वयमिति तदेवोच्यते । त्वमेव सर्वज्ञस्त्वमेव सर्वशक्तिस्त्वमेव सर्वाधारस्त्वमेव सर्वस्वरूप ॥ etc

Adhy 1 fol 4 a 2 fñhrt den Titel padacatushtayavarupanirupana (nämlich avidyapada suvidyapada anandapada turiyapada) — Adhy 2 fol 6 b 10 parabrahmanah sakaranirakhasvarupanirupana — Adhy 3 fol 8 b 6 mulavidyapralayasvarupanirupana — Adhy 4 fol 10 a 1 mahamayatitikhandaadvaitaparamanandalakshnaparabrahmanah paramatattvasvarupanirupana. — Adhy 5 fol 13 b 8 samarataranopaya

trasvarupanirupana — Adhy 8 fol 31 b 3 parimasavijñanuktisvarupanirupana. — Der Purvakapya endet nach Adhy 1 der Uttarakapya nach Adhy 8

Eine *Narayāṇīyopanishad* (auch *Nājīkī* genannt) findet sich im *Aitareyaranjaka* im zehnten Prapitaka Anuvaka 1—63 Diese ist von Deussen I I p 747 übersetzt.

Skr 122c (Haug 208)

Mal'opanisad eine erweiterte Recension der gewöhnlichen *Upanisad* in 184 a o S 112

Skr. 122c (Haug 267)

Mudgalopaniṣad. Über die Bedeutung des Puruṣasūkta (Rv. 10, 90). Beginnt: पुरुषसूक्तार्थनिर्णयं व्याख्यास्यामः । पुरुष-संहितायां पुरुषसूक्तार्थः संग्रहेण प्रोच्यते । सहस्रशीर्षेण च सशब्दोऽनन्त-वाचकः । अनन्तयोजनं प्राह दशाङ्गुलवचस्तथा । तस्य प्रथमया वि-ष्णोर्दिशतो व्याप्तिरीर्यते । द्वितीयया चास्य विष्णोः कालतो व्याप्तिर-च्यते । विष्णोर्मौलप्रदस्य च कथितं तु तृतीयया । एतावानिति मन्त्रेण विभवं कथितं हरैः ॥

Skr 122c (Haug 266).

Yogaśūlōmanī. Die wesentlichen Teile des Yoga, wie āsana, cakṛa, nāḍi, haṁsamantra, ajapā gāyatrī, kuṇḍalinī śakti, mudrā, bindu, omkāra, pīṇāyāma, dhāraṇā, dhyāna, samādhi. Die meisten Ślokaḥ über diese sind aus dem Gorakṣaṣataka entnommen. Catal. Oxon No. 567.

Beginnt: योगघूडामणिं वक्ष्ये योगिनां हितकाम्यया । कैवल्य-सिद्धिदं गूढं सेवितं योगवित्तमैः ॥ आसनं प्राणसंरोधः प्रत्याहारश्च धारणा । ध्यानं समाधिरेतानि योगाङ्गानि भवन्ति यद् ॥ एकं सिद्धा-सनं प्रोक्तं द्वितीयं कमलासनम् । पट्चक्रं षोडशाधारं विलक्ष्य ध्यौ-मपद्यकम् । स्तदेहे यो न जानाति तस्य सिद्धिः कथं भवेत् । चतुर्दशं स्यादाधारं साधिष्ठानं च पङ्कजम् ॥

Skr. 122c (Haug 277).

Yogaśikhopaniṣad. Mystische Meditation. Beginnt: गोगशिखीं प्रवक्ष्यामि सर्वज्ञानेषु चेतसाम् । यदा तु ध्यायते मन्त्रं नावकम्नोऽभि-जायते ॥ आसनपद्यकं बद्धा यश्चान्यदापि रोचते । कुर्यान्नामायदृष्टिं च हस्ती पार्दा च संयती ॥ मनः सर्वत्र संगृह्य ओंकारं तत्र चिन्तयेत् । ध्यायेत् (dhyeyeta hi) सततं प्राञ्चो हृत्कृत्वा परमेष्ठिनम् ॥ Diese 1 pañcśad besteht nur aus zehn Ślokaḥ.

Gedruckt mit Nārāyaṇa's Commentar in Upaniṣadāṇi Samuccayāḥ p 483 Übersetzt von Deussen I. 1 666 Vgl. o. S. 111

Skr 122c Haug 278.

Yogaśikhopaniṣad. Die grössere Recension in G. adhy., vgl. Deussen I. 1 666. Beginnt: सर्वं श्रियाः सुनिर्दुःपिनायाप्राप्त्येव यष्टिताः । तेषां मुक्तिः कथं द्वेय लपया यद् शंकर ॥ सर्वसिद्धिकरं मार्गं भाषा-नाद्यानिशमानम् । श्रयमृत्युत्रयाध्याध्याशनं मुमुक्षुं यद् ॥ इति हिरण्य-गर्भः पप्रण । न श्रियाश्च महिषरः । Die 10 Ślokaḥ der Litteratur

Recension (Hang 277) sind hier in adhy 1, fol 4 b 2—5 a 2 enthalten Adhy 2 beginnt fol 10 a 3, adhy 3 fol 11 a E, adhy 4 fol 12 b 2 adhy 5 fol 13 b 6, adhy 6 fol 16 b 9 Schluss fol 20 b कर्णधार गुरु प्राप्य तदाक्य स्रववद्दृढम् । अभ्यासवासनाशक्त्या तरन्ति भवसागरमित्युपनिषत् । इति षष्ठोऽध्यायः ।

Skr 122c (Hang 263)

Varāhapanishad In 5 Adhyayah

Adhyaya 1 Über Caturviṃśatitattva und Shaṭtrūṣattatva und verwandte vedantische Stoffe Beginnt अथ अर्भुवं महामुनिर्देवमानेन द्वादशवत्सर तपश्चचार । तदवसाने वराहरूपी भगवान्प्रादुरभूत् ॥ — fol 1 b 6 चतुर्विंशतितत्त्वानि केचिदिहन्ति वादिनः । केचित्पट्टिशतत्त्वानि केचित्पञ्चवतीनि च ॥ तेषां क्रमं प्रवक्ष्यामि सावधानमना शृणु । ज्ञानेन्द्रियाणि पञ्चैव श्रोत्रत्वग्लोचनादयः ॥ कर्मेन्द्रियाणि पञ्चैव वाक्पाण्यङ्गादयः क्रमात् । प्राणादयस्तु पञ्चैव पञ्च शब्दादयस्तथा ॥ मनो बुद्धिरहकारश्चित्तं चेति चतुष्टयम् । चतुर्विंशतितत्त्वानि तानि ब्रह्मविदो विदुः ॥ एतैस्तत्त्वैः समं पञ्चीकृतभूतानि पञ्च च । पृथिव्या पञ्चथा तैजो वायुराकाश एव च ॥

Adhyaya 2 fol 2 b 4 Erkenntniss der Weltseele (brahman) in welcher Varaha sich offenbart Beginnt अर्भुर्नाम महायोगी क्रौडरूप रमापतिम् । वरिष्ठा ब्रह्मविद्या स्वमधीहि भगवन्मम ॥ एव स पृष्टो भगवान्प्राह भक्तार्तिभञ्जन । स्ववर्णश्रमधर्मेण तपसा गुरुतो-यणात् ॥ साधनं प्रभवेत्सुखा विराग्यादिचतुष्टयम् । नित्यानित्यविवेकश्च इहामुच विरागता ॥ — Vgl die folgenden Stellen ब्रह्मरूपतया पश्यन्ब्रह्मैव भवति स्वयम् । — ब्रह्मविज्ञानसंपन्नं प्रतीतमखिलं जगत् । — अहं सत्यं परं ब्रह्म मत्तं किञ्चिन्न विद्यते । — अस्मि ब्रह्मेति चेद्वेदं परोक्षज्ञानमेव तत् । —

Adhyaya 3 fol 7 a 5 Vishnu belehrt Ribhu dass ausser der Erkenntniss von ihm selbst die Welt eitel ist Beginnt न हि नामास्वरूप स्यादिकं वस्तु कदाचन । तस्मादखण्ड एवास्मि यन्मदन्यन्न किञ्चन ॥ दृश्यते श्रूयते यच्चद्रह्मणोऽन्यन्न तद्ववेत् । नित्यशुद्धविमुक्तैकमखण्डानन्दमद्वयम् । सत्यं ज्ञानमनन्तं यत्परं ब्रह्माहमेव तत् ॥ आनन्दरूपोऽहमखण्डबोध परात्परोऽहं घनचित्प्रकाशः । मेघा यथा व्योम न च स्पृशन्ति ससारदुःखानि न मा स्पृशन्ति ॥ सर्वं सुखं विद्धि सुदुःखनाशात्सर्वं च सद्रूपमसत्यनाशात् । चिद्रूपमेव प्रतिभानयुक्तं तस्मादखण्डं मम रूपमेतत् ॥

Adhyāya 4. fol. 8b 9. Die Erlösung bei Lebenszeiten. Beginnt: अथ ऋभुं भगवन्तं निदाघः पप्रच्छ । जीवन्मुक्तिलक्षणमनुब्रूहीति । तथेति स होवाच । सप्तभूमिषु जीवन्मुक्ताश्चत्वारः । शुभेका प्रथमा भूमिका भवति । विचारणा द्वितीया । तनुमानसी तृतीया । सत्त्वा-पत्तिक्षुरीया । संसक्तिः पञ्चमी । पदार्थभावना षष्ठी । तुरीयगा सप्तमी, प्रणवात्मिका भूमिका ॥

Adhyāya 5. fol. 12a 1. Die Übung des Yoga. Beginnt: अथ हिनमृभुं भगवन्तं निदाघः पप्रच्छ । योगाभ्यासविधिमनुब्रूहीति । तथेति स होवाच । पञ्चभूतात्मको देहः पञ्चमण्डलपूरितः । काठिन्यं पृथिवी-मेका*) पानीय तद्रताकृतिः ॥ दीपनं च भवेत्तेजः प्रचारो वायुलक्षणः । आकाशः सत्त्वतः सर्वं ज्ञातव्यं योगमिक्षता ॥ — fol. 12b 2: मृदु-मध्यादिमन्त्रेषु क्रमान्मन्त्रं लयं हठम् । लयमन्त्रहठा योगाः समाव-ष्टाङ्गसंयुताः ॥ यमश्च नियमश्चैव तथा ध्यासनश्चैव च । प्राणायामस्तथा पश्चात्प्रत्याहारस्तथा परम् ॥ धारणा च तथा ध्यानं समाधिश्चाष्टमो भवेत् ॥

Skr. 122c (Haug 270)

Vāsudevopaniṣad. Über Gopīcandana, eine Art von weissem Lehm, welchen die Verehrer von Vishnu je nach ihrem priestertlichen Stande auf verschiedene Teile des Leibes aufragen, und die Gebote bei dieser Verrichtung. Beginnt: ममस्कृत्य भगवान्मारदः सर्वेश्वरं वासुदेवं पप्रच्छ । अधीहि भगवन्मूर्ध्वपुण्ड्रविधिं द्रव्यमन्त्रस्थानादिसहितं ब्रूहीति । तं होवाच भगवान्वासुदेवः । वैकुण्ठस्थानादुत्पन्नं मम प्रीति-करं नम्रकिर्णह्लादिभिर्धारितं विष्णुचन्दनं वैकुण्ठस्थानादाहृत्य द्वारकायां मया प्रतिष्ठितम् । चन्दनं कुङ्कुमादिसहितं ममाङ्गे प्रतिदिनमालिप्तं गोपीभिः प्रक्षालनाङ्गोपीचन्दनमाख्यातम् । मदङ्गलेपनं पुण्यं Cakra-tīrthāntaly sthitam चक्रसगायुक्तं पीतवर्णं मुक्तिसाधनं भवति ॥

Herausgegeben von G. A. Jacob mit dem Commentar von Nārāyaṇa. Bombay 1891. In demselben Bande p. 37 findet sich eine unteingeschobene Gopīcandanopaniṣad mit demselben Commentar.

Skr. 122c (Haug 269).

Carabhōpaniṣad oder *Paippalādopaniṣad*. Paippalāda befragt Brahman, wer von den drei höchsten Göttern, Brahman, Vishnu und Śiva der vorzüglichere sei. Nachdem Brahman die Eigenschaften von Vishnu hervorgehoben hat, entscheidet er sich zuletzt für Śiva (Rudra). Beginnt: अथ हेनं पेषन्नादो प्रक्षायमुवाच । भो भगवन्प्रक्ष-

*) Vtelleicht पृथिवी एका.

विष्णुर्ब्रह्माणां मध्ये को वा अधिकतरो ध्येयः स्नातत्तमेव नो ब्रूहीति । तस्मै न होवाच पितामहय । हे धिष्णमाद गृणु वाक्यमेतत् । बहूनि पुण्यानि कृतानि येन तेन वै मभ्य' परमेश्वरो ऽसी । यस्याङ्गजो ऽहं हरिरिन्द्रमुष्या मोहात्त आनन्ति मुरिन्द्रमुष्याः । प्रभुं वरेण्य पितर महेशं यो ब्रह्माणं विदधाति तस्मै (namely zu ergänzen) ॥ Der gleiche Text in 165 (o S 125)

Skr 122c (Haug 262)

Āṇḍilyopaniṣad In 3 Adhyāyāḥ Die acht Grundtheile des Yoga Sehr ausführlich behandelt Beginnt शाण्डिल्यो ह वा अष्टवाङ्गं पप्रच्छ । आत्मनाभोपायभूतमष्टाङ्गयोगमनुब्रूहीति । न होवाचाद्यर्वा । यमनियमासनप्राणायामप्रत्याहारधारणाध्यानममाधयो ऽष्टाङ्गानि । तच्च दद्य चमाः । तथा नियमाः । आसनान्यर्था । त्रयः प्राणायामाः । पञ्च प्रत्याहाराः तथा धारणाः । द्विप्रकारं ध्यानम् । समाधिस्त्वेकैक्यम् ॥ In der Mitte werden die naḍī (Arterien) weitläufig besprochen

Skr 122c (Haug 272)

Āṇḍilyopaniṣad Sieh o S 129

Skr 122c (Haug 274)

Skandopaniṣad Die Einheit von Śiva und Viṣṇu Beginnt अच्युतो ऽस्मि महादेव तव कारुण्यलेशतः । विज्ञानघन एवास्मि शिवो ऽस्मि किमत' परम् ॥ न निजं निजवद्भात्यन्त.करणजुम्भणात् । अन्त'-करणमाग्नेन संविष्माचस्थितो हरिः ॥ संविष्माचस्थितस्याहमज्ञो ऽस्मि किमतः परम् । व्यतिरिक्त जडं सर्वं स्वप्नवच्च विनश्यति ॥ विज्जडानां तु यो द्रष्टा सो ऽच्युतो ज्ञानविग्रहः । न एव हि महादेवः न एव हि महाहरिः ॥

Gedruckt von G A Jacob in 11 Atharvanopaniṣads Bombay 1891

188.

Skr 127 (Haug 2-3)

42 Blätter 12^{1/2} 22^{1/2}. 7-11 Linien, und auf den späteren Blättern 12 13 15, 17 Die ältern Blätter sind 1787 von Govinda mit dem Beinamen Aṣṭaputra, Sohn von Nṛsiṅha geschrieben Vedische Stellen accentuirt.

Ālthānaprayoga oder *Agnyādhānaprayoga* über die Anlegung des heiligen Feuers, von Tryambaka Molha, Schüler von Ābhaṣukla dikṣita Die Abhandlung beruht auf dem Apastambaśrautasūtra Beginnt प्रातरौपासनं कृत्वा दर्भेणासीन इत्यादि । अपीनाधास्यमानो निर्विघ्नतासिद्धयर्थं गणपतिपूजनं स्वस्तिपुष्पाहवाचनं करिष्ये इति संकल्प्य पुनः प्राणानायम्य । अपीनाधास्ये सर्वकृत्यर्थं धीरस्यधिकृतो

यांश्च शक्ते प्रयोक्तुम् । वसन्ते रोहिण्यां शिशिरे रोहिण्यामिति वा ।
एवं सर्वेष्वधाधनक्षत्रेषु । पर्वाधाने वसन्ते पीर्णमास्यां वसन्ते ऽमावा-
स्यायां वा । अपीनाधास्ये विह्वित्तसंधानार्थमिति विह्विताधाने संकल्पः ॥

Von den Citaten erwähne ich nur folgende: Rāmāṇḍāra 36 a 7. Rudra 2. Rudradatta 36 a 7. Vṛiddhagārgya 36 b 3. Saṃnyāsa-paddhati 6 a 8.

189.

Skr. 79 (Haug 99).

8 Blätter. 11—12 Linien.

Pavitreshṭi, Gebote und gewöhnliche Opfergaben an mehrere Götter, um während eines Jahres der Abwesenheit vom Hause sündenfrei erhalten zu werden.*) Beginnt: अथ पवित्रेष्टिः । सा च पर्वणि कार्या । खण्डपर्वण्यपि तु प्रहृत्यन्तरं सद्यस्काल एव । अखण्डपर्वण्यपि पूर्वेष्वरेव विहृतिं कृत्वा प्रहृत्यन्वाधानं कार्यमित्युक्तं तन्वरत्रि पक्षमे ऽध्याये । उदगयन आपूर्यमाणपक्षे कृत्तिकादिविशाखान्तेषु देवनक्षत्रेषु रेवत्यां वा कार्या । प्रथमोपक्रमे अन्वारम्भणीया कार्या । वृत्तिकारमते तु विहृतिषु गार्गी कार्येत्याह । ब्रह्मकालत्वं सद्यो वा । सीकार्यात्सद्यस्कालत्वमवलम्ब्य प्रयोगो लिख्यते ॥

Die besonders angerufenen Götter sind: 1) Agni pavamāna. 2) Sarasvatī priyā. 3) Agni pāvaka. 4) Savitṛi satyaprasava. 5) Agni cūci. 6) Vāyu niyutvat. 7) Agni vratapati. 8) Viṣṇu Ṣipiviṣṭa. 9) Agni vaiṣṇava. 10) Dadbhikrāva.

Auf fol. 5a—6a findet sich ein Hymnus in 17 Versen, welche zum grössten Teil aus Rv. 9, 67 entnommen sind.

Citirt werden Gopālavivaraṇa 3b, Tantraratna 1b, Prāyaścitta-pradīpa 8b, Vṛttikāra 1b.

Schliesst: वैश्वानारीं व्रातपतीं पवित्रेष्टिमृतावृती । मृगारेष्टिं च कुर्वाणः पुनात्याविशतिं कुलम् ॥ चान्द्रायणं मृगारेष्टिः पवित्रेष्टिस्तथैव च । मित्रविन्दा पशुश्चैव छद्मं मातृवथं तथा ॥ तिलहीमायुतं चैव पराकट्यमेव च । गायत्र्या लघ्वज्यं च सामान्या (?) च बृहस्पतिः ॥

190.

Skr. 79 (Haug 100).

7 Blätter 10 Linien.

Diese Hs. ist in zwei Theile gesondert

I. *Atipavitreshṭihautra*. Derselbe Stoff wie in Hs 189, jedoch für den Vortrag des Hotṛi bestimmt. Beginnt: अथातिपवित्रेष्टिहीचं

*) वत्तरातिप्रवासनिमित्तं पवित्रेष्ट्या यज्य इति 1b 11. — पवित्रेष्टिसंबन्धि हविः । त्रीहिमयः पुरोडाशो द्रव्यमाज्यं च 1b 12.

निष्यते ॥ नमः प्रवक्तु इत्यादि । शीचिष्केशस्तमीमहो३म् (R̥ 3, 27, 4)
 पवमानः सुवर्जमः पविषेण विचर्यणिः । यः पोता स पुनातु मो३म्
 (Taittirīyabrahmṇya 1, 4, 8, 1) पुनन्तु मा देयजनाः पुनन्तु मनवो
 धिया । पुनन्तु विश्व आयवो३म् ॥ Ibid

II *Paṇitreshtihautra* nach Bandhūyan Fol 6a 2 Beginnt
 स्वशास्त्रे पविषेष्टिरनाम्नातत्वाद्वाधायनोक्ता निष्यते । सा सर्वपापश-
 घाय ॥ वैश्वानरी प्रातपती पविषेष्टिमृतावृती । मृगारेष्टि च कुर्वाणः
 पुनात्याविशति क्षुणमिति । यज्ञगाथा (sieh Ms 99 Schluss) । दश
 पूर्वान्दश परानात्मानं चैकविशतं पङ्क्तिं पुनाति इति भगवता वाधायने-
 नोक्तम् । तस्याः प्रयोगः सप्तदश सामिधेयः । शीचिष्केशस्तमीम-
 हो३म् । अपामिदं न्ययनं etc नमस्ते हरसे शीचिषे etc Beide Verse
 in Ts 4, 6, 1, 3

191.

Skr 87d (Haug 120b)

6 Blätter 9¹/₂/24 8—10 Linien Geschrieben 1793 von Çāṇāra Velamkara
 Sohn von Haribhatta.

Paṇuhautraprayoga, über die Thätigkeit des Hotri beim Thier-
 opfer Aus der Hantramañjarī von Jagannātha Dikshita Beginnt
 यद्यध्वर्यव आमेयीमिष्टिं कुर्युस्तस्याः प्रयोगः । नमः प्रवक्तु इत्यादिसर्व
 पौर्णमासवत् । आवाहने । अमिमप आ३वह । सोममा३वह । अमि-
 मा३वह । देवानाम्यपानित्यादि । उत्तमे प्रयाजे ये३ स्वाहामि स्वाहा
 सोम स्वाहा देवानाम्यपानित्यादि ॥

Schliesst गूलोद्वासनान्ते संस्त्राजप कृत्वा तीर्थेन निष्क्रान्तेदिति
 शेषः ॥

192.

Skr 87c (Haug 120a)

7 Blätter 9¹/₂/24 8—10 Linien Geschrieben etwa 1793 von Çamkara
 Velamkara

Paṇumatrāvarunaprayoga, die Functionen des Matravaruna
 beim Thieropfer Beginnt होता मशास्त्रस्तीर्थेन प्रयय स्वेत्युक्ते नैवा-
 वरणस्तीर्थेन प्रविश्य प्रत्यङ्मुखो ऽवस्थायोपविश्य वा होवा दीयमान
 दण्ड दक्षिणोत्तराभ्यां पाणिभ्यां होतृपाण्योरधस्ताद्गृह्णाति । मित्रावरुण-
 योस्त्वा बाजभ्यां मशास्त्रो. मशिया प्रतिगृह्णाम्यवक्रो ऽविष्टुरो भूयासम् ।
 एष प्रतिगृह्योत्तरेण होतारमतिव्रजेदक्षिणेन दण्डं हरेन्न चानेन ससृ-
 शेदात्मानं वाप्य वा । प्रेषवचनादोत्तरयतो गत्वा होतृपदनस्य दक्षिणतो
 वह्निर्वेद्यवस्थाय प्रेषितो ऽन्तर्वेदि दण्डमवष्टभ्य प्रेषितो ब्रूयात् । होता

यच्चदमिं समिधा सुपमिंधा समिद्धं नामा पृथिव्याः संगद्ये वामस्य ।
वर्ष्मन्दिव इक्ष्मदे वेत्ताय्यस्य होतर्यञ्च ॥

Vgl. Notices Num. 4175.

193.

Skr. 89 (Haug 122a).

11 Blätter. 9/22¹/₄. 6—7 Länien. Schrift von etwa 1750.

Punyāhavācana, Verkündigung eines festlichen Tages, nach dem Rigveda. Die ausgezogenen vedischen Verse sind accentuiert. Beginnt: अथ सकलसाधारणशिष्टाचारप्राप्तय पुण्याहवाचनादिप्रयोगः ॥ हतमङ्गलज्ञानः स्वनेकृतः कृताचमनः प्राङ्मुखो यजमानः वस्त्राणादिते पीठे उपविश्य पत्नी स्वदपिण्तः प्राङ्मुखो मुपवेश ॥ श्रीं सुमुखीकदन्त-थैत्यादिदेशकाली संकीर्त्य अमुक्फलमिद्वर्थं यो ऽव (ऽवो Ms) वा कर्म करिष्ये । तदङ्गं पुण्याहवाचनं मातृकापूजनं नान्दीयादं च करिष्ये ॥

Das sind die drei Abschnitte der Abhandlung *Punyāhavācana* endet fol. 14a. Vgl. dazu einen Auszug aus dem *Rigvedapariśiṣṭa* (nicht in unseren 2 Ausgaben) in Hemādri's *Dānakhaṇḍa* p 146. — Darauf folgt *Mātrikūpajana* fol 14a, die Verehrung der mystischen Mütter: Gaurīm, Padmām, Çacīm, Medhām, Sāvitrīm, Vijayām, Jayām, Devasenām, Svadhām, Svāhām, Mātrīḥ, Lokamātrīḥ, Dhṛitīm, Puṣṭīm, Tusṭīm, Yogeçvarīm, Brāhmīm, Māheçvarīm, Kaumārīm, Vaiçṇavīm, Vārāhīm, Indrāṣīm, Cimuṇḍām, Gaṇapatīm, Durgām, Kṣhetrapāllām etā devatāḥ eshv akṣatapuṇjješhv ārāhyāmi. — *Nandiçrāddha*, Todtenfeier für verstorbene Vorfäter. fol 14b: पांचे सद्वर्षावतर्जनं पिबेत् । सत्यवसुमंजका विश्वे देवा नान्दीमुषाः । भूर्भुवः स्वः । इदं वः पादं स्वाहा । न ममेयं च वृद्धिः । मातृपितामहीप्रपितामह्यो नान्दी-मुषाः । भूर्भुवः स्वः । इदं वः पादं स्वाहा । न ममेयं च वृद्धिः । पितृपितामहप्रपितामहा नान्दीमुषाः ॥ १. १. १ ॥

Schluss. अनेन नान्दीयादिन नान्दीमुखदेवताः प्रीयन्ताम् । वृद्धिः । अनेन कर्मणा भगवान्परमेश्वरः प्रीयताम् ॥ यान्ते देवगणाः सर्वे पूजामादाय पार्थिवीम् । इष्टकामप्रमिळ्वाचं पुनरागमनाय च ॥

195.

Skr 83 (Haug 112b)

Āikāhikacūturmūṣyahaṇtra (B) 9 Blätter 9¹/₂, 20¹/₂ Schrift von etwa 1790

Beide stimmen bis auf Kleinigkeiten überein Nur hat B einen längeren Zusatz Vgl oben S 26 bei Nr 61

A beginnt अथ बीधायनीयकल्पमयसन्ध्येकाहिकचातुर्मास्यप्रयोगः (B fügt prakāṣyate zu) । काल्पन्यादिपीर्णमासीनां सावत्सरिके प्रयोगे सूक्तोक्तानां (B sutroktānām) मध्ये कस्यामपि पूर्णमास्यां वारुणप्राधासिक पंचिकं च विहार युगपत्संपाद्य समारोपादिविधिनोदवसाय कृतपवनादिः पद्याग्नार्हपत्यस्य पठया महर्द्धमासीनो दर्भान्धारयमाणप्राणानायम्य देशकालीं संकीर्त्य याः पुरस्तादित्यादि निविष्टमित्यन्त जपित्वा श्रीपरमेश्वरप्रोत्पद्यमेकाहिकैरेष्टिकचातुर्मास्यैर्यज्ये इति विरुपांगु विरुद्धैर्वदेत् ॥

Schliesst वषणान्ते स्वास्या स्वासनस्यः सवत्सरीणां स्वस्तिमाशास्ते परिवत्सरीणां स्वस्तिमिदावत्सरीणामनुवत्सरीणाम् । इति मन्त्रचतुष्टय वदेद्वाङ्मणानां चत्वारि शतानि भोजयेद्यथासमं वा ॥

बीधायनीयकलोक्तचातुर्मास्यनिरूपणम् ।

ऐकाहिकेन विधिनाकारीत्य हरितुष्टये ॥

B führt auf fol 8a fort अथात्र हीचम् । प्रणयनीयामन्यनीयापाठो नित्यवत् । पृथुपाजावर्त्या धाव्ये । आवाहने । अपिमम आश्वह१ सोममावह२ etc

196.

Skr 79 (Haug 93)

14 Blätter 7—10 Linien

Nakṣatrasattrahaṇtra, die vom Hotṛi bei der Verehrung von Sternen anzuwendenden Sprüche Von Ananta Beginnt अथ नक्षत्रसत्त्वेष्टिहीचप्रयोगः ॥ दर्शपीर्णमासोक्तमन्वारम्बासी[या] कृत्वा । अनन्तर कृत्तिकेष्टिः । तत्र क्रमः । सामिधेयः । शोचिष्केषु तमीमहो स्वाह्वा यस्य त्रियो दृशे रयिर्वीरवतो यथा ॥

Die folgenden Opferformeln werden aufgezählt 1) Kṛttikeshṭhiḥ 2) Rohiṇishṭhiḥ 3) Mṛṅgashṭhiḥ 4) Ardreshṭhiḥ 5) Punarvasvishṭhiḥ 6) Pushyeshṭhiḥ 7) Āṣresheshṭhiḥ 8) Magheshṭhiḥ 9) Purvāphalguneshṭhiḥ 10) Uttarāphalguneshṭhiḥ 11) (fol 5 a) Hasteshṭhiḥ 12) Citreshṭhiḥ 13) Viśākheshṭhiḥ 14) Paurṇamaseshṭhiḥ 15) Anūradhesṭhiḥ 16) Jyeshṭhīnakṣatreshṭhiḥ 17) Mūlanakṣatreshṭhiḥ 18) Purvāshādheshṭhiḥ 19) Uttarāshādheshṭhiḥ 20) Abhijādheshṭhiḥ 21) (fol 8a)

Çraṇaśeṣṭī. 22) Dhanishṭhesṭī. 23) Çatātārakesṭī (Çatabhi-
shagishṭī). 24) Pūrvābhādrapadesṭī. 25) Uttarāproshṭhapadesṭī.
26) Revatishṭī. 27) Aṣvīnīnakṣatreshṭī. 28) Apabharāṇishṭī.
29) Amāvāsyeshṭī. 30) Cāndramasishṭī. 31) (fol. 12a) Ahorā-
treshṭī. 32) Ushaishṭī. 33) Nakṣatreshṭī. 34) Sūryanakṣatre-
shṭī. 35) Ādityeshṭī. 36) Vaiṣṇavishṭī. 37) Vaiṣṇavishṭī.

Schliesst:

श्रुतिमूचानुसारेण सच्चहीचनिरूपणम् (यः Ms.) ।

अकारित्यमनन्तेन चकारित्तेन तुष्यति ॥

इति नक्षत्रसच्चहीचं समाप्तं ॥

197.

Skr. 87b (Haug 119).

35 Blätter. 9¹/₂/24. 9—10 Linien. Geschrieben etwa 1798 in Godāṭa-
Kūrpargrāme Kacabhārgavayoh kabetre. Ein Blatt fehlt am Ende

Die folgende Schrift zerfällt in zwei Teile, beide aus dem
Bandhāyanaçrautasūtra.

1) *Prayaścitta*, fol. 1—9a 3. Sühne für Fehler, die beim
Opfer vorkommen. Beginnt: अथानाहितामिप्रायश्चित्तानि लिख्यन्ते ॥
अधिकारे सत्याधानकरणे अधिकारस्य ज्येष्ठस्याहितामित्ये । तद्यथा ।
चोनेकं बाध्यात्मविद् पर्यत्वेनोपवेष्टुं कृतत्वात् आर्द्रवासा अभुञ्जानः पर्यद्
मदक्षिणीकृत्य साष्टाङ्गं प्रणमेत् । ततः किं ते कार्यमिति पृष्टे पर्यदये
नोषुपमत्यान्नायभूतं यथाशक्ति द्रव्यं निवेशामुक्तामस्यो मे ऽनाहितामि-
जनितप्रत्ययापरिहारार्थमनुसृष्टं कृत्वा प्रायश्चित्तमुपदिशन्तु भवन्तः ॥
Vgl. Āpastamba Praçna 9.

2) *Ādhānaprayoga*, fol. 9a 3—35b. Über das Anlegen des
heiligen Feuers. Beginnt: अथाधानप्रयोगः ॥ tatra KalpasĪrah ।
आधित्सुरपीत्युरतो विष्नुः शिष्टाननुज्ञाय तथोत्तमर्षाभिरुद्धादिभिरु-
क्तामो सजायः । मेवो ब्रजेत्याग्निभिराकुमारं शुद्धो ऽपि कूर्मायङ्ग-
णाङ्गतोः क्रमात्कुर्यादित्यापस्तम्बः ॥ दिभार्यो भिक्या सार्धमादधीत
ऋताशमान् असंछष्टसवर्णापिमसवर्णे विहाय च ॥

198.

Skr. 82e (Haug 110).

164 Blätter. 9¹/₂/24. 9—11 Linien. Schrift von 1756

Decaḍāha Udgātṛitaprayogaḥ, die Zwölftagfeier begleitet
von dem Gesangsvortrag des Udgātṛi. Beginnt अथ द्वादशीनम्य
द्वादशाहप्रयोग उच्यते । तत्र महर्षेयोषधत्यादिममिदाधानान्तो विधिः

सर्वोऽपि भवति । विशेषस्तूच्यते । तस्य द्वादश दीक्षा द्वादशोपसदो द्वादश प्रसुत षट्त्रिंशदेता रात्रयो भवन्ति । समाप्ते दीक्षापरिमाणे प्रथमोपसदि दिवसे सुप्रहृष्टाया द्वादशाहे मुत्यामागच्छेति मुत्यादेशः । द्वितीयादिव्येकादशाहे दशाहे नवाहे अष्टाहे सप्ताहे षड्हाहे पञ्चाहे चतुरहे त्र्यहे द्वाहे श्वमुत्यामिति । प्रथमोत्तमावह्नी षोडशीमन्तावति रात्रिसंख्यौ प्रापणीयोदयनीयौ । अतिरात्रयोर्मध्यगतानां दशानामह्ना प्रथमोत्तमावपिष्टोमी ॥

Prathamaha endet 7b 4 Dvitiyaha 21a 1 Tṛtiyaha 30b 6 Caturaha 58b 6 Pañcaba 75a 4 Shaṣṭha 94b 8 Saptaha 109b 3 Aṣṭaha 183a 10 Navaha 1*8b 8 Daśaha 174a 1 Ekadaśaha beginnt 174a 1 aber das Ende ist nicht bezeichnet Dyadaśaha endet scheinbar 187b 6 doch fehlen hier ein oder mehrere Blätter

199.

Skr 123 (Haug 279 4)

* Dikṣitar Beginnt 29a 1 Schrift von etwa 1730 Die Mantrā accentu ert Geschr eben von Ananta

Rudrahśadhārana das Tragen eines Rosenkranzes bei der Verehrung von Rudra Śiva Beginnt ईशान सर्वविद्यानामीश्वर सर्वभूतानां प्रह्लाधिपतिर्ब्रह्मणोऽधिपतिर्ब्रह्मा शिवो मे असु सदाशिवो मे ॥

200.

Skr 82b (Haug 109)

51 Blätter 9/20¹/₂ — 12 Linnen Geschr eben 1756 von Bālakṛṣṇa Golabola Sohn von Śaṅkarad kṛṣita

Saptasomaśamsthapaddhati verfaßt von Dikṣhitatṛipathin Govardhana Sohn von Dikṣhitatṛipathin Venidasa

Das Werk besteht aus zwei Theilen 1) Der erste heisst *Cayana-paddhati* und beginnt अथ सामिचित्यकतोविशेष उच्यते । तत्र प्रथमोपसदान्तरं सुप्रहृष्टांतेऽपिचयनं कुर्वन्ति । तद्विन्ध्यमाणि प्रक्षोता पुच्छस्य पश्चिमेन गत्वा यवाध्वर्यं च दृष्टकोपधानं कुर्वन्ति ततः पश्चात्तिष्ठेत् । कमलपत्रे निधीयमाने प्रक्षोता यजमान सत्यामिति व्याहृति (vielleicht व्याहृत्य) सामं चिर्गायेत् ॥ Endet 3b 2

2) *Sarapṛiṣṭhaptoryāmaprayoga* Beginnt वरणाद्युदयसनीयान्तं सर्वं कर्मापिष्टोभवत् । यो विशेषस्तूच्यते । तत्र सूत्रम् । अतोऽर्यामन्तृतीयस्य साहस्रस्याज्यबहिष्पवमानम् । जराबोधीयस्य लोके मुह्यन्मुह्यन्त्याचर्षणम् । परिप्रधन्वेति सर्वत्रिधनं सोहविषम् ॥ Endet 51a 9

201.

Skr. 82a (Haug 106—103).

24 Blätter. 9/20¹/₂. 8—10 Linien. Geschrieben 1756 von Bāladikabita Godabola. Die für den Gesang bestimmten Verse des Śāma-veda mit ihren Veränderungen sind accentuirt. Dasselbe ist der Fall in Skr. 82b und 82c.

Atyagnishṭomaprayeroga. Beginnt: ज्योतिष्टोमिक उद्गातृप्रयोगः संप्रदर्शितः । अत्यपिष्टोममन्त्रस्य यथा मतिरिहोच्यते ॥ तत्र तावन्महन्मैवोचेत्यादिसमिदाधानान्तं प्रकृतिवद्भवति । विशेषस्तूच्यते । धूर्ध्वोत्तिविश्वरूपाणां निवृत्तिः । एतस्या रथंतरवर्णं सधर्मके सर्वत्र भवतः ॥

Atyagnishṭoma endet 4b 6. — *Ukthyaprayogaḥ* endet 12b 3. *Shoḍaṣināḥ Prayogaḥ* endet 13b 1. — *Atirātra* endet 22a 1. — *Sampadhistotra* endet 24a 1. — *Vājaṭṭyāgabhūṭasya Brihaspatisarvasya Prayogaḥ* endet 24b 4.

202.

Skr. 135b (Haug 295).

3 Blätter. 9¹/₂/15 11 Linien. Das gleiche Datum wie oben Nr. 20.

Ajapāgāyatrīstotra, Meditation beim stillen Hersagen einer eigenen Gāyatrī (अजया नाम नायत्री त्रिषु लोकेषु दुर्लभा । अजया जयते नित्यं पुनर्जन्म न विवर्ते). In 20 Versen. Beginnt: वक्ष्यसदलपुक्ते सखगाधारपदे अक्षयवक्ष्यवासे वारणस्यां गणेशम् । अभयवरदहसं चारुपाशाङ्कुशौघकरयुगलसरोजं चिन्तयेदादिमूर्तिम् ॥ १ ॥

Schliesst: सौवर्णे स्थानिवर्णे मणिगणरचिते गोघृताक्तान्मुपक्ताभक्ष्याभोज्याश्च लेह्याश्चरममृतरसाद्योयमन्नं विधाय । नानाशक्तेरुपेतं दधिमधुकुसुमं क्षीरपानीयतन्त्रं ताम्बूलं च मनोज्ञं प्रतिदिनममलं च मनोज्ञं मानसं कल्पयामि ॥ अहंकारे धियं ब्रूते मा सुप्तं प्रतिबोधय । उत्थिते च परानन्दे न त्वं नाहं न वे जगत् ॥ Keine Zahl hinterher.

Nach der Unterschrift ist dieses Gedicht aus dem *Yogarūsisūṭha* entnommen — Es war nöthig einzelnes zu verbessern.

203.

Skr. 135c (Haug 294).

1 Blatt. 11 und 9 Linien.

Ajapāstotra, angeblich von Caṃkarācārya, in 9 Mattamayūra (104b) Beginnt: भूमाधारे वारिषपक्षे मुच्यतुक्तं संयज्ञसर्वविशामिः सुविशामिः । रक्तवर्णं त्रियुगलार्थं भगवन्तं दत्तात्रेयं त्रियुगलपादं प्रणतो ऽस्मि ॥ १ ॥

Schliesst: शास्ताकारं त्रिपञ्चयानं मुखवर्णं कानार्थं (sinnlos und gegen das Metrum) कौमन्मगार्थं कमन्मायम् । चित्ताख्यं चित्तनूपूर्णं दिशराजं दत्तात्रेयं त्रियुगलपादं प्रणतो ऽस्मि ॥

Statt des in der Hs gegebenen Titels ist *Ajapātantre Dattu treyastotram* zu lesen. Sieh Stein Catalogue p. 227

204.

Skr 157 (Haug 320b)

10 Blätter 9¹/₂/20 9—11 Linien Schrift von etwa 1800 Unvollendet

Graddhal aṁman Beginnt अपवित्र पवित्रो वा सर्वाविद्या गतो ऽपि वा । य. स्मरेत्युण्डरीकाय स बाह्याभ्यन्तर शुचि ॥ विष्णवे नम । विष्णोर् (विष्णु) श्रीमद्भगवतो महापुरुषस्य (विष्णोर्) आज्ञया प्रवर्तमानस्य* । पुण्यतिथौ पुरुर्वार्द्रवसप्तकानां (so mehrmals) विद्येया देवानाम् । प्राचीनावीतो । अक्षत्पितृपितामहप्रपितामहानाममुकशर्मणाममुकगोत्राणां समुद्रादित्यस्वरूपाणां सपिण्ड सदैव साप्तीकरण प्रतिसावत्सरिक पितृपुत्रिकामो ऽहमन्नेन हविषाय करिष्ये । कुरुष्व । सद्ये । अथ तिलोदकम् । इम मे गङ्गे इत्युदक विपेत ॥

205.

Skr 171i (Haug 842)

14 Blätter 9¹/₂/24 9 Linien Schrift von 1555 Einzelne Wörter und grammatische Endungen aus dem Gujarati

Kṛtyupaddhati, eine Todtenfeier für verstorbene Angehörige bis zum vierten Grade nach der Schule des Samaveda : Beginnt सामवेदानां क्र (lies kr) यापयतिर्लिख्यते ॥ दशाहे तीर्थे गत्वा स्नानविधिना स्नानं कृत्वा । अथेत्यादि* तिथौ गोत्रस्य प्रेतस्य प्रेतत्वनिवृत्त्यर्थं प्रथमाहादिदशाहपर्यन्तानाम् । दशाहप्रारभनिमित्तं तथा च देहशुद्ध्यर्थं अस्मिन् तीर्थे स्नानविधिना स्नानमहं करिष्ये ॥

Fol 14a 2 endet Sapindikarana Darauf folgen ॥ Lamen welche die Unterschrift *Gravana* tragen Beginnt अष्टदलकमलपत्रोपरि विष्णुस्थापनम् । und endet अथ गच्छ महादेवि (v1 Hs) देवलोके सनातनम् । नमोऽपि देवलोको ऽस्तु शुभदा स्वात्मुरेश्वरी (būdasat sure *ṣvārī* Hs) ॥

206

Skr 171g (Haug 340)

2 Blätter 10¹/₂/23 8 Linien Schrift von 1664

Vaiṣṇadeva, Anrufung aller Götter Beginnt दर्भं परिषमुद्य गोमयेनोपलिप्य कुशेनोलिप्य अनामिकाद्गुष्ठेनोद्वृत्योदकेनाभ्युक्ष्य ओ भूर्भुवः स्व इत्यपिमुपसमाधाय ॥ Vgl Leipziger katal Nr 666

B. Philosophie.

207.

Skr. 116 (Haug 172).

Mīmāṃsāsūtra von *Jaimini*, in 13 Adhyāyāḥ. Enthalt nur die Sūtra. Der Text mit dem Commentar von Čabarasyāmin erschien in 2 Bänden in der Bibl Indica 1878 1889.

208.

Skr. 165 (Haug 328).

29 Blätter. 13/26¹/₂. 9—14 Linien. Schrift von etwa 1740

Vedāntaparibhāṣā, eine kurze Einleitung in die Haupttheile des Vedānta, von Dharmarājādharindira. In 8 Paricheda. Diese sind: 1) Pratyakṣa fol. 7b 12. 2) Anumāna fol. 9a 10. Darauf folgt 3) Upanāna. 4) Āgama fol. 14a 1. 5) Arthāpatti fol. 15a 1. 6) Anupalabdhi fol. 17b 10. 7) Viśaya fol. 25b 1. 8) Prayojana fol. 29b 3.

Das Werk beginnt: यद्विद्याविलासेन भूतभीतिकदृष्टयः । तं नीमि परमात्मानं सच्चिदानन्दविग्रहम् ॥ १ ॥ प्रज्ञाबोधाय मन्दानां वेदान्तार्थावलम्बिनी । धर्मराजाध्वरीन्द्रेण परिभाषा वितन्यते ॥ २ ॥

Am Schluss finden sich 6 Ślokaḥ aus einer Vākyaśudhā. Beginnt: रूपं दृश्यं नीचमं दृक्कृत्यं द्रष्टृमानसम् । सूत्राधीवृत्तयः साधी दृगेव न तु दृश्यते ॥ १ ॥

Gedruckt in Calcutta 1676 n. B.

209.

Skr. 121 (Haug 291)

78 Blätter. 11¹/₂, 25¹/₂. 9—11 Linien. Schrift von etwa 1750.

Vidraṃmanorajīni, ein Commentar zum Vedānta-sūtra von Rāma-Śrītha, Schüler von Kṛṣṇa-Śrītha. Beginnt सत्यं ज्ञानमनन्तं परिपूर्णानन्दविग्रहं रामम् । प्रत्यक्षमनुतविषयदृष्टिस्तत्त्वययं यन्त्रे (fehler-

hafter Halbfloka) ॥ १ ॥ वाणीकायमनोभि श्रीगुरुविद्याह्वनममस्कृत्य ॥
वेदान्तसारटीका कुर्वे अद्वावशाद्यथाबुद्धि ॥ २ ॥ चिकीर्षितस्य ग्रन्थ-
स्याविघ्नपरिसमाप्तिप्रचयगमनशिष्टाचारपरिपालनफल विशिष्टशिष्टाचा-
रानुमितस्मृतिपरिकल्पितश्रुतिबोधितकर्तव्यताक स्वाभिमतदैवततत्त्वानुस-
धानात्मक मङ्गलमाचरत्यखण्डेत्यादिसोकेन ॥*)

Schliesst विद्यासीनावियोगचुमितनिजमुख शोकमोहाभिपन्नयेत-
सौमित्रिमित्रो भवगहनगत शास्त्रमुद्योवसस्य । इत्यादि दैत्यवानि म
दनजलनिधौ धियंसेतु प्रवध्य प्रध्वस्ताबोधरच पतिरधिगतचिज्ज्ञानकि
स्वात्माराम ॥ वेदान्तसारविभूति रामतीर्थामिधो यति । चक्रे श्री-
कृष्णतीर्थस्य पदपङ्कजपट्टद ॥*)

Gedruckt in Benares 1877

210.

Skr 135 d (Haug 295)

13 Blätter 10—11 Linsen Geschrieben 1799 von Paulita Rayakrishna
Blatt 5 ist vor 4 gebunden

Uttaragita, eine Vedanta Abhandlung die aus dem Mahabharata
stammen soll, wo sie jedoch nicht vorkommt Drei Adhyaya
1) Arjunajuanopadeśa, 54 Verse Beginnt अर्जुन उवाच ॥ यदेक
निष्कलं ब्रह्म व्योमातीतं निरञ्जनम् । निर्मलं परमं दिव्यमप्रमेयमनुत्त-
मम् ॥ १ ॥ अप्रतर्क्यमविज्ञेयं विनाशोत्पत्तिवर्जितम् । कैवल्यं केवलं
शान्तं शुद्धमत्यन्तनिर्मलम् ॥ २ ॥ कारणं योगिभिर्धेयं हेतुसाधनवर्जि-
तम् । नीवारणे स्थितं सूक्ष्मं ज्ञानं ज्ञेयं स्वरूपिण (ein grammatisches
Uding) ॥ ३ ॥

2) Arjunajuanopadeśa 57 Verse Beginnt अर्जुन उवाच ॥ पर
परस्यां प्रकृतेरनादिमेकं निष्ठं ब्रह्म गुह्यम् । सर्वानर्थं सर्वजगन्निवासं
त्वामेव विष्णो शरणं प्रपद्ये ॥ १ ॥ ज्ञात्वा सर्वगतं ब्रह्म सर्वज्ञं पर-
मेश्वरम् । अहं ब्रह्मेति निर्दिष्टं प्रमाणं तच्च किं भवेत् ॥ २ ॥ श्रीभग
वानुवाच ॥ यथा जलं जले क्षिप्तं चीरं चीरे घृते घृतम् । अविशेपो
भवेत्तद्वज्जीवात्मपरमात्मनो ॥ ३ ॥

3) Arjunajuanopadeśa 31 Verse Beginnt श्रीभगवानुवाच ॥
अनन्तशास्त्रं ब्रह्मवेदितव्यं स्तूपय कानो बहवश्च विद्या । यत्मारभूतं
तदुपासितव्यं हंमो यथा चीरमिवायुमध्यात् ॥ १ ॥ पुराणं भारतं
वेदां शास्त्राणि विविधानि च । पुत्रदारादिसंसारो योगाभ्यामस्य

* Enl. kleine Schreibfehler sind corrigiert.

विग्रहत् ॥ २ ॥ इदं ग्राममिदं ज्ञेयं यः सर्वं ज्ञातुमिच्छति । अपि
वर्षमहस्ताणि शास्त्रान्ते (cāstrapānte Ms.) निय गच्छति ॥

Zu Ende der drei Adhyāyāḥ findet sich die Unterschrift: इति
श्रीमदुत्तरगीतामूपनिषत्सु ब्रह्मविद्यायां योगशास्त्रे कृष्णार्जुनसंवादे etc.
(Gedruckt in Calcutta 1877 u. ſ.)

211.

Skr. 164 (Haug 327).

54 Blätter. 13¹/₂ 25¹/₂. Bis Bl. 17 6 Linien, nachher 7 Linien. Ange-
geben 1628 geschrieben.

Mukticintāmaṇi (A) von *Gajapati Purushottamadeva*. Die
Schrift ist eine Compilation aus Purāṇen, Gesetzbüchern und Tantra.
Verherrlicht wird darin Puruṣhottama (Vishṇu), der in Purushottama
(Puri) oder in Jagannātha in Utkala (Orissa) seinen ständigen Sitz
hat. Wer persönlich Puruṣhottama's Idol sieht und ihm Gaben dar-
bringt, erlangt Erlösung (Mukti, Mokṣha) von der Seelenwanderung.
Auf fol. 2a wird der Inhalt des Werkes in Kürze angegeben: tatna
Jagannāthakṣhetradarśanakīrtanānirmūlyabhakṣhaṇy (das Verzehren
des Opferüberrestes) antaraṅgabahirṅgabāhāvāna mokṣhasādhanai.

Beginnt ohne Bezeichnung der Zahlen:

नीलाद्री तत्तदर्थिभ्यो दातुमर्ह्यचतुष्टयम् ।

अदृग्गो नेत्रपदवीं यातो यस्तं हरिं स्तुमः ॥

मायामोहानागलज्वालादग्धज्ञानाद्भूरं नरम् ।

यो ज्ञेयधा मोचयते कृपां तमहं भजे ॥

नामागमस्मृतिपुराणमहाभिमध्या-

द्वय्युद्युधिमघनेन हरिः प्रसादात् ।

वाक्यानि यानि विलिखामि विमुक्तये इह

सन्तसदर्थमनिशं परिशीलयन्तु ॥

Dieses Werk ist nicht selten. Es findet sich in Lalmitra's
Notices Nr 584, in Florentine Sanskrit MSS. Nr. 485, in Eggeling's
I O Catal Nr 3717.

Die Auszüge sind aus folgenden Schriften entnommen. *Bahvricā-
paniṣuṣṭa* धर्मकेतुनामा राजोवाच । कमाराध्य परं देवं यास्यामि पद-
मव्ययम् etc. 25b 1. पवित्रं विष्णुनिवेद्यं सुरसिद्धिर्दिभिः स्मृतम् etc.
50a 4 Diese zwei Verse finden sich nicht in der Ausgabe der
Bibl Ind 1869, auch nicht in der Ausgabe von Poona 1873. —
Agnipurāṇa 18b 6 24b 2. 45a 5 Keiner dieser Verse steht in der
Ausgabe der Ānandāgrāma-Druckerei von 1900. *Kūrmapurāṇa* 11b 5.
Garudapurāṇa 7a 1. 22b 4 *Narasimhapurāṇa* 7a 4. *Bṛīhan* 7b 2.
35b 1. *Padmapurāṇa* 3a 6. 30a 6. 44a 6. *Brahmapurāṇa* sehr oft.
Wegen Böhtlingk's Lexicon, der das Wort aus Rādhākānta's Wörter-

buch bezogen hat, füge ich zwei Stellen aus dem obigen Purāna bei
 अथ गुण्डिचायात्रादर्शनफलम् । गुण्डिचामण्डपं यान्तं ये पश्यन्ति रथे स्थि-
 तम् । हरिं रामं सुभद्रां च etc 41b 6 43a 1 Brahmapurāṇa 31b 6
 43b 6 Brahmāṇḍapurāṇa 23b 1 34a 1 Bhaviṣyapurāṇa 24a 7
 45a 4 Laghubhagavatī 4b 3 45a 1 Varāhapurāṇa 4b 4 46a 2
 Vāmana-purāṇa 6b 2 Vayupurāṇa 8b 2 53b 6 Viṣṇupurāṇa 3b 2
 Bṛihad° 3b 5 18a 7. 44b 4 Īṣṭapurāṇa 4a 4 Skandapurāṇa oft
 Kācīkhanda 21a 7 Puruṣottamamāhātmya 5b 3 9b 5 Prabhā-
 purāṇa 35a 6 Stellen aus unbestimmten Purāṇen Mṛityumjaya-
 purāṇa 36a 3 Līlāvatīpurāṇe tīrthamahātmyakāṭhane Candracarma-
 nāmāṇam Vaiṣṇavam Nārada-vākyaṃ Dazu kommt Laghubhārata
 Candraketurājanam prati Vyāsa-vākyaṃ (सहस्रमूर्तिना ये भक्त्या etc)
 31a 2 Pulastya-saṃhitā (एकदा तु समुत्पन्नसत्त्वाक्षे यस्मिन्मूर्तिना etc)
 36a 7 Nicht in der Ausgabe Viṣṇudharma 7b 5 45a 3 Vyāsa-
 saṃhitā (नीलाद्रिसंस्थितं दारुहृषिणं पुद्गलोत्तमम् etc) 36b 1 Nicht
 in der Ausgabe Īṣṭadharma-uttarakāṇḍe 25a 4 Brahmarahasye
 Sūtra-carmabrahmanam prati Nārada-vākyaṃ (सहस्रद्वारयेवसु जगन्नाथे
 इतिहेतुना etc) 48b 6 Tatitvayāmale (इन्द्रयुञ्ज राजानं प्रति वसिष्ठ-
 वाक्यम् । भारते चोत्कलदेशे भूस्वर्गे पुद्गलोत्तमे etc) 49a 4 Bṛihad-
 yāmale Vaiṣṇavakāṇḍe tīrthamahātmyakāṭhane (पुद्गलोत्तमस्य यत्त्रैलोक्येकमु-
 त्तमम् etc) 26a 2 Brahmayāmale 8a 6 25a 6 (Sūtra-saṃhitāyām)
 (मत्तद्गुणपरमेष्ठरमते चतुरशीतिसाहस्रे विष्णवपादे विष्णुरहस्यस्थानकथने
 नारदे प्रति ब्रह्मोवाच । दक्षिण्योद्धेक्षीरे व्ययोधो यच्च तिष्ठति etc
 8b 6) Rudrayāmale 38b 3 50a 6 Vasīṣṭhātmantra (सर्वधर्मबहिर्भू-
 तो [इ]दुरिताचारतत्परः etc) 36b 3 Viṣṇuyāmale 8a 1 43b 4
 48b 3 Vairāṇṇīkāntre Indradymnam rājānam prati Brahma-vākyaṃ
 (पूजयस्व जगन्नाथ सर्वतन्त्रेषु गोपितम् etc) 43b 1

212.

Manuscript von E. Trumpp 96 Seiten 14/21¹/₂ 18 Linien Geschrieben
 etwa 1850 von Gujārātī Harīṣaṃkara

Mukticintāmaṇi (B) Diese Handschrift unterscheidet sich in
 mancher Beziehung von der obigen. Im Anfang werden die 18 Purāṇa
 aufgezählt. Fol. 1 Linie 10 beginnt der wirkliche Text.

213.

skr 135 (Haug 294)

7 Blätter 12—14 Linien. Schrift von etwa 1830

Devamānasapūjana, in 72 Versen, von Ṣaṃkarācārya. Im
 Katalog der Sanskrithandschriften in Leipzig Nr 882 findet sich
 dieses Werk mit dem Titel Tripuraṇḍarimānasapūjana. Das Tri-

purasundarīmānasikopacārapūjastotra von Çamkarācārya im neunten Band der Kāvya-mālā p. 114 ist verschieden. In unserer Hs. gehen drei spätere Verse voraus, nämlich: श्रीचिन्मयात्मवासायानन्दकन्दा-
स्वजन्मे । छात्रवद्वदसुक्ताय नाथाय गुरवे नमः ॥ १ ॥ त्रिज्योतिषे
त्रिनेत्राय शिवाङ्कशयनाय ते । तत्रैपुराय नमसे (manase?) सशिवाय
नमस्क्रिये ॥ २ ॥ नमस्तस्मै शारदायै पारदायै नमो बुधेः । जडानां
निजभक्ताणां शर्मदायै मनोमयेः ॥ ३ ॥

Der eigentliche Text beginnt: उषसि मागधमङ्गलगायनैश्चटिति
जागृहि जागृहि जागृहि । अतिरुपाद्रं कटाचनिरीषणैर्जगदिदं जगदस्व
सुखीकुल ॥ १ ॥ कथकमयवितर्दिशोभमानं दिशि दिशि पूर्णसुवर्ण-
कुम्भयुतम् ॥ मणिमयमण्डप (lies गुह) मध्यमेहि मातर्मयि रूपयानु
समर्चनं यद्दीतुम् ॥ २ ॥*)

Schliesst mit den unächten Versen: पूजामिमां पठेत्प्रातः पूजां
कर्तुमनीश्वरः । पूजाफलमवाप्नोति वाञ्छितार्थं च विन्दति ॥ ७१ ॥
प्रत्यहं भक्तिसंयुक्तो यः पूजनमिदं (ye yojanam idam Ms.) पठेत् ।
वाग्वादिन्याः (i. e. Sarasvatī) प्रसादेन वत्सरात्स कविर्भवेत् ॥ ७२ ॥

214.

Skr. 1711 (III)

6 Blätter. 11/20. Schrift von etwa 1790.

Auszüge aus dem *Mahārūkyā* von Çamkarācārya. Mit Wörtern
und grammatischen Endungen aus dem Mahratti.

215.

Skr. 160 (Haug 323).

79 Blätter. 10/19 7 Linien. Schrift von etwa 1840.

Sarvasāranirnaya, ein Vedānta-Werk in 21 Prasāṅga. Es be-
handelt die Einverleibung in und die Überlegenheit von Gaṇeṣa über
Brahman, Viṣṇu, Śiva, Sūrya und Śakti

1) Sopādhībrahmanirnaya Beginnt: श्रीगणेशं नमस्कृत्य वेदादि-
गुह्यमुत्तमम् । निर्णयं सर्वसाराख्यं वक्ष्ये संशयहारकम् ॥ १ ॥ अथ
युतिसूतिपुराणेतिहासादिषु सारभूतं ब्रह्म ब्रह्मणः परतत्त्वाभावादिति ।
तत्र ब्रह्म त्रिविधम् । सोपाधिकनिरुपाधिकस्वमहिम्नि स्थितभेदधारण-
त्वादिति ॥

2) fol. 12 b. Çreshṭhanirnaya. Beginnt: अथावयवयुक्तोपासनविधी
वहिरङ्गोपासनशीलेभ्यो दृढभक्तिदानार्थं त्रैषनिर्णयः कथ्यते ॥

3) fol 15 a Adhikaranirnaya Beginnt अथावयवयुक्तोपासनविधी बहिरङ्गोपासनशीलेभ्यो दृढभक्तिभावदानार्थमधिकारनिर्णय कथ्यते ॥

4) fol 17 b Prakritinirnaya Beginnt अथावयवयुक्तोपासन-
द्वयार्थं प्रकृतिनिर्णय कथ्यते ॥

5) fol 22 b Debasthadevanirnaya Beginnt अथावयवयुक्तोपा-
सनद्वयार्थं देहस्थदेवनिर्णय कथ्यते ॥

6) fol 23 b Lokanirnaya Beginnt अथावयवयुक्तोपासनद्व-
यार्थं लोकनिर्णय कथ्यते ॥

7) fol 28 b Namanirnaya Beginnt अथ नामनिर्णय कथ्यते ॥

8) fol 32 a Mantranirnaya Beginnt अथ मन्त्रनिर्णय कथ्यते ॥

9) fol 34 a Aṣṭvāryanirnaya Beginnt अष्टैश्वर्यनिर्णय कथ्यते ॥

10) fol 36 a. Gaṇeṣarupabhedanirnaya Beginnt अथादिपूज्य-
गणेशरूपनिर्णय कथ्यते ॥

11) fol 40 b Jaganirnaya Beginnt अथ युगनिर्णय कथ्यते ॥

12) fol 45 a Beginnt अथ शुभाशुभकर्माधारदेवनिर्णय कथ्यते ॥

13) fol 48 a अथ व्रतनिर्णय. कथ्यते über allerlei Festtage

14) fol 51 b अथ क्षेत्रनिर्णय कथ्यते Heilige Gebiete wie Pra-
jñga Kaṣi Mayūrakṣetra

15) fol 57 b Beginnt अथ तीर्थनिर्णय कथ्यते ॥

16) fol 61 b अथ पत्रनिर्णय कथ्यते die Verehrung von Blättern
der Tulasi, des Bilva und der Durva

17) fol 64 a Beginnt अथ निरुपाधिब्रह्मवर्णनं कथ्यते ॥

18) fol 66 a Beginnt अथ निरुपाधिब्रह्माद्भूताभेदसुखनिर्णय
कथ्यते ॥

19) fol 67 a. Beginnt अथ निरुपाधिब्रह्माद्भूतस्वसुखनिर्णय
कथ्यते ॥

20) fol 68 a Beginnt अथ ब्रह्मनिर्णय कथ्यते ॥

21) fol 76 a Beginnt अथ संकल्पनिर्णय कथ्यते ॥

Schliesst अत्र सकलाभिमानवर्जितो ऽयं निर्णय सर्वसमानभाष-
णत्वादिति । अत्र न्यूनाधिक कथितं भवेत्तत्त्वन्तश्च चापल्यात्त्वमाशीला
साधव इत्यर्थः । सर्वमाद्भुत्यप्रदभाषणं संशयनाशकारकत्वादिति दिक् ॥

Ausser einer grösseren Anzahl von Purāṇa citirt der unbekannte
Verfasser folgende Schriften Ekadaṣamahatmya fol 48 b 1 — Gaṇeṣa
mahatmya aus dem Skandapurāṇa 59 b 11 — Gaṇeṣakūṭa ca utīrti
10 a 11 — Gaṇeṣagita 46 a 3 65 a 7 72 a 1 — Gaṇeṣatāpinī 2 b 7
29 a 7 73 b 4 — Gaṇeṣasūktā vedisch 27 b 4 — Gaṇeṣatharvaṇas

purasundarīmānasikopacārapūjastotra von Çaṅkarācārya im neunten Band der Kāvya-mālā p. 114 ist verschieden. In unserer Hs. gehen drei spätere Verse voraus, nämlich: श्रीचिन्मयालवालायानन्दकन्दाम्बुजघने । छात्रपट्टदयुक्ताय नाथाय गुरवे नमः ॥ १ ॥ त्रिज्योत्रिपे विनेत्राय शिवाङ्गशयनाय ते । तत्रैपुराय नमसे (manase?) सशिवाय नमस्त्रिपे ॥ २ ॥ नमस्तस्यै शारदायै पारदायै नमो बुधेः । जडानां निजभक्तानां शर्मदायै मनोमयैः ॥ ३ ॥

Der eigentliche Text beginnt: उपसि मागधमङ्गलगायनीश्रुतिं जागृहि जागृहि जागृहि । अतिष्ठपार्द्रकटाक्षनिरीक्षणीजंगदिदं जगदम्बुमुखीकुल ॥ १ ॥ कनकमयवितर्दिशोभमानं दिशि दिशि पूर्णसुवर्णकुम्भयुक्तम् ॥ मणिमयमण्डप (lies गृह) मध्यमेहि मातर्मयि रूपयानुसमर्चनं यहीतुम् ॥ २ ॥*)

Schliesst mit den unächten Versen: पूजामिमां पठेत्प्रातः पूजां कर्तुमनीश्वरः । पूजाफलमवाप्नोति चाञ्छितार्थं च विन्दति ॥ ७१ ॥ प्रत्यहं भक्तिसंयुक्तो यः पूजनमिदं (ye yojanam idam Ms) पठेत् । वाग्वादिभ्याः (i. e. Sarasvatī) प्रसादेन वत्सरात्स कविर्भवेत् ॥ ७२ ॥

214.

Skr. 1711 (III).

6 Blätter. 11/20. Schrift von etwa 1790.

Auszüge aus dem *Mahāvākya* von Çaṅkarācārya. Mit Wörtern und grammatischen Endungen aus dem Mahratti.

215.

Skr. 160 (Haug 323)

79 Blätter. 10/19 7 Lücken. Schrift von etwa 1810.

Sartasāranirṇaya, ein Vedānta-Werk in 21 Prasaṅga. Es behandelt die Einverleibung in und die Überlegenheit von Gaṇeṣa über Brahman, Viṣṇu, Śiva, Sūrya und Çakti.

1) Sopādhubrahmanirṇaya. Beginnt. श्रीगणेशं नमस्कृत्य वेदादिगुह्यमुत्तमम् । निर्णयं सर्वसाराख्यं वच्चे संग्रहहारकम् ॥ १ ॥ अथ श्रुतिस्मृतिपुराणेतिहासादिषु सारभूतं ब्रह्म ब्रह्मणः परतत्त्वाभावादिति । तत्र ब्रह्म विविधम् । सोपाधिकनिष्पाधिकस्वमहिम्नि स्थितभेदधारणत्वादिति ॥

2) fol. 12 b. Çreshṭhanirṇaya. Beginnt: अथावयवयुक्तीपासनविधौ बहिरङ्गोपासनशीलेभ्यो दृढभक्तिदानार्थं श्रेष्ठनिर्णयः कथ्यते ॥

*) Metrum Paśupatāgā.

3) fol 15 a Adhikāṣaṁnirṇaya Beginnt अथावयवयुक्तीपासनविधौ बहिरङ्गोपासनशौलेभ्यो दृढभक्तिभावदानार्थमधिकारनिर्णय कथ्यते ॥

4) fol 17 b Prakṛtānirṇaya Beginnt अथावयवयुक्तीपासन दृढार्थं प्रकृतिनिर्णय कथ्यते ॥

5) fol 22 b Dehasthadevanirṇaya Beginnt अथावयवयुक्तीपा सनदृढार्थं देहस्थदेवनिर्णय कथ्यते ॥

6) fol 23 b Lokānirṇaya. Beginnt अथावयवयुक्तीपासनदृ- ढार्थं लोकनिर्णय कथ्यते ॥

7) fol 28 b Namānirṇaya Beginnt अथ नामनिर्णय कथ्यते ॥

8) fol 32 a Mantrānirṇaya Beginnt अथ मन्त्रनिर्णय कथ्यते ॥

9) fol 34 a Aicṣvāyanirṇaya Beginnt अधिष्टार्यनिर्णय कथ्यते ॥

10) fol 36 a Gaṇeṣarupabhedanirṇaya Beginnt अथादिपूज्य गणेशरूपनिर्णय कथ्यते ॥

11) fol 40 b Yugānirṇaya Beginnt अथ युगनिर्णय कथ्यते ॥

12) fol 45 a Beginnt अथ गुभागुभकर्माधारदेवनिर्णय कथ्यते ॥

13) fol 48 a अथ व्रतनिर्णय कथ्यते ubi allerlei Festtage

14) fol 51 b अथ चैत्रनिर्णय कथ्यते Heilige Gebiete wie Pr- yaga Kaçi Mayurakṣhetra

15) fol 57 b Beginnt अथ तीर्थनिर्णय कथ्यते ॥

16) fol 61 b अथ पत्रनिर्णय कथ्यते die Verehrung von Blättern der Tulasi des Bilva und der Durva

17) fol 64 a Beginnt अथ निरुपाधिब्रह्मवर्णनं कथ्यते ॥

18) fol 66 a Beginnt अथ निरुपाधिब्रह्माद्भूताभेदसुखनिर्णय कथ्यते ॥

19) fol 67 a. Beginnt अथ निरुपाधिब्रह्माद्भूतस्वसुखनिर्णय कथ्यते ॥

20) fol 68 a Beginnt अथ ब्रह्मनिर्णय कथ्यते ॥

21) fol 76 a Beginnt अथ संकल्पनिर्णय कथ्यते ॥

Schliesst अथ सकलाभिमानवर्जितो ऽयं निर्णय सर्वसमानभाष एत्वादिति । अथ न्यूनाधिक कथित भवेत्तत्त्वमात्रं चापल्यात्त्वमाशीला साधव इत्यर्थ । सर्वमाद्भुत्यप्रदभाषण संशयनाशकारकत्वादिति दिक् ॥

Ausser einer grösseren Anzahl von Paraya citirt der unbekante Verfasser folgende Schriften Fladaçīmahatmya fol 48 b 1 — Gau a mahatmya aus dem Skandapuraya 291 ॥ — Gaṇeṣakunla ein tirtha 60a 3 — Gaṇeṣagita 46a 3 65a 7 72a 1 — Gaṇeṣatāpini 2 b 7 29a 7 79b 4 — Gaṇeṣaśukta vedisch 27 b 4 — Gaṇeṣaṭharvaçiras

विधास्यते ॥ २ ॥ इह हि भगवान्पतञ्जलि प्रारिप्सितस्य शास्त्रस्य सचेपतस्तात्पर्यार्थं प्रेक्षावत्प्रवृत्त्यङ्ग श्रोतुं सुखावबोधार्थमाचिख्यासुरा-
दाविद् सूत्र रचयांचकार । अथ योगानुशासनम् । तत्र प्रथमावयव
मथशब्द व्याचष्टे । अथेत्ययमधिकारार्थः । अथैव ज्योतिरिति वन्न त्वान-
न्तर्यार्थः ॥

Pada 2 beginnt fol 38a Pada 3 beginnt fol 64a Pada 4
beginnt fol 87b

Schliesst मुक्त्यर्हंचित्तं (muktarha Ms) परलोकमेयज्ञसिद्धये धर्मं
यन समाधि । द्वयो च मुक्ति प्रतिपादितास्त्रिन्पादे प्रसङ्गादपि
चान्यदुक्तम् ॥ निदान तापानामुदितमुदितमथ तापाश्च कथिता सहा
क्षिरष्टाभिर्विहितमिह योगद्वयमपि । छतो मुक्तेर्द्ध्वा गुणपुरुषभेद
स्फुटतरो विविक्त कैवल्य परिगणिततापा चित्तिरसौ ॥

218

SLr 184

52 Blätter (fol 50—5° später zugefügt) 0—11 Linien Sehr ft von
etwa 18°0 Aus dem Nachlass von W nd schenken und Lassen

*Vatsyayana's Bhishva zu den Yogasūtra oder Samkhyapra-
vacana von Patanjali* Die Sutra selbst sind dem Texte einverleibt
und in 4 Capitel (pada) eingetheilt

Beginnt यस्त्यक्त्वा रूपमाथ प्रभवति जगतो ज्ञेकधानुयहाय
प्रक्षीणक्लेशराशिर्विषयविषधरो ज्ञेकबन्धु सुभोगी । सर्वज्ञानप्रसूतिर्भुज
गपरिकर प्रीतये यस्य नित्य देवो हीश स यो ज्ञ्यास्तितविमलतनुयौ
गदो योगयुक्तः ॥ १ ॥ भवति तु सूत्रैर्वन्ध पतञ्जले पन्नगाधीश ।
चिच्च बन्धहेदो विशता त्वद्विततमूचेयुः ॥ २ ॥ *atha yoganusāsanaḥ* ॥
अथेत्ययमधिकारार्थः । योगानुशासन शास्त्रमधिकृत वेदितव्यम् । योग
समाधि स च सार्वभौम । चिन्न मूढ विविप्रमेकाय विद्वद्वमिति
चित्तभूमयः ॥

Pada 1 Samādhi über Contemplation 51 sutra (nicht 5)
Schliesst fol 14a — Pada 2 Sadhananirdeśa über die Mittel die
Contemplation zu erlangen 55 sutra Beginn fol 14a उद्दिष्ट
समाहितचित्तस्य योगः । कथं व्युत्थितचित्तो ऽपि योगयुक्तः स्यादित्ये
तदारभ्यते ॥ *tapāḥ sa vidhyā jecarapranidhanani kriya yogaḥ* ॥ १ ॥
नातपस्त्रिनो योग सिध्यति ॥ Pada 3 vibhūti uberschwengliche
Macht gegen den Lauf der Natur erlangt durch allerlei I stenz
54 sutra Beginn fol 29b उक्तानि [पथ] बहिरङ्गानि साधनानि ।
धारणा बन्धन्या ॥ *deśabandhaḥ cittasja dharanā* ॥ २ ॥ नाभिचक्रे

हृदयपुण्डरीके मूर्ध्नि ज्योतिषि नासिकाये जिह्वाय इत्येवमादिषु देशेषु बाह्ये वा विषये चित्तस्य वृत्तिमात्रेण बन्ध इति धारणा ॥ Pāda 4. Kaivalya, die absolute Isolation des denkenden Princip's von der Welt, befreit den Menschen von der Seelenwanderung und führt zur höchsten Glückseligkeit. Begiant fol. 44b: *janmaushadhi-mantra-tapaḥsamādhi-jāḥ siddhayaḥ* ॥ १ ॥ देहान्तरिता जन्मसिद्धिः । ओषधिभिरसुरभवनेषु रसायनेनेत्येषमादि । मन्त्रैराकाशगगनमणिमादि-लब्धिः । तपसा संकल्पसिद्धिः ॥

Die Yogasūtra mit dem Commentar von Vyāsa und dem Subcommentar von Vācaspatimiśra sind in Bombay 1892 gedruckt. Das beigelegte mit 4 bezeichnete Blatt ist aus irgend einem Commentar zu den Mīmāṃsāsūtra entnommen.

219.

Skr. 161, 2 (Haug 324b).

27 Blätter. 10 Linien. Schrift von etwa 1780.

Īśvaravāda, über das Dasein Gottes, eine logische Abhandlung von Mahādeva Puṇḍarikāra, Sohn von Mukunda. Er benutzte das *Īśvarānumāna* von Gaṅgeṣa. Begiant: साम्बं शिवं नमस्कृत्य महादेवः सतां मुदे । तार्किकाभिमतं मानमीश्वरे वक्ति तत्त्वतः ॥ १ ॥ अचेत्यरे आत्मत्वं जीवं भिन्नवृत्तिं न वा जीवाभिन्नं ज्ञानादिमन्नं न वा ज्ञानं सकर्तृकं न वेत्यादिविप्रतिपत्ती ईश्वरप्रमाणमनुमानमेवेति नेयायिकाः । तच्च ज्ञानं सकर्तृकं कायत्वाहटादिवदित्याकारकम् । न वेदस्यापि ईश्वरे प्रमाणत्वसंभवेन कथमनुमानमेवेति वाच्यम् । वेदस्त्वैश्वरोक्तत्वेनैव प्रामाण्येनेश्वरसिद्धिं विना तस्य प्रमाणत्वासंभवात् । अन्यथान्योन्याश्रयात् ॥

Ausdrücklich citirt er Gaṅgeṣa, Verfasser des *Tattvacintāmaṇi*; Raghunātha, Verfasser der *Tattvacintāmaṇidīdhiti*; *Dravyakirupāvalī*; *Navīnāḥ* 13b, 24b; *Pakṣadharamiśra* 1. e. Jayadeva 6a; *Bhāṭṭa-bhāṣakara* Lexicograph (*Karmāro lohakārah*).

Schliesst: ईश्वरे (Īśvaro pr. m) इच्छि न संदेहः कस्यापि जगती-तले । तथाप्येतत्प्रसङ्गेनेश्वरनामानुसंहितम् ॥ १ ॥ ईश्वरानुग्रहादेवेश्वरवादी ज्यमद्भुतः । महादेवेन रचितस्तनोतु सुधियां सुखम् ॥ २ ॥ स्वीयं यो ग्रन्थमन्यस्य तदीयं चान्यकर्तृकम् । वक्ति शीघ्रं घयस्तस्य तावुमी जारजातकी ॥ ३ ॥

C. Mahābhārata und Purāṇen.

220.

Skr 173 (Cod or mixt 52)

3 Rollen zusammen 7688 m lang 011 m breit.

Die nachstehende Beschreibung Haugs ist abgedruckt aus dem Verzeichnisse der orientalischen Handschriften der k Hof u Staatsbibliothek in München 1875 S 187—189

Ein Manuscript des ganzen *Mahābhārata* mit Ausnahme der zwei letzten Parva, *Mahāprasthānika* und *Svargarohanā*, die sich in den Editionen von Calcutta und Bombay finden. Es ist auf Seidenpapier in langen schmalen Streifen geschrieben, und bestand ursprünglich aus drei Rollen, von denen die erste und dritte die längeren und zum Eingang mit grössern Miniaturgemälden, die erstere mit zehn, die letztere mit fünf geschmückt sind. Auch sind kleinere Gemälde nicht nur zu Anfang der meisten Parva (Hauptabschnitte) zu finden, sondern an verschiedenen Stellen ist der Text durch sie etwas unterbrochen. Um die Benützung zu erleichtern, sind die drei Hauptrollen, unbeschadet des Textes, in 6 kleinere Abtheilungen zerlegt worden. Die Schrift ist Devanāgarī, aber so minutiös, dass sie an vielen Stellen kaum ohne eine Lupe gelesen werden kann. Ein Datum konnte bis jetzt nicht darin entdeckt werden. Nach den von der Verkäuferin mitgetheilten Angaben stammt sie aus Gwalior, der Residenz des Mahrattenfürsten Scindia, und ist im J 1788 von dem dortigen englischen Residenten, James Anderson, erworben worden und seither im Privatbesitz gewesen.

majjanakotpatti. 27) Suvarṇarekhāvatīmābātmya. 28) Kubera-kshemalūbhābhucarīvaidyānāthavarṇana. 29) Rāmalakṣhmaṇaprayāna. 30) (fol. 84 a) Rāmacaritra. 31) Daṣarathamaraṇa. 32) Mārīcavadha. 33) Vānarasamudratiragamana. 34) Aṅgadapratyāgamana. 35) (fol. 102 a) Rāmasya rājyaprap̥tiḥ. 36) Tīrthakathana. 37) Maṇḍalīpuragamana. 38) Jīrṇoddhāarakathana. 39) Jīrṇoddhāaravarṇana. 40) (fol. 115 a) Ohne Titel. 41) Gautamīgāṅgāvatāraṇa. 42) Lohāsura-
varṇana. 43) Lohayashṭīmābātmya. 44) Rāmayaṇavarṇana. 45) (fol. 135 a) Bāḍavavicāra. 46) Dvijodyamana. 47) Dvijatapavarṇana. 48) Brāhmaṇapratyāgamana. 49) Rāmeṣvarotpattivarṇana. 50) (fol. 153 a) Vṛittiprap̥ti. 51) Jātībhedā. 53) Kalidharmavarṇana. Capitel 52 nicht bezeichnet. 54) Susvarāsādhyaopākhyāna. 55) Ćiraçarmasucī-lākhyāna. 56) Durbhikṣhanirvāhaçivanirmālyakaraṇa. 57. 58) Bhavishyottare Jainamāheçvarasampvādaḥ. 59) Moherabhaṅga.

223.

Skr. 129 (Haug 300).

A 75 Blätter mit 22 Linien. B 181 Blätter mit 11 Linien. 15/34. Schrift von etwa 1820

Zwei Bücher des *Brahmatvartā*, nämlich Gaṇeṣakhaṇḍa und Prakṛitīkhaṇḍa, in verkehrter Ordnung abgeschrieben.

1) Der *Gaṇeṣakhaṇḍa* in 46 Adhyāyāḥ. Beginnt: नारद उवाच ॥ श्रुतं प्रकृतिस्रष्टं ते अमृताण्यवमुत्तमम् । सर्वोत्कृष्टमीक्षितं च मूढानां ज्ञानवर्धनम् ॥ १ ॥ अधुना श्रोतुमिच्छामि श्लेशखण्डमीश्वर । तज्जम्बविरितं नृणां सर्वमङ्गलमङ्गलम् ॥ २ ॥

2) *Prakṛitīkhaṇḍa* in 63 Adhyāyāḥ. Beginnt: श्लेशजननी दुर्गा राधा लक्ष्मीः सरस्वती । सावित्री च समाख्याता (eine Bombayer Ausgabe von 1895 liest छष्टिविधौ) प्रकृतिः पञ्चधा कृता ॥ १ ॥

Der genannte Druck hat 67 Adhyāyāḥ. In unserer Hs. sind viermal 2 Adhyāyāḥ in einem vereint.

224.

Skr. 141 (Haug 302).

Endet mit fol. 196. 12/30. 16—11 Linien. Abgeschrieben 1580 (für Vohitātma-*Gunadhara-Grigheja* (oder -*shoja*), der auf jedes Blatt verso seinen Namen hat aufstempeln lassen.

Brahmatvartā, in einer unbekannten Recension. Größeres Bruchstück. Beginnt: श्रीब्रह्मविवर्तपुराणे । शीतक उवाच ॥ श्रुतो ब्रह्माण्डविस्तारः सूत स्वतो ऽधुनाखिलः । यथेदं यस्तथेदेदं येन सृष्टमिदं जगत् ॥ यथा व्यवस्थितान्यत्र भुवनानि चतुर्दश । यदाधाराणि सकलं तत्त्वयादानुवर्णितम् ॥ सर्वस्य सारमेवेतद्विष्णुरेकः सनातनः । स च ब्रह्मणरूपेण साचादिदस्वरूपवान् ॥

Die folgenden Adhyāyāḥ sind in dem luckenhaften Ms bezeichnet
 ity ādimahāpurāṇe Brahmavaivarte pratisargāṇṇaḥ dayapraçaṇṇāyām
 Vasishṭhagītāsu trinçattamo 'dhyāyah — Adhy 31 Parāçaropadeçe
 Vasishṭhagītāsu dayapraçaṇṇsā — Yogapraçaṇṇsā fol 10a — Adhy 34
 yathatmyopadeça. — Adhy 35 Vyāsaçukāsamvāda fol 18a. —
 Adhy 36 pratisargāṇṇaḥ Vyāsaçukāsamvāde 'dbhutopadeçaḥ fol 20b
 — Adhy 37 pratisargāṇṇaḥ vidyopadeçaṇurūpanam fol 22a —
 pratisargāṇṇaḥ Dattatreyaotpattiḥ fol 55b — pratiyñarthapalanapra-
 çāṇṇsā fol 58b — dānakalanirnaya fol 63a. — vijayāvīdhī fol 64a
 — maghasnānamāhātmya fol 64b — viṣṇunūdharmesṭhu māghasnāna
 mahātmyam fol 66a — piṭāputrasamvāde rahasyopadeçaḥ fol 69a
 — vaççvanaropākhyāna fol 72a — rishabhagītā[sv] rishabhacaritam
 fol 76a — Dhruvacarita fol 79a — amṛitotpattiḥ Çri-jaṇma
 fol 81a — vaṇçānucariteshu pratiyñāçpraçāṇṇsā fol 88b — vaṇçā
 nucarite Hariçcandropākhyānam fol 86b — Madālasopākhyāna fol
 161a 164b — Madālasopākhyāne Kuvalayaççramadālasavivāhah fol
 166b — Madālasopākhyāne Kuvalayaççravivāyah fol 168b — M
 kuvalayaççrapuṭrisamadeçaḥ fol 171a. — M Talaketumāyā fol 174a
 — mitripuṭrivilāpo Madālasāprānatyāgaḥ fol 177a — M rājavilāpe
 Madālasasamskaraḥ fol 179a — M Ritudhvajāççvataramelana fol
 184b — M Madālasāprāptau pātalanirgamah fol 186a — Madā
 lasopākhyāna fol 188a — rājanītikathana fol 189a — sadāçaro
 padeçe Madālasaputrasamvādah fol 189b — Madālasopākhyāne
 lajñānopadeça
 94a — pita
 fol 196b —

Allem Ansehen nach sind in diesem Werk ganze Stellen des
 Markandeyapurāṇa, wenn auch nicht dem Wortlaut nach, benutzt
 worden

Leider sind eine ganze Reihe Blätter ausgefallen, nämlich 2 3
 11 13 21 28—49 52 53 88—159

225.

Skr 179 (Cod or mixt 59)

177 Blätter 8/46¹/₂ 6 Linsen Bengalische Schrift von 1782

Bhagavatapurāṇakathāsamgraha, die zwölf Shandha des Bhā
 gavatapurāṇa in prosaischer Form, wobei vielfach Verse des Originals
 eingeschaltet werden. Beginnt ओ नमो भगवते वासुदेवाय ॥ यं ब्रह्मा
 वक्ष्येन्द्रवद्रमयत. सुवान्ति (stunnnant) Ms) दिक्षि स्वर्वेदे: साङ्गपदक-
 मोपनिषद्गीयन्ति यं सामगा: । ध्यानावस्थिततद्गतेन मनसा पश्यन्ति
 य योगिनो यस्यान्त न विदु: सुरासुरगणा देवाय तस्मै नम । वागी-
 शाद्या. भुमभस. सर्वाधिनामुपक्रमे । यं नत्वा हतहत्वा. श्रुत्वा भमामि
 गजाननम् ॥ या कुन्देन्दुतुषारहारधवला या श्वेतपद्मासना या पीणा-
 वरदपद्मपिङ्गतभुजा या शुभवस्त्राभृता । या ब्रह्माश्रुतश्रवकरमभूतिभिर्देवे

सदा वन्दिता सा मां पातु सरस्वती भगवती निःशेषजाड्यापहा ॥ तं
वेदशास्त्रपरिनिष्ठितशुद्धबुद्धिं चर्माम्बरं सुरमुनीन्द्रनुतं कवीन्द्रम् । कृष्ण-
त्वयं कनकपिङ्गजटाकलापं व्यासं नमामि शिरसा तिलकं मुनीनाम् ॥

Skandha 2 beginnt fol. 20a: शुक्र उवाच ॥ वरीयानेष ते प्रश-
न्नतो लोकहितो नृप । श्रोतव्यानि वह्नि सन्ति ये ज्ञानिनस्तेषां वृथा
न परमायुःव्ययः ॥

Skandha 3 beginnt fol. 23b: राजा उ० ॥ कथं विदुरमित्रेयसंवादः
हृतः कदा वा ॥ शुक्र उ० । नैमिषारण्य एव ॥ सूत उ० ॥ यदा
धृतराष्ट्रो युधिष्ठिरादिष्टो (shṭa Ms.) विषमस्वभावो ऽभूत् ॥

Skandha 4 beginnt fol. 33a: मै० उ० ॥ मनोः शतरूपायां कन्या-
स्त्वित् आकूतिर्देववहतिः प्रभूतिः ॥ आकूतिं वचये ददौ मनुः पुत्रवानपि ।
पुत्रिकाधर्ममाश्रित्य शतरूपानुमोदितः ॥

Skandha 5 beginnt fol. 43b: राजा उ० ॥ कथं प्रियव्रतः सिद्धि-
माय यो गुहाशक्ते राज्यं चकार । चित्रमिदं कथय ॥

Skandha 6 beginnt fol. 57a: राजा उ० ॥ भवता निवृत्तिमार्गः
कथितस्तथा स्वार्यभुवमनन्तरं दीपवर्षसमुद्रा नदीनदधरामण्डलज्योति-
चकादि । किंतु नरा यथा नरकं न यान्ति तद्वद् केनवा धर्मनाशः ॥

Skandha 7 beginnt fol. 64b: राजा उ० ॥ कथं स नारायणः
सर्वभूतेषु सम इन्द्रायै दैत्यामवधीत् । नास्य कार्यं सुरेर्नासुरेभ्यो भय-
मिति संशयं हिम्बि ॥

Skandha 8 Blatt 71 zweimal bezeichnet. Der Anfang fehlt
und fol. 77.

Skandha 9 beginnt fol. 80a: राजा उ० ॥ त्वया सर्वमन्वन्तरा-
ण्युक्तानि मया च श्रुतानि । यो ऽयं सत्यव्रत उक्तः स विवक्षतः पुत्रः
(putro) मनुर्(sana manuro Ms.) भूदिदि त्वत्तः श्रुतः (lies śrutam) ॥

Skandha 10 beginnt mit fol. 31 Foll. 1—30 fehlen.

Skandha 11 beginnt fol. 80b शुक्र उवाच ॥ कृष्णः सरामो
दैत्यपथे हत्वा भुवो भारमवातारयत् ॥

Skandha 12 beginnt fol. 91b. शुक्र उवाच ॥ भविष्यं शृणु ।
उपरिचरवर्गे बुद्धद्वयपुत्रो जरामंधस्तस्य पुत्रः सहदेवस्ततो मार्धोरित्
(schwerlich richtig) तस्य रिपुञ्जयो भविष्यति ॥

Schließt इति गार्ग्यसारथीभागवतपुराणकथामंथहः समाप्तः ॥
Die Hs ist sehr fehlerhaft.

Eine Hs desselben Werkes ist von Eggeling in dem Catalogue
des India Office unter Nr 3539 verzeichnet, und wird dort einem
Kerata zugezählt.

226.

Skr 121 (Haug 220)

11 Blätter (eins leer) 10/32 7—10 Linien Schrift von etwa 1850

Rāsapañcādhyāyī, Kṛṣṇas Spiele mit den Hirtinnen in Vrindavan. Aus dem Bhāgavatapurāṇa 10, 29—33 Capitel 29 beginnt श्रीशुक उवाच ॥ भगवानपि ता राशी शरदोत्पलमञ्जिका. । वीक्ष्य रक्तु समयके योगमायामुपाश्रित ॥ १ ॥ Sieh Leipziger Katalog Num 202

227.

Skr 162 (Haug 325)

22 Blätter 12 25', 10 Linien Schrift von etwa 1780

Matasyanti, königliche Politik in Auszügen aus dem *Matasya purāṇa* 1) Rājadharme śhayasampattiḥ 2) Rājadharme vijayā vṛttiḥ 3) Durgasampattiḥ 4) Rājadharme rajarākṣaḥ 5) Rājadharmamukhitanā 6) Dvīvapuruṣakāma 7) Rājadharme bhedaḥ 8) Danapraśaṅga 9) Danāprasaṅga 10) (fol 18a) Yatruvidhana 11) Yatranimittam dehaspandanam 12) Yatranimitta svapnadhyayaḥ 13) Yatranimitta māṅgaladhvāvaḥ

228.

Skr 185

203 Blätter 16/37 Linien verschieden Schrift von etwa 1780

Die Handschrift wurde der Bibliothek 1893 von Theod. Aufrecht geschenkt.

Kāṇkhanda aus dem Skandapurāṇa, mit dem Commentar von Ramanandā Von Anfang bis 17, 120

D. Dharma.

229.

Skr. 98 (Haug 149).

24' Blätter. $17\frac{1}{2}/28\frac{1}{2}$. 9 Linien. Schrift von etwa 1864.

Gautamadharmasūtra, in 28 Adhyāyāḥ. Beginnt: वेदो धर्म-
मूलम् । तद्विदां च स्मृतिशीले । वृष्टो धर्मव्यतिक्रमः साहसं च महतां
न तु दृष्टार्थे अवरोदौर्बल्यात् ।

Herausgegeben von A. F. Stenzler. London 1876. Übersetzt
von Bühler SBE. II (2. Aufl., Oxford 1897). Sieh Catalogus Cata-
logorum I unter Gautamasmyti.

230.

Skr. 75 (Haug 87).

32 Blätter $11\frac{1}{2}/29\frac{1}{2}$. 9 Linien. Schrift von 1811

Vāsishṭhadharmasūtra, in 30 Adhyāyāḥ. Beginnt: अथातः
श्रेयसार्थं धर्मजिज्ञासा । ज्ञात्वा चानुतिष्ठन्धार्मिकः । प्रशस्यतमो भवति
मोक्षे प्रेत्य च — —

Bricht ab अथाप्युदाहरन्ति in Fuhrer's Ausgabe 30, 6.

Herausgegeben von A. A. Fuhrer, Bombay 1883. Übersetzt
von Bühler in SBE. XIV (Oxford, 1882).

231.

Skr. 75 (Haug 88).

10 Blätter. $12\frac{1}{2}/29\frac{1}{2}$. 10—11 Linien. Geschrieben etwa 1790 von
Somaçrikanthaçarman.

Vāsishṭhadharmasūtra, nur die ersten 10 Adhyāyāḥ

Auch eine von Bühler als „procured in the Dekkan“ erwähnte
Hs. (Dig. of Hindu Law², p. xxxi note) enthält nur adhy. 1—10.

232.

Skr 93 (Haug 142)

113 Blätter 17 28¹/₂ 9 Linien. Schrift von etwa 1864

Karmapradīpa oder *Gobhīlasmṛiti*, ein ceremonielles Werk in 3 Prapāṭhaka, welches Kātyāyana zugeschrieben wird. Beginnt
अथातो गोभिलोक्तानामन्येषां चैव कर्मणाम् । अष्टाष्टानां विधिं सम्य-
ग्दर्शयिष्ये प्रदीपयत् ॥ १ ॥

Offter gedruckt zuletzt in *Smṛtan up Samuccayah* p 49 (Ananda Rama Series Nr 48, Puna 1905) Prapāṭhaka I mit Commentar ausfügen kritisch edirt und übersetzt von F Schrader, Halle 1889

233.

Skr 99 (Haug 155)

412 Blätter und 3 Blätter Index 17¹/₂/32 13—19 Linien Geschrieben 1653 von Vājñānalkyaḥ 311 Gokula

Medhatithi's Commentar zu *Mānatadharmasūtra* Beginnt
वेदान्तवेद्यतत्त्वाय अगच्छितयहेतवे । मध्वस्ताम्रयदोषाय परस्मै ब्रह्मणे नम ॥

Adhy 1 beginnt fol 1b — Adhy 2 fol 32b — Adhy 3 fol 121b — Adhy 4 fol 197a — Adhy 5 fol 248b — Adhy 6 fol 298a Am Schluss von Śloka 97 एष चो ऽभिहितो धर्मो findet

sich der oft besprochene Zusatz मान्या कापि मनुस्मृतिसादृचिता etc. Sieh „The laws of Manu translated by Buhler Oxford 1886“ Introduction CXXX Derselbe Vers mit allen Fehlern lautet zu Ende

des elften Adhyaya मान्या कापि मनुस्मृतिसादृचिता व्याख्या हि मेध्यातिथि सा नृपिव विधेर्वशात्कचिदपि प्राप्यानयत्सुकं । योणीद्वौ मदन सहारणसुतो देशंतराहतेर्ज्यैश्वरमचीकरत्तत इतस्तत्सुकैर्ले-

खितै ॥ — Hinter diesem Vers in Adhy 6 fehlen Adhyayah 7—9 — Adhy 10 fol 321b Linie 2 — Adhy 11 fol 342a — Adhy 12 fol 386b Benützt (als M^a) in Jolly's Textausgabe des Manava dharmasūtra (London 1887) sowie in desselben Manuṭīlasamgraha in der Bibl Indica (Calc 1885—90)

Eine vollständige Ausgabe des Medhatithi mit 6 anderen Commen-
taren ist von V N Mandlik in Bombay 1886 4^o publicirt

234.

Skr 114 (Haug 170)

Adhyāya 1—3 197 Blätter Adhyāya 4—12 174 Blätter zusammen 371
Blätter 11¹/₂/34 10—11 Linien Geschrieben 1753 in Benares am Teiche
Manikarnika

Paraçarasamṛiti in 12 Adhyayah mit dem Commentar von
Mādhava Adhy 1—3 enthält den Ācūṣakaṇḍa bis fol 197 Adhy
4—12 den Prayaścittakaṇḍa bis zum Ende Der Text ist mit dem
Commentar einverleibt

Gedruckt in der Bibliotheca Indica 1883—1892. Eine vorzügliche Ausgabe von Pandit Vāman Āstri Islāmapurkar in bisher 2 Bänden erschien in Bombay 1893—1898.

235.

Skr. 113 (Haug 169).

109 Blätter. 18/31. 12 Linien. Schrift von etwa 1600.

Bṛihat-Parācarasmṛiti von Savrata. Beginnt: व्यक्ताव्यक्ताय देवाय वेधसे ऽनन्ततेजसे । नमस्कृत्य प्रवक्ष्यामि धर्मान्पाराशरोदितान् ॥ अथातो हिमशीलाय देवदारुवनायमे । etc.*)

Adhyāya 12 fol. 105 b 3. Erst 18 Verse mit dem Titel Prāṇavadhyānavidhi. Beginnt: तच्छान्तं निर्मलं शुद्धं ध्यातव्यं हृत्सरोरुहे । तस्यैवं तद्वरेण्यं च धीर्बलं मुक्तैस्तदुच्यते ॥ Darauf 102 Verse mit dem Titel Yogopadeśa fol. 106 a 6 (Dharmaśāstrasāgraha II, 301). Beginnt: अथान्यत्संप्रवक्ष्यामि विधानं ध्यानकर्मणः । नानामनोविधिः कार्यः परब्रह्माप्तिकारकः ॥ १ ॥ Mit diesen 102 Ālokāḥ schliesst die Hs. Sieh Weber's Verzeichniss II, Nr. 1756.

Gedruckt in Jibānanda's Dharmaśāstrasāgraha (Calc. 1876) II, 53—309 und in dem Bombayer Dharmaśāstras 473—643 (1883).

236.

Skr. 115 (Haug 171)

18 Blätter. 19/31^{1/2}. 14 Linien. Schrift von 1600.

Laghu-Parācarasmṛiti (A.).

Adhyāya 1. 66 Verse. Beginnt: अथातो हिमशीलाय देवदारुवनायमे । व्यासमेकाग्रमासीनमपृक्कृत्ययः पुरा ॥ १ ॥ Schliesst: कपिलाशीरपानेन ब्राह्मणीगमनेन च । वेदापरविचारिण गूढधाण्यालतां व्रजेत् ॥ ६६ ॥

Adhyāya 2. 15^{1/2} Verse. fol. 3 b 2. Beginnt: ततः परं शुद्धस्थस्य कर्माचारं कर्तुं युगे । धर्मे साधारणं शक्त्या चातुर्वर्ण्याग्रमागतम् ॥ १ ॥ तं प्रवक्ष्याम्यहं पूर्वं पराशरवचो यथा । यदुसंसहितो विप्रः क्षपिकर्म च कारयेत् ॥ २ ॥

*) Ālokāḥ 13—16 lauten: श्रुतास्ते मानवा धर्मा गार्गीया गीतमास्तथा । वामिषाः काश्यापथिव तथा गोपामकश्य च ॥ अधेर्विष्णोय मावर्ता दाषायाङ्गिरसास्तथा । शातातपाय हारीता याज्ञवल्क्यकृतास्तथा । आपसम्वहता धर्माः शङ्खस्थ निगितस्तथा । कात्यायनकृताधेय प्रचेतो गदितास्तथा ॥

Adhyāya 3 47 Verse fol 4a 1 Beginnt अत पर प्रवक्ष्यामि जनने मरणे तथा । दिनत्रयेण शुध्यन्ति ब्राह्मणा प्रेतसूतके ॥ १ ॥

Adhyāya 4 31 Verse fol 5a 13 Beginnt अतिमानादतिक्रोधात्त्रेहाद्वा यदिवा भयात् (मयात् Hs) । उद्दिग्नीयात्स्त्री पुमान्वा गतिरेषा विधीयते ॥ १ ॥

Adhyāya 5 25 Verse fol 6a 11 Beginnt वृकश्चानशृगालाश्चिर्दष्टो यस्तु द्विजोत्तम । स्नात्वा जपेत्स गायत्री पवित्रा वेदमातरम् ॥ १ ॥

Adhyāya 6 75 Verse fol 7a 4 Beginnt तत पर प्रवक्ष्यामि प्राणिहत्या तु निष्कृतिम् । पराशरेण पूर्वोक्ता मन्वर्थे (पूर्वोक्तमन्वर्थे H-) अपि च विलृताम् ॥ १ ॥

Adhyāya 7 36 Verse fol 9a 13 Beginnt अथातो द्रव्यं हिंस्तु पराशरवचो यथा । द्वारवाणा तु पावाणा तक्षणात् (तत्क्षणात् Hs) शुद्धिरिष्यते ॥ १ ॥

Adhyāya 8 41 Verse fol 10b 3 Beginnt गवा वन्धनमोक्षेषु भवेन्मृत्युरकोपत (wahrscheinlich अकामत) । अकामकृतपापस्य प्रायश्चित्तं कथं भवेत् ॥ १ ॥

Adhyāya 9 60 Verse fol 11b 6 Beginnt गवा सरक्षणार्थाय न दुयेद्ग्रीधवन्धयो । नदध तु न त विन्ध्यात्कामाकामकृत तथा ॥ १ ॥

Adhyāya 10 39 Verse fol 12b 3 Beginnt चातुर्वर्ण्येषु सर्वेषु हिता वक्ष्यामि निष्कृतिम् । अग्न्यागमने चैव शुद्धी चान्द्रायण चरेत् ॥ १ ॥

Adhyāya 11 24 Verse fol 14b 9 Beginnt अमेध्यरेतो गोमांस चाण्डालाश्चमयापि वा । यदि भुक्त तु विप्रेण छद्म चान्द्रायण चरेत् ॥ १ ॥

Adhyāya 12 78 Verse fol 16a 12 Beginnt दुत्पन्नं यदि पशेत्तु वान्ति [वा] सुरकर्मणि । मेषुने प्रेतधूमे च स्नानमेव विधीयते ॥ १ ॥
Sieh die folgende Nr Skr 94 (Hang 144)

Gedruckt mit manchen Abweichungen in Dharmasūtra an grahā (Calcutta II 1 Bombay 408) und einzeln Vgl Catal IO 12 15—1301
Übersetzt von Kṛṣṇakamal Bhaṭṭaचार्य in Bibl Indica 1867

238.

Skr. 90 (Haug 126).

3 Blätter. 17 $\frac{1}{2}$ /29. 9 Linien. Schrift von etwa 1864.

Angirāṣmṛiti. 32 Anuṣṭubh. Busse für Vergehen. Beginnt: गृहाश्रमादिधर्मेषु वर्णानामनुपूर्वशः । प्रायश्चित्तविधिं दृष्ट्वा त्वङ्गिरोवचनं यथा ॥ १ ॥ अत ऊर्ध्वं प्रवक्ष्यामि नीलोशीचक्षु यो विधिः । स्त्रीणां क्रीडार्थसंयोगे श्रेयात्रभोजने तथा ॥ २ ॥ बालानां विक्रयी चैव नाचायाश्च विज्ञेयतः । पतितस्तु भवेद्विप्रस्त्रिभिः कृष्टैर्विमुध्यति ॥ ३ ॥

Schließt: स्त्रीधनानि तु ये मोहाकुपजीवन्ति बान्धवाः । नारीयानानि वस्त्राणि तेषां पापमधोगतिः ॥ ३२ ॥

Siehe Catal. IO. Nr. 1303. Der Dharmācāstrasamgraha (Calc. I, 554, Bomb. 363) enthält diese Smṛiti in 72 Ślokaḥ.

239.

Skr. 90 (Haug 129).

13 Blätter. Schrift wie in Nr. 238.

Angirāṣmṛiti. 168 Anuṣṭubh. Prāyaścitta. Beginnt: धर्मजिज्ञासुभिः सम्यगमितीज्ञा महावृत्तिः । भारद्वाजादिभिः पृष्टः प्राप्नवीदेतदङ्गिराः ॥ १ ॥ आश्रमेषु [च] सर्वेषु वर्णानामनुसर्वशः । प्रायश्चित्तविधिं कृत्वा वक्ष्यमाणं निबोधत ॥ २ ॥ अन्वानामविशेषेण जग्ध्वातं (जग्ध्वातं Hs) [हि] दिजग्धनाम् । चान्द्रं कृष्टं तदर्थं च ब्रह्मचरविशां कृतम् ॥ ३ ॥

Schließt: अधीति य इदं शास्त्रमुक्तमङ्गिरसा स्वयम् । अयोणां मनिषी विप्रः सर्वपापैः प्रमुच्यते ॥ १६८ ॥

Gedruckt in S. S. p. 1. Vgl. Catal. IO. Nr. 1302.

240.

Skr. 90 (Haug 127).

10 Blätter. Schrift wie in Nr. 238.

Atrismṛiti. 9 Aḍhyāyāḥ. Prosa und Anuṣṭubh. Inhalt: 1) Einhalten der Atmung 2) Derselbe Inhalt und stille Gebete. 3) Der Erfolg von Pilaten. Reimend als Esare 4) Verwandlung der Thiere in Folge verschiedener Verbrechen 5) Reinheit der Frau. 6) Schenkungen an Brahmanāḥ 7. 8) Befreiung von Sünden durch allerlei Mittel. 9) Meditation (dhyāna) im Yoga. Beginnt कृतापिहोषमाभीनमर्चि वेदविदां वरम् । पृष्ट्वा ज्ञातमदेहा चापयः शमितप्रताः ॥ १ ॥ भगवाञ्चैनं दामेन जघ्नेन तपनीव च । मुच्यन्ते पातकेयुतामसो ब्रूहि महामुने ॥ २ ॥ अचिदवाप । अविद्यापितदोषाणां पापानां महतां तथा । सर्वेषां चोपपापानां शुद्धिं वक्ष्यामि तत्पतः ॥ ३ ॥ प्राणायानिः पवित्रेय व्याहृतिप्रणवेन तथा । पवित्रपाणिरामीनो ब्रह्मविन्द्यमभ्यसेत् ॥ ४ ॥

Schliesst यस्मिन् पठते शास्त्र विप्रैश्च प्रयच्छति । मुच्यते सर्व-
पापेभ्यो ब्रह्मलोक च गच्छति ॥ ७ ॥

Zuletzt gedruckt in S S p 28 Eine Hs beschrieben in Catal
IO Nr 130.

241.

Skr 91 (Haug 135)

11 Blätter 17¹/₂ 29 9 Linien Schrift von etwa 1864

Apastambasmṛiti in 10 Adhyayah Suhne für begangene Fehler

Adhyaya 1 34 Verse Beginnt आपस्तम्ब प्रवक्ष्यामि प्रायश्चित्त-
विनियोगम् । दूषितानां हिताय चर्णानामनुपूर्वम् ॥ १ ॥

Adhyaya 2 13 Verse Beginnt काचहस्तगत पुच्छ यच्च पाचाद्
(पाचाद् Hs) विनिश्चितम् । स्त्रीपालवृद्धचरित सर्वमेतच्छुचि स्मृतम् ॥ १ ॥

Adhyaya 3 11 Verse Beginnt अन्यजातिरविज्ञातो निवसे-
यस्य देशमग्नि । सम्यग्ज्ञात्वा तु कालेन द्विजा कुर्वन्त्यनुग्रहम् ॥ १ ॥

Adhyaya 4 12 Verse Beginnt चाण्डालकूपभाण्डेषु यो ऽज्ञा
नातिवर्तते जलम् । प्रायश्चित्तं कथं तस्य वर्णं वर्णं विधीयते ॥ १ ॥

Adhyaya 5 15 Verse Beginnt चाण्डालेन यदा स्पृष्टो द्विज-
वर्णं (द्विजा कर्णं Hs) कदाचन । अन्नभुञ्ज्य पिवेत्तोयं प्रायश्चित्तं कथं
भवेत् ॥ १ ॥

Adhyaya 6 9 Verse Beginnt अत ऊर्ध्वं प्रवक्ष्यामि नीसीशी-
चस्य यो विधिः । स्त्रीणां क्रीडार्चसभोगे शयनीये न दुष्यति ॥ १ ॥

Adhyaya 7 20 Verse Beginnt ज्ञान रजस्तलायास्तु चतुर्थे ऽहनि
शस्यते । वृक्षे रजसि गम्या स्त्री भानिवृत्ते कथयन् ॥ १ ॥

Adhyaya 8 21 Verse Beginnt भस्मना शुध्यते कास्य मुरया
यज्ञं लिप्यते । मुराविण्मूषसंस्पृष्टं शुध्यते तापनेत्रेण ॥ १ ॥

Adhyaya 9 42 Verse Beginnt भुञ्जानस्य तु पिप्रस्य कदा-
चित्सर्वते गुदम् । उच्छिष्टस्यागुपेसास्य (*गुपेसु स्यात् Hs) प्रायश्चित्तं
कथं भवेत् ॥ १ ॥

Adhyaya 10 16 Verse Beginnt आचान्तो ऽप्यगुचिन्नावद्या-
वन्नोद्भियते जलम् । उद्भुते ऽप्यगुचिन्नावद्यावद्भूमिर्न लिप्यते ॥ १ ॥

Zuletzt gedruckt in S S p 3.

242.

Skr 92 (Haug 141)

113 Blätter 1 1/2 28 9 Linien Schrift von etwa 1864

Bṛhad Śākalayanasamṛiti in 12 Adhyayah und in Anushābh

1) 1¹/₂ Verse Beginnt अपिमेकायमासीनमायमे शमितव्रतम् ।
1¹/₂

प्रणम्य शिष्याः पप्रक्षुस्तं धर्मानाश्रयायनम् ॥ १ ॥ अतोमिहामहे धर्मा-
न्भगवन्भवतोदितान् । वर्णाश्रमाचारगतान् (नृतान् Hs.) आपद्मोश्च
कृत्स्नशः ॥ २ ॥ देशजातिकुलश्रेणिकालधर्माश्च तत्त्वतः । शौचाचारक-
मविधीन्पुरुषार्थांश्च केवलान् ॥ ३ ॥ यानस्याभिरपृष्टश्च तानन्यानपि
सत्तम । सर्वधर्मनिधे सर्वान्वक्तुमर्हति नो भवान् ॥ ४ ॥ इति पृष्टो
मुनिः सम्यक्पेक्ष्यप्रभृतिभिर्द्विजैः । तानाह प्रणतो (प्रचतो Hs) भूत्वा
शिष्यान् शौनकहृत्प्रियान् ॥ ५ ॥ शृणुध्वं प्रचता विप्राः प्रणम्यात्मगुरुं
मुनिम् । धर्मान्शेषान्वक्ष्यामि संक्षिप्यातिशुभान्हितान् (संक्षिप्यातिशु-
भान् Hs) ॥ ६ ॥

2) 77¹/₂ Verse. Beginnt: यच्छक्तिरखजद्विष्यदृष्टयेजरजोमयि ।
सत्यात्मकिहरिगुण्यैसएवस्तेख्यावहः (durchweg unbrauchbar) ॥ १ ॥

3) 100 Verse. Beginnt: स्नात्वेवं विधिना काले मासमात्रमपि
द्विजः । अनाश्रमी न तिष्ठेत् सुखस्थः प्रचतात्मवान् ॥ १ ॥

4) 156¹/₂ Verse. Beginnt: अथोच्यते गृहस्थस्य नित्यकर्म यथा-
विधि । यत्कृत्वानृणमाप्नोति देवात्पित्र्याह मानुषात् (ich corrigiere
मानुषः) ॥ १ ॥

5) fol. 21 b 1 285¹/₂ Verse. Beginnt: अथ प्रातर्जनेनित्यमु-
दिते ऽके यथाविधि । विप्रः स्नार्तापिरेकापावप्रिमानपिषु विषु ॥ १ ॥

6) 24 Verse Beginnt: द्वितीयमायुषो भागमेवं नीत्वा गृहे वसन् ।
तृतीयं (tṛitiye Hs) मानुषो भागमरणे संवसन्नयेत् ॥ १ ॥

7) 269¹/₂ Verse. Beginnt: चतुर्थमायुषो भागमवसेद्विजुकायमे ।
वानप्रस्थः सुनिर्विणो गृहीत्वा प्रथमाश्रमी (?) ॥ १ ॥

8) 234 Verse, aber am Ende steht 243 und dieser Halbyers hat
keinen Zusammenhang mit dem vorbeigehenden Beginnt: अथातो
वक्ष्यते मुख्यो राजधर्मः सनातनः । समामेनेव लोकाय येनेह मुवमे-
धते ॥ १ ॥

9) 91¹/₂ Verse Beginnt: वणिमुत्था च कृपिभिर्जीविदेशः सु-
यन्वितः । तस्य धर्मरतो नित्ये यज्ञाध्ययनतत्परः ॥ १ ॥

10) fol. 70 b 1 178 Verse Beginnt: अतः परं प्रवक्ष्यामि स-
दाचारं समासतः । सदाचारपरो नित्यं भूर्मा (भूभ Hs) यत्र विरा-
जते ॥ १ ॥

11) 638 Verse Beginnt: अतः परं द्विजातीनां संस्कृतो निय-
तोप्यते । संस्काररहिता ये तु तेषां ज्ञानं निरर्थकम् ॥ १ ॥

Besprochen in West und Bühler's "Digest of Hindu Law" 2 I. 31
(Bomb. 1851)

243.

Skr 96, 1 (Haug 146)

35 Blätter 10¹, 23 11—12 Linien. Schrift von etwa 1820

Īśālalāyanadharmasūtra Beginnt: आश्वलायनमाचार्यं नत्वा-
 पृहन्मनीश्वराः । द्विजधर्मान्वदात्माक स्वर्गप्राप्तिकरान्मुने ॥ १ ॥ इति
 तद्वचनं श्रुत्वा स धर्मान्मनिरब्रवीत् । लोकस्य च हितार्थाय ब्रह्ममार्गर-
 तस्य च ॥ २ ॥ ज्ञानं संध्या जपो होमः स्वाध्यायाभ्यसनं तथा ।
 साध्याह्निकी क्रिया पययज्ञाद्यतिथिपूजनम् ॥ ३ ॥ दानश्रष्टप्रति-
 याही पोष्यवर्गः महाशनम् । सक्तयाश्रयणं मायंसंध्या होमादिकं च
 हि ॥ ४ ॥ शयनं च यथाकालं धर्मपत्न्या सह गृही । ब्रह्मचारी स्व-
 धर्मस्यो गुरुमेवापरो वसेत् ॥ ५ ॥ यजनं याजनं चैव वेदस्वाध्ययनं
 च हि । अध्यापनं तथा दानं प्रतिग्रहं (°graham Hs) इहोच्यते ॥ ६ ॥
Brāhmanīrgīcārādhyāyāh 186 (lokāh) *Stbālpākaprakaraṇa* 81 (lokāh)
 Von hier bis zum Schluss kommen kleine Abschnitte wie *Garbhā*
dhīna, *Jatakarmm* etc. Der letzte heisst (°rāddhopayogiprakaraṇa)
 Gedruckt in S 6 p 142

244.

Skr 90 (Haug 132)

47 Blätter Schrift wie in Nr 238

Īśālalāyanadharmasūtra Stimmt mit der obigen Handschrift
 ganz überein

245.

Skr 90 (Haug 124)

10 Blätter Schrift wie in Nr 238

Uśanahsmṛiti, in 7 Adhyāyāh In Prosa mit Versen aus Manu
 und anderen Smṛitis Über Reinigung, Mischehen, Strafe für Mord
 und Busse für das Geniessen von verbotenen Speisen, über Todtenfeier,
 Verkauf von Sachen, und die Pflichten eines Brahman. Beginnt:
 तत्र जन्ममरणयोः काले देशान्तरयो शीघ्रं दशरात्र मातापितृभ्यः ।
 मृतकं मातुरित्येके । उपसृष्ट - - - - - मनुराह ॥ Die Hs ist
 fehlerhaft

Schliesst यस्य पुत्रः शुचिर्दत्तः पूर्वं वयसि धार्मिकः । नियन्ता
 वा स दोषाणां स तारयति बान्धवम् (lies बान्धवान्) ॥ यथा हि वेदा-
 ध्ययनं धर्मशास्त्रमिदं तथा । अध्येतव्यं ब्राह्मणेन मूर्खः पुण्यमभिनसती
 (etwa न मूर्खः पुण्यमीप्सति) ॥ Eine Hs ist in Catal IO N^o 1816
 beschrieben Vgl auch Jolly, Über die Smṛitixexte der Haugschen
 Handschriftensammlung in ZDMG XXXI, 128 f

246.

Skr. 90 (Haug 123).

15 Blätter. Schrift wie in Nr 238

Dakṣadharmasūtra oder *Dakṣaśmṛiti*. 197 Ślokaḥ. Beschreibt die Pflichten eines religiösen Studenten, eines Haushalters, die Vorschriften über Reinheit, dann die Unreinheit durch Entbindung oder Todesfall, zuletzt die Regeln über die Concentration des Geistes (Yoga). Beginnt: सर्वशास्त्रार्थतत्त्वज्ञः सर्ववेदविदां वरः । पारगः सर्वविद्यानां दक्षो नाम प्रजापतिः ॥ १ ॥ उत्पत्तिः प्रलयश्चैव स्थितिः सहार एव च । आत्मा चात्मा ब्रह्मण्यवस्थितः ॥ [1. चात्मानि तिष्ठत चात्मा ब्रह्मण्यवस्थितः] 6 Silben fehlen. ॥ २ ॥ ब्रह्मचारी गृहस्थश्च वानप्रस्थो यतिसाधु । एतेषां तु हितार्थाय दक्षः शास्त्रमकल्पयत् ॥ ३ ॥

Zuletzt gedruckt in sieben Adhyāyaḥ in S. S. p. 72.

247.

Skr. 98 (Haug 153).

6 Blätter. Schrift wie in Nr. 229.

Devalasmṛiti, Buss- für verschiedene Vergehen 86 Anuṣṭubh. Beginnt: सिन्धुतीरे सुखासीनं देवं मुनिसत्तमम् । समेत्य मुनयः सर्वे इदं वचनमब्रुवन् (अब्रवीत् Hs.) ॥ १ ॥ भगवन्स्वेकनीता हि कथं शुचि-मवाप्नुयुः । ब्राह्मणाः क्षत्रिया विद्याः शूद्राश्चैवानुपूर्वशः ॥ २ ॥ कथं स्नानं कथं शीघ्रं प्रायश्चित्तं कथं भवेत् । किमाचारा भवेयुस्तै तदाचक्ष सविस्तरम् ॥ ३ ॥ देवं उवाच ॥ त्रिशङ्कुं वज्रं ह्येवं सर्वं द्वादशयो-जनम् । उत्तरेण महानद्या दक्षिणेन तु कीकटम् ॥ ४ ॥ प्रायश्चित्तं प्रवक्ष्यामि विस्तरेण महर्षयः । मृतसूते तु दासीनां पत्नीनां चानुलो-मिनाम् ॥ ५ ॥ Die folgenden Verse sind zu bemerken: सिन्धुती-वीरसीराष्ट्रं तथा प्रत्यन्तवासिनः ॥ १४ ॥ कलिङ्गकीङ्कणान्वह्नाग्ना-स्तानेन शुध्यति । वनाद्दासीकृता ये च खेच्छाण्डानदभ्युभिः ॥ १५ ॥ अशुभं कारिताः कर्म गवादिप्राणिहिंसनम् ॥ etc. Es scheint mir, daß unter Mlecha die Mahomedanischen Eroberer von Indien gemeint sind. Wenn diese Ansicht richtig ist, wäre diese Devalasmṛiti ziemlich späten Ursprungs.

Gedruckt in S. S. p. 85.

*) Dharmasūtra 3, 25 ब्रह्मो गच्छात्तन्मृतः कीकटेषु भविष्यति ॥

Dazu Śrīdharmasūtra कीकटेषु मध्ये गयाप्रदेशे ॥

248.

Skr 91 (Haug 137)

14 Blätter Schrift wie in Nr 241.

Prajāpatismṛiti 198 Verse Über die Haltung einer Todtenfeier Beginnt पितृवाक्यार्थकारी च रुचिः प्रसूचया सह । नमस्योवाच देवेश ब्रह्माण अगतः पतिम् ॥ १ ॥ ब्रह्मन्विधे विरधेति धात शंभो प्रजापते । स्वप्नसादादिमं धर्मं अयाह पितृवाक्यतः ॥ २ ॥ अनया सह तीर्थेषु मया आद्यान्यनेकशः । छतानि पितृतृष्यर्थं धर्मांश्च पुत्रकाम्यया ॥ ३ ॥ स्मृतयश्च पुराणानि स्वया दृष्टान्यनेकशः । दृष्टस्त्वेकधा धातः आडकल्पः सविस्तरः ॥ ४ ॥ तथाप्यसशयापन्न क्रियमाणविधि वद । येन विज्ञानमाधेय न मुष्टे ऽह कदाचन ॥ ५ ॥ चतुर्णामपि वेदानां शाखाः सन्ति सहस्रशः । अज्ञानादल्प[शास्त्रार्था] मोहयन्ति पदे पदे ॥ ६ ॥ कस्मिन्काले च कर्तव्यं कर्ता आदस्य कीदृशः । द्रव्यं देशः पाककर्ता कदा विप्राप्तिमन्त्रयेत् ॥ ७ ॥

Schliesst पूर्वजास्तुष्टिमायान्ति (सर्वे) दाता भोक्ता न मशयः ॥ १९८ ॥
Gedruckt in S S p 90

249.

Skr 92 (Haug 139)

2 Blätter Schrift wie in Nr 242

Budhasmṛiti, in Prosa. Beginnt अयातो बुधधर्मशास्त्र व्याख्यास्यामः । त्रयोभ्युदयसाधनी धर्मः । गर्भाष्टमे ब्राह्मणौ वसन्त आत्मानमुपनयेत् । एकादशे चरियो गीर्मे । द्वादशे वैश्यो वर्षासु । मेखलाजिनदण्डकमण्डलूपषीतानि धारयेत् ॥

Gedruckt in Dharmasāstrasamgraha (Bombay) p 854 als Laghu budhasmṛiti, auch in Catal. IO Nr 1328

250.

Skr 92 (Haug 139)

4 Blätter Schrift wie in Nr 242

Laghu Brihaspatismṛiti 49 Anushtubh Über fromme Schenkungen, namentlich von Ländereien Beginnt बृहस्पतिमत (०कृत Hs) पुण्यं प्रवक्ष्यामि विशेषतः । यच्छृत्वा तु नरो राजन् (बल्लो राजा Hs) सर्वपापि. प्रमुच्यते ॥ १ ॥ दद्याद्भृत्यं (दृष्टा भृत्यं Hs) राजा समाप्तवरदक्षिणैः । भगवान्भ्रातृभिर्ना श्रेष्ठं पर्यपूज्यदृष्टव्यं ॥ २ ॥ भगवन्केन दानेन सर्वतः सुखमेधते । यदक्षयं महार्थं च तन्ने ब्रूहि पितामह ॥ ३ ॥ एवमिदं पृष्टो ऽसी देवदेवपुरोहितः । वाचस्पतिर्महा-

तेजा बृहस्पतिरुवाच ह ॥ ४ ॥ स्वागतेनापयः प्रीता आसनेन शतं-
 क्रतुः । विष्णुस्तु पादशीचेन अन्नादेन प्रजापतिः ॥ ५ ॥ पादशीचं
 तथाभ्यङ्गं दीपमन्त्रं प्रतिययम् । ये ददति सहस्राच नोपसर्पन्ति ते
 यमम् ॥ ६ ॥ Sieh L. 2750.

Zuletzt gedruckt in 60 Çlokaḥ in 5 S. p. 108.

251.

Skr 97 (Haug 148).

54 Blätter. 17 $\frac{1}{2}$ /28. 9 Linien Schrift von 1864.

Baudhāyanadharmasūtra, in 4 Praçna. Praçna 1 beginnt:
 उपदिष्टो धर्मः प्रतिवेदं तस्मानुव्याख्यास्यामः ॥ Praçna 2 fol. 17 b 5.
 Beginnt: अघातः प्रायश्चित्तानि । कपालो खट्वाङ्गी गर्दभचर्मवासा
 अरखनिकेतः etc. ॥ Praçna 3 fol. 35 b 2. Beginnt: अघातः शस्त्री-
 नयायावरचरणकर्मकाङ्क्षिणा (°caracaṇakarma° Hs) नवभिर्दृष्टिभिर्वर्त-
 मानानां तेषां तद्वर्तनादृष्टिरित्युच्यते ॥ Praçna 4 fol. 45 b 5 Beginnt:
 प्रायश्चित्तानि वक्ष्यामो नानार्थानि पृथक्पृथक् । तेषु तेषु च दोषेषु
 गरीयांसि लघूनि च ॥

Citirt werden Āṅgīrasa 1, 3, 47. — Āpast. 1, 3, 80 (çaktivishaye
 mubhūrtam api). — Anupajāṅghani 2, 3, 33 (fol. 22a 7) — Kātya
 1, 3, 46. — Gautama 1, 2, 7. 2, 4, 17 (fol. 23b 5). — Baudhāyana
 1, 5, 13. 6, 15. 7, 8. 3, 5, 7. 6, 13. — Bhāllavin (pl) 1, 2, 11 (fol.
 2b 9) — Maudgalya 2, 4, 8 (fol. 23a 5). — Hārīta 2, 3, 21 (fol.
 19a 4). — Bṛāhmaṇa (n) 1, 4, 8. 2, 11, 7. 3, 7, 18. — vijñāyate
 1, 6, 14. 21, 1 19 2, 18, 18. — Mānavaadharmasūtra Folgende
 Çlokaḥ sind aus diesem entnommen: pavittih parivettā 3, 172 =
 2, 1. 39. — gorakṣakāṇ vāṇjakāṇs tatbā 8, 102 = 1, 10, 24. —
 trīm devāḥ pavitrāṇi und āpaḥ çuddhā bhūmigatā = 1, 9. 10.

Vgl. über die Zitate Buhler's Übersetzung in SBE. XIV, pp.
 XXXIX—XLI. Kritisch herausgegeben ist das Baudhāyanadharmasū-
 çtra von E. Hultzsch Leipzig 1884, auch gedruckt in S. S. p. 425.
 Eine andere Hs. ist oben S. 49 beschrieben

252.

Skr 90 (Haug 125).

8 Blätter Schrift wie in Nr 238

Yamasūriti 98 Anuṣṭubhverse Vorschriften über Reinigung.
 Beginnt: श्रुतिष्मृत्युदितं धर्मं वर्णानामनुपूर्वशः । प्रात्रवीदृषिभिः पृष्टो
 मुनीनामग्रणीयमः ॥ १ ॥ यो भुञ्जानो ऽगुचिर्यापि चण्डालं पतितं
 स्पृशेत् । क्रोधादज्ञानतो वापि तस्य वक्ष्यामि निष्कृतिम् ॥ २ ॥
 पट्टाचं त्रिराचं वा[पि]यचासह्यं समाचरेत् । स्नात्वा त्रिपवणं विप्रः
 पञ्चगव्येन शुध्यति ॥ ३ ॥ In Çloka 11 citirt er Çātātapa.

Schlesst आये हयनकाने तु दद्यादेकेन पाणिना । उभाभ्या
तपये दद्यादिति धर्मो व्यवस्थितः ॥ ९८ ॥

Gedruckt in S S p 112 Eine Hs beschrieben in Catal IO
No 1329

253.

Skr 90 (Haug 131)

8 Blätter Schrift wie in Nr 238

Likhitasmriti 94 Anushtubh : Darbringung von Gaddien und
andere religiöse Pflichten Beginnt इष्टापूर्ते तु कर्तव्ये ब्राह्मणेन प्रद-
त्ततः । इष्टेन लभते स्वर्गं पूर्वेण मोक्षमाप्नुयात् ॥ Schliesst यव यव
य सकीर्णमात्मानं मन्यते द्विजः । तत्र तत्र तिलैर्होमो गायत्र्यष्टयत अपेत् ॥
Gedruckt in S S p 182

254.

Skr 98 (Haug 150)

8 Blätter Schrift wie in Nr 229

Laghu Vishnusruti 109 Anushtubh Die Pflichten des
Brahmacarin, Grhastha, Vanaprastha, Yati und des Königs Beginnt
विष्णुमेकाग्रमासीन श्रुतिस्मृतिविदा वरम् । पप्रक्षुर्मुनयः सर्वे कलापया-
मवासिनः ॥ १ ॥ कृतयुगे ह्यपचीये मुनो (मोक्त Hs) धर्मः सनातनः ।
तेन विश्वसमीहेन धर्मो न प्रतिपादितः ॥ २ ॥ चेतायुगे ऽथ सम्राप्ते
कर्तव्ययाय संग्रहः । यथा सम्राप्यते ऽस्माभिरुत्पतो बहुमहर्षि ॥ ३ ॥
वर्णाश्रमाणा यो धर्मो विप्रैरप्येव यत्कृतः । भेदस्तथैव विधा यस्त नो
ब्रूहि द्विजोत्तम ॥ ४ ॥

Gedruckt in fünf Adhyāyah in S S p 117

255.

Skr 91 (Haug 136)

5 Blätter Schrift wie in Nr 241

Vyāsasmṛiti 69 Anushtubh Dies ist der vierte Adhvaya der
Laghuvyāsasmṛiti Sieh Catal IO 1351 und S S p 357 mit
einigen Abweichungen Beginnt इदं व्यासकृत शास्त्र धर्मसारसमुच्च-
यम् । आश्रमे धानि धर्माणि मोक्षधर्मं शृणुष्व मे ॥ १ ॥ गृहाश्र-
मात्परो धर्मो नास्ति नास्ति पुन पुन । सर्वतीर्थफलं तस्य यथोक्तं
यस्तु पालयेत् ॥ २ ॥ शुभमन्त्रो भूतप्रीयो दयावाननमूयक (दया-
वान्मनुसूयक Hs) । अपवादं न कुर्वीत सर्वतीर्थफलं लभेत् ॥ ३ ॥

Schliesst: सुवर्णहारको हर्ता दाता हर्ता च ते चयः । नरकाग्न
निवर्तने यावदाहृतसंख्यम् ॥ ६९ ॥

In unserer Hs. fehlen Verse 32 bis 38, ähnlich in anderen Hss.,
vgl. S. S. p. 368 Anm

256.

Skr. 90 (Haug 130).

3 Blätter. Schrift wie in Nr. 233.

Āṅkhalikāsmṛiti. 30 Anushtubh. Empfehlung des Vaiṣṇava-
deva-Opfers, Verbot bei Fremden Speise anzunehmen, Lob der Bräh-
manen, und deren Beschützung vom König anbefohlen. Beginnt:
वासुदेव नमस्कृत्य शङ्खस्य लिखितस्य च । धर्मशास्त्रं प्रवक्ष्यामि दक्षि
चैव घृतं यथा ॥ १ ॥ वैश्वदेवेन ये हीना आतिथेन ये वर्जिताः ।
ते सर्वे वृषभा (lies वृषला) ज्ञेया प्राप्तवेदा अपि द्विजाः ॥ २ ॥
अहते वैश्वदेवे तु ये भुञ्जन्ति द्विजातयः । वृथा ते तेन पाकेन काक-
योनिं व्रजन्ति वै ॥ ३ ॥

Schliesst: अग्निदग्धं प्ररोहेत सूर्यदग्धं तथैव च । दग्धसु (lies
दण्डसु) संप्ररोत (besser न प्ररोहेत) ब्रह्मयापहतो हतः ॥ ३० ॥

Gedruckt in S. S. p. 372. Vgl. Catal. IO. Nr. 1359.

257.

Skr. 92 (Haug 140).

23 Blätter. Schrift wie in Nr. 242.

Āṅkhasmṛiti, in 16 Adhyāyāḥ. Anushtubh-Verse. Beginnt:
स्वयंभुवे नमस्कृत्य दृष्टिसहारकारिणे । चातुर्वर्ण्येहितार्थाय शङ्खः शास्त्र-
मकल्पयत् ॥ १ ॥ यजनं धाजनं दानं तथैवाध्यायनक्रियाम् । प्रतिग्रहं
चाध्ययनं विप्रकर्माणि निर्दिशेत् ॥ २ ॥ दानं चाध्ययनं चैव यजनं
च दद्याद्विधिः । चरित्रस्य च वैश्वस्य कर्मदं परिकीर्तितम् ॥ ३ ॥

Zuletzt gedruckt in S. S. p. 374

258.

Skr. 94 (Haug 143)

10 Blätter 17¹/₂ x 28¹/₂ 9 Linien. Schrift von etwa 1864.

Ātātāpasmṛiti Die ersten 16 Paragraphen in Prosa. Dann
folgen 139 Verse in Anushtubh. Beginnt: शानातपस्य महर्षिर्धर्म-
शास्त्रं व्याख्यास्यामः । ब्राह्मणं हत्वा तस्य शिरःकयाममादाय तीर्था-
न्तरं संघरेदात्मनः पापकीर्तनं कुर्वन्नादशाद्विगुण्यति ॥ अथायमेव

पश्यति तद्दर्शनाच्छुद्धो (बुद्धो Hs) भवति ॥ सुरापस्य तप्तसुरापाने
मुक्तिः स्यात् ॥

Schliesst शातातपमिति स्यात् धर्मशास्त्रोत्तमोत्तमम् । एतच्छाखा
द्विज सम्यग्याति ब्रह्म सनातनम् ॥ १३९ ॥

Gedruckt in 8 5 p 128 In der Mitaksharā von Vijnāneshvara
3, 293 findet sich eine ziemliche Übereinstimmung mit dem eben
gegebenen ब्राह्मण हत्वा etc

259.

Skr 92 (Haug 151)

16 Blätter Schrift wie in Nr 229

Vṛiddha-Śatātapa-smṛiti 63 Anushṭubh Beginnt वृद्धशाता-
तपप्रोक्त स्मृतितत्त्वविनिश्चितम् । संवेष्टेण प्रवक्ष्यामि यावदर्थोपलब्धये ॥ १ ॥
नदीतीरेषु योष्ठेषु पुष्पेष्वायतनेषु च । तत्र गत्वा मुचीं देशे ब्रह्मकूर्चं
समाचरेत् ॥ २ ॥ पानाशं पद्मपत्रं वा तास्य वायु हिरण्यमयम् । यत्र
भुङ्क्ते प्रती नित्यं तत्पात्रं समुदाहृतम् ॥ ३ ॥ गायत्र्या चैव गोमूत्रं
गन्धद्वारेति गोमयम् । आपो हि वेति च चोरं दधिकाव्येति धि
दधि ॥ ४ ॥

Schliesst उत्थायोत्थाय बोधव्यं महद्भयमुपस्थितम् । मरणव्याधि-
शोकानां किमप्य निपतियति ॥ ६२ ॥ स्वकार्यमप्य कुर्वीत पूर्वाह्नि
चापराल्लिकम् । न हि प्रतीचते मृत्युं कृतं चापि न चाकृतम् ॥ ६३ ॥

Gedruckt in 8 5 p 232 in 68 Ślokāḥ

260.

Skr 90 (Haug 183)

16 Blätter Schrift wie in Nr 228

Laghū Śaunakasmṛiti, in 104 Versen Der Anfang fehlt Be-
ginnt शास्त्राकृतानि च ॥ ११ ॥ मण्डपस्य प्रतिदिशं द्वाारस्थितानि
कारयेत् । तोरणानि च तान्येव शङ्खचक्रमदावुजं (?) ॥ १२ ॥ अग्नि-
मीलेति मन्त्रेण दाम्ययेत्पूर्वतोऽरसम् । मतिवेदं मतिद्वारं मन्त्रादुत्तरं तु
कारयेत् ॥ १३ ॥

Schliesst ग्रीहितण्डुलसंपूर्णं दूर्वाङ्कुरशमीयुतम् । कांस्यपात्रं सता-
मूलमाङ्गुर्धार्पणं बुधा ॥ १३ ॥ समिदाधानमेतेषां यद्वयत्ने विधी-
यते । दक्षिणादानमेतेषां [तेषां] तेषां ब्राह्मणभोजने ॥ १४ ॥ Das ist
103 104 इति श्रीशीनकप्रोक्त यज्ञाद्वत्वं धर्मशास्त्रं समाप्तम् ॥ समाप्ता
लघुशीनकस्मृतिः ॥

261.

Skr. 90 (Haug 128).

16 Blätter. Schrift wie in Nr. 238.

Samvartasmṛiti. 210 Anuṣṭubh. Sühnung von Vergehen

Beginnt: सवर्तमेकमासीनमात्रविद्यापरायणम् । अथयस्तं समागम्य
 पृच्छन्ति धर्मकाङ्क्षिणः ॥ १ ॥ भगवन् श्रोतुमिच्छामः त्रैयस्कामा द्वि-
 जोत्तमाः । यथावद्वर्मेमाचक्ष्व शुभाशुभविवेचनम् ॥ २ ॥ वामदेवा-
 दयः सर्वे तं पृच्छन्ति महौजसः । तानम्रवीक्षुनीन्सर्वान्प्रीतात्मा श्रूयता-
 मिति ॥ ३ ॥ स्वभावाद्यत्र विचरेत्कृष्णसारः सदा मृगः । धर्मदेशः
 स विज्ञेयो द्विजानां धर्मसाधनः ॥ ४ ॥ उपनीतः सदा विप्रो गुरोस्तु
 हितमाचरेत् । अग्न्यधमधुमांसानि ब्रह्मचारी विवर्जयेत् ॥ ५ ॥

Schliesst धर्मशास्त्रमिदं पुण्यं संवर्तेन तु भाषितम् । अधीत्य ब्रा-
 ह्मणो गच्छेद्ब्रह्मणः सदा शाश्वतम् ॥ २१० ॥

Zuletzt gedruckt in S. S. p. 411 in 230 Çlokāḥ. Sieh Catal.
 10, 1865—1867.

262.

Skr. 93 (Haug 132).

7 Blätter. Schrift wie in Nr. 229.

Laghu-Hārītasmṛiti. 111 Anuṣṭubh. Sühnung begangener
 Irthümer. Beginnt: हरितेनेवमाख्यातं (lies हारीतेन) लोकानां हित-
 काम्यया । प्रायश्चित्तं चिकित्सार्यमेतन्प्राङ्मर्मणीपिणः ॥ १ ॥ अविष्टां
 काकविष्टां वा कङ्कगृध्नरस्य च । अधोच्छिष्टे (अर्धो० Ha.) तु संस्पृश्य
 सखिलो जलमाविशेत् ॥ २ ॥ ऊर्ध्वोच्छिष्टं तु संस्पृश्य प्रायश्चित्तं वि-
 निर्दिशेत् । उपोष्य रजनीमेकां पद्मगन्धेन गुध्यति ॥ ३ ॥

Schliesst स्थावरं द्विपदं चैव यद्यपि स्वयमर्जितम् । असंभूय
 भुतात्मर्चात्तं दानं न च विक्रयः ॥ १११ ॥

Gedruckt in S. S. p. 136 in 117 Çlokāḥ.

263.

265.

Skr. 96 (Haug 147).

28 Blätter. 10 $\frac{1}{2}$ /25. 11—13 Linien. Schrift von etwa 1820.

Smṛityarthasāra von Śrīdhara, Sohn von Nāgaviṣṇu Bhaṭṭa. Die Hs. enthält das Ācāraprakaraṇa bis fol. 25 b 10 und drei Blätter des Śrāddhabhidhi. Beginnt: कामधेनी प्रदीपाब्जौ कल्पशास्त्रलतादिषु (gewöhnlich Kalpavṛkṣaśalātādīṣu) । ग्रंमुद्रविडकेदारलोहटापीय भापितम् ॥ १ ॥ मन्वाद्यनेकस्मृतिषु [व्या]ख्यातप्रतिपादितम् । स्मृत्यर्थसारं वक्ष्यामि सुखानुष्ठानसिद्धये ॥ २ ॥ Vgl. Catal. IO. 1543—1548.

266.

Skr. 169 (Haug 831).

28 Blätter. 14 $\frac{1}{2}$ /32. 11—14 Linien. Schrift von etwa 1800.

Pratishkhamayāṅka, die Errichtung von Götterbildern und Tempeln und die Wiederherstellung von Linga (Jīrṇoddhāra). Der Verfasser Nilakaṇṭha Bhaṭṭa, Sohn von Caṃkara Bhaṭṭa, lebte im Anfang des siebzehnten Jahrhunderts. Dieses Werk bildet den 9 Theil seines Bhagavatabhāṣakara. Vgl. Catal. IO. 1439—1463. Beginnt: महो महत्समाराध्य जलोत्सर्गमथोक्तवान् ॥ प्रतिष्ठां सर्वदेवानां नीलकण्ठी वदत्यसी ॥ १ ॥

Jīrṇoddhāra beginnt fol. 23a: अथ जीर्णोद्धारविधिः । अपिपुराणे (Adhyāya 103) जीर्णोद्दीनां च लिङ्गानामुद्धारं विधिना वदे । नक्षोद्भिर्तं च भूषं च स्थूलं वज्रहृतं तथा ॥ etc.

Gedruckt in Bombay und Benares 1662 ff.

267.

Skr. 159 (Haug 323).

25 Blätter. 11/19. 10—11 Linien. Geschrieben 1680 von Īcvaraṅgra in Pāṭaliputrā.

Cātasamvatsaraphala, die günstigen oder unerfreulichen Ereignisse in den 60 Jahren des Jupitercyklus. Siehe die Jyotiṣharatnamālā von Śrīpati, Catal. Oxon. Nr. 782. Ich glaube, dass der unbekannte Verfasser dieses Werk benutzt hat. Unsere Hs. ist in einem schlechten Sanskrit abgefasst. Am Schluss heisst es: इति श्रीब्रह्मयामने मेघमाळायामुमामहेश्वरसंवादे प्रथमोऽध्यायः ।

Der Anfang lautet अथयामि न मदेहो पावन्तोयुगहेतवे (*)

* युग vielleicht in der Bedeutung von cavana

मेघसंवत्सर वयो कथं वयमि भूतने ॥ १ ॥ सवत १६३४ ॥ प्रभव-
संवत्सरनाम वतंते मेदीनि जगत् । प्रथिव्या सर्वसंपत्ता सुभिषसुखिनो
जने ॥ २ ॥ युहे युहे च उत्साहं ब्राम्हणे च वेदध्वनो । कुकुनदेशपि-
डायां तथा डाहाळमध्ये प्रभो ॥ ३ ॥

Manchmal werden Städte und Völkernamen erwähnt Kanoya
(Kanyakubja) 2a, Karnakubja 3b 6b Kunkunadeça (Konkana) 1a
3b, Guradeça 2b, Jalupdhiradeça 3b Dabala 1a 3b 6a Dillikā
(Delhi) 6b und Dhilli 4b, Malava 3b 6a Ausserdem werden die
Kaphira genannt 6b (bis)

Schliesst इति चयवत्सरगुण ॥ ६० ॥

E. Poesie.

268.

Skz. 163 (Haug 326).

49 Blätter 10/20¹, 9—12 Linien. Geschrieben von Dhundhirsja um etwa 1820. Das Jahr 1736 hat er seinem Original entnommen

Nalodaya, ein Kunstgedicht in 4 Ācṛāsa, verfasst von irgend einem Kālidāsa, oder nach anderen von Ravideva. Mit einem Kommentar von Gaṇeṣa, Sohn von Rāmadeva.

Der Text beginnt:

हृदय सदा यादवतः पापाटव्या दुरासदाया दवतः ।

अरिसमुदायादवतस्त्रिजगत्या गाः क्षरेण दायादवतः ॥ १ ॥

Der Scholiast beginnt: प्रणम्य विघ्नहन्तार भारतीं च तथा गृह्ण । नलोदयाख्यकाव्यस्य क्रियते ऽर्थदीपिका ॥ १ ॥ तत्र तावद्व्यङ्ग्यक्षमादि-
मितस्य ग्रन्थस्य परिपन्थिनिराकरणस्याभिमतदेवतायां कृष्णे मनःसमा-
धानलक्षणं मङ्गलमाचरति ॥ — हृदय सदा यदुकुलजगती हरिमां
गाः । न निर्वर्तथाः । यादवत इति पद्यमर्थे तम् । तमेव विशेषयति ।
दुरासदाया दुर्गमायाः पापाटव्या वनदवतो दाहकापेररिसमुदायादि-
रिसंधातात्रिजगत्त्रिलोकीमवतो रचतः क्षरेण दायादवतः पुत्रवतः ।
दायादां पुत्रवान्धवाविति ॥ २ ॥

Der zweite Ācṛāsa beginnt

अथ रतिरेकान्तेन प्रापि ननेनान सन्दिरे कान्तेन ।

तां पुनरेकां तेन प्राप्तवता रिपुमदातिरेकान्तेन ॥ १ ॥

Scholiast- अथानन्तरं तेन ननेन रतिः कीडा प्रापि प्राप्ता ।
कथं केन । एकान्तेनातिशयेन जनवर्जितदेशे न याविभक्तम् । अथ नगरे

वर्तमाने मन्दिरे श्रीङ्गागृहे । तं विशेषयति । कान्तेन मुन्दरेणीतावता
तामेकां तेन प्राप्तवता । पुनर्निर्णये । तामेव नान्यामित्यर्थः । रिपुम-
दस्यातिरेकेणातिशयेनानेन कृत्वा ॥ १ ॥

Der dritte Āṣvāsa beginnt

अथ सुरवृषभाः स्वरतः प्रेक्ष्य कलिं प्रस्थिता महाद्वास्वरतः ।

यः कृतिषु शुभास्वरतः पप्रक्षुस्तद्वति घननिभाः स्वरतः ॥ १ ॥

Scholiast अथानन्तरमतो ऽस्माद्वास्वरतः प्रकाशमानमहास्वयवरा-
त्सवात्मकाशास्वः स्वर्गं प्रस्थिताः । ततो देवाः कलिं प्रेक्ष्य तद्वति
कलिर्गमनं पप्रक्षुः । कुतो गम्यत इति । कीदृशा देवाः । स्वरतः शब्दतो
घनस्य निभाः सदृशाः । मेघगम्भीरवाच इत्यर्थः । यः कलिं शुभासु
धर्म्यासु कृतिषु कार्येष्वरतो ऽतत्परः । अधर्म्यासु रत इत्यर्थः ॥ १ ॥

Der vierte Āṣvasa beginnt

अथ तुङ्गीपायस्य अवशेन नलस्य सानुगो ऽपायस्य ।

वशगा गोपा यस्य स्वमनः भीमश्चिरं जुगोष आयस्य ॥ १ ॥

Scholiast वियोगानन्तरं तयोः सयोगमाह ॥ अथानन्तरं तुङ्गा
उच्छ्रिता उपाया यस्य तस्य नलस्यापायस्य नलसंबन्धिनी व्यसनस्य
अवशेनाकर्णनेन कृत्वायस्य खेदं गत्वा स्वमनः स्वचित्तं भीमश्चिरं जुगोष
ररच । नलमीमीवियोगव्यवधानान्तरं आकुलितं महता क्लेशेन समावृ-
णोदित्यर्थः । सानुगः सानुचरः । यस्य नलस्य राजानो वशगा
अधीनाः ॥

Die Textausgabe von Benary (Berl 1830) enthält auch eine
lateinische Übersetzung, die indischen Drucke verschiedene Commen-
tare, die Ausgabe von Yates eine metrische englische Übersetzung
(Calc 1844)

269.

Skrt 180 (Cod or mixt 60)

12 Seiten. 19¹/₂ 25 Linien verschieden Papier von 1832

Der Anfang des Dramas *Jānakīparinaya* von Rāmabhadra Dī-
kṣhita, Sohn von Yajñarāma, Schuler und Schwiegersohn von Cakka-
natba. Sieh die gelehrte Abhandlung über Rāmabhadra von Kuppu-
svamin in *Kāvya-mālā* Nr 45 — Der Anfang des *Nāṭaka*, welches
7 Akte enthielt, lautet ससक्तानिव पातु मीपनिपदव्याहारमाधीर-
सानुनुद्गार्हं व्रजसुन्दरीकुचतटीपाटीररेणूनिव । etc

Auf Seite 7 wird dem Schauspieldirektor die folgende Strophe in den Mund gelegt. यस्य सतीति मतिं मनीषिसदसि श्रीनीलकण्ठा-
ध्वरी कौण्डाज्योतिषिकश्च यस्य कुरुते संमानमार्थः समम् । यवानुग्रह-
दृष्टिमर्षयति च श्रीवाल्म्यो गुरुः सो ऽयं दीव्यति चोक्तनाथमखि-
नामक्रीतदासः कविः ॥

Schliesst: मा भूद्वधितममुष्य कुलं प्रसिद्धं किं न श्रुतानि चरि-
तान्यपि विद्यजेतुः । देवं विहाय दशकण्डमकुण्डसत्त्वं सीता कथं रति-
मधत्त ननुष्यते ॥

Oft in Indien gedruckt.

F. Grammatik.

270.

Manuskript von F. Frömpf 28 Blätter 15/29 ■ Innerer Schrift von etwa 1800

Pratipraprakāṣa, Vararuci's Grammatik des Prakrit mit dem Commentar *Prākṛitamānoraṇā* von Bhamaha 12 Parichedab Vollständig Beginnt जयति मदमुदितमधुकर etc आदेरन्त ॥ १ ॥ अधिकारो ऽयम् ॥ etc

Vararuci mit Bhamaha ist herausgegeben und übersetzt von E B Cowell, London 1868 (2 Aufl)

271.

Skr 102 (Maug 158)

186 Blätter 10 24 1/2 8—11 Linien Schrift von 1756

Madhyasiddhāntakaumudī, von Varadaraja, Sohn von Durgatanaya Dieser Titel beruht darauf, dass der Verfasser eine Laghu-siddhāntakaumudī und einen kurzen Auszug Sarasiddhāntakaumudī geschrieben hat Alle 3 sind nach dem Muster der Siddhāntakaumudī von Bhāṣṭya gefertigt Beginnt वक्रतुष्ट महाकाय सूर्यकोटिसमग्रम् । निर्विघ्नं कुरु मे देव सर्वकार्येषु सर्वदा ॥ अथ मध्यसिद्धान्तकीमुदी लिख्यते ॥ श्रीं गत्वा वरदराज गुरुभट्टोजिदीक्षितान् । करोति पाणिनीयानां मध्यसिद्धान्तकीमुदीम् ॥ १ ॥ Das Werk ist im Catal Oxon ausführlich behandelt Durch die zwei Kapitel am Ende Vaidikaprakriyā und Svaraparakriyā unterscheidet es sich von den Auszügen Die Sūtra von Pāṇini sind durch rothe Farbe bezeichnet.

Gedruckt in Benares 1884

G. Tantra.

272.

Skr. 136 (Haug 296).

70 Blätter. 8¹/₂ 21. 7 Linien. Schrift von 1633.

Karmavipākā, ein Dialog zwischen Brahman und Nātada, über den glücklichen oder unglücklichen Erfolg der Thaten in einem früheren Dasein 12 Adhyāyāḥ. Nach meinem Catal. der Leipziger Hss Nr 555 aus dem Sūryārpara Derselbe Stoff ist vielfach behandelt worden. Sieh ibid. Nr. 550 ff. Beginnt: नारायणं नमस्कृत्य नरं च etc. ॥ १ ॥ नारद उवाच ॥ केन कर्मफलप्राप्तिः दुःखं च केन कर्मणा । पूर्वजन्मतं कर्म प्रायश्चित्तः (lies ०ttar) कथं भवेत् ॥ २ ॥ Die folgenden १lokāḥ zeigen den Zweck des Werkes भगवन् तव दासो ऽस्मि भक्तो ऽस्मि जनवत्सल । कर्मणो ब्रूहि धर्मज्ञ पापपुण्यं वदस्व मे ॥ ८ ॥ केन कर्म (man erwartet karmaphl) भवेद्दुःखं केन कर्म(?) सुखी भवेत् । etc. Trotz ihres Alters ist die Hs. voll von Fehlern. Die letzte Seite in Hindi.

273.

Skr 125, 2 (Haug 291, 2).

3 Blätter und 2 Zellen. 6—7 Linien Schrift von 1830.

Nārāyaṇahridayastotra 30 १lokāḥ zum Lobe von Nārāyaṇa, aus dem Uttarabhāga des Ābharaṇapāraṇasya. Beginnt अम्ब श्रीनारायणहृदयस्तोत्रमन्त्रस्य भार्गव ऋषिः । अनुष्टुप् छन्दः । श्रीमत्स्रीनारायणो देवता । und andere Formeln Das wirkliche Gedicht beginnt: श्रीमन्नारायणो ज्योतिरात्मा नारायणः परः । नारायणपरं ब्रह्म नारायण नमो ऽस्तु ते ॥ १ ॥ नारायणपरो वेदो (devo Leipa M.) दाता

नारायण पर । नारायणपरं ध्याता (lies dhv arap) नारायण नमो
स्तु ते ॥ Sieh Leipz Cat Nr 1517

Gedruckt in Madras mit Lakshmi Upadaya 1577

274.

Skr 12. a (Haug 231

11 Blätter 8—8 Linien Schrift von 1830

Lakshmi Tulasyastoten ein Lobgedicht auf Lakshmi in 107
Glohen. Beginnt श्री अद्यादि श्रीमहानक्षीहृदयस्तीचमन्यस्य भागव
शयि । अनुष्टुपादिनामाकन्दासि । श्री अद्यादि श्रीमहानक्षीदेवता ॥
und weitere lange Gebetformeln. Der wirklich Text beginnt
वन्दे लक्ष्मी परशिवमयी शुद्धजाम्बूनदाभां नेत्रोरुपां कमलवसना सर्व
भूषोज्ज्वलाङ्गीम् । बीजापूर कनककनक इमपत्र दधानामाद्यां शक्ति
मकलजननी विष्णुवामाङ्गुसराम् ॥ १ ॥ श्रीमतीभाग्यजननी त्रीमि
लक्ष्मीं सनातनीम् । सर्वकामफलावाप्तिमाधनैकगुभावहाम् ॥ २ ॥ श्री
श्री ह्रीं श्रीं ह्रीं श्रीं श्रीं लक्ष्मी कमलधारिणी सिंहवाहिन्यै स्वाहा ।
श्रीं श्रीं ह्रीं श्रीं ह्रीं श्रीं श्रीं ॥

Schliesst ध्यायेत्लक्ष्मीं प्रहसितमुखीं कीटिवालार्कभामां विद्युद्गर्गा-
म्बरवरधरां (धरवरां) ॥ ५ ॥ भूषणाढ्यां सुशोभाम् । बीजापूर सरसिज-
युग विभक्तीं स्वर्णपाच भर्वां युक्ता मुहुरभयदा मह्यप्यच्युतयोम् ॥ १०७ ॥
Unterschrift इत्याद्यर्चनरहस्ये उत्तरभागे वराहकल्पे भूवराहमवादे
कन्यकापडलक्ष्मीहृदयस्तीच संपूर्णम् ॥ Sieh Leipz Catal Nr 1357

Gedruckt in Madras vgl Nr 273

275

Skr 10. a (Haug 290a)

7 Blätter 9, 10 8—11 Linien Schrift von etwa 1830

Garupya, Verehrung von Gira. Beginnt अथ शिवपूजाप्रारम्भ ॥
आचम्य प्राणानाचम्य विभूतिं चन्द्रावमाना च पूज्येन अच्युतेन च
धृत्वा श्रीमन्महागणपतये नमः । ओम् सुमुखश्चैकदन्तस्य कपिलो गज-
कर्णकः । लम्बोदरस्य विकटो विघ्ननाशो गणाधिप (gadhya° Hs) ।
धूमकेतुर्गणाध्यक्षो भालचन्द्रो गजाननः ॥ द्वादशतानि नामानि य
पठेच्छृणुयादपि । विचारये विवाहे च प्रवेशे निगमे तथा । समयमे
सकटे चैव विघ्नस्तस्य न जायते ॥ शुक्लाम्बरधर देव शशिवर्णं चतुर्भु
जम् । प्रमत्तवदनं ध्यायेत्सर्वविघ्नोपशान्तये ॥

Schliesst: अपराधसहस्राणि क्रियन्ते ऽहर्निशं मया । पाहि माम-
पराधेभ्यः पिता पुत्रमिवौरसम् ॥ अनेन पूजनेन श्रीकाशीविश्वेश्वरः
प्रीयताम् ॥

276.

Skr. 125, 1 (Haug 281, 1).

29 Blätter. 9/23. 7—10 Linien. Schrift von 1829.

Hathayogapradīpikā, in 4 Upadeśa, über eine Art abstruser
Meditation, durch welche der Geist von der Betrachtung äusserer
Dinge weggerufen werden soll. Von Svātmārāma, einem Schüler
von Śaṅkara. Beginnt: श्रीआदिनाथाय नमो ऽस्तु तस्मै येनोप-
दिष्टा हठयोगविद्या । विराजते प्रोन्नतराजयोग[सौध]मारोढुमिच्छोर-
धिरोद्दिषीष ॥ १ ॥ प्रथम्य श्रीगुरुं नाथं स्वात्मारामेण योगिना । के-
वलं राजयोगाय हठयोगोपदिष्यते (haṭhavidyopadiśyate Oxf.) ॥ २ ॥
भान्तैर्वज्रमतेः छत्वा (bhāntyā bahumatadbhānt Oxf.) राजयोगमजा-
नताम् । तेषां प्रत्युपकाराय हठविद्योपदिष्यते ॥ ३ ॥ हठविद्यां हि
मत्स्येन्द्रगौरवाद्या विजानते । स्वात्मारामस्तथा योगी व्यजानात्तत्प्रसा-
दतः ॥ ४ ॥

Schliesst: इडा भगवती गङ्गा पिङ्गला यमुना नदी । विज्ञेया
तद्वयोर्मध्ये सुषुम्णा तु मरुत्वती ॥

Benutzt von H. Walter, Svātmārāma's *Hathayogapradīpikā*
(Munch 1893, Diss.) Der Text gedruckt in Bombay 1889, mit engl.
Übersetzung das. 1895. Vgl. Catal. Oxon. p. 233

277.

Skr 129 (Haug 255, 1)

2 Blätter 10, 20¹; 12—15 Linien. Schrift von etwa 1750.

Prokṣaṇavidhi oder *Samprokṣaṇavidhi*, die monatliche Be-
sprængung eines Abbildes von Viṣṇu mit Wasser und anderen Stoffen.
Nach dem Schluss ist diese Schrift aus dem Pañcatātrāgama ent-
nommen. Die entworfen Verse und Hymnen stammen zum grössten
Theil aus dem Rgveda. Die nachstehenden Auszüge werden mit
allen Fehlern gegeben. Beginnt समीपणविधिं वक्ष्ये गृहाचंगविधिं
हरिः । स्मिन् समीपितविने संनिधत्ते तथा हरिः ॥ पूर्वव्यातविषम्य न
पुन स्यापनं कृतं । अंगं चागादिमधाने प्रतिष्ठा पुनरापरेण ॥ २ ॥

Schliesst मूर्तिभाषाया ॥ पीठमर्थे मूर्तिभाषाया ॥ पूर्वव्यापदस्या ॥

Tantrasūktapūjāṃ छत्वा पुष्पसूक्तविष्णुसूक्तसमुद्रसूक्तपवमानहरिसू-
क्तसरस्वतीसूक्तयामसूक्त (lex. sam. ma.) विदा मघवन्विदा महानागीति ॥
अपिसूक्तपारायणे । तत आचार्यं पूजयित्वा । यथाशक्ति प्राद्वज्याभो-
जये ॥ इति श्रीपंचरात्रागमे प्रतिमासं प्रोक्षणविधि समाप्त इदं
पुस्तकं हेमाद्रौ अनन्तेन

278.

Skr. 100 (Haug 156)

100 Blätter 9¹/₂ 20 A. F. H. Geschrieben in P. onn 1811

Pāṇḍurāmasūtracodā Pūṣpāṅgavāṇī, in 10 Capitula. Tantrika.
Der Verfasser lebte um etwa 1150. Beginn: अथातो दीक्षां व्या-
ख्यास्यामः । भगवान्परमशिवभट्टारकः श्रुत्याद्यष्टादशविद्या सर्वाणि
दर्शनानि नीलया तत्तद्वत्त्वामापन्नः (त)प्रणीय स विमत्या भगवत्या
भिरव्या स्वात्माभिन्नया पुष्टः पशुभिर्भुवि. पश्याम्यायान्परमार्थसाररूपान्प्र-
णिनाय ॥

Schließt: य इमां दशगण्डी महोपनिषद् महाभैपुरसिद्धान्तसर्व-
स्वभूतामधीते [म] सर्वधर्मेषु (wie H.) यथा भवति थं थं क्रतुमधीते
तेन तेनास्मिष्टं भवतीति हि श्रुते(?) इत्युपनिषदिति शिवम् ॥

Handschriften dieses Werkes sind nicht selten. Such. CC. I
und III. Pano Hs. beschrieben in Catal. 10. Nr. 2580.

280.

Skr. 1711 (II).

1 Blatt. $9\frac{3}{4}/20\frac{1}{2}$. 7 Linjen. Schrift von etwa 1800.

यन्त्रस्य परिभाषा, die Erklärung eines mystischen Diagramms. Beginnt: सर्वेषां यन्त्राणां लेखनं कार्यं कचपुटग्रन्थोक्तानि । कपाल-बीजं । ओम्बीजं etc. Dies ist ein kurzer Auszug aus dem Kaksha-puta, einem Zauberbuche, welches Nāgārjuna zugeschrieben wird. Bija ist der wesentliche Buchstabe in einem Anruf an eine Gottheit.

281.

Skr. 178 (Cod. or. mixt. 53).

Buddhistische Gebetsformeln, auf 6 gedruckten Rollen in tibetani-
schen Buchstaben.

Vgl Verzeichniss der orient. Handschriften der k. Hof- und
Staatsbibl. (1875) S. 140.

H. Medicin.

282.

Skr 176 (Cod or mixt 3f

30 Blätter und 4 Blätter Register Bengali Schrift 8 3/4 4 Linien
Schrift von etwa 1800

Dravyagunavijatallakha, über die Eigenschaften medicinischer Stoffe und der gewöhnlichen Nahrungsmittel. In 6 Paricheda von Nityanidisa Kaviraya. Derselbe ist der Verfasser der *Cikitsaparihashubh*. In den Rindern der H. finden sich Erklärungen und Verbesserungen.

Beginnt परमानन्दसदोहकन्द गुभकर सताम् । इन्दिरामन्दिरवन्दे गोविन्द नन्दनन्दनम् ॥*) श्रीनारायणदासेन कविराजेन धीमता । प्रतिसंक्षिप्यते द्रव्यगुणो ऽयं राजवल्लभः ॥ प्रभातप्राह्णमध्याह्नापराह्णरजनीभवाः । इति पञ्च परिच्छेदाः पष्ठो ऽष्टौचौषधाश्रयः ॥

Prabhātikāparicheda endet fol 2b 2 — *Paurvāhnikāparicheda* fol 7a 2 — *Mādhyāhnikāparicheda* fol 25b 1 — *Aparāhnikāparicheda* fol 26b 2 — *Nīcābhavāparicheda* fol 27b 2 — *Samānuśadha* fol 30a 4 — Sieh Catal. IO 2717, vgl. Verzeichnis (Titel bei n 281) S 140

Gedruckt mit bengalischer Übersetzung, Calc 1806 n 6

283.

Skr 177 (Cod or mixt 5f)

49 Blätter und 5 Blätter Index 8 3/4 bengalische Schrift beschrieben etwa 1790

Pathyūpathyanirṇaya, ein Werk über schädliche und nützliche Substanzen in verschiedenen Krankheiten, von Raghubhava. Beginnt अथ सर्वगदानां यत्पथ्यं चोपथ्यमेव यत् । तद्विस्तरेणैव रघुदेवेन लिख्यते ॥ तत्रादौ नवज्वरे पथ्यापथ्यमाह ॥ Sieh Leipziger Catalog

*) Man beachte den gesuchten Gleichklang von nd

Nr. 1215, wo 57 Krankheiten in der Reihenfolge wie in dieser Hs. aufgezählt werden. Unsere Hs. fügt am Ende das folgende hinzu: Rogācamkara, Vātāroga, Pitta, Kapha, Grīṣmarūtaupathyāpathya, Vāṁsharīta P., Čaradrīta P., Hemantarīta P., Vasantarīta P.

. 284.

Skr. 123, 1 (Haug 279, 1).

24 (26) Blätter. 9/15 $\frac{1}{2}$. 7 Linien. Schrift von etwa 1780.

Rasarastryaṇa, eine kurze medicinische Abhandlung von Vaidynrāja, Sohn von Vičārada. Er verfasste den Sukhabodha im Jahre 1568. Vgl. Catal. IO. 2679; CC. II, p. 146.

Beginnt (genau nach der Hs.): रसरसार्णववैद्यकशास्त्रं लिख्यते
अथ हरीतकीगुणः योष्मे तुल्यगुडैर्विकारश्चमिनो वर्षापिना सैन्धवैः
पित्तघ्नी सिसिरे मर्करत कफगता शुध्वा हिमे तु चिह्वा पिपल्या
शिशिरे निहन्ति पचनं आर्द्रैर्वसन्ते कफं राजन् भक्ष हरीतकी जयद्वजो
मार्जति ते श्वचः १

Upadeṣa 1 endet fol. 3b 4 Prakṛityādi Einleitung in das Werk. — Upadeṣa ■ Jvaralakṣaṇa fol. 5b 5 — Nāḍīparīkṣā fol. 13b 6. — Mūtraparīkṣā (Schluss fehlt). — Tailaparīkṣā fol. 19a 6 — Netraparīkṣā fol. 22a 7. — Sādhyaalakṣaṇa fol. 23b 4. — Asādhyaalakṣaṇa fol. 26b 3. — Nakṣatradošin beginnt 26b 3. Nur 2 $\frac{1}{2}$ Īlokāḥ erhalten.

I. Schriften in Dialect, etc

285.

Sk. 169 (Haug 932)

17 Blätter 11,28 9—11 Linien Schrift von 1824

Jaiminiyāsamittha, in Vabrat's Versen Der erste Theil in 72 Versen, der zweite in 136 Versen

286.

Sk. 183 (Cod. or mixt 63)

Bugacadam, un des dix huit Pouranam ou Livres sacrés des Indiens traduit par *Maridas Poullé*, Interprète en chef du Conseil supérieur et de la Chancellerie de Pondichery l'an 1769 et dédié à Monseigneur Berlin, Ministre d'Etat etc — 256 und eine halbe Seite, mit Anschluss der Vorrede

Alte Skr. Nummern	Jetzige Nummern	Alte Skr. Nummern	Jetzige Nummern
62a	76	89	193 u 194
62b	77	90	246, 245, 252,
63a	114		238, 240, 261
63b	115 u 117		239, 256, 253,
64a	179		244 u 260
64b	182	91	264 241, 255
65	23		u 248
66	36	92	250, 249 237
67	9		u 242
68	15	93	232
69a	163, 164 u 165	94	258 u 237
69b	14	95	79
70	12	96, 1	243
71a	145	96, 2	265
71b	73	97	251
72	116 u 97	98	229, 254, 259,
73	98		262, 247 u 263
74	24	99	233
75	230, 231 u 25	100	278
76	78	101	27
77	132 u 133	102	271
78a	128	103	26
78b	129	104	37
78c	126	105	101
78d	127	106	118
79	38, 196, 189, 190 u 43	107	104
		108	150
80a	109	109	149
80b	107	110	180
80c	111	111	178
81	153	112	33
82a	201	113	235
82b	200	114	234
82c	198	115	236
83	108, 159 u 195	116	207
84a	95	117	174
84b	90	118	80
85a	138	119	16
85b	140	120	47
86	112	121	70
87a	75	122a	185
87b	197	122b	166, 67 u 120
87c	192	122c	187
87d	191	123	284, 18 u 199
88	144	124	226

Alte „Skr“-Nummern	Jetzige Nummern	Alte „Skr“-Nummern	Jetzige Nummern
125	276, 273 u. 274	159	267
126	130	160	215
127	188	161, 1	216
128	161	161, 2	219
129	277, 56 u. 57	162	227
130	45	163	268
131	33	164	211
132a	153	165	208
132b	156	166	41
133	10	167	103
134	209	168	266
135a	20	169	285
135b	203	170	72
135c	203 u. 213	171a	69
135d	210	171b	93
136	272	171c	89
137	184	171d	60
138	42	171e	157
139	223	171f	61
140	221	171g	206
141	224	171h	19
142	84	171i	206
143	54	171i(I)	100
144	59	171i(II)	280
145	139	171i(III)	214
146	40	172	51
147	131	173	220
148a	125	174	7
148b	105	175	222
148c	136	176	282
148d	74	177	283
149	187	178	281
150	122	179	225
151a	21	180	269
151b	124	181	82
152	110	182	17
153	106	183	256
154	279	184	217 u. 218
155	172	185	228
156a	141	186	176
156b	142	187	177
157a	275	188	178
157b	204	189	13
158	61		

Konkordanz der Nummern des Haug'schen Verzeichnisses mit den Nummern des vorliegenden Katalogs.

Haug	Jetzige Nummern	Haug	Jetzige Nummern
1a, b u 2	1	39	123
3a	2	40	152
3b	3	41	105
3c	4	42	110
4	5	43	26
5	39	44	22
6	6	45	11
7	86	46	143
8	85	47	44
9	87	48	102
10	88	49	175
11	82	50	100
12	166	51	68
13	167	52	71
14 u 15	168	53	99
16	46	54	118
17	169	55	102
18	49	56	109
19	48	57	64
20	92	58	65
21	91	59	8
22	170	60	50
23	58	61	55
24	146	62	181
25	147	63a	151
26	154	63b	14b
27	52	63c	94
28	53	64	30 u 11
29	183	65	29
30	96	66	31
31	35	67a	76
32	34	67b	77
33	63	68a	114
34	171	68b	115 u 117
35	184	69a	179
36	62	69b	182
37	66	70	23
38	121	71 u 72	36

Haug	Jetzige Nummern	Haug	Jetzige Nummern
73—76	9	121	144
77 u. 78	15	122a	193
79a	163, 164 u. 165	122b	194
79b	14	123	246
80	12	124	215
81	145	125	252
82	73	126	288
83	116	127	240
84	97	128	261
85	98	129	289
86	24	130	256
87	230	131	253
88	231	132	244
89	25	133	260
90	78	134	264
91	182	135	241
92	183	136	255
93	128	137	248
94	129	138	250
95	126	139	249
96	127	140	257
97	38	141	242
98	196	142	232
99	189	143	258
100	190	144	237
101	43	145	79
102	109	146	243
103	107	147	265
104	111	148	251
105	158	149	229
106—108	201	150	254
109	200	151	259
110	198	152	262
111	168	153	247
112a	159	154	263
112b	195	155	233
113	95	156	278
114	90	157	27
115	138	158	271
116	140	159	28
117	112	160	37
118	75	161	101
119	197	162	113
120a	192	163	104
120b	191	164	160

Hau _g	Jetzige Nummern	Hau _g	Jetzige Nummern
165	149	306	139
166	180	307	40
167	173	308	131
168	33	309	125
169	235	310	135
170	234	311	136 u 74
171	236	312	137
172	207	313	122
173	174	314a	21
174	80	314b	124
175	16	315	110
176	47	316	106
177	70	317	279
178—218	185	318	172
219—256	186	319a	141
257—278	187	319b	142
279	284, 18 u 199	320a	275
280	226	320b	204
281	276, 278 u 274	321	81
282	130	322	267
283	188	323	210
284	161	324a	216
285	277, 56 u 57	324b	219
286	45	325	227
287	32	326	268
288	103	327	211
289	150	328	205
290	10	329	41
291	209	330	105
292	20	331	260
293	202	332	28
294	203 u 213	333	72
295	210	334	61
296	272	33	93
297	134	336	81
298	42	337	69
299	—9	338	157
300	223	339	61
301	221	340	206
302	224	341	11
303	84	342	205
304	54	343	51
305	51		

* Ist als Druck unter der Signatur A oder 4 (3u) aufgestellt

**Konkordanz der Signaturen „Cod. or. mixt.“ mit den
Nummern des vorliegenden Katalogs.**

52	220
53 u. 54	7
55	222
56	282
57	283
58	281
59	225
60	269
61	83
62	17
63	286

Register.

I. Werke.

- Akshaināḥkupanishad 180 (p 115)
 Akshyupanishad 183 (p 116)
 Agnishtomasaptahautra 124
 Agnishtomasamprayoga von Dikshita
 Govardhana 168
 Agnishtome Brahmanājeebhassnah Itayo
 gah 140
 Agnihotrahoma von Anantadeva 38
 Agnihotrahomavilhl 183 (49)
 Agnyidhanaprayoga von Trjambaka
 Molla 188
 Aṅgīrahsmṛiti 278 239
 Ajapṛajyastisotra 202
 Ajapastotra von Gaṅkaracharya (?) 203
 An lilla von Tillavrintanavada 36
 Atipavitreshpautra 190
 Atyagnishthomaprayoga 201
 Atsamriti 240
 Atharvaveda (Saṁhita Text) 166—168
 Atharvaveda (Paṇḍa Text) 168 169
 Atharvavedapariśiṣṭi 183 s die Einzel
 titel
 Atharvavedapratyakhyamulasutra 173
 Atharvavedopanishad 184
 Atharvachikhopanishad 184 (p 103 104)
 186 (p 134)
 Atharvachira Upanishad 184 (p 104)
 186 (p 129)
 Atharvachira 183 (74)
 Adbhutagantri 183 (72 76)
 Advayaturahopanishad 187 (p 139)
 Adhyatmapanishad 185 (p 116) 186
 (p 130)
 Anukramanika 24
 Anukramanivivaranā von Jagannatha 24
 Anubhavasopanishad 185 (p 116)
 Anulomakalpa 183 (38)
 Annapurnopanishad 185 (p 117)
 Anvashthakyaśradddhaprayoga 39
 Aptoryamaprayoga 120
 Anantadevopanishad 184 (p 104) 186
 (p 131)
 Amritahindūpanishad 184 (p 104 112)
 Aranālaksharopanishad 183 (20)
 Asadhūtopanishad 185 (p 118)
 Avyaktanirṇāyopanishad 185 (p 116)
 Ācārathadīpa 183 (15)
 Ashthakyaśradddhaprayoga 39
 Agrajansprayoga von Gopinatha Dī
 kshita 126
 Ātharvacharakasya s Ātharvacharaka
 stotra
 Ādityaman laka 183 (12)
 Atmaprabodhopanishad s Atmabodho
 panishad
 Atmabodhopanishad 185 (p 110) 186
 (p 131)
 Atmopanishad 184 (p 104 100) 190
 (p 119)
 Ādhanaprayoga von Trjambaka Molla
 188
 Adhyanaprayoga 197
 Apastambagrihyasutra 76
 Āpastambadharmasūtra 79
 Āpastambadharmasūtra
 C von Haradatta 80
 Āpastambacharautasūtra 63 69
 Āpastambacharautasūtra
 C von Dhrtasākhya 70
 C von Kudradatta 71
 Āpastambacharautasūtra 79
 Āpastambasūtra 241
 Āpastambaprayogavṛtti von Tillavrin
 tanavada 17
 Ātrika 183 (7)
 Aranyopanishad 184 (p 100) 186
 (p 131)
 Arānākramanā von Gaṇaka 25
 Āramopanishad 184 (p 105)

- Āvalāyanaśrībyasūtra 44—46.
 Āvalāyanaśrībyasparīṣhta 47.
 Āvalāyanadharmasūtra 243. 244
 Āvalāyanaśrautasūtra 34. 35.
 Āvalāyanaśrautasūtra
 C. von Gārgya Nārāyaṇa 36.
 C. von Siddhāntin 37.
 Āvalāyanasūtravivṛiti von Gārgya
 Nārāyaṇa 36.
 Āsurikalpa 183 (39)
 Indrotsava 183 (21).
 Īvaravūda von Mahādeva Papatamāṣaka.
 Sohn von Mukunda 219
 Uccuslunakalpa 183 (40)
 Ujjvalā von Haradatta 80.
 Uttamapajala 183 (50).
 Uttaraṅgī 210.
 Utpātalakṣhaṇa 183 (60)
 Upaṅgrantha des Samaveda 156.
 Upaṅganaśrautaśrauta 57.
 Utkālakṣhaṇa 183 (63).
 Uṣṇasamriti 265.
 Uṣṇaprāṭhikā 29. 30.
 Uṣṇavidhānakīrka 12
 Uṣṇaveda (Saṁhitā-Text) 1. 2 3. 4. 5 6.
 Uṣṇaveda (Paśa-Text) 7
 Uṣṇaveda
 Saura 20.
 Uṣṇavedaprāṭhikā 19. 29. 30.
 Uṣṇakṣatālakṣhaṇa 183 (50)
 Ekāṣṭharopaniṣad 185 (p. 119).
 Aikāṣṭhikasturmāyaprayoga 61. 194.
 Aikāṣṭhikasturmāyasaṁhita 193
 Aitareyabrahmaṇa 48. 49.
 Aitareyabrahmaṇa
 C. von Śāyana 50 51.
 Aitareyāranyaka 52 53. 54
 Aitareyāranyaka
 C. von Śāyana 55.
 Omkāradhvananāḍopaniṣad 184 (p. 109).
 186 (p. 131)
 Omkāropaniṣad 184 (p. 109) 185 (p. 119).
 Auṣṇasāḍbhataṅgī 183 (78).
 Kāśhapajñā von Nāgārjuna s. yantrasya
 paribhāṣa.
 Kathopaniṣad 185 (p. 119)
 Kautāṣṭhīyopaniṣad 184 (p. 105)
 Karmaprādīpa von Kātyāyana 232
 Karmavipākā 272
 Karmasūtra 106
 Kāśhaparānāḍopaniṣad 186 (p. 131).
 Kāśhapopaniṣad 184 (p. 105)
 Kāśhikānāḍa 229.
 Kūḍalākṣhaṇa 183 (28).
 Kūḍalīkōpaniṣad 185 (p. 120).
 Kuntīpa 171.
 Kūrmavibhāṣa 183 (60).
 Kūrmakūḍalāḥṇaprayoga 107.
 Kṛṣṇikōpaniṣad 184 (p. 107)
 Kṛṣṇikōpaniṣad 186 (p. 131).
 Ketuśīla 183 (58).
 Keneshitopaniṣad 184 (p. 106)
 Kāśhīyopaniṣad 184 (p. 106). 185 (p. 120).
 Kōkīlasmṛitī 263.
 Kōṭīloma 183 (35).
 Kaukīlīprayoga von Rāmācandra Vājū-
 peya 97.
 Kautāṣṭhīyopaniṣad 183 (52)
 Kauśhikāsūtra 175—178.
 Kauśhīkīlībrūhmaṇa 58. 59. 60. 157.
 Kauśhīkīyopaniṣad 66. 67. 186 (p. 132).
 Keṭīyāpaddhati 205.
 Kāśhīkōpaniṣad 184 (p. 107). 186
 (p. 132).
 Gaṇapatyopaniṣad 185 (p. 120).
 Gaṇamālā 183 (36).
 Garbhōpaniṣad 184 (p. 107).
 Gāṇḍōpaniṣad 184 (p. 107). 186 (p. 132).
 Gṛīhṇapradīpa von Nārāyaṇa 65.
 Gopāthabrūhmaṇa 170.
 Gopāthāpīṇyopaniṣad 187 (p. 139)
 Gobhīlagṇīyāsūtra 102.
 Gobhīlasmṛitī s. Karmaprādīpa.
 Goṇṭī 183 (71).
 Gosāhastavidhi 183 (16).
 Gautamadharmasūtra 220.
 Gautamī Cākhā (Śīmaveda) 104.
 Grāhayuddha 183 (55).
 Grāhasaṁgraha 183 (56).
 Ghṛitakāmbala 183 (37).
 Ghṛīṭvākṣhaṇa 183 (8)
 Caturvīṇācātunimāta 264.
 Caturvīṇācātunimṛitī 264.
 Candraśrīpādika 183 (51).
 Cāyanaśrauta 200.
 Cāyanaśrauta 133.
 Cāyanaśrauta 11. 183 (53).
 Cāyanaśrauta, anonymous Commentar 11.
 Cāturmāsya 72. 108.
 Cāturmāsyaśrauta von Dhruvācārjya-
 lāla 109.
 Cāturmāsyaśrauta von Anantadeva 43.
 Cāturmāsyaśrauta von Mahādeva 142.
 Cūlikōpaniṣad 184 (p. 107). 185 (p. 120).
 Chandas 9
 Chāndogyaśrauta von Cāṇakya 25.

- [illegible]

Pratishthamayākha von Nīlakaṇṭha
 Bhāṭṭa, Sohn von Cāṇkara Bhāṭṭa 266.
 Prayogaratna von Bhāṭṭa Nārāyaṇa 42.
 Prayogaratna von Nārāyaṇa Vgl. 57, 122.
 Prayogavaljyanti 144.
 Prayogavaljyanti von Mahādeva 143.
 Prayogavaljyanti s. Hiraṇyakeśhiraṇṭha-
 sūtra.
 Prayogasātra von Kṛṣṇaśāstrin s. Ha-
 dhyāśāstrasūtra.
 Prayogāvalhulla 77.
 Pravargya 127.
 Prākṛitaprakāśa von Vararuci 270.
 Prākṛitamenoramā von Bhāmaha 270.
 Prāṇgnihotropaniṣad 184 (p. 111).
 Prāṇśākhya (Higveda) 19.
 Prāṇcitta 197.
 Prāṇcittiadipikā 145.
 Prāṇcittaprāṇśākhā von Varada Yojana
 141.
 Prāṇcittasvarana s. Hiraṇyakeśhiraṇṭha-
 citta.
 Prāṇāntarasthā 78.
 Pralsha 171, 172.
 Prokṣhanasiddhi 277.

Bagavadam (trad. par Mariéval'lonle) 286.
 Balaṅgikopaniṣad 183 (p. 125).
 Bāṛhaspatyāsiddhānti 183 (77).
 Baudhāsmiti 240.
 Bṛhadyājñakopaniṣad 187 (p. 145).
 Bṛhat-Parāśarasmiti von Bṛhaspati 236.
 Bṛhad-Āyvalśyānasmiti 242.
 Bṛhadrigvidhāna 12.
 Bṛhaddevatā 26.
 Bṛhannārāyaṇa-Upaniṣad 184 (p. 111).
 Bṛhat Lakṣaḥoma 183 (34).
 Baudhāyanaśrīṇyasūtra 113.
 Baudhāyanadharmasūtra 251.
 Baudhāyanaśrautasūtra 104.
 C. Prayogasātra von K.
 Baudhāyanasomaprājña
 112.
 Brahmakūresaviddhi 183 (42).
 Brahmanūpāpaniṣad 184 (p. 112).
 Brahmanyaṅga 183 (22).
 Brahmanidyopaniṣad 186 (p. 134).
 Brahmanavarta 223, 224.
 Brahmapaniṣad 184 (p. 112), 186 (135).
 187 (p. 145).
 Bhargopaniṣad 186 (135).
 Bhāgavatapurāṇakāthāśāmgraha 225.
 Bhāradvājaśrautasūtra 115.
 Bhāradvājyajñaprācīṣasūtra 118.
 Bhārgavayāni 183 (78).
 Bhāvanopaniṣad 183 (p. 125).
 Bhikṣakopaniṣad 184 (p. 126), 187
 (p. 145).

Bhūtaśuddhi 279.
 Bhūmīkampalakṣhaṇa 183 (67).
 Bhūmīdāna 183 (10).
 Mandalaśrābhmagopaniṣad 186 (p. 153).
 Mandalaṇi 183 (61).
 Matsyapurāṇa 227.
 Matsyanti 257.
 Madhyasiddhāntakumudī von Varada-
 rāja 271.
 Mantrabrahmagāya 157.
 Mahābhūtiṇi 183 (79).
 Mahānārāyaṇa-Upaniṣad 184 (p. 111).
 187 (p. 145).
 Mahābhārata 220, 221.
 Mahābhāṣya von Patanjali 27, 28.
 Mahābhāṣyapradīpa von Kātyāyaṇa 27.
 Mahāvākya von Cāṇkarīśāstra 214.
 Mahāvākycopaniṣad 183 (p. 126).
 Mahopaniṣad 184 (p. 112, 113), 187
 (p. 145).
 Māyāśākhā 179, 180.
 Māyāśākhycopaniṣad 184 (p. 113).
 Mātrikāpūjī 56.
 Mānavaśrīṇyasūtra 102, 103.
 Mānavadharmasāstra
 C. von Medhātithi 233.
 Mānavasāstrasūtra 99, 100.
 Mānavasāstrasūtra
 C. von Kumāra 101.
 C. von Nārāyaṇa Lakṣhṇa 101.
 Mīmāṃsāsūtra von Jaimini 207.
 Muktikopaniṣad 185 (p. 120).
 Muktikāntamanī von Gajapati Puruṣhotta-
 mādeva 211, 212.
 Mundakopaniṣad 184 (p. 112).
 Mudgālopaniṣad 187 (p. 146).
 Mṛgāreśhijñeyoga 111.
 Maitrīyānasambhitā 114, 115.
 " " " " 116, 117.
 " " " " 20, 186 (p. 136).
 " " " " 186 (p. 136).
 " " " " Maitrīyānopaniṣad.

Yajñyājñalakṣhaṇa 183 (26).
 Yajñyājñacitta 181.
 yajñyājñā paribhāṣā 280.
 Yamasmiti 252.
 Yājñavalkycopaniṣad 186 (p. 136).
 Yājñik-Upaniṣad 184 (p. 111).
 Yogakundalyopaniṣad 185 (p. 127).
 Yogasūdamani 187 (p. 146).
 Yogatattvopaniṣad 184 (p. 113, 114), 186
 (p. 136).
 Yogaśākhā-Upaniṣad 184 (p. 114).
 Yogaśākhycopaniṣad 187 (p. 146).
 Yogasūtra von Patañjali
 C. Bhāṣya des Vātsyāyana 218.
 Kṛṣṇasāstrāya von Vaidyārāja 284.

- Rājakarman Śimvatsarīya 183 (19)
 Rājapraṭhamabhisheka 183 (3)
 Rāṭrasukta 18
 Rīmāṭapanyāyopaniṣad 184 (p 114) 186
 (1 136)
 I amaraśāstrayopaniṣad 186 (p 136)
 Rūbhasomārga 183 (2)
 Rāvaṇaśāstrīyāy 226
 Rāṇaśāstra 183 (57)
 Rudrasukta Namakacamaṇa 90
 Rudraśāstrīyopaniṣad 185 (p 127)
 Rudrakṣadīrṇa 199

 Lakṣmīśrīśayastotra 274
 Laghū Parāśarasmṛiti 236 237
 Laghū Brhatspatismṛiti 250
 Laghū Lakṣaṇoma 183 (33)
 Laghū Viśvayasmṛiti 254
 Laghū Śaunakasmṛiti 260
 Laghū Hārītasasmṛiti 262
 Lājyāyanaśrautasūtra 152—154
 Lājyāyanaśrautasūtra
 C von Agnīśāman 154 155
 Likhitasmṛiti 253
 Lomāṇī Cīkṣā (Śāmaśāstra) 185
 Lomāṇīśāstrīyopaniṣad von P'ema 135

 Vajrasūcīyopaniṣad 185 (1 128)
 Varāḥopaniṣad 187 (p 147)
 Varuṇapragbhasaparaṇa 43
 Varpapajala 183 (51)
 Vājapeyayajogā 136
 Vājasaṇeyi Samhitā 82 83
 Vāśiṣṭhahorimācāśtra 230 231
 Vāndeopaniṣad 187 (p 148)
 Vidyākālpasūtra 278
 Vidyālakṣaṇa 183 (64)
 Vidyāmananā jini von Hāmāṭīrīa 209
 Vidyāśāstrīyopaniṣad 259
 Vidyāśāstra 183 (20)
 Vedāṅga 10
 Vedāntajaribhāṣā von Dharmatājādhyā
 rṇa 208
 Vedāntasāra
 C. Vidyāmananā jini von Hāmā
 ṭīrīa, Schüler von Hāmāṭīrīa
 209
 Vedāntasāraśāstrīyopaniṣad 185 (p 128)
 Vedālakṣaṇa 183 (27)
 Vaidikāśāstrīyopaniṣad 219
 Vaidikāśāstra 181
 — — (Fragment) 182
 Vaidikāśāstra 206
 Vaidikāśāstrīyopaniṣad 43
 Vidyāśāstrīyopaniṣad 255

 Cankhalikāśāstrīyopaniṣad 256
 Cankhalikāśāstrīyopaniṣad 257
 Cankhalikāśāstrīyopaniṣad 183 (p 133) 187 (p 146)

 Cankhalikāśāstrīyopaniṣad (Grihasūtra)
 pakṣa von Nārāyaṇa 63
 Cankhalikāśāstrīyopaniṣad 64
 Cankhalikāśāstrīyopaniṣad s. Kāṇḍīyāśāstrīyopaniṣad
 184
 Cankhalikāśāstrīyopaniṣad s. Nārāyaṇa 63
 Cankhalikāśāstrīyopaniṣad s. Nārāyaṇa 66
 Cankhalikāśāstrīyopaniṣad s. Nārāyaṇa 67
 Cankhalikāśāstrīyopaniṣad 186 (p 137)
 Cankhalikāśāstrīyopaniṣad 186 p 149
 Cankhalikāśāstrīyopaniṣad 267
 Cankhalikāśāstrīyopaniṣad 258 s. auch Vidyāśāstrīyopaniṣad
 185 (p 128 129) 186
 (p 149)
 Cankhalikāśāstrīyopaniṣad 9
 Cankhalikāśāstrīyopaniṣad von Dharmatājādhyā
 33
 Cankhalikāśāstrīyopaniṣad 275
 Cankhalikāśāstrīyopaniṣad 185 (1 129)
 Cankhalikāśāstrīyopaniṣad 49
 Cankhalikāśāstrīyopaniṣad
 C von Cankhalikāśāstrīyopaniṣad
 101
 Cankhalikāśāstrīyopaniṣad 204
 Cankhalikāśāstrīyopaniṣad 81
 Cankhalikāśāstrīyopaniṣad 183 (48)
 Cankhalikāśāstrīyopaniṣad 81
 Cankhalikāśāstrīyopaniṣad 186 (p 137)

 Śākhāśāstrīyopaniṣad 151

 Śaṅkhyāśāstrīyopaniṣad s. Gautamī Cīkṣā
 Śaṅkhyāśāstrīyopaniṣad 261
 Śaṅkhyāśāstrīyopaniṣad 78
 Śaṅkhyāśāstrīyopaniṣad 183 (70)
 Śaṅkhyāśāstrīyopaniṣad 183 (45)
 Śaṅkhyāśāstrīyopaniṣad 184 (p 114) 186
 (p 137)
 Śaṅkhyāśāstrīyopaniṣad s. Dharmatājādhyā
 200
 Śaṅkhyāśāstrīyopaniṣad 183 (79)
 Śaṅkhyāśāstrīyopaniṣad 183 (41)
 Śaṅkhyāśāstrīyopaniṣad 277
 Śaṅkhyāśāstrīyopaniṣad 183 (24)
 Śaṅkhyāśāstrīyopaniṣad s. Dharmatājādhyā
 200
 Śaṅkhyāśāstrīyopaniṣad 159
 Śaṅkhyāśāstrīyopaniṣad 215
 Śaṅkhyāśāstrīyopaniṣad von Kāṇḍīyā 22
 Śaṅkhyāśāstrīyopaniṣad
 C von Śaṅkhyāśāstrīyopaniṣad 23
 Śaṅkhyāśāstrīyopaniṣad 184 (p 115)
 Śaṅkhyāśāstrīyopaniṣad 43
 Śaṅkhyāśāstrīyopaniṣad von Vidyāśāstrīyopaniṣad
 186
 Śaṅkhyāśāstrīyopaniṣad s. Nārāyaṇa 63
 Śaṅkhyāśāstrīyopaniṣad s. Nārāyaṇa 66
 Śaṅkhyāśāstrīyopaniṣad s. Nārāyaṇa 67
 Śaṅkhyāśāstrīyopaniṣad 186 (p 137)
 Śaṅkhyāśāstrīyopaniṣad 186 p 149
 Śaṅkhyāśāstrīyopaniṣad 267
 Śaṅkhyāśāstrīyopaniṣad 258 s. auch Vidyāśāstrīyopaniṣad
 185 (p 128 129) 186
 (p 149)
 Śaṅkhyāśāstrīyopaniṣad 9
 Śaṅkhyāśāstrīyopaniṣad von Dharmatājādhyā
 33
 Śaṅkhyāśāstrīyopaniṣad 275
 Śaṅkhyāśāstrīyopaniṣad 185 (1 129)
 Śaṅkhyāśāstrīyopaniṣad 49
 Śaṅkhyāśāstrīyopaniṣad
 C von Cankhalikāśāstrīyopaniṣad
 101
 Śaṅkhyāśāstrīyopaniṣad 204
 Śaṅkhyāśāstrīyopaniṣad 81
 Śaṅkhyāśāstrīyopaniṣad 183 (48)
 Śaṅkhyāśāstrīyopaniṣad 81
 Śaṅkhyāśāstrīyopaniṣad 186 (p 137)

Sūryārṇava s. Karmasūpāna.
 Sūryopaniṣad 185 (p. 129).
 Somaprayoga 137.
 Somayājīnamā 161.
 Somasamsthāpaddhataṁ Agnishtomah s.
 Agnishtomasūmaprayoga.
 Somasaptahautraprayoga 138. 139.
 Sautrāmaṇīprayoga 73.
 Saṁbhūgyalakṣmīyupaniṣad 186 (p. 138).
 Saṁsa (Rigveda-Hymnen) 20.
 Skandapurāṇa 228.
 Skandayāgopaniṣad 183 (23).
 Skandopaniṣad 187 (p. 149).
 Śaṅkavādi 183 (46).
 Śrīliṅgārthasūtra von Śrīdhara, Sohn
 von Nāgavishṇu Bhāṭṭa 265.
 Śruvalakṣṇa 183 (30).
 Śvapnādhyāya 183 (73).
 Hauṣopaniṣad 184 (p. 115).
 Hāṭhayogapradīpikā von Svātmārāma 276.
 Hyaṅgrīvopaniṣad 186 (p. 138).

Hastalakṣhaṇa 183 (31).
 Hastirahadīnāvādi 183 (14).
 Hastyaçvadīkṣhā 181 (17. 18).
 Hiraṇyakeçīgrīhyasūtra
 C. von Mātridatta 143.
 CC. von Mahādeva 144.
 Hiraṇyakeçīcāturmāya
 C. Cāturmāsyavyākhyā von Mahā-
 deva 142.
 Hiraṇyakeçīprāyaçcitta
 C. Prāyaçcittaprapaṇcikā von Va-
 rada Yujvan 141.
 C. Prāyaçcittavivarāṇa von Gaṇeça
 Somayājīn 134.
 Hiraṇyakeçīçrautasūtra 121. 122.
 Hiraṇyakeçīçrautasūtra
 C. Prayogavajrayanti von Mahādeva
 123.
 Hiraṇyagarbhavidhi 183 (13).
 Hāutramāñjarī von Jagannātha Dīkṣhita
 191.

II. Verfasser.

Agṇasvāmīn:
 C. zum Lāṅghyanaçrautasūtra 154.
 155.
 Ananta.
 Nakṣatrasāntreḥautra 190.
 Anantadeva, Sohn von Āpadeva:
 Agnīhotrahoma 38.
 Cāturmāsyaprayoga 43.
 Ānandayājña, Schüler von Āuddhānanda.
 Sareçavarataktirītyalakṣṭīka 98
 Īçvarakṛiṣṇa's Sāṁkhyakārikā:
 C. Sāṁkhyatattvakaumudī von Vā-
 caspatiṁçra 216.
 Uvata, Sohn von Vajrata:
 Pārshadvakhyā Bījvarthā 31
 Kātyāyana.
 Karmapradīpa 232.
 Kātyāyana (Carapavyūha) 11
 Kātyāyana:
 Sarvānukramāṇī 22.
 Kālidāsa:
 Nalodaya 268.
 Kumāra:
 C. zum Mānvaçrautasūtra 101.

Kaçvasvāmīn:
 C. zum Haudhīyanaçrautasūtra 105.
 Kalyata, Sohn von Jalyata:
 Mahābhāṣhyaspradīpa 27.
 Gaṇapati Paruṣhottamadeva:
 Muktiśāntimant 211. 212.
 Gaṇeça Somayājīn:
 C. zu Hiraṇyakeçī's Prāyaçcitta 134.
 Garga Nārāyaṇa, Sohn von Narasīṇha:
 Āçvalāyanaçūtravṛtti 26.
 Gopīnātha Dīkṣhita:
 Āgrayanaprayoga 120.
 Gopīnāthadīkṣhita Oka:
 Darçapūrṇamāṣaprayoga 132.
 Jagannātha
 Anukramasūvivaraṇa 24.
 Jagannātha Dīkṣhita:
 Hāutramāñjarī 191.
 Jaimini
 Mīmāṁsāsūtra 207.
 Dhruvabhāṣajalla:
 Cāturmāsyapaddhātī 109.
 Tālavṛntanīrāsīn:
 Andeḥ 36.
 Āpātambīyaprayogavṛtti 77.

- Tryambaka Molha Schüler von Āubāṇ
kladikshita
Ādhanaprayoga oder Āgnyādhana
prayoga 188
- Dikshita Govardhana
Agnishomasaṃaprayoga 158
- Dikshitatripathin Govardhana Sohn von
Dikshitatripathin Vopdasa
Saptasomasaṃsthapaddhat 200
- Devaraja, Sohn von Yajñvara
Vgl. antubhāṣya 16
- Dīranidhara
Cikshapanyika 33
- Dharmarajadhvarindra
Vedantiparibhāṣā 208
- Dhūrtasvamin
C zum Āpastambaśrautasutra 0
- Varayana
Prayogaratna Vgl. 57 12^o
- Varayana Sohn von Krishnaja
Caukiyanagrihyabhashya 65
- Varayapadast Kaviraja
Dravyagoparajavallabha 282
- Vilakaptha Bhaṭṭa Sohn von Čamlara
Bhaṭṭa
Irat śhikāmayukha 266
- Patajal
Mahābhāṣya *7 *8
- Patajali Yogasutra
C Bhāṣya des Vātsyāyana *18
- 14 ni
Cikshā *
- Iśrakara
Cṛihyasutra 84
- Bhaṭṭa Vātsyāna, Sohn von Bhaṭṭa Pā
meçvara
Irayogaratna 4^o
- Bhāmaha
Prākṛitamānasa * 1
- Vadhusudana Maṣkarin Sohn von Kṛ
śiśodvalpayana
C zu den Jāṭḍvaṣṭhaṇ Vikṛita
yah 14
- Maladeva
C zu Hiranyakeçina Cāturmāsa 142
- Mahādeva, Sohn von Vākṛyaṇa
C Prayogavaljayanti zu Hiranya
keçin śrautasutra 1^o3
C C. Prayogavaljayanti zu Māṭṛi
datta 144
- Mahādeva Punatamāka Sohn von Ma
kunda
Içvaravāda *19
- Mahādhara
C zur Vajasaneyi Samhitā 83
- Matr datta
C zu Hiranyakeçina Grihyasutra
143
- Madhava
C zu Paraçaraśmṛiti *34
- Miçra Balakṣha, Sohn von Miçra
Vaidyanatha
C zum Mānavaçrautasutra 101
- Medhātī
C zu Manavadharmaçāstra 233
- Yaska
Nirukta 15
- Raghdeva
Pathyapathyaniraya 283
- Ravideva
Valodaya 268
- Rāma Schüler von Hara (?)
Loshtacit prayoga 135
- Rāmakṣhaṇabhaṭṭa Sohn von Vārā
yanabhaṭṭa
Jyotishṭomasyāgnishṭomasya Irayo
gal 128
- Rāmacandra Vajapeya Sohn von Śrīya
dasa
Kaukūṭiprayoga 97
- Rāmatītha, Schüler von Krishnatītha
Vidvanmanoranjan 209
- Ramabhadra Dikshita Sohn von Vajā
rāma
Jānakṛpāriya *69
- Rāmānanda
C zu Kāçikhaṇṭha *98
- Radradatta
C zum Āpastambaśrautasutra 1
- Rudradeva, Sohn von Anantadeva
Bandhāyanasomaprayoga 11^o
- Rudradeva, Sohn von Toronārāyaṇa
Pākayajñaprakāṣa 76
- Varada Vajvan Sohn von Suvarnādīpa
C zu Hiranyakeçina Prāyaçcitta
141
- Varadarāja, Sohn von Durgūtānaya
Madhyasiddhāntakaumudī 271
- Vararuci
I. Prākṛitaprakāṣa *70
- VācaspatiMiçra
C I. Āṭa jalabhāṣyavyakhyā zu
Vātsyāyana's Bhāṣya *17
- C Čamkhyatattvakaumudī zu Içvara
krishṇa's Sāmāhyakīrīkā 216
- Vātsyāyana
Bhaṣya zu den Yogasūtra des
Iśaṭjaṭi 216

- Vātsyāyana's Bhāṣya:
C. Pātañjalabhāṣyavyākhyā von
Vācaspati miśra 217
- Vaidyārāja, Sohn von Viśvadeva:
Rasaratnāvalī 284.
- Çankara, Sohn von Nārada.
C. zum Çulhasūtra (Mānava) 101.
- Çamkarācārya (?):
Ajapastotra 203.
- Çamkarācārya:
Devīmānasapūjana 213,
Mahāvākya 214.
- Çambhubhāṭṭa:
Prakṛitīkṣāhāṇiśa 41
- Çaṇḍaka:
Ārshānukramanī 25.
Çandannukramanī 25.
- Çrīdhara, Sohn von Nāgavallabha Bhāṭṭa:
Smṛtyarthasūtra 205
- Shadgurunīśhya:
C. zur Sarvānukramanī 23.
- Sāyana:
C. zum R̥gveda 8.
C. zum Altarejabrāhmana 50. 51.
C. zum Altarejāraṇyaka 55.
- Siddhāntin:
C. zu Ācvalāyanaçrautasūtra 37.
- Suyajña.
Çūkhāyanaçrautasūtra 62. 63.
- Sureçvara:
Tattvīryaçrativārtikā 98.
- Savrita:
Bṛihat-Parāçarasmitī 235.
- Somākera:
C. zum Jyotiṣa 10.
- Svātmārāma, Schüler von Saṅkjananda:
Haṭhayogapradīpikā 216
- Haradatta:
C. zu Āpastambadharmasūtra 80.

III. Citate.

- Agastya 20.
Āgnipurāṇa 211.
Āṅgīras (Mādhaviya) 78.
Anvālā 78
Anvālā 112
Atrī 78
Anantadeva 78
Anantleśya, Nighantavyākhyā 16.
Anantāçramapaddhati 65
Antyeçhīpaddhati von Çrīmad Bhāṭṭa-
bāṇihara 78
Antyeçhīprayoga von Çūgābhāṭṭa 78
Anvālā 43.
Aparāçha 43.
Alkādantika
Nirṇayamṛta 78.
- Āṅgīrasa 251
Ādityabhāṭṭa.
Kālādarça 78
Āpastamba 43. 251 263
Āpastambagrīhyasaṅgraha 76.
Āpastambagrīhyasūtra 78.
Āpa-tambaçrautasūtra 76
Āpa-tambaçrautasūtrabhāṣya von Dhūrta
43.
- Āpastambālinīlaprakāṣa von Rudradeva
78.
Āçmarathya 181.
Ācvalāyana 43. 78
Ācvalāyanagrīhya 78. 203.
Ācvalāyanagrīhyakārikā 42.
Ācvalāyana-Parīkṣhī 203.
Ācvalāyanavṛttikāra 111.
Ācvalāyanaçrautasūtra:
C. von Devatrāta 38.
Ācvalāyanaçrautasūtra:
C. Siddhāntabhāṣhya 38.
Ācvalāyanasūtra 43.
Ācvalāyanasūtrabhāṣhya von Devatrāta 43.
- Ujjvalā von Haradatta 78.
Uṇādi 16
Uṇādi:
C. von Kamalanayana 16.
Uṇādivṛttī von Subodhinikāra 16.
Uvata, Vedabhāṣhya 16.
Uṇana 78. 263
- Rigvidhāna 42. 78.
Rishyaçrīṅga 263.
- Flādaçīmāhātmya 215.

- Dharmapradīpa 78.
 Dharmapraṇa 78.
 Dharmapraṇasūtra 78.
 Dharmasūtra 78.
 Dhītvavṛtti von Mādhava-Sāyana 16.
 Dhūrta 109.
 Dhūrta, Āpataṁbaṣṭrasūtrabhāṣya 43.
 Dhūrtasvāmin 78.
 Dhūrtasvāmī's Bhāṣya, C. von Kauṣī-
 karāma 43.

 Nandikā von Çaṁala 78.
 Narasīha, Sohn von Kāmacandra:
 Govindārṇava 41.
 Narasīhapurāṇa 211.
 Narmaḍmibāṁmya 215.
 Nāmanighanta von Mādhava-Sāyana 16.
 Nārada 78.
 Nārāyaṇa (= Vṛttikāra) 42.
 Nārāyaṇa Bhāṭṭa:
 Praghāṭaka 78.
 Nārāyaṇa, Sohn von Kṛṣṇapā-
 ṇiḥyapradīpa 65.
 Nārāyaṇa, Sohn von Rāmaçvara:
 Prayogaratna 78.
 Nārāyaṇa, Devatatrakṣa 112.
 Nārāyaṇavṛttikāra 78.
 Nārāyaṇopaniṣad 215.
 Nigamaparīkṣita von Kātyāyana 263.
 Nighantavyākhyā von Anantākārya 16.
 Nīlāmbopaniṣad 215.
 Niruktikāra 263.
 Nirmayadīpa 78.
 Nirmayasindhu 78.
 Nirmayāṁḍita von Allāḍasītha 78.
 Nirvacānukramaṇi von Mādhava, dem
 Sohne des Veṅkaṭakārya 16.
 Nīlakantha:
 Çrāddhamayūkha 78.
 Nṛsiṅha 43.
 Nṛsiṅha:
 Prayogapārijāta 78.
 Nṛsiṅhamantraṣya 186 (p. 137).
 Nṛsiṅhaḥ Çṛidhārīye 42.
 Nyāsa 16.

 Pakṣadharmakāraṇa (= Jayadeva) 219.
 Padmīpurāṇa 211.
 Paraçaraṇapadāṣṭhi 63.
 Parīkṣita 65. 78.
 Pāṇini 263.
 Pārjāta 78.
 Pīṭhasākrathī:
 Tantraratna 112.
 Pīṭhībhūti 263.
 Puruṣottama, Pravacanaṁjari 263.
 Puruṣottamamāhātmya 211.
 Pulastya 263.
 Pulastyaśaṁbhūti 211.
 Prithvicandrodaya 78.
 Prithivasi 78.
 Paulastya 263.
 Praghāṭaka von Nārāyaṇa Bhāṭṭa 78.
 Praceta 78.
 Pracetaḥ (Mādhavīye) 78.
 Prajāpati 263.
 Prabhāṣanpurāṇa 211.
 Prayāgaṭṭhika 215.
 Prayogapārijāta 42. 43.
 Prayogapārijāta von Nṛsiṅha 78.
 Prayogaratna von Nārāyaṇa 78.
 Prayogasāra von Keçava (°svāmin) zu
 Baudhāyanaçrautasūtra 43.
 Pravaramaṇjari von Puruṣottama 263.
 Prāceta 263.
 Prāyaçcittacandrikā 38. 111.
 Prāyaçcittapradīpa 38. 189.
 Prāyaçcittapradīpa von Gopāla 43. 112.
 Prāyaçcittasāra 78.

 Bahvricaparīkṣita 78. 211.
 Bahvricabrahmana 43.
 Bīṣapattṛamāhātmya 215.
 Brihadysāma 211.
 Brihadvishnupurāṇa 211.
 Brihannarasīhapurāṇa 211.
 Brihaspati 78. 263.
 Bopana Bhāṭṭa 78.
 Baudhāyana 43. 78. 111. 251. 263.
 Baudhāyanaçrautasūtrabhāṣya von Bhāṭṭa
 (°svāmin) 43.
 Baudhāyanaśūtra 78.
 Brahmapurāṇa 211. 263.
 Brahmayāma 211.
 Brahmaraṇya 211.
 Brahmavaivartaparāṇa 211.
 Brahmanāḍapurāṇa 211.
 Brahmanam 251.

 Bhāṭṭakamalakaraṇika 78.
 Bhāṭṭa Bhāṣkarakarmīçra, Vedabhāṣya 16.
 Bhāṭṭabhāṣkara (Lexikograph) 219.
 Bhāṭṭojidīkṣitah Çrāddhakūṇḍa 78.
 Bharatasvāmin, Vedabhāṣya 16.
 Bharadvāja 78.
 Bhava 109. 111. 112.
 Bhava (°svāmin), Baudhāyanaçrautasūtra-
 bhāṣya 43.
 Bhaviṣhyapurāṇa 211. 263.
 Bhāṅgavatapurāṇa 11.
 Bhāṅgirathamāhātmya 215.
 Bhāṇḍava 251.
 Bhāṣhyakāra (= Yāska) 16.
 Bhāṣkara (Prāyaçcitta) 263.
 Bhojadeva 16.
 Bhojadeva (Grammatiker) 16.
 Bhojarājīyavyākaraṇa 16.
 Bhojasaṁtra 16.

- [illegible]

Çulapāṇi:

Çrāddhadīpakalikā 78.

Çaunaka 42. 43.

Çaunaka:

Nandikā 78.

Çaunakçeṣṭha 263.

Çrāddhakāṇḍa Bhaṭṭajīdīkṣhitā 78.

Çrāddhakārikā 78.

Çrāddhadīpakalikā von Çulapāṇi 78.

Çrāddhamayūkha von Nīlakaṇṭha 78.

Çrīdhara (svāmin):

Smṛtyarthasūtra 78.

Çrīdhariya von Nṛsiṅha 42.

Çrīnīlāsa, Vedābhāṣya 16.

Çrīmād Bhaṭṭaharibhara:

Antyeshṭipaddhati 78

Çrīrāmāṇḍāra 78

Çrautasgrantha 78.

Çrautasprāyaściti-grantha 78

Çrautasūtra 78.

Çrautasūtra (Kātyāyana) 43

Çloka-Gautama 78.

Çloka-vedanīghaṇṭa 16.

Siphutāpīrāyana 78.

Samhitā-ārāvalī 42.

Samgreha 42. 78.

Samgrahakāra 263.

Samayāsaptaddhati 188.

Samkhyāçūtra 216.

Sāyana, C. zum Rīgveda 16.

Sāyana, Dhātavṛtti 16.

Sāyana, Yajñatantra 109. 112.

Sāyana 42.

Siddhāntabhāṣya 38. 43. 112.

Siddhāntabhāṣyākrit 109.

Siddhāntaçekhara 42.

Sitātava 186 (p. 137).

Sudhācīnabhāṣya 78.

Subodhinīkāra:

Uvādivṛtti 16.

Samanta 78. 263.

Skandaparāya 211. 215. 263.

Skandāsvāmin 16.

Smṛtikauṣṭubha 78.

Smṛticandrikā 78.

Smṛtīdarpana 78.

Smṛtīpradīpa 263.

Smṛtibhāṣakara 78.

Smṛtīmañjarī 263.

Smṛtīratnāvalī 78.

Smṛtīsamuccaya 65

Smṛtīsāra 78.

Smṛtyarthasūtra 38. 42.

Smṛtyarthasūtra von Çrīdhara (svāmin) 78.

Haradatta 42.

Haradatta:

Ujjevalī 78.

Kāçikāvṛtti 16.

Haradattabhāṣya 42.

Haradattīye Kātyāyanah 43.

Harisvāmin 43.

Hārīta 251.

Huanyaketu 263.

Hemādī 42. 43. 78.

Druckfehler, Verbesserungen und Nachträge.

- S 4, Z 12 v u les Kātyāyana
- 5, No 11, sowie No 183, 53 benutzt von W Siegling, Die Recensionen des Carakavyuha, Leipzig 1906 (Berl Diss)
- 6, Z 8 v o les 39b
- 6, Z 9 v o l अग्निमीळिति.
- 8, Z 11 v u l नमन्त f नवन्त.
- 9, Z 11 v o l विपन्नः.
- 9, No 22 l 1812 statt 1829 (Aufrecht's Korrektur)
- 9, No 22 l सूक्तप्रतीकचक्रवर्त्यविवि० यथोपदेशम् ।
- 10, No 24, Z 3 v u l विद्यामिव
- 10, No 25, Z 7 v u l शीतम्.
- 13, No 30 l 1862 [9 17829] st 1872 : (Aufrecht's Korrektur)
- 15, Z 3 v o l Āçvalāyanaçrautrasūtra
- 16, Z 2 v o l तन्नोपपद्यते st तन्नोपपद्यते
- 16, Z 12 v o l प्रातः st प्रायः.
- 16, No 37, Z 5 v u l gavamayanena^o) व्याख्यातम् ।
- 16, No 37 sowie No 62 9^o 101 118 121 123 benutzt von A Hillebrandt, Das altindische Neu und Vollmondsopfer, Jena 1879
- 17, Z 2 v o l Āçvalāyanaçrautrasūtra
- 17, Z 4 v o l देवचात
- 19, No 43, Z 12 v o l अर्वाग्यथोपपत्ति ।
- 19, No 43 In cl 1 l कुर्याच्छ नो.

- S. 19, No. 43, Z. 3 v. u. l. **ऽपिहोवे.**
- „ 20, No. 43 (unter den Zitaten) l. **Āpastambaçrautasūtrabhāṣya** und **Piāyaçcittapradīpa.**
- „ 22, No. 52, Z. 4 v. o. l. **Taittirīyāranyaka.**
- „ 24, Z. 1 v. u. l. **ब्रह्मण्य.**
- „ 25, Z. 11 v. o. l. **पावमानीमिथ.**
- „ 25, Z. 9 v. u. l. **सायुज्यमीप्संत.**
- „ 27, Z. 3 v. o. l. **ऐकाहिकघातुर्मासं.**
- „ 27, No. 62 l. **Çāṅkhjyanaçrautasūtra**
- „ 27, No. 64 l. **Çāṅkhjyanagrīhyasūtra**
- „ 28, No. 64, b, Z. 4 v. o. l. **चिन्त्यायानुसारेण**; in Z. 9 v. o. fehlt in der zweiten Vershälfte eine Silbe.
- „ 28, No. 65, Gl. 4, erste Hälfte, fehlt eine Silbe.
- „ 29, No. 65, Z. 3 v. u. l. **Paraçurāmapaddhati.**
- „ 30, No. 68, Z. 17 v. u. l. **ब्रह्मचर्यं.**
- „ 30, No. 68, Z. 10 v. u. l. **श्रुतिलक्षणं.**
- „ 30, No. 68, Z. 8 v. u. l. **ब्राह्मणं.**
- „ 31, Z. 1 v. o. l. **ऽमावास्यायां.**
- „ 31, Z. 6 v. o. l. **वासस्थपनह.**
- „ 32, Z. 17 v. o. l. **पुरुषस्य.**
- „ 32, No. 70, Z. 4 v. u. l. **Atirātra.**
- „ 32, No. 70, sowie No. 95. 99. 100. 104. 118 f. 121. 123 u. u. benutzt von J. Schwab, *Das altindische Tieropfer*, Erlangen 1886
- „ 33, Z. 5 v. o. und Z. 1 v. u. l. **Garbe.**
- „ 34, No. 74, Z. 4 v. o. l. **Loṣṭācītipaddhati**
- „ 34, No. 75, Z. 8 v. u. l. **तस्याये प्रयोगे.**
- „ 35, No. 77, Z. 4 v. u. l. **पुरस्तात्समिदाधाना°**
- „ 35, No. 78 *Aufrecht nimmt als Datum des Ms. 1612 an, sagt aber gleich darauf, das Werk sei 1706 verfaßt.*
- „ 35, Z. 4 v. u. l. **Saṃskāraprakāṣa** st. °prakāṣa.
- „ 36, Z. 5 v. o. l. **अविघ्नं** und **तच्चादी.**
- „ 36, Z. 2 v. u. l. **Āupāsana°** und °nirūpaṇam.
- „ 37, Z. 21 v. o. l. **Bṛha-pati.**

- S 37, Z 25 v o l Madhaviye ugirah
 „ 37, Z 4 v u l Smritisara
 „ 38, Z 3 v o l Āpastambasamayacarikasūtra
 „ 38 Z 4 v o l सामयाचारिका
 „ 38 No 80, Z 3 v u l वृत्तिरज्ज्वला Vollständig herausgegeben
 in The Dharma Sutra of Apastamba with the Ujjvala by
 R Halasyanatha Sastry Kumbakonam 1895
 „ 38 No 81, Z 7 v o l त्रीविष्णु
 „ 39, No 84 Z 2 v o l Mukundaji
 „ 41, Z 9 v o l निचायेति निःचाय
 „ 41 No 88, Z 2 v u l Vishnumbhata
 „ 48 No 95, Z 8 v u l प्रतिसरवन्ध च कृत्वा च
 „ 44 No 97 Z 4 v o l Santiramani
 „ 44 Z 3 v u l Sureçvaratsattiriyakavarttikatika
 „ 45 Z 16 v o l पराशरसुह
 „ 45 Z 1 v u l Parçisbñah
 „ 46, No 99 herausgegeben von F Knauer, St Petersburg 1900 ff
 99 f und 102 f benutzt von P von Bradke, Über das Manava
 Grhya Sutra ZDMG 36, 417 ff
 „ 47, No 102 f benutzt von J Jolly, Das Dharmasutra des Vishnu
 Sitzungsbd k b Ak d Wiss 1879
 „ 48 Z 1 v o l *वल्मीकवपाम्
 „ 48, Z 9 v u l यद्वेदोत्तर
 „ 48, Z 7 v u l Santiramani
 „ 49, No 104 herausgegeben von W Caland in der Bibl Ind Calcutta
 1904 auch benutzt von demselben „Über das rituelle Sutra
 des Bauddhayana“ Leipzig 1903
 „ 50 No 107 Z 4 v u l Tattiriyasamphita
 „ 52 Z 4 v o l ब्राह्मण
 „ 55 No 113 benutzt von Th Bloch Über das Grhya und Dharma
 sutra der Vaikhanasa Leipzig 1896 auch von W Caland
 The Pitrmedhasutras das 1896
 „ 56 Z 1 v o l *मन्त्रे

- S. 57, No. 119 benützt von Th. Bloch l. c.
- „ 58, No. 121 herausgegeben Puna 1907 (Ānandāśrama Series).
- „ 59, No. 121 f., sowie No. 135 benützt von W. Caland in *Pitṛmedhasūtras*, 121 auch in *L'Āgñiṣṭoma*.
- „ 67, No. 144 enthält den Kolophonon zufolge Praçna 19 und 20 der *Prayogavaijayanṭi* des Mahādeva zu *Hiraṇyakeçisūtra*, s. o. No. 123.
- „ 68, No. 147, Z. 3 l. *Prapāṭhaka*.
- „ 69, No. 151. *Prapāṭhaka I* herausgegeben von K. Klemm, Göttersloh 1894.
- „ 72, Z. 1 v. u. l. *ऽपिटोमः*.
- „ 79, No. 175 benutzt von W. Caland, Zur Exegese und Kritik der rituellen Sūtras ZDMG. 53, 205 ff und 54, 97 ff.
- „ 80, Z. 7 v. o. l. *वसवस्त्वा*.
- „ 82, No. 181 benützt von W. Caland WZKM 18, 198 ff.
- „ 83, Z. 5 v. o. l. 79 st. 78.
- „ 88, No. 28, Z. 4 v. u. l. *हिग्देवतानां*.
- „ 89, Z. 9 v. o. l. *निर्वपेदन्नं*.
- „ 90, No. 35, Z. 3 v. o. l. *मृत्युर्व्याधियः*.
- „ 91, No. 37, Z. 3 v. o. l. *ब्रह्मणे*.
- „ 91, No. 37, Z. 5 v. u. l. *वार्हसत्ये*.
- „ 91, No. 38, Z. 3 v. u. l. *स्वाहाकारे*.
- „ 92, Z. 10 v. o. l. *शत्रून्*.
- „ 93, Z. 4 v. o. l. *०सेचिते*.
- „ 94, Z. 4 v. o. l. *देवसाते*.
- „ 94, No. 47, Z. 2 v. o. l. *तर्पण०*.
- „ 95, Z. 4 v. o. l. *Taittirīyasamhitā*
- „ 97, No. 58, Z. 4 v. o. l. *जानीयादुत्पाता०*
- „ 98, No. 61, Z. 3 des Textes l. *सशरीराय नर्दन्ते*.
- „ 100, No. 68, Z. 5 v. u. l. *नानाविध०*.
- „ 100, Z. 2 v. u. l. *चित्तिगगन०*.
- „ 100, Z. 1 v. u. l. *गुरुतरो*.
- „ 101, Z. 1 v. o. l. *नीचे*.
- „ 101, No. 72, Z. 7 v. o. l. *प्रविशेच्चैव*.

- S. 102 No 75 Z. 2 v u l स्वसंगय स्त. त्व संगय
 . 101 / 7 v u l *मोमाहुन्यहुष्ट*
 . 10 / 13 v u l ब्राह्मण स्त ब्राह्म
 . 106 / 21/20 v u l *पापविधाता*
 . 107 / 8 v u l यत्कठिन
 . 108 7 8 v u l शिषा
 . 109 / 11 v u l धर्मय
 . 113 7 1 v o l व्या
 . 116 7 4 v u l स्थितिरिति
 . 117 / 6 v o l पूर्णगूर्ध्वमध पूर्ण पूर्णमन्तर्वहि समम्
 . 117 Z. 14 v o l ब्रह्मविदा
 . 117 Z. 11 10 v u fehlt in dem Halb Cloka छतवास्ता* eine
 S lbe
 . 118 7 4 v o l *पीठे
 . 121 Z. 3 v o l वेद
 . 123 / 2 v o l विश्वमूले
 . 131 Z. 10 und 12 v o l Atmopanishat und Arunesoj anshad
 . 139 Z. 18 v o l तत्सिद्धि नश्य*
 141 Z. 8 v o l *त्यङ्गीकृत्यातुरे
 . 146 / 14 v u l योगशिखा
 . 147 Z. 6 v o l Śaṅkṛāṇḍattva
 . 170 No 189 7 4 v u l वेदान्तरी
 . 153 Z. 7 v o l बोधायनीय*
 . 153 Z. 16 v o l मन्त्रचतुष्टयं
 . 154 Z. 7 v o l *पिटोमी
 . 160 Z. 19 v u l मायामोहानलज्वाला*
 . 162 Z. 4 v o l विज्ञोतिवे
 . 163 Z. 2 v o l प्रेक्षावत्प्रवृत्त्यङ्क
 . 165 Z. 4 v o l व्याचष्टे
 . 169 Z. 7 v o l *कण्ठान्
 . 171 Z. 16 v o l kuvalayaṣṭramadalaśāvivahab
 . 175 No 232 Prap ṭhaka II herausgegeben und übersetzt von
 A von Stael Holstein Leipzig 1900 (Hdl. Diss.)
 . 176 Z. 3 v o l 1893—1906

- S. 189, Z. 15 v. o. l. Çankhalikhitau.
 „ 190, Z. 6 v. o. l. कल्पशास्त्रजितादिपु
 „ 192, Z. 11 v. u. l. परिपन्थिः.
 „ 193, Z. 7 v. o. l. *त्सयंयरो*.
 „ 194, Z. 3 v. u. l. दशकण्ठमकुण्ठसत्त्वं.
 „ 197, Z. 15 v. u. l. महामय्यच्युतश्रीम्.
 „ 202, Z. 3 v. o. l. Grishmartan Pathyāpathya.